Wiesbadener Tagblatt.

54. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

23,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärts 1 Mk.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

Nr. 456. Fernsprecher für den Verlag No. 2953. Rufzeit von 8—12 u. 2—7 Uhr. Sonntag, den 30. September. Fernsprecher für die Redaktion No. 52. Rufzeit von 8—1 u. 3—7 Uhr. 1906.

Morgen-Ausgabe.
1. Blatt.

Die Konferenz für Funkentelegraphie.

Am 3. Oktober tritt in Berlin die Konferenz zusammen, die sich mit der in den letzten Jahren hochwichtig gewordenen Frage des funkentelegraphischen Verkehrs der Küstenstationen mit Schiffen und der Schiffe untereinander beschäftigen und wenn möglich eine internationale Regelung des drahtlosen Depeschenverkehrs auf dem bezeichneten Gebiete herbeiführen soll, während die Regelung des drahtlosen Verkehrs von Land zu Land einer späteren Zeit überlassen bleiben soll. Die drahtlose Telegraphie ist so recht ein Beispiel für die ungeheure Schnelligkeit unserer modernen Entwicklung. Welch weiter Weg ist durchschritten worden von dem sogenannten „Optischen Telegraphen", der allerdings kein Telegraph, sondern nur eine Art Signalstange war, und den im Jahre 1793 der Franzose Chappe konstruierte, bis zu dem ersten primitiven Telegraphen, den 1809 Sömmering erfand, von diesem bis zu dem 1833 von Gauß und Weber konstruierten elektromagnetischen Telegraphen, der 1836 durch den Morseschen Schreibapparat eine weitere Verbesserung erfuhr, von diesem bis zu dem ersten Kabel, das 1851 zwischen Dover und Calais gelegt wurde und dem 1866 bereits das Kabel zwischen Europa und Amerika folgte, und von diesen Unterseekabeln endlich bis zu der nach den älteren Versuchen des Engländers Rutherfort und des Russen Popoff zuerst von Marconi verwirklichten Methode der drahtlosen Funkentelegraphie, der jetzt die deutschen Systeme von Braun-Siemens und Slaby-Arco, die nunmehr vereinigt worden sind, allermindestens gleichwertig gegenüberstehen. Welche Anerkennung die Leistungsfähigkeit des deutschen Funkentelegraphen-Systems gefunden hat, geht am besten daraus hervor, daß neuerdings die amerikanische Kriegsmarine deutsche Telefunken-Apparate eingeführt hat. Aber sowohl das deutsche System wie die in anderen Ländern mit mehr oder minder Abweichungen konstruierten Systeme haben schwer unter der übermächtigen Konkurrenz zu leiden, die ihnen das Marconi-System auf Grund einer ziemlich weit ausgedehnten Monopol-Stellung bereitet. Die Marconi-Gesellschaft hat mit der italienischen Regierung und, was noch viel mehr besagen will, mit der englischen Schiffahrtsgesellschaft Lloyds Verträge abgeschlossen, die den alleinigen Gebrauch der Marconi-Apparate sichern. Die Marconi-Gesellschaft besitzt 22 Landstationen in England, 20 in Italien, 2 in Belgien, 1 in Holland, 1 in Montenegro, 7 in den Vereinigten Staaten von Amerika, 19 in British-Nordamerika und 2 in Ägypten, zu denen noch eine Menge Stationen kommt, die von der englischen Regierung für den Schiffsmeldedienst eingerichtet worden sind.

Da nun die meisten für die Anlage von Telefunken-Stationen geeigneten vorspringenden Punkte in englischem Besitz sind, und da die Marconi-Gesellschaft es grundsätzlich ablehnt, ihre Stationen mit anderen als Marconi-Systemen in Verbindung treten zu lassen, so verfügt dies System und damit diese Gesellschaft über eine Monopolstellung, die nicht nur die Verbreitung der anderen gleichberechtigten Systeme verhindert, sondern auch vom internationalen Standpunkt, insbesondere auch für den Fall eines etwaigen Krieges, als höchst bedenklich erscheinen muß. Hat sich doch die Hamburg-Amerika-Linie auf eine lange Reihe von Jahren hinaus verpflichtet, auf ihren Schiffen nur Marconi-Apparate zu führen, und auch bei den meisten anderen deutschen Dampferlinien nimmt das Marconi-System eine ganz überragende Stellung ein. Ganz abgesehen von dem erdrückenden Wettbewerb, der auf diese Weise der deutschen Industrie bereitet wird, müssen auch die Bedenken ins Gewicht fallen, die daraus herrühren, daß auf unseren Schnelldampfern, die in einem etwaigen Kriege als Hülfskreuzer benutzt werden sollen, ein zum nicht geringen Teil von Engländern bedientes Telefunkensystem im Gebrauch ist.

Der Zweck der in Berlin zusammentretenden Konferenz, an die man übrigens von englischer Seite nur mit großem Widerstreben heranging, und die auch auf die Anregung der englischen Regierung hin um längere Zeit verschoben wurde, ist vor allem der, eine Beseitigung der Monopolstellung der Marconi-Gesellschaft anzustreben. Auf deutscher Seite hat man ein ganz besonderes Interesse daran, dies durchzusetzen, da der deutschen Schiffahrt ein ganz besonders großer Anteil am Weltverkehr zukommt und gerade die deutschen Passagierdampfer der Marconi-Gesellschaft den größten Gewinn verschaffen. Neuerdings heißt es, daß die Marconi-Gesellschaft geneigt sei, nach dieser Richtung hin Zugeständnisse zu machen, aber wir stehen dieser Kunde mit Mißtrauen gegenüber. Jedenfalls haben abgesehen von England und Italien, welch letzteres aus lokalpatriotischen Gründen an dem Marconi-System hängt, alle Mächte ein dringendes Interesse daran, das Marconi-Monopol, welches nicht nur den industriellen Wettbewerb einschränkt, sondern auch den Engländern einen bedenklichen Einfluß auf den Telefunkenverkehr einräumt, zu Fall zu bringen.

Mit dem 1. Oktober l. J. wird der

Anzeigen-Teil des Wiesbadener Tagblatts

eine einschneidende Veränderung erfahren, insofern als er, nach dem Vorbilde demjenigen großstädtischer Zeitungen, in einzelnen seiner Anzeigen-Arten

in neuer Anordnung und in einheitlicher Satzform

erscheint.

Wir glauben mit dieser neuen Anzeigen-Anordnung des Tagblatts, welche die Abteilungen

Wohnungs-Anzeiger | **Geld- und Immobilien-Markt** und
Arbeits-Markt | **Kleiner Anzeiger**

umfaßt und die vorwiegend durch das tägliche Anwachsen des Anzeigen-Stoffes geboten erschien, **die Übersichtlichkeit und Wirksamkeit** des **Tagblatt-Anzeigen-Teils** wesentlich zu erhöhen und unserer geehrten Gesamtleserschaft, wie insbesondere unseren geehrten Auftraggebern von Anzeigen eine willkommene Verbesserung geschaffen zu haben.

Die **Anzeigen-Preise** sind vom 1. Oktober l. J. ab:

15 Pfg. die Zeile für lokale Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger";
20 Pfg. die Zeile für alle übrigen lokalen Anzeigen;
30 Pfg. die Zeile für alle auswärtigen Anzeigen;
1 Mk. die Zeile für lokale Reklamen;
2 Mk. die Zeile für auswärtige Reklamen.
Ganze, halbe, drittel und **viertel Seiten** lokaler Anzeigen, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. Bei **wiederholter Aufnahme** unveränderter Anzeigen entsprechender **Rabatt.**

Alle vor dem 1. Oktober l. J. eingereichten und über diesen Zeitpunkt weiterlaufenden Anzeigen-Aufträge werden zwar in der **neuen Satz-Anordnung** erscheinen, aber noch zu den **alten Preisen** Aufnahme finden.

Die Erhöhung der Tagblatt-Anzeigen-Preise rechtfertigt sich im Allgemeinen durch die neuzeitliche Preissteigerung von Abgaben, Löhnen, Rohmaterialien etc. auf allen Erwerbsgebieten und im Besonderen noch dadurch, daß das Wiesbadener Tagblatt seit nahezu 20 Jahren keine Erhöhung seiner Anzeigen-Preise eintreten ließ, obwohl seine Auflage — zur Zeit 23,000 Abonnenten — und damit sein Interessen- und Wirkungskreis inzwischen eine fast 3fache Ausdehnung erfahren haben.

Wir sind überzeugt, mit dieser Auffassung der Zustimmung aller unserer geehrten Leser und Geschäftsfreunde zu begegnen, die ohne Zweifel immer mehr erkennen werden, daß, **im Vergleich zu anderen, gleichwertigen Tagesblättern,**

das Wiesbadener Tagblatt das billigste und wirksamste Anzeigenblatt Wiesbadens

wie **Nassau's** überhaupt ist.

Der Bezugs-Preis
des Wiesbadener Tagblatts:

50 Pfg. monatlich durch den Verlag, ohne Bringerlohn,
2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld,

bleibt unverändert.

Der Verlag.

Vereinstag für Volks-Hygiene.

Am 21., 22. und 23. September fand in Metz die 5. Jahresversammlung des Deutschen Vereins für Volkshygiene unter dem Vorsitze des Geheimen Ober-Medizinalrats Professor Dr. Schmidtmann vom Preußischen Kultusministerium statt. Die bei der exzentrischen Lage von Metz wider Erwarten große Zahl der Teilnehmer an der Versammlung aus Lothringen und aus allen Gauen Deutschlands bewies, daß den Arbeiten des Deutschen Vereins für Volkshygiene von allen Seiten das größte Interesse entgegengebracht wird. — Die in der öffentlichen Sitzung am 22. September gehaltenen Vorträge waren auch in hohem Maße geeignet, das allgemeine Interesse in Anspruch zu nehmen. Zunächst sprach Herr Hofrat Professor Raydt-Leipzig, eine auf dem Gebiete seines Themas bekannte Autorität, in lichtvoller und fesselnder Weise und unter dem Beifall der Versammlung „über die Notwendigkeit von Spielplätzen und Spielnachmittagen für unsere Jugend". Der Inhalt seines Vortrages faßt sich in folgende Sätze zusammen: 1. Die Spiele in freier Luft sind für die Gesundheit der Jugend von großem Wert. 2. Für die Kinder in schulpflichtigem Alter sind Spielplätze in genügender Zahl anzulegen. Es ist dahin zu streben, daß sich in jedem Baublock ein gemeinsamer Spielplatz befindet. 3. Jede Schule muß einen geräumigen Schulhof, der als Turn- und Spielplatz dienen kann, besitzen. Das Mindestmaß ist 3 Quadratmeter für den Schüler. 4. An jedem Orte müssen große Rasenspielplätze angelegt und erhalten werden. 5. Die Schule muß die Jugendspiele in ihre Pflege nehmen, „und zwar nicht bloß gelegentlich, sondern grundsätzlich und in geordneter Weise" (Erlaß des Preußischen Kultusministeriums vom 27. Oktober 1882). 6. Für jede Schule ist ein Spielnachmittag mit allgemein verbindlicher Beteiligung einzurichten, der auch zu Wanderungen, Baden und Schwimmen, Schlittschuhlaufen und dergleichen verwendet werden kann. Dauernde Befreiung darf nur auf ärztliche Bescheinigung geschehen. 7. Die entgegenstehenden Schwierigkeiten müssen überwunden werden, um die für das Vaterland notwendige „kräftige Generation" heranzubilden.

Den zweiten Vortrag hielt Herr Professor Dr. Schottelius-Freiburg „über giftige Konserven". Er schilderte sehr anschaulich die Herstellung der Konserven, die Möglichkeit ihres Verderbens und die Mittel zur Verhütung einer Vergiftung durch verdorbene Konserven. Sein Vortrag gipfelte in folgenden Sätzen: 1. Die giftige Zersetzung von Büchsen-Konserven wird durch Bakterien hervorgerufen. 2. Die durch Sinneswahrnehmung als verdorben erkennbaren Konserven sind unbedingt von der Benutzung auszuschließen und nicht etwa durch Aufkochen oder durch Zusatz starker Gewürze genießbar zu machen. 3. Frische Nahrungsmittel sind besser als konservierte. Der Gebrauch von Konserven ist daher auf das notwendige Maß einzuschränken. 4. Die Benutzung deutscher Konserven bietet auf Grund der rationellen Herstellung derselben am meisten Gewähr gegenüber gesundheitlichen Schädigungen. 5. Eine Kontrolle über das Alter der Konserven ist im Interesse des Publikums wünschenswert.

Der dritte Vortrag von Herrn Dr. Matthes-Metz „über übertragbare Krankheiten und Wohnungsnot" klang in die Schlußsätze aus: 1. Die Geschichte der Medi-

zin lehrt, daß überfüllte und schlechte Behausungen häufig den Ausgangspunkt von Seuchen gebildet haben. Die Statistik zeigt, daß die Zahl der Erkrankungs- und Todesfälle an übertragbaren Krankheiten mit der Wohnungsdichtigkeit zunimmt. 2. Mit der Wohnungsdichtigkeit wächst die Gefahr der Kontaktinfektion, weil die enge Belegung der Häuser und Häuserkomplexe zahllose Anlässe zum Verkehr und zur persönlichen Berührung schafft. Von Einfluß auf die übertragbaren Krankheiten ist deshalb besonders a) die Beschränkung der Zahl und Größe der Wohnräume, die fortwährende starke Annäherung der Personen untereinander unvermeidbar macht, b) die gemeinsame Benutzung von Lagerstätten, die in überfüllten Wohnungen sehr verbreitet ist. 3. Die Überfüllung der kleinen und mittleren Wohnungen mit Schlafleuten, eine typische Erscheinung der Wohnungsnot, fördert die Verbreitung und Verschleppung übertragbarer Krankheiten. 4. Die Hausindustrie, die überall Boden gewinnt, wo Wohnungsnot zum Sparen anregt, kann zur Verbreitung von übertragbaren Krankheiten beitragen unter den Arbeitern in und unter den Abnehmern von Arbeitserzeugnissen aus infizierten Räumen. 5. Überfüllung und mangelhafte Beschaffenheit der Wohnungen erschwert die Reinhaltung der Räume, der Geräte, der Wäsche, des Körpers. Die Unreinlichkeit fördert die Ausbreitung von übertragbaren Krankheiten, indem sie die Disposition der Bewohner zu Erkrankungen erhöht und die Aufspeicherung von Krankheitserregern begünstigt. 6. Die Durchführung der modernen Seuchenbekämpfung, die Absonderung der von ansteckenden Krankheiten befallenen Personen und Vernichtung der Krankheitserreger anstrebt, kann in überfüllten und schlechten Wohnungen bis zur Unmöglichkeit erschwert sein.

Dieser Vortrag bot für die Behörden und Bewohner von Metz ein ganz besonders aktuelles Interesse, weil in der Stadt der alten Grenzfestung, die bisher durch die Rayonbestimmungen ganz erheblich eingeschnürt und in der freien Entfaltung gehemmt war, mit Bezug auf die Wohnungsfrage nicht unerhebliche Schwierigkeiten zu überwinden waren und zudem in Metz und Umgegend der Typhus epidemisch herrscht. Erst jetzt, nachdem seit einigen Jahren die in weitem Gürtel die Stadt umschließenden Außenforts fertiggestellt und die alten inneren Festungswälle und Gräben gefallen sind, ist es möglich, der hygienischen Seite der städtischen Verwaltungs-Einrichtungen die erforderliche Aufmerksamkeit und Fürsorge zuzuwenden. An Stelle der alten Stadtumwallung sind neue hygienisch angelegte Stadterweiterungen entstanden, die Wasserversorgung der Stadt ist verbessert und erweitert, die gesundheitsgemäße Beseitigung der Abfallstoffe ist durch Errichtung öffentlicher Abortanlagen verbessert, im städtischen Schlachthof ist mit großen Kosten eine musterhaft gebaute Kühlanlage errichtet, der Bau von Arbeiterwohnungen ist in Angriff genommen, die Versorgung der Stadt mit einwandfreier Kindermilch ist durchgeführt, ein Luft- und Sonnenbad ist im Anschluß an eine Badeanstalt an der Mosel erbaut worden usw. Diese Einrichtungen haben natürlich den Aufwand von Millionen erfordert, weitere Millionen werden erforderlich sein, um alle wünschenswerten Umgestaltungen der alten Verhältnisse durchzuführen. Diese Arbeiten sollen planvoll nach und nach ausgeführt werden. Daß demgegenüber Heißsporne verlangen, eine Umwälzung der seit Jahrhunderten bestehenden Verhältnisse ohne Rücksichtnahme auf den Kostenpunkt sofort herbeizuführen, und das von der Stadt bisher Geleistete für unzulänglich erklären, kann den Wert der von der Stadt eingeführten hygienischen Verbesserungen in keiner Weise beeinträchtigen.

Der dritte Tag der Versammlung war einem Besuche der Metzer Schlachtfelder gewidmet, der von herrlichem Wetter begünstigt der Jahresversammlung, die mit ernsten, auf die Hebung der Volksgesundheit abzielenden Arbeiten begonnen hatte, einen patriotisch-stimmungsvollen Abschluß gab.

Deutsches Reich.

* **Für eine „vorsichtige" Öffnung der Grenzen für Schlachtvieh** spricht sich die „Nat. Korr." aus, indem sie, natürlich nicht ohne die bekannten nationalliberalen Entschuldigungsfloskeln, schreibt: „Die fortdauernde Steigerung der Fleischpreise drückt auf alle Schichten sehr hart. Ein Ende dieser Kalamität ist vorerst leider gar nicht abzusehen. Die Gründe, welche zu der schwer empfundenen Fleischverteuerung geführt, liegen auf verschiedenen Gebieten. Eine dieser Ursachen läßt sich vielleicht auf die einfache Formel zurückführen: die Bevölkerung hat in starkem Grade zugenommen; die Viehproduktion hielt mit diesem Zuwachs der Bevölkerungsziffer nicht gleichen Schritt. Zudem ist tatsächlich durch gesteigerte Lebenshaltung der unteren Klassen auch der Fleischkonsum ein größerer geworden. Angesichts der immer weiter steigenden Fleischpreise und der Unmöglichkeit für die deutsche Viehproduktion, den Bedarf an Fleisch zu decken, muß aber doch immer wieder die Frage nach Vieheinfuhr aufgeworfen werden. Dagegen erheben sich diejenigen Stimmen, welche durch eine schrankenlose Vieheinfuhr die Einschleppung von Viehseuchen befürchten. Man muß es dem landwirtschaftlichen Minister v. Podbielski zum Verdienst anrechnen, daß seine energischen Maßnahmen Deutschland jetzt so ziemlich viehseuchenfrei machten. Indes erfordert die zwingende Fleischnot doch eine dringende Abhilfe, die ernstlich und mit allem Nachdruck ins Werk gesetzt werden muß. Minister v. Podbielski kann diesmal (?!) diese Frage nicht mit leichter und billiger Jovialität von sich abweisen. Eine vorsichtige Öffnung der Grenzen zur Vieheinfuhr scheint geboten. Um die Einschleppung von Seuchen zu verhindern, ließe sich vielleicht die Errichtung von Schlachthäusern an den Grenzen in Erwägung ziehen."

* **Notwendige Sorge.** Wie die amtliche „Darmst. Ztg." mitteilt, sind die Verwaltungsbehörden angewiesen worden, den Erlaß einer Polizeiverordnung zu betreiben, der den Betrieb von Bäckereien und solchen Konditoreien regelt, wo außer Konditorwaren auch Bäckerwaren hergestellt werden. Ein dafür vorbildlicher Entwurf sei im Bundesrate ausgearbeitet worden und enthalte neben Vorschriften zum Schutz der Gesundheit und Sittlichkeit der Arbeiter auch solche zur Sicherung der erforderlichen Reinlichkeit im Betriebe der Bäckereien.

* **Über die Einwohnerzahl von Preußen** wird das endgültige Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 jetzt in der „Stat. Korresp." veröffentlicht. Hiernach betrug die ortsanwesende Bevölkerung 37 293 324 Personen, davon waren männlich 18 398 903, weiblich 18 894 421, evangelisch 23 341 502, katholisch 13 352 444, anderen christlichen Bekenntnissen angehörig 182 533, Juden 409 501, anderen Glaubens oder ohne bestimmte Angaben 7344, Militärpersonen wurden 384 948 gezählt.

Ausland.

Frankreich.

Mehrere radikale und sozialistische Blätter besprechen die vom „Gaulois" veröffentlichten Erklärungen des Papstes und meinen, daß nunmehr jede Aussicht auf Verständigung zwischen dem Vatikan und der französischen Regierung verschwunden zu sein scheine. Jaurès sagt in der „Humanité", da die Kirche dieses sie so begünstigende Gesetz ablehnt, bleibt nichts anderes übrig, als das gemeine Recht auf sie anzuwenden: Keine Pensionen, keine Unterstützungen mehr für ihre Priester, Übernahme der Kirchengebäude durch die Gemeinden, welche dieselben zweifellos fast immer den Priestern zur Abhaltung des Gottesdienstes überlassen werden, Versammlungs- und Vereinsfreiheit für die Katholiken zur Ausübung des Kultus genau wie für alle anderen Bürger, die sich zu irgend einem Zweck vereinen oder versammeln. Ein anderes Vorgehen könnte nur eine Demütigung vor dem Vatikan oder den Religionskrieg herbeiführen. Den Widerstand der Kirche wird man nicht durch kleinliche Gefälligkeiten, sondern nur durch eine freimütige, freie und kräftige Politik überwinden.

England.

Kriegsminister Haldane hielt, wie schon im Abendblatt kurz mitgeteilt, Freitagabend in Haddington eine Rede, in der er darauf hinwies, daß die militärische Abrüstung nicht weiter fortgesetzt werden dürfe. England könne seine Mittel zur Selbstverteidigung nicht noch weiter beschränken, solange nicht die übrigen Staaten seinem Beispiele folgten. Wenn England in der Abrüstung fortfahre, würde eine Schwächung seiner diplomatischen Stellung eine unausbleibliche Folge sein. Das Volk würde darüber aufgebracht sein, sich erheben und unter Beiseitesetzung jeder Rücksichtnahme einen größeren Aufwand für die Flotte verlangen. Dieser letztere Zustand wäre schlimmer als der frühere. Das einzige, was man tun könne, sei ein vorsichtiges und haushälterisches Vorgehen. Das Volk frage sich auch, wie die liberale Regierung eine Reorganisierung der Armee in Angriff nehmen könne, ohne das Volk mit militärischem Geiste zu erfüllen. Eine Begleiterscheinung des Militarismus sei auch die, daß durch eine nähere Berührung mit der Armee und den Kriegsvorbereitungen das Volk zur Besonnenheit und Pflichttreue erzogen werde. Unter einem Volk in Waffen verstehe er ein Volk, welches weiß, was ein Krieg bedeutet. Die Armee sei jetzt weit besser als vor dem südafrikanischen Kriege und unvergleichlich besser als in den trüben Tagen des Krimkrieges. Aber die Aufgabe sei erst angeschnitten. Wenn es ihm vergönnt sein würde, sechs Jahre an ihr zu arbeiten, so würde er doch noch nicht in ihr Herz dringen; das erfordere eine Generation. Deutschland habe fast ein halbes Jahrhundert gebraucht, um seine Armee zu reorganisieren. Als es ihm jüngst durch die Güte des Kaisers verstattet gewesen sei, die Einzelheiten der deutschen Heeresverwaltung kennen zu lernen, welche in der Lage sei, eine ungeheuer viel größere Armee aufzustellen, als England vermöge, und zwar für wenig mehr Geld, als dieses ausgebe, da habe er den deutschen Kriegsminister gefragt: „Wie bekommen Sie so viel für so wenig Geld?" Die Antwort sei gewesen: „Indem wir sorgfältig erwägen, was wir für jeden Pfennig bekommen, den wir ausgeben." Dies sei der Grundsatz, den er, Haldane, einführen möchte. Er tue sein Bestes in diesem Sinne. So habe er 51 000 Pfund Sterling an den Fleischkontrakten erspart und die Entscheidung getroffen, die Garnison von St. Helena zurückzuziehen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 30. September.

Die Woche.

Es mögen zehn Jahre her sein, als sich einige Leute zusammentaten und zwischen Wiesbaden und Biebrich, hart an der Schierfteinerstraße, Baugelände erwarben. Damals konnte man dort noch billig bauen; für den Ackerbau war das Land doch verdorben und die einzige Industrie, die dort seit langem festen Fuß gefaßt hatte, war die Fabrikation von Backsteinen. Diese wurde allerdings sehr energisch betrieben, so energisch, daß sie zur Zeit, als sich der Blick besagter Leute auf diese Stelle lenkte, bald am Ende der möglichen Ausbeutung der Mutter Erde angekommen war. Aber noch rauchten die Schlote, noch gruben und hackten muskulöse Arme an hohen, senkrechten Lehmwänden, und noch fluchten Fuhrknechte und Backsteinmacher um die Wette. Und zuweilen leisteten sich hier Arbeiter aus aller Herren Ländern im Rausch eine blutige Schlägerei.

Feuilleton.

Aus meiner Mappe.

(Für das „Wiesbadener Tagblatt".)

Von Walther Schulte vom Brühl.

CLIX.

Der Trost.

Die Fürsten und Fürstchen tagten in Wien, der Fürst, Napoleon, war auf Elba gefangen. In Wien feilschte man wie Schacherjuden um eine alte Hose, um Fetzen Land und Titel und jeder suchte möglichst viel für sich zu erlangen; auf Elba sann der Kaiser, wie er seine Großmacht wiederherstelle. Die Fürsten mit ihren Schranzen schwelgten im Vergnügen. Glänzende Theatervorstellungen, Fest um Fest, und zu den offiziellen Vergnüglichkeiten die inoffiziellen: Spiel und Weiber. Die unberühmtesten Potentaten und die berühmtesten Kokotten der Welt . . . Und waren die Völker ausgepreßt an Gut und Blut, für das „s'amuser" der Herrscher war noch Geld übrig geblieben. Aber auf Elba der wälzt seine Pläne hinter der düsteren, ehernen Stirn und bereitet alles zum letzten, großen Schlag vor.

Ahnungslos vergnügte man sich weiter in der Kaiserstadt an der blauen Donau; unermüdlich waren die Herrschaften im Erfinden neuer Ergötzlichkeiten als Lohn für die anstrengenden Verhandlungen um Mein und Dein. Hatte ihrer da ein halbes Dutzend ein fein Konvivium in einem verschwiegenen Hotel. Jeder hatte seine brillantenstrotzende Maitresse mitgebracht. Ein üppiges Mahl begann, der Zwang der Etikette war aufgehoben. Man hatte verabredet, sich nur mit den Vornamen zu nennen und den Fürstentitel zu generalisieren. „Fürst Karl, einen Schluck auf dein Wohl!" „Fürst August, dies Glas auf deine Gemahlin daheim!" Ein Kapitalwitz, der wiehernd belacht wurde. Die Weiber krähten, daß ihnen fast das Mieder platzte. Und ein neuer, sehr scherzhafter Vorschlag: „Changement des dames!" Man knobelte die Kokotten aus. Der weißbärtige, überaus würdig aussehende Herzog von Tippelsburg verlor seine schwarze Marguerite an den Langrafen von Tharn und statt ihrer wurde ihm die freche, geistsprühende, rote Fanny des Fürsten von Bolzig durch die Würfel zugeteilt. Die Fidelität erreichte ihren Höhepunkt. Der Kurfürst von Baldenberg hatte sich den Scherz gemacht, seiner „Dame" ein Glas Champagner in den Nackenausschnitt zu gießen und sie hatte ihn dafür geohrfeigt. Alles lachte wie besessen.

Da plötzlich öffnete sich die Tür. Steif, feierlich, stramm erschien ein goldbetreßter Kammerhusar, machte sein Honneur und überreichte dem Herzog von Tippelsburg eine Depesche.

Der Weißbärtige überflog sie, wurde kalkbleich, ließ den Arm mit dem Schriftstück sinken.

„Fürst Gottlieb, hat sich deine Frau angesagt?" lachte einer.

„Nein", sagte der andere tonlos, „diese Depesche berichtet, daß der Bonaparte Elba verlassen hat und in Frankreich unter dem Jubel der Bevölkerung landete."

Alles sprang entsetzt von den Sesseln auf, starrte wortlos auf den Herzog. Nur die rote Fanny rief lachend: „Was erschreckts denn so, Thronkinder! Wenn auch alles wieder flöt'n geht, eins laßt ihr euch von dem Kerl ja doch net nehmen: uns!"

CLX.

Des Menschen Wille ist sein Himmelreich.

Die Schriftsetzerei, die „schwarze Kunst", ist ein schöner und geachteter Handwerksberuf und die Jünger Gutenbergs sind stolz auf ihn. Sie verdienen ein leidlich Stück Geld und haben eine saubere Hantierung in Räumlichkeiten, denen eine hohe Regierung die zärtlichste Aufmerksamkeit widmet. Kein Wunder, daß zu der Zeit des Schulaustritts viele Eltern sich bemühen, ihren Sprößling in einer Druckerei als Lehrling unterzubringen.

Der Witwe Müller war es geglückt. Ihr Karlemännchen hatte Unterschlupf in einer angesehenen Offizin gefunden und die Frau war voller Freude und Hoffnung. Und der Junge war ordentlich und fleißig und tat, was er sollte. Aber eine rechte Freudigkeit war nicht in ihm. Vor der Druckerei wurde die Straße aufgerissen und neu gepflastert. Dort stand nun der Knabe öfter und blickte der Arbeit der Pflasterer zu, wie sie auf ihrem einbeinigen Schemelchen saßen und die Granitsteine zurichteten und setzten und bei Wind und Wetter den hellen Schlag ihrer Hämmer oder den dumpfen der Handrammen ertönen ließen.

„Na, Junge, was guckst du dir denn die Pflasterei immer so an?" fragte ihn eines Tages ein Metteur der Druckerei. „Willst dir wohl deutlich machen, wie gut wir's haben gegen die da mit den harten, verarbeiteten Händen und der ekligen Buddelei im Sommer und Winter. Na, da sind wir Jünger Gutenbergs doch andere Kerle."

Der Setzerlehrling, der nun fast ein Jahr Lehrzeit hinter sich hatte, schwieg. Aber wo irgendwo in der Stadt gepflastert wurde, da war in seiner freien Zeit das Karlemännchen zu finden, wie er bewundernd die Arbeiter mit ihren gestrickten, mit engen Perlmutterknopfreihen besetzten Wämsern und ihren Seidenmützen betrachtet.

Und eines Tages erschien seine Mutter mit bekümmerter Miene vor dem Druckereibesitzer und bat schüchtern und bedrückt, daß er doch ihren Sohn von dem Lehrkontrakt entbinden möchte, denn er hätte „was anderes im Kopp".

Der Herr, der dem Jungen wohlwollte, redete ihr zu. Es sei ein Unsinn, den schon überstandenen Teil der Lehrzeit daranzugeben. Und die Schriftsetzerei sei doch ein schöner und nahrhafter Beruf. Und was dem Karl denn eigentlich in den Sinn gefahren sei.

Da schluchzte die Frau: „Es hilft allens nix, man kann ihm sagen, was man will. Er tut's nu mal nit anners. He will hardout Plästerer werden."

So war die Gegend, als man auf den Gedanken kam, an dieser Stelle eine sogenannte Arbeiterkolonie zu errichten. Der Gedanke war schön und unterstützungswert. Einige Philanthropen begeisterten sich und priesen das Unternehmen als ein menschenfreundliches Werk, als eine soziale Tat. Andere schauten es ein wenig pessimistisch an, das waren die Schwarzseher, die manchmal unangenehm sind, die aber leider nicht selten recht haben mit ihren Skrupeln und Bedenken. Deshalb muß man auf sie hören, wenn man auch gut tut, jedes Werk mit etwas Optimismus anzusehen und anzupacken. Denn die Freudigkeit an der unternommenen Arbeit und die hoffnungsvolle Stimmung verleihen der Arbeit den wertvollsten Segen und machen darum häufig die trübseligsten Prophezeiungen der Schwarzseher zuschanden. Die Arbeiterkolonie wurde in Angriff genommen und bald stand eine Reihe gar nicht übler Häuschen mit schmucken Vorgärtchen nebeneinander. Die Ansiedelung erhielt den Namen: „Kolonie Westheim".

Es siedelte sich zuerst eine Anzahl strebsamer Arbeiter an, denen es darum zu tun war, ein eigenes Heim, in dem sie die Herren waren, zu besitzen. Das waren sympathische Leute, Männer von jener Sorte, denen man gern ins Gesicht schaut. Die Umgebung der Kolonie war zwar nichts weniger als schön; unmittelbar vor ihr gähnten die schmutzigen Löcher einer Ziegelei, hinter ihr war es nicht anders. Die Atmosphäre der rauhesten Arbeit umgab sie von allen Seiten und lag über ihr wie ein dunkler Schatten. Wer damals die neue Kolonie besuchte, der mochte leicht den unangenehmen Eindruck von ihr bekommen, den ein sonst ganz hübsches, aber in einen kläglichen verwahrlosten Rahmen gestecktes Bild in dem empfindsamen Beschauer hervorruft. Spektakel, Staub, Rauch überall; vor jammervollen Arbeiterhütten balgten sich schmutzige Rangen, und klatschsüchtige Weiber saßen auf den Schwellen der erbärmlichen Behausungen. Aber es war begründete Aussicht vorhanden, daß die Sache in einiger Zeit besser werde, denn die Ziegeleien mußten in kurzer Zeit verschwinden, und gewöhnlich pflegen unsaubere Elemente nicht lange dort auszuhalten, wo ordentliche Leute sich niederlassen. Mit jedem Jahr nahm die Kolonie um einige Häuser zu, die alle dasselbe Gesicht zeigten, weil sie nach der Schablone gearbeitet waren.

Indessen, die Kolonie hatte das Schicksal, das viele derartige Unternehmungen haben. Je mehr sie an Umfang zunahm, desto mehr verlor sie ihren Charakter als gemeinnütziges Unternehmen; eine Arbeiterkolonie war sie bereits nicht mehr, als drei oder vier Jahre ins Land gegangen waren. Die ersten Ansiedler liefen zum Teil davon, zum Teil sahen sie sich genötigt, einen Teil ihrer Häuschen an andere zu vermieten, denn trotz ihrer Abgelegenheit war das Alleinbewohnen eines Hauses ziemlich teuer. Die Kolonie veränderte ihr Gesicht total und anfangs nicht zu ihrem Vorteil. Diejenigen, die sie ins Leben gerufen hatten, verloren die Lust, sich mit dem offenbar verfehlten Unternehmen weiter zu plagen, und es wurde in wenigen Jahren eine nicht eben schöne Stätte, wo sich jeder ansiedeln durfte, der die geringe Miete bezahlen konnte. Was aus dieser Zeit von der Kolonie zu melden ist, soll verschwiegen bleiben; es mag die Andeutung genügen, daß sie nach und nach außerordentlich in Verruf kam und nicht ohne Grund. Sie war zu einem Schmerzenskind der Biebricher Polizei geworden.

Was ich bis jetzt geschildert habe, ist nichts Erfreuliches, aber nun hat die Ansiedelung an der Waldstraße, deren ursprünglicher Name schon fast ganz in Vergessenheit geraten ist, die schlimme Periode des Übergangs von der Arbeiterkolonie zum Wohnplatz für alle und jeden hinter sich. Sie hat sich nach allen Seiten ausgedehnt; beinahe ärmlich stehen die ersten Häuser, die so einladend aussahen, als sie noch alleinstanden, zwischen mehrstöckigen und nach dem Muster großstädtischer Mietsbauten ausgestatteten Gebäuden. Die Kolonie ist ein kleines Städchen geworden mit einem eigenen Schulhaus und einer Polizeiwache und einer ganzen Anzahl Wirtshäuser. Noch mehr: sie hat sogar einen Bahnhof, an dem der Fiskus nicht gespart hat. Vor einem Jahr noch stand dort ein kleines Häuschen, in dem eine Schankwirtschaft betrieben wurde und das den schönen Namen: „Zu den drei Hasen" führte. Auch dieses letzte Überbleibsel aus jenen Tagen, als hier Backsteinmacher die erste Geige in ihrer ungehobelten Art spielten, wurde niedergelegt; an seine Stelle tritt ein mächtiger Bau. Die drei Hasen sind gewaltig groß geworden, aber ihren Namen legen sie nicht ab. Ich sehe es schon kommen, daß sich zu dem Wirtshaus, der Polizeiwache und der Schule die Kirche gesellt. Dann wird man an der Waldstraße einen Bürgermeister wählen. d.

Ein neuer Husten-Tee.

Einen für weitere Kreise sehr lesenswerten Artikel über das volkshygienisch sehr wichtige Kapitel der Hustenbehandlung veröffentlicht in der „Berliner Klin. Wochenschrift" (Nr. 33) der Berliner Arzt Dr. J. P. Bergmann. Wir geben aus dem Artikel folgenden Auszug: Die wissenschaftliche Medizin hat bei ihrer älteren Schwester, der Volksmedizin, gar manche Anleihe gemacht, welche ihr reichen Nutzen gebracht hat, und unter ihren zahlreichen Zweigen befindet sich mancher, welcher — ich erinnere nur an Massage, Hypnose, Wasserbehandlung, Luftbäder usw. — lange Zeit als wildes Reis auf dem Boden des Aberglaubens und der Kurpfuscherei wuchs, um später nach seiner Inokulation am Baume der Wissenschaft reife und edle Früchte hervorzubringen. Es ist daher verständlich, daß sich die Aufmerksamkeit der Forscher nicht selten den von der volkstümlichen Tradition überlieferten Arzneimitteln zuwendet, und besonders im letzten Jahrzehnt ist manches vergessene Kräutlein durch seine neuentdeckte Heilkraft zu wissenschaftlichen Ehren gekommen. So hat Winternitz gezeigt, daß wir in dürren Birkenblättern ein mächtiges und noch dazu vollkommen reizlos wirkendes Diuretikum besitzen. Das an allen Zäunen und Wegen wildwachsende Schöllkraut ferner (Chelidonium minus) ist nicht bloß ein vortreffliches Mittel zur Anregung der Magen- und Darmtätigkeit, sondern es besitzt auch in seiner Wurzel ein Alkaloid, das Chelidonin, von welchem Hans Meyer-Marburg nachgewiesen hat, daß es ähnlich wie Morphium die Schmerzempfindung zentral herabsetzt und außerdem nach Art des Kokains eine örtlich begrenzte Analgesie hervorbringt. Von der Salbei (Salvia officinalis) hat Krahn durch exakte Beobachtungen nachgewiesen, und Combemale in Lille hat es bestätigt, daß sie eine spezifische Wirkung gegen die Nachtschweiße der Phthisiker besitzt. „Ein tiefwurzelndes Vertrauen", so fährt der Verfasser fort, „genießen zahlreiche Kräuter, denen die Volksmedizin einen heilsamen Einfluß auf katarrhalische Zustände der Luftwege zuschreibt. Die meisten von ihnen haben allerdings in Wirklichkeit einen recht zweifelhaften Wert. Andererseits aber gibt es unter ihnen eine ganze Anzahl, von denen ich mich durch vieljährige Versuche überzeugt habe, daß ihnen gewisse Heileffekte auf Katarrhe des Kehlkopfes und der Luftröhren nicht abgesprochen werden können. Ich habe gefunden, daß alle diese von der Überlieferung als „Hustenmittel" gepriesenen Pflanzen und Pflanzenteile, jedes einzelne für sich gebraucht, von schwacher und unsicherer Wirkung sind, dagegen einen ganz unverkennbar lindernden und heilenden Einfluß erlangen, wenn sie in passender Mischung gegeben werden. Es bestätigt sich in dieser Erfahrung das zuerst von französischen Forschern gefundene und neuerdings auch von Kisch-Marienbad anerkannte Prinzip, daß ein in großer Dosis wirkungsloser Arzneistoff eine besondere Wirksamkeit erhalten kann, wenn er zusammen mit gleichsinnig wirkenden Medikamenten in kleinen Gaben verabreicht wird. In diesem Sinne ist es zu verstehen, daß ein Tee aus einer Reihe verschiedener, in ihren Wirkungen sich ergänzender und verstärkender Bestandteile heilkräftiger zu wirken vermag als ein einzelnes Kraut. Nach lange fortgesetzten, oft vergeblichen und immer wieder erneuerten und abgeänderten Versuchen ist es mir gelungen, eine Kräutermischung zusammenzustellen, welche von mir bereits seit Jahren gegen alle möglichen Katarrhe der Luftwege verwandt wird und sich mir gegen diese Affektionen aufs trefflichste bewährt hat. Die Bestandteile dieser Mischung sind folgende: Herba Galeopsidis grandiflorae, Herba Polygalae amarae, Herba Tussilaginis Farfarae, Lichen islandicus, Radix Liquiritiae, Semen Phellandrii aquatici, Semen Anisi, Semen foenicuii. Gegen die Verwendung dieser Kräuter in Form eines Tees könnte ja vielleicht eingewandt werden, daß es unwissenschaftlich sei, die in ihnen etwa vorhandenen therapeutischen Agentien in ihrer natürlichen Verbindung mit allerlei unwirksamen Bestandteilen zu belassen, und daß vielmehr das in ihnen allein wirksame Prinzip zunächst rein darzustellen und in der Form genau bekannter chemischer Körper zu verabreichen sei. Demgegenüber muß aber nachdrücklichst betont werden, daß die Pflanze in der Gesamtheit ihrer Säfte etwas anderes ist und auch ganz anders wirkt als ein chemisches Produkt, das wir erst nach Zerstörung der natürlichen Zusammenhänge in der Pflanze künstlich aus ihr gewonnen haben. Dasselbe besagt ja auch der bekannte Ausspruch Bunges: „Wir können ganz sicher sein, daß wir Mißgriffe begehen werden, wenn wir die Natur meistern wollen und statt der uns von der Natur gebotenen Gemenge chemische Präparate und isolierte chemische Individuen aufnehmen." Der Tee ist gegen Hustenanfälle ebenso gut verwendbar wie bei rein nervösem Reizhusten, er leistet in der bronchitischen Form der Influenza ebenso treffliche Dienste wie gegen den chronischen Luftröhrenkatarrh der Emphysematiker. Wiederholt haben mir kehlkopfleidende Patienten bekundet, daß sich bei regelmäßigem Genuß das lästige und zum Husten reizende Kitzelgefühl im Halse verliere. Diese günstigen Erfahrungen wurden mir von befreundeten Kollegen, welche auf meine Veranlassung mit diesem Tee Versuche innerhalb ihrer eigenen Klientel anstellten, vielfach bestätigt, und ich erhielt vor kurzem neben voller Anerkennung seiner Wirksamkeit die Aufforderung, die Zusammensetzung des Tees zu veröffentlichen und ihn allgemein zugänglich zu machen."

— **Personal-Nachrichten.** Dem Bürgermeister Sopp in Münchenroth ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. — Der bisherige Königliche Hilfsförster Grod zu Wallenfels ist zum Königl. Förster ernannt und ihm vom 1. November d. J. ab die Försterstelle Ranzenbach in der Oberförsterei Oberscheld übertragen worden.

— **Der „Tagblatt"-Fahrplan** für das Winterhalbjahr 1906/07 ist der vorliegenden Ausgabe unseres Blattes beigefügt. Wir sind sicher, daß diese längst allbeliebte, zweimal jährlich wiederkehrende Frei-Beilage des „Wiesbadener Tagblatts" auch diesmal gerne willkommen geheißen und unseren verehrlichen Abonnenten gute Dienste leisten wird. — Den Anzeigen-Anhang des nützlichen Büchleins empfehlen wir besonderer Beachtung.

— **Damenklub Wiesbaden.** Nach der sommerlichen Pause eröffnet der hiesige Damenklub seine gastlichen Räume und die Reihe seiner winterlichen Festlichkeiten am 2. Oktober a. c. mit der Einweihung seines neuen Klublokals, das sich jetzt Oranienstraße 15, 1, befindet. Nachdem das seitherige Lokal sich bei der steigenden Zahl der Mitglieder und Gäste als zu klein erwiesen hat, ist es dem Vorstand des Damenklubs gelungen, in den neuen Räumen nicht nur für die so beliebten größeren Veranstaltungen einen weiteren Rahmen zu beschaffen, sondern auch im einzelnen den Zwecken des Klubs besser genügen zu können. So können die Damen nicht nur wie bisher ein gemütliches Heim finden, in welchem durch Lesezimmer und Biblio-

---

CLXI.

Die Via triumphalis des Marchese.

„Ich bin weit in der Welt herumgekommen und habe viel Seltsames gesehen", erzählte der alte Herr. „Aber als das Seltsamste erschien mir doch die Einfassung des Hauptwegs zu der berühmten Villa des Marchese Tipoli in Malvoggio. Dieser breite Weg zog sich vom Hauptportal des Parkes mehr als einen halben Kilometer weit durch einen Wald von Orangenbäumen bis zu der Villa, das heißt, einem stattlichen Schlosse hin, das inmitten der ausgedehnten Anlagen auf einem Hügel thronte und auf das Meer hinausschaute. Denken Sie, die Einfassung bestand nun zu beiden Seiten aus einer dreifachen Reihe leerer Champagnerflaschen. Sie waren alle mit der Mündung in die Erde gesteckt und blickten mit dem Fußende handbreit aus dem Boden hervor, liefen so wie lange, glitzernde Schlangen in grader Linie dem Schlosse zu."

„Derartige Einfassung in kleinerem Maßstabe kann man auch hin und wieder bei uns in Gärten sehen", bemerkte einer.

„Ja, aber eben in dieser riesenhaften Ausdehnung, in dieser Summe von tausend und abertausend von Flaschen liegt das Sonderbare, und dann noch in einem anderen Umstande. Der Cicerone, der mich durch den Park mit seinen Grotten, Lorbeerhainen und Wasserkünsten führte, machte mich mit Stolz darauf aufmerksam. „Schauen Sie, Signore", sagte er, „schauen Sie diese riesige Menge von Flaschen. Es ist keine darunter, die unser Herr selig nicht selber ausgetrunken hätte. Im Verlaufe von noch nicht zwanzig Jahren hat er diese Arbeit geleistet. Und er war stolz darauf und hat deshalb die Flaschen zu dieser Via triumphalis vereinigt. O, er war ein sehr vergnügter Herr, unser Signor Marchese, er schwitzte Champagner, seine Augen tränten Champagner, sein erlauchtes Blut war Champagner. Und dabei war er eine Seele von einem Menschen, wenn er nicht betrunken war."

„Und kam das denn bei diesem Riesenkonsum wohl je einmal vor?"

„O ja, Signore. Alljährlich zu Pfingsten enthielt er sich zur Erinnerung an seine verstorbene Gemahlin, die er sehr liebte, einen Tag des Trinkens. O, er war ein sehr willensstarker Mann, der Signor Marchese; und an diesem einzig nüchternen Tage traf er seine Anordnungen, auch die zur Anlage dieser Via triumphalis aus den Trophäen seiner champagnermörderischen Tätigkeit. Er war ein Weiser, unser Herr. „Der Teufel steckt im Sekt", so sagte er, „und eben deshalb muß er vertilgt werden, der Sekt." So betrachtete er seine feuchte Tätigkeit als eine heilige Mission, eines Abkömmlings berühmter Feldherren würdig."

„Und was ist schließlich aus der Geschichte geworden?" fragte ich.

Der Cicerone lächelte freundlich. „O, der gnädige Herr selig bildeten sich mit der Zeit ein, er sei eine Champagnerflasche und die könne nicht gefüllt werden, weil sie irgendwo ein Loch habe. Das erregte ihn dann begreiflicherweise so, daß er wütete und tobte und mit einem Revolverchen — es war eine sehr kostbare Waffe — nach den Leuten schoß. Und so hat man ihn in ein Irrenhaus gesperrt, den seligen Herrn, und hat ihm keinen Wein mehr gegeben, und da ist er denn unter furchtbaren Wutanfällen sehr bald gestorben. Gott sei seiner armen Seele gnädig.""

Aus Kunst und Leben.

* **Der alte Fuchsturm bei Jena** ist jetzt wieder zu neuer Herrlichkeit erstanden. Wie man sich erinnern wird, ist der Fuchsturm, das uralte Wahrzeichen Jenas, vor Jahresfrist, am 27. September 1905, von einem Blitzschlag getroffen und dadurch zerstört worden. Die Erneuerungsarbeiten sind nun beendet. Der alte Recke, das letzte Überbleibsel der ehemaligen drei Hausbergburgen Kirchberg, Windberg und Greifberg, hat wieder seine „Haube" aufgesetzt und grüßt in alter lieber Gestalt von seiner stolzen Höhe ins Saaletal hinunter. Die Fuchsturm-Gesellschaft veranstaltete zur Einweihung des Fuchsturmaufbaues einen „gehegten Abend", bei dem das „edle Ziegenhainer" in Strömen floß. „Burgkaplan" Engau hielt die Festrede. Der Bürgermeister von Ziegenhain war mit dem Gemeinderat erschienen. Brausend stieg die Fuchsturmhymne: „Tiratoulala"!

* **Interessante Altertumsfunde** wurden in Metz bei der Einbettung der neuen Wasserleitungsröhren gemacht. Man deckte nämlich der „Metzer Ztg." zufolge längs der ganzen Straße einen Strang einer römischen Wasserleitung auf, die wahrscheinlich in dieser höchsten Gegend der Stadt, nahe dem heutigen Wasserturm, ein Reservoir hatte. Die antiken Leitungsröhren bestehen aus massiven Stücken von etwa einem Meter Länge und einem quadratischen Durchschnitt von etwa 15 Zentimeter Seitenlänge, in deren Mitte sich die ziemlich lange, runde Öffnung für den Wasserlauf befindet.

Kurze Mitteilungen.

Das neue Theater in Berlin wird Anfang Oktober seine erste Uraufführung bringen: „Die Hochzeit von Poël", Lustspiel von Georg Engel. Der Autor hat in dieses Lustspiel die Figur des Lotsen Oll Kusemann aus seinem Roman „Hann Klüth, der Philosoph" übernommen, die von dem Charakterkomiker Georg Engels gespielt wird.

Von Karl Hagemann, dem neuen Intendanten des Mannheimer Hoftheaters, erscheint binnen kurzem bei Schuster und Löffler, Berlin, ein neues Buch: „Dialoge zur Kultur und Kunst".

Isadora Duncan, die, wie früher gemeldet, in dem holländischen Nordseebad Noordwyk mit ihrem Gatten weilt, ist von einem Mädchen glücklich entbunden worden.

Schöneberger Stadttheater. Philipp Spandow und Edmund Heineck teilen mit, daß der Bau des lange geplanten Schöneberger Stadttheaters nunmehr gesichert sei und daß ihnen die Direktion übertragen wurde.

Der deutsch-japanische Schriftsteller Kisak Tamai, der Begründer und Herausgeber der Monatsschrift „Ostasien", ist infolge einer Vergiftung durch Fisch in Berlin gestorben. Die Zeitschrift „Ostasien", deren Herausgeber Kisak Tamai war, bleibt weiterbestehen.

thek, durch ein Instrument und eine gute Restauration für geistige und leibliche Nahrung gesorgt ist, sie finden auch mehr wie bisher Gelegenheit, selbst Gastfreundschaft zu üben und im geselligen Kreise ihre Talente zu pflegen. Von der Begabung der Klubmitglieder legt schon das vielversprechende Festprogramm für die Einweihungsfeier beredtes Zeugnis ab. Deklamation und Gesang, Violin- und Klaviervorträge versprechen einen genußreichen Abend. Nicht zu vergessen, daß zur Erhöhung der Freuden ein feines Souper stattfindet, das voraussichtlich eine große Gästeschar vereinigen wird.

o. **Krankenhaus-Erweiterungsbauten.** Der Neubau des Wirtschaftsgebäudes ist soweit gediehen, daß die Kochküche in 8 bis 14 Tagen, die Waschküche im Laufe des Winters dem Betrieb übergeben werden kann. Hier sind für die Krankenhausverwaltung große und schöne Räume geschaffen worden, haben doch die Koch- und die Waschküche Bodenflächen von je 135 Quadratmeter. Im Keller sind Vorratsräume für Fleisch, Milch, Wein, Bier usw. und im Erdgeschoß im Nordflügel die Koch- und Bratküche nebst Spülküche und Gemüse-Putzraum, im Südflügel die Waschküche, Wäsche-Annahmeroum und Wäsche-Magazin. Im Dachgeschoß befinden sich Mangel- und Trockenräume, in einem seitlichen Anbau Wohnungen für den Hausmeister und Obermaschinisten. In der Küche sind Wände und Decken mit glasierten Blendsteinen bekleidet, überhaupt sind die Einrichtungen so getroffen, daß sie allen modernen Anforderungen der Hygiene entsprechen. Dies gilt auch für die sanitären Anlagen, insbesondere die Wasch- und Baderäume für das Personal. Die Erwärmung aller Räume erfolgt durch Hochdruck-Dampfheizung. Zum Betriebe der Kochapparate dient auch Hochdruckdampf, während für den Etagen-Bratofen Kohlen- und Gas-Heizung vorgesehen sind. Das alte Küchengebäude wird an den Neubau angeschlossen; es erhält im Erdgeschoß den Anrichteraum, Vorratsräume, ein Bureau und ein Speisezimmer für das Personal, im Obergeschoß Schlafräume für das Personal. Vor dem Wirtschaftsgebäude, auf dem nach der Platterstraße hin abfallenden Gelände, liegt das Kesselhaus mit einem hohen Schornstein. Auch hier sind alle Flächen innen und außen mit glasierten Steinen verblendet. Im Maschinenraum stehen vier Hochdruck-Dampfkessel, denen demnächst behufs Anschlusses der alten Pavillons, in denen sich Ofenfeuerung befindet, an die Zentralheizung noch zwei hinzugefügt werden. Neben dem Kesselhaus liegt das Kohlenmagazin mit einer mechanischen Vorrichtung zum Transport der Kohlen in die Öfen. An das Kesselhaus sind ein Bureau für den Obermaschinisten, sowie ein Aufenthalts- und Baderaum für die Heizer angebaut. Unterhalb des Kesselhauses wird soeben ein Neubau für die Desinfektionsanlage begonnen, die im Frühjahr 1907 dem Betriebe übergeben werden soll. — Die für die chirurgische Abteilung bestimmten Neubauten, drei Kranken-Pavillons und ein Operationsgebäude, die alle durch einen geschlossenen Gang miteinander verbunden werden, sind gegenwärtig im inneren Ausbau begriffen und das Schwestern-Wohnhaus mit Poliklinik und Apotheke, das dicht an der Kastellstraße steht, ist soeben im Rohbau vollendet worden.

o. **Adlerbad.** Die von den Architekten Werz und Huber ausgearbeiteten Baupläne für das städtische Badhaus auf dem Adlergelände liegen seit Anfang dieses Monats der Baupolizeibehörde zur Prüfung vor. Gegenwärtig werden auf dem Bauplatz Bodenuntersuchungen angestellt, zu welchem Zwecke von der Aktiengesellschaft für Brückenbau, Tiefbohrungen und Eisenkonstruktion zu Neuwied Bohrungen ausgeführt werden. Im Laufe der Woche wurden an neun verschiedenen Stellen Erdproben entnommen, wobei Löcher bis zu 8 Meter Tiefe gebohrt wurden. Das Ergebnis wird als ein allgemein befriedigendes bezeichnet. An einer Stelle zeigte sich Grundwasser; es ist dies da, wo solches schon bei den an der Langgasse errichteten Neubauten in größerer Menge zutage getreten ist. Hier wurde ein Standrohr eingesetzt, um den Grundwasserstand kontrollieren zu können. — Als Bauführer für den Badhaus-Neubau ist Herr Architekt Pauly aus Wildungen angestellt worden, der dort einen ähnlichen Bau geleitet hat.

— **Das Diakonissenmutterhaus Paulinenstiftung** verbunden mit dem Adelheid-Krankenhaus unter dem Protektorat der Großherzogin Adelheid von Luxemburg, Herzogin zu Nassau, versendet soeben seinen Jahresbericht über die Zeit vom 1. April 1905 bis 31. März 1906. Darnach kann die Anstalt, die seit beinahe einem halben Jahrhundert besteht — am 23. Januar 1907 werden es 50 Jahre, daß die beiden Kaiserswerther Schwestern, die ersten evangelischen Schwestern in Wiesbaden und wohl auch im ganzen Nassauer Land, ihren Einzug in unsere Stadt hielten — auch im vergangenen Jahre auf eine segensreiche Tätigkeit zurückblicken. Die Schwesternschaft hat durch den Zutritt von 11 Probeschwestern ein erfreuliches Wachstum erfahren. Eine Schwestern-Einsegnung konnte wegen der Erkrankung der Frau Oberin im letzten Jahre nicht stattfinden, soll aber in diesen Tagen nach der erfolgten Genesung der Hausmutter mit acht Schwestern vor sich gehen. Die Anstalt zählt zurzeit 30 Diakonissen, 36 Beischwestern und 12 Probeschwestern, insgesamt 78 Schwestern (9 mehr als im Vorjahre). Im Krankenhaus wurden 840 Kranke verpflegt (55 mehr als im Vorjahre) in 18 707 Verpflegungstagen, darunter 291 Männer, 373 Frauen und 176 Kinder. Im ganzen wurden 877 Personen behandelt. In der Säuglingsabteilung (Krippe) wurden 37 Kinder an 4195 Tagen versorgt. Auf Freistelle wurden 23 Personen verpflegt und behandelt. Im Erziehungshaus, das in aller Stille seinen treuen Dienst an Hunderten von armen, verlassenen und erziehungsbedürftigen Kindern tut, wurden auf der Marthastation 48, auf der Schulkinderstation 67 und im Kinderhort vom 1. April 1904 bis 1. April 1905 69 Kinder versorgt. Im Fliednerheim in Eppstein i. T. wurden außer der Gemeindeschwester 56 Pfleglinge verpflegt. Auch auf den Außenstationen entfaltete sich eine reiche Tätigkeit. Am 11. Juli d. J. traten die Schwestern mit der vom Vaterländischen Frauenverein errichteten Walderholungsstätte bei Chausseehaus eine neue Erweiterung ihres Wirkungskreises an. In der Gemeindepflege wurden auf 23 Stationen 3862 Personen, darunter 607 Männer, 1518 Frauen und 1726 Kinder, seit ihrem Bestehen und in Krankenhäusern seit ihrer Errichtung 1372 Personen, darunter 654 Männer, 451 Frauen und 267 Kinder verpflegt. — Die Einnahmen beliefen sich auf 113 480 M. 56 Pf., die Ausgaben auf 118 233 M. 56 Pf., es ist also ein Fehlbetrag von 4752 M. 90 Pf. zu verzeichnen. Der Vorstand hat sich deshalb veranlaßt gesehen, eine Erhöhung der Pflegesätze für das Erziehungshaus und auch der Vergütung für ausgesandte Schwestern eintreten zu lassen. Die Geschenke für besondere Zwecke erreichten die stattliche Höhe von 36 311 M. 70 Pf., darunter die Gabe einer ungenannten Wohltäters von 15 000 M. Zu dem Ankauf des Domänenackers hat der Kaiser aus seinem Dispositionsfonds 30 000 M. überwiesen.

— **Biebricher Gewerbe-Ausstellung 1907.** Am Freitagabend fand in der „Bellevue" die konstituierende Versammlung des geschäftsführenden Ausschusses statt. Der Vorsitzende des Gewerbevereins, Landtags-Abgeordneter Bürgermeister a. D. Wolff leitete die zahlreich besuchte Versammlung. Aus seinen Ausführungen erwähnen wir, daß die Ausstellung ca. 14 Tage dauern wird. Beginn 2 Tage vor Pfingsten, Schluß am Fronleichnamstag (17. bis 30. Mai). Man erwartet infolge der nahen Großstädte einen sehr starken Besuch, so daß neben dem sicher zu erhoffenden sachlichen Erfolg auch der finanzielle Abschluß gleich wie im Jahre der letzten Biebricher Gewerbe-Ausstellung 1885 einen Überschuß in Aussicht stellt. U. a. wird eine Lotterie veranstaltet werden und hofft man auf guten Absatz der in Aussicht genommenen 20 000 Lose à 50 Pf., wovon die Hälfte des Erlöses zur Bestreitung der Ausstellungskosten, die andere Hälfte zum Ankauf von Auslosungsgegenständen Verwendung finden soll. Bei der nunmehr vorgenommenen Wahl wurde Herr Bürgermeister a. D. Wolff zum Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses, Herr Kommerzienrat Eugen Dyckerhoff zum stellvertretenden Vorsitzenden, Herr Lehrer Keim zum Schriftführer, Herr Prokurist Jean Werner zum stellvertretenden Schriftführer gewählt. Die Herren Landrat v. Hertzberg und Oberbürgermeister Vogt sind als Ehrenvorsitzende bestimmt, ferner ist beabsichtigt, in das Ehrenpräsidium des Ausstellungs-Ausschusses die Herren Regierungspräsidenten v. Meister, Landesdirektor Krekel und Major v. Horn zu berufen. — Aus den Überschüssen der 1885er Gewerbe-Ausstellung ist noch ein in Papieren angelegter Betrag von 2000 M. verfügbar, laut Beschluß der vorgestrigen Versammlung wird die Ermächtigung erteilt, daraus die erforderlichen Mittel zur Deckung der ersten Unkosten usw. vorlagsweise zu beschaffen. — Man beschäftigte sich auch mit der sehr wichtigen Frage, ob eine Platzmiete von den Ausstellern erhoben werden solle. Der geschäftsführende Ausschuß sprach sich gegen Erhebung einer Platzmiete aus. Die zur Inbetriebsetzung der Maschinen etwa benötigte Kraft soll aber von den Ausstellern getragen werden. — Über den Ausstellungsplatz ist noch keine Entscheidung getroffen, diese Frage wird zunächst im Ausstellungs-Ausschuß nach Prüfung der eingegangenen Anmeldungen zur Beratung kommen.

— **Invalidenheim vom Roten Kreuz.** Der hiesige Kreisverein vom Roten Kreuz und der Vaterländische Frauenverein beabsichtigen, gemeinsam ein Invalidenheim vom Roten Kreuz, wie solche in Kissingen und Ems bestehen, auch hier einzurichten. Dasselbe soll Veteranen aus den Kriegen der Jahre 1864, 1866, 1870/71 wie Genesenden aus den Kämpfen in Südwestafrika zum Gebrauch einer behaglichen, angenehmen und nutzbringenden Badekur Aufnahme gewähren. Zur Aufbringung der hierzu erforderlichen Mittel wird der Vaterländische Frauenverein Samstag, den 13. Oktober dieses Jahres, einen Fünf-Uhr-Tee in den Räumen des „Kaiserhofes" veranstalten. Unsere Mitbürger werden mit den Vereinen die Überzeugung teilen, daß Wiesbaden durch diese erweiterte Fürsorge für kranke, siehe Veteranen einer großen vaterländischen Dankespflicht genügt. Sie werden gewiß gern ihr möglichstes tun, sich bei Erfüllung dieser menschenfreundlichen und patriotischen Pflicht durch Zuwendung von Mitteln an die genannten Vereine zu beteiligen.

— **Hufbeschlag.** Die Prüfung über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes für das vierte Vierteljahr 1906 findet am 1. Dezember d. J. statt. Meldungen zur Prüfung sind an den Königl. Departementstierarzt, Herrn Veterinärrat Dr. Augstein in Wiesbaden, welcher der Vorsitzende der Kommission ist, zu richten.

— **Die Teuerungsverhältnisse** — so schreibt man uns vom Main — machen sich auf allen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens in unliebsamer Weise von Tag zu Tag mehr und mehr bemerklich. Wir sehen hierbei ganz und gar ab von den Lebensbedürfnissen, die erst in zweiter Linie in Betracht kommen, sondern haben nur das eine im Auge, was man unter Essen und Trinken versteht. Die Fleischpreise haben eine Höhe erreicht, wie seit Menschengedenken nicht, und Fachkenner versichern uns, daß der Höhepunkt der Fleischpreise noch nicht erreicht, vielmehr eine weitere Steigerung sicher zu erwarten sei. Längst hat man in zahlreichen bürgerlichen Familien des Mittel- und Arbeiterstandes das Schweine-, Kalb-, Hammel- und Ochsenfleisch von dem Küchenzettel gestrichen und begnügt sich mit dem billigen Rind- oder besser gesagt Kuhfleisch, aber auch dessen Preis ist auf 80 Pf. im Pfund gestiegen. Auch alle die Lebensmittel, die man statt des Fleisches als Ersatzmittel ankauft, wie Eier, Butter, Käse, Milch und dergleichen stehen in solch hoher Notierung, daß die Hausfrau beim Einkauf erschrickt. Teurer werden in diesem Jahre auch die Kartoffeln, das Brot des armen Mannes, die nicht allenthalben gut geraten sind; mit 6 M. wird man sicher das Malter bezahlen müssen. An Obst als Vorrat für den Winter kann der gewöhnliche Sterbliche in diesem Jahre nicht denken. Die Zwetschen zu Mus kosten am Main immer noch 5 und 6 M. im Zentner, und die Äpfel sind derart hoch im Preise, daß an einen Einkauf für den Haushalt kaum zu denken ist. Kelterobst kostet 14 bis 16 M., und wenn das der Fall ist, zahlt man für Tafelobst 20 M. und mehr. Nun noch ein kalter Winter und das Maß des Elends ist voll.

— **Zuwendungen für die Schulbibliotheken.** Die Königl. Regierung beabsichtigt, den Kreisschulinspektoren Geldbeträge zur Verfügung zu stellen, durch welche die Lehrer- und Schulbibliotheken entsprechend vermehrt werden sollen. Bücher und Schriften, welche zur Fortbildung der Lehrer und zur gesunden Lektüre für die Schüler dienlich sind, werden von den ersten Lehrern der Schulorte im Einvernehmen des Schulinspektors angeschafft, und da die Absicht besteht, Geldbeträge alljährlich zur Verfügung zu stellen, so werden im Laufe der Zeit Schulbibliotheken mit Werken der Neuzeit entstehen. In recht vielen Schulbibliotheken befinden sich Schriften und Bücher, die längst veraltet und deshalb unbrauchbar geworden sind.

— **Das Stoppeln** ist stets eine Lieblingsbeschäftigung der Kinder, namentlich der Knaben. Schmeckt doch das gestoppelte Obst noch einmal so gut wie anderes. Und das hat auch seinen guten Grund. Denn gewöhnlich wird das Obst gepflückt, noch ehe es ganz reif ist; das Stoppelobst dagegen bleibt länger hängen und kann gehörig ausreifen. Und dann kommt noch etwas hinzu. Der Apfel, den man stoppeln will, ist nicht so leicht zu erlangen. Erst nach langem Zielen gelingt es, ihn mit einem glücklichen Steinwurfe herunterzuholen. Gerade dies erhöht den Genuß. Weil aber bei diesen Zielübungen den Bäumen oder auch der Saat auf den Äckern großer Schaden zugefügt wird, ist das Stoppeln bei Strafe verboten zum größten Leidwesen der Jungen. Doch auch das wird sie nicht immer abhalten, denn „verbotene Frucht schmeckt noch süßer!"

— **Das älteste Heiratsgesuch.** Das älteste Heiratsgesuch ist ohne Zweifel ein in Lacombets Urkundenbuch abgedrucktes Schreiben des Grafen Ulrich zu Kirchberg. Der Graf schrieb im Jahre 1429 an den Herzog Adolf von Jülich folgenden Brief: „Wissent, gnädiger Herr, daß ich ein hübsch Kind han, ein Jungkfrau, die wollt ich gern berathen an einen von dem Adel; so bin ich also wohl gefreund in meiner Herrschaft, daß ich ihren Genoß nit finden kann, weder von Grafen noch von Freien. Darumb, so bitt ich euer Gnad, ob ihr in euerem Herzogthum irgend habt einen wohlgeboren Grafen, der eines armen Grafen Tochter haben wollt. Dem wollt ich geben mein Kind, ein wohlgezogen Jungkfrau und 14 000 Dukaten heim in seine Herrschaft."

— **Kurhausbälle** sind vorgesehen für Mittwoch, den 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember, sowie Samstag, den 29. Dezember (Weihnachts-Festball).

— **Quartett-Soireen im Kurhause** finden im bevorstehenden Winter vier statt, und zwar am 19. Oktober, 30. November, 18. Januar und 15. März.

— **Wissenschaftlicher Zyklus des Volksbildungs-Vereins.** Bei dem nächsten Mittwoch, abends 8¼ Uhr, im Kasino stattfindenden Vortrage des Herrn Professors Dr. v. Oettingen über Raffaels Sixtinische Madonna wird eine Anzahl von farbigen und anderen Reproduktionen dieses Bildes ausgestellt werden. Allen Kunstverständigen wird die Gelegenheit, die verschiedenen Gemälde und Stiche miteinander vergleichen zu können, willkommen sein. Eintrittskarten zu 1 M. bezw. 3 M. für einen reservierten Platz sind an der Abendkasse zu haben.

— **Thoma-Trübner-Ausstellung** im Festsaale des Rathauses. Die Eröffnung dieser rund 100 Gemälde umfassenden Ausstellung, über deren Herkunft aus Privatbesitz und aus dem der beiden Künstler berichtet wurde, findet heute vormittag 12 Uhr in Gegenwart Professor Trübners statt, der eigens wegen der Ausstellung aus Karlsruhe eingetroffen ist. Außer den durch besondere Einladung Aufgeforderten ist der Zutritt den Mitgliedern und deren Angehörigen der beiden veranstaltenden Vereine gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte, resp. Beikarten und Zahlung von 25 Pf. gestattet. Für das übrige Publikum wird die Ausstellung am Nachmittag geöffnet. Näheres besagen die Anzeigen und Plakate.

— **Kunstsalon Banger** (Taunusstraße 6). Die Kollektionen von Professor Morgenstern und A. Ruths, sowie die Gemälde von Best, Professor Dettmann und Professor Dill sind noch bis heute 1 Uhr zu besichtigen, worauf sich die Pforten des Kunstsalons Banger in diesen Räumen schließen werden. Zum 1. November siedelt der Kunstsalon Banger in die von der Königl. Regierung durch besonderes Entgegenkommen zur Verfügung gestellten ehemaligen Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9, über.

— **Güterrechts-Register.** Die Eheleute Dekorationsmaler Ludw. Birkenbach und Rosalie, geb. Huber, ferner Ingenieur Adolf Friedrich Hermann Heinrich Hemme und Anna, geb. Weyer, und Automobilhändler Heinrich Schäfer und Berta, geb. Gräf, haben Gütertrennung vereinbart.

— **Vereins-Register.** In das hiesige Vereins-Register ist der Verein „Verband der nassauischen landwirtschaftlichen Genossenschaften zu Wiesbaden" eingetragen worden.

— **Konkursverfahren.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Maximilian Möller, Konfektionshaus zu Wiesbaden, ist der auf den 29. d. M. dahier anberaumte Vergleichstermin auf den 6. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr, verlegt. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Westenberger, Inhaber der Firma M. Westenberger zu Wiesbaden, Schulberg 8, ist Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung über den Antrag des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens wegen mangelnder Masse auf den 13. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr, anberaumt.

— **Steckbrieflich verfolgt** werden der Tüncher August Birk, geboren am 20. August 1882 zu Dotzheim, wegen Diebstahls, der Artist Felix Borchardt, geboren am 5. Juli 1877 zu Berlin, wegen Kuppelei, der Arbeiter Johann Kaspar Kramer, geboren am 2. Juli 1880 in Bilbel, zuletzt in Höchst a. M., wegen Unterschlagung, Leopold Brechter, geb. am 9. September 1867 zu Wolfertschwenden, Bez.-Amt Mewmingen, und die Ehefrau Anna Baldner, geb. Rüttgers, geboren am 19. Februar 1859 zu Mülheim a. Rh., wegen Betrugs.

— **Kleine Notizen.** Gestern abend 6½ Uhr fand die Eröffnung eines Spezial-Herren- und Knaben-Garderobegeschäfts von Herrn Louis Sichel im Neubau Michelsberg 16, Ecke Hochstätte, statt. — In der Stenographieschule (Lehrstraße 10) beginnen Montag, den 8. Oktober, abends 8 Uhr (Zimmer 22), die neuen Kurse in Stenographie und Maschinenschreiben. Anmeldungen werden bei dem Leiter der Schule, Lehrer H. Paul, Philippsbergstraße 16, Part. r., und zu Beginn des Unterrichts entgegengenommen.

Theater- und Konzertnotizen.

* **Sinfonie-Konzerte des Königlichen Orchesters.** Die Abonnements-Einladungen zu den Sinfoniekonzerten sind heute zur Versendung gelangt. Die in vorjähriger Saison abonniert gewesenen Plätze bleiben den resp. Abonnenten bis zum 4. Oktober reserviert.

* **Kurhaus.** Die Kurverwaltung veröffentlicht soeben die Konzerttage ihrer diesswinterlichen Zyklus-Konzerte,

deren Gastdirigenten und Solisten bereits bekannt gegeben sind. Den vorjährigen Abonnenten werden ihre alten Plätze, soweit möglich, bis Samstag, den 13. Oktober, abends 6 Uhr, reserviert.

* **Residenz-Theater.** Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß morgen Montag „Die Condottieri", Rud. Herzogs geistvolles, bühnenwirksames Renaissancedrama, das sich bei jeder Aufführung mehr Freunde erwirbt, nochmals (zum 8. Male) in Szene geht. Wolzogens mit vielem Beifall aufgenommenes Lustspiel „Der Kraftmayr" wird am Mittwoch, „Sherlock Holmes", die beliebte Detektive-Komödie, am Freitag wiederholt. Nächsten Samstag wird als Neuheit zum ersten Male „Der Vogel im Käfig", Schauspiel von Stefan Großmann, gegeben.

* **Walhalla-Theater.** Heute Sonntag finden die letzten zwei Vorstellungen des ersten großen Variété-Programms statt. Nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen, abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen. In beiden Vorstellungen Auftreten des gesamten Künstlerpersonals. — Im Hauptrestaurant findet von 11½ bis 1½ Uhr Frühschoppenkonzert, abends 7 Uhr ab Konzert des Wiener Salon-Orchesters statt. — Ab Montag, den 1. Oktober, vollständig neues Programm.

* **Konzert.** Den Reigen der diesswinterlichen Konzerte eröffnet ein Lieder- und Duettabend, den der rühmlichst bekannte Tenorist Kammersänger Hans Buff-Gießen in Verbindung mit der Konzertsängerin Gabriele v. Weech am Dienstag, den 2. Oktober, im Saale der „Liedertafel" in Mainz veranstaltet. Beide Künstler gehörten bis vor kurzem dem Verband der Dresdener Hofbühne an. Kammersänger Buff-Gießen ist dem hiesigen Publikum durch seine Mitwirkung in den Sinfonie-Konzerten auf das vorteilhafteste bekannt. Fräulein v. Weech, die Tochter des vor kurzem verstorbenen badischen Kammerherrn Geheimrat v. Weech in Karlsruhe, hat sich in der kurzen Zeit ihrer künstlerischen Laufbahn bereits einen sehr geachteten Namen in der Konzertwelt erworben. Die Preßstimmen über die von ihr veranstalteten Liederabende rühmen einmütig die Schönheit ihrer Stimme, sowie den Geschmack ihres Vortrags.

* **Konzert.** Wir machen auch an dieser Stelle noch einmal aufmerksam auf das am Dienstag im Kasino stattfindende Konzert, welches die hiesige russisch-polnische Kolonie zum Besten der in Siedlce Verunglückten arrangiert hat. Namentlich die Mitwirkung der Klaviervirtuosin Vera Cernecki, welche kürzlich mit so hervorragendem Erfolg hier konzertierte und die diesmal wieder ein ganz neues Programm aufstellte, dürfte dem Konzert zu größtem Anreiz gereichen. Die interessante Künstlerin wird neben Werken von Chopin, Rubinstein usw. auch einige der glänzendsten Bravour-Kompositionen, wie Liszts „Faust-Phantasie" u. a., zum Vortrag bringen.

* **Hof- und Domsänger-Konzert.** Die Konzertvereinigung von Mitgliedern des Königlichen Domchors zu Berlin wird in ihrem am 5. Oktober, abends 7 Uhr, in der Marktkirche stattfindenden Konzerte neben anderen Perlen aus dem reichen Schatze altklassiger Kirchenmusik auch das „O bone Jesu" von Palestrina (1514—94) zu Gehör bringen. Für die Herren knüpft sich an diese Komposition eine ganz besonders wertvolle Erinnerung: Ende der 70er Jahre besuchte Richard Wagner ein Kirchenkonzert, welches die Domsänger aus Berlin in Bayreuth veranstalteten. Der Meister folgte den Vorträgen mit großem Interesse, sprach nach dem Konzerte den Sängern seine volle Anerkennung aus und erbat sich die Partitur des „O bone Jesu", da diese Komposition seinen ganz besonderen Beifall gefunden hatte.

Vereins-Nachrichten.

* Auf den heute Sonntag, den 30. September c., nachmittags stattfindenden Ausflug des Männergesang-Vereins „Union" nach Kloppenheim machen wir an dieser Stelle nochmals aufmerksam. Alles Nähere durch die heutige Annonce.

* Die Gesellschaft „Thalia" veranstaltet heute Sonntag nachmittags 4 Uhr ihre diesjährige Rekruten-Abschiedsfeier im Saale „Zur Waldlust" (Bes. Fr. Daniel), Platterstraße, woselbst die originellsten humoristischen Soldatenstücke zur Aufführung gelangen. Auch ist für Tanz und sonstige Unterhaltung nach allen Richtungen hin bestens Sorge getragen.

* Der „Verein Wiesbadener Geschäftsdiener" hält sein 6. Stiftungsfest, bestehend in Konzert, Theater und Ball am 7. Oktober in der Turnhalle Hellmundstraße 25.

(!) **Dotzheim**, 28. September. Die Kartoffelernte ist gegenwärtig recht im Gange und wird bei dem schönen Wetter bald beendigt sein. Das Ergebnis ist recht zufriedenstellend, namentlich was die neue Sorte „Industrie" betrifft. Dagegen steht die früher so beliebte Magnum bonum sehr zurück. Auch über kranke Kartoffeln kann nicht geklagt werden. Von einem festen Preise hörte man noch nichts. — Auch die „Turngesellschaft" veranstaltet morgen Sonntag, den 30. September, ihr diesjähriges Abturnen, bestehend aus Vereinspreisturnen, Schauturnen und Ball, verbunden mit Rekrutenabschiedsfeier. Das Preisturnen findet vormittags 8 Uhr auf dem Turnplatz in der Rheinstraße statt. — Von Montag, den 1. Oktober, an sind die Weinberge in hiesiger Gemarkung geschlossen.

[?] **Dotzheim**, 28. September. In der Gemeindevertretungs-Sitzung vom 27. d. M. waren unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Rossel 12 Verordnete und 3 Mitglieder des Gemeindevorstandes anwesend. Die Tagesordnung umfaßt 9 Punkte, zu welcher nachstehende Beschlüsse gefaßt werden. 1. Die Gemeinderechnung pro 1905 ist von der gewählten Kommission geprüft worden. Die Feststellung erfolgt auf eine Isteinnahme von 322 501.40 M. und eine Ausgabe von 314 781.89 M., mithin eine Mehreinnahme von 7719.51 M. Dem Gemeinderechner wird Entlastung erteilt. Aufgelegt wird die Rechnung im Zimmer Nr. 4. 2. Herr Hauptlehrer Weber hat bei Königl. Regierung die Ernennung zum Rektor beantragt. Hierzu soll die Gemeinde das Grundgehalt mit 1800 M. bewilligen. Da der 12klassigen Schule in der Mühlgasse nur ein Hauptlehrer vorsteht, wird auch für die 8klassige Schule in der Neugasse ein Hauptlehrer als genügend erachtet. Die Bewilligung wird versagt. 3. Es liegt eine Eingabe der hiesigen Lehrer vor mit dem Antrage auf Erhöhung der Alterszulage von 175 M. auf 200 M. Dieser Antrag ist bereits zweimal von den Gemeindekörperschaften genehmigt, von den oberen Behörden aber jedesmal abgelehnt worden. Die Versammlung beschließt auch heuer wieder den Antrag auf Genehmigung vorzulegen, nicht ohne ihrer Verwunderung darüber Ausdruck zu geben, daß die Regierung diese Gehaltsaufbesserung ablehnt, in dem vorhergehenden Punkte aber die Erhöhung des Grundgehalts verlangt. 4. Der Errichtung der 21. Lehrerstelle steht nichts entgegen, doch müsse die jetzige Wohnung des Hauptlehrers in der Schule zu der Mühlgasse in Schulsäle umgebaut werden, sonst ist kein Schulsaal mehr vorhanden. 5. Zur Unterhaltung der Vizinalwege wird ein Betrag von 3700 M. bewilligt. 6. Der Gastwirt Fritz Müller hier hat den Antrag gestellt, die vorgesehenen Vorgärten in der Bahnhofstraße fallen zu lassen, da sonst sein Grundstück nicht mehr zu bebauen sei. Dem Antrag wird nicht stattgegeben, vielmehr soll der jetzige Fluchtlinienplan in allen Teilen bestehen bleiben, da eine Bebauung des Müllerschen Grundstücks gegenüber der Ansicht des Gesuchstellers doch möglich ist. 7. Ein Geländeaustausch mit der Ziegelei Eichbaum wird genehmigt. 8. In die Kommission zur Begutachtung der Militär-Reklamationen werden die Herren Wilh. Klee, Phil. Weber und Wilh. Phil. Rossel wiedergewählt.

= **Hahn i. T.**, 29. September. Ein weiteres Fabrik-Etablissement entsteht in unserem Orte. Herr Chemiker Wilh. Voitländer, Inhaber der Firma Adalbert Gärtner in Wiesbaden, errichtet auf einem von Herrn Ingenieur Reenicke von hier gekauften größeren Grundstücke eine Seifen- und Fettwarenfabrik, verbunden mit Laboratorium chemisch-technischer Produkte. Wie verlautet, soll die Fabrikation bereits im Laufe des Oktobers aufgenommen werden.

= **Hochheim a. M.**, 29. September. Bei Gelegenheit der Landwirtschaftlichen Ausstellung in Biebenkopf wurde Peter Schumann, Küfermeister und Weinkommissionsgeschäft hierselbst, für 1906er Weine eigener Kreszenz die höchste Auszeichnung: eine silberne Medaille nebst Diplom, zuerkannt. — Die Wahl des Magistratsschöffen Johann Preiß zum Beigeordneten der hiesigen Stadtgemeinde auf die Dauer von 6 Jahren ist bestätigt worden.

= **Mittelheim**, 29. September. Sonntag, den 30. September, nachmittags ¾ Uhr anfangend, findet hier die Herbstversammlung der Stenographen-Vereine Stolze-Schrey im Restaurant „Zum Bahnhof" (Inhaber Kuhnle) statt; derselben können auch Anhänger des Systems Stolze-Schrey beiwohnen, welche keinem Verein angehören. (Sonntagsfahrkarte Ustrich-Winkel 95 Pf.)

∧ **Erbach** (Rheingau), 29. September. Das Schloß Reinhartshausen dahier mit seiner kostbaren Bildergalerie ist neben dem bedeutenden Weingute auf den ältesten Sohn des Prinzen Albrecht, den Prinzen Friedrich Heinrich, übergegangen.

+ **Lorch**, 29. September. Heute wurde in dem Weinberge des Herrn Phil. Pohl 5r, Parzelle 300, Kartenblatt 44, Distrikt „Untere Kantelweg", ein Reblausherd entdeckt.

× **Darmstadt**, 29. September. In dem Beleidigungsprozeß gegen die Redakteure Hannemann und Bandlow hat Herr Rechtsanwalt Dr. Fulda, der Vertreter des Nebenklägers Reichstagsabgeordneten Berthold, die Revision gegen das Urteil der Strafkammer beim Reichsgericht eingelegt.

* **Worms**, 29. September. Die Dienstmagd Elisabeth Benner, die unter dem Verdacht, den Kindern ihrer Dienstherrschaft Gift unter den Kaffee gemischt zu haben, vor einiger Zeit verhaftet worden war, ist jetzt außer Verfolgung gesetzt worden. Die Untersuchung hat die Haltlosigkeit des Verdachtes ergeben.

Sport.

* **Fußball.** Das für heute Sonntag, den 30. September, angesagte Wettspiel der ersten und zweiten Mannschaft des Wiesbadener Fußballklubs „Kickers" gegen die erste und zweite Mannschaft des Frankfurter Fußballklubs „Hermannia" kann nicht stattfinden, da in Frankfurt die Verbands-Meisterschaftsspiele ihren Anfang nehmen. Es findet deshalb morgen auf dem hiesigen Exerzierplatz ein Wettspiel der zweiten Mannschaft des Wiesbadener Fußballklubs „Kickers" gegen die erste Mannschaft statt. Anfang 3 Uhr. — Der 1. Wiesbadener Fußballklub von 1901 eröffnet heute Sonntag, den 30. September, seine diesjährige Wettspielsaison mit einem Spiele gegen den Darmstädter Fußballklub „Olympia". „Olympia", eine hier noch wenig bekannte Mannschaft, genießt in süddeutschen Sportskreisen einen guten Ruf und dürfte der Besuch des Spiels daher sehr zu empfehlen sein. Anstoß gegen 3 Uhr. — Am heutigen Sonntag stehen sich auf dem hiesigen Exerzierplatz die erste und zweite Mannschaft des Sportvereins im Wettspiel gegenüber. Beginn des Spieles 3½ Uhr. Da beide Mannschaften augenblicklich in ausgezeichneter Form sind, so ist ein spannender Kampf zu erwarten.

Gerichtssaal.

sh. **Der Bachstein-Prozeß** in 8. Auflage. Zum 8. Male kam gestern der Prozeß gegen den Divisionspfarrer Bachstein wegen Beschimpfung der katholischen Kirche zur Verhandlung; das Oberkriegsgericht in Münster, vor dem die Verhandlung stattfand, hatte sich damit zum 4. Male mit der Anklage zu befassen. Während das Reichs-Militärgericht früher die freisprechenden Urteile auf die Revision des Gerichtsherrn hin aufhob, hat es jetzt das den Angeklagten mit einem Tage Gefängnis bestrafende Urteil des Oberkriegsgerichts vom 18. April c. auf die seitens des Angeklagten eingelegte Revision aufgehoben. Der Angeklagte war durch dieses Urteil wegen Beschimpfung des Papsttums durch die Worte: Satan mußte christlich werden . . . , Kling, Klang, Mummenschanz usw. . . . bestraft, dagegen wegen der anderen Punkte, Beschimpfung des hl. Meßopfers, der Marienverehrung usw. freigesprochen. Da der Gerichtsherr nun gegen das Urteil keine Revision eingelegt hat, ist der Angeklagte wegen dieser letzteren Punkte rechtskräftig freigesprochen. Die gestrige Verhandlung hatte sich also mit dem ersteren Punkte zu beschäftigen. Der Gerichtshof erkannte nach längerer Beratung auf Freisprechung. Das Vorhandensein der Öffentlichkeit, das nochmals geprüft worden war, wurde abermals bejaht. Dagegen hat das Oberkriegsgericht nicht angenommen, daß die unter Anklage gestellten Äußerungen das Papsttum treffen sollten; das Vorliegen einer Beschimpfung wurde daher in objektiver und subjektiver Hinsicht verneint.

Vermischtes.

* **Über den Selbstmord des Leutnants Hermann von Liebert** wird noch ergänzend gemeldet, daß der junge Offizier die Tat aus Verzweifelung über seine körperlichen Erkrankungen ausführte, weil dadurch seine militärische Laufbahn völlig in Frage gestellt war. Herr von Liebert, der erst im Herbst 1902 zum Leutnant im Kaiserin-Augusta-Regiment befördert wurde, war bereits seit längerer Zeit brustleidend, wozu sich im vorigen Jahre noch eine Fußkrankheit gesellte, die ihm das Marschieren unmöglich machte. Auf seine Bitte wurde er deshalb vor etwa einem Jahre zum 2. Garde-Dragoner-Regiment kommandiert, wo er aber auch nur unter Aufbietung seiner vollen Energie seinen Dienst zu tun vermochte. Im diesjährigen Manöver machte sich sein Leiden aber so stark geltend, daß Herr von Liebert vorzeitig nach Berlin zurückkehren mußte und zur Wiederherstellung seiner Gesundheit einen längeren Urlaub nach dem Süden erhielt. Der junge Offizier, der mit Leib und Seele Soldat war, geriet über seine Lage in eine geradezu verzweifelte Stimmung. Generalleutnant von Liebert und seine Frau wurden durch die Polizei schonungsvoll von dem Tode ihres Sohnes in Kenntnis gesetzt und reisten sofort über München an den Starnberger See ab.

* **Auch ein Nullitätsgrund.** Der Pariser Kassationshof hob dieser Tage, wie der „Temps" berichtet, ein Urteil des Schwurgerichts aus einem bisher wohl einzig dastehenden Grunde auf. Einer der Geschworenen, dem der Stoff der Verhandlung wohl nicht interessant genug gewesen sein mochte (vielleicht auch war es die Schwüle des Gerichtssaales, die niederdrückend auf ihn einwirkte), zog es vor, das zu tun, was jeder andere der wohlbeleibten Herren im Gerichtssaale nach einem reichlichen Frühstücksmahle auch nicht verachtet hätte, wenn es nur erlaubt gewesen wäre, er entschlummerte sanft und schlief den Schlaf des Gerechten. Und er hätte wohl auch bis zum Schluß der Verhandlung weiter geschlafen, wenn nicht ein gewisses Etwas — die allzugroße Lautheit der Atemzüge — ihn der Außenwelt, die für ihn versunken war, verraten hätte. Durch einen hinzueilenden Gerichtsdiener wurde er an seine Bürgerpflicht gemahnt, und die Akten über diesen kleinen Zwischenfall einer Schwurgerichtsverhandlung wären vielleicht für immer geschlossen und dem Staube anheimgefallen, wenn der Angeklagte sich bei dem Wahrspruche der Geschworenen beruhigt hätte; dies tat er aber nicht, er benutzte vielmehr dieses kleine Vorkommnis, um gegen das ihn verdammende Urteil das Rechtsmittel der Revision einzulegen und die Wiederaufnahme des Verfahrens zu beantragen, welchem Wunsche denn auch der Kassationshof Folge geben mußte. Denn nach französischem Gesetz liegt eine Rechtsverletzung vor, wenn nicht alle Geschworenen dem ganzen Gange der Verhandlung gefolgt sind.

* **Humoristisches.** Der Gatte. A.: „Warum haben Sie ihn denn bei sich empfangen, wenn Sie kein Vertrauen zu ihm hatten?" — B.: „Aber, du liebe Güte, ich hätte ja niemals gedacht, daß er mir meine Tochter entführen würde. Ich dachte, er käme wegen meiner Frau." — — In Amerika. Eisenbahn-Magnat (inkognito reisend): „Die Leute beschweren sich über die schlechte Beleuchtung in den Wagen. Finden Sie etwas daran nicht in Ordnung?" — Reisender: „Nein, mein Herr. Im Gegenteil, es ist die Art von Beleuchtung, die mir am besten gefällt." — Eisenbahn-Magnat (höchst erfreut): „Wahrscheinlich sind Sie Fachmann?" — Reisender: „Allerdings; ich bin Augenarzt."

Kleine Chronik.

Einzelkelche bei der Abendmahlsfeier wurden am Sonntag, 23. d. M., abends in der Berliner Nikolaikirche zum erstenmal verwendet. Verwendet wurden 60 kleine Kelche, die nach jedem Gebrauch in heißem Sodawasser gereinigt wurden. Die Feier verlief ohne Störung. Auch andere Berliner Gemeinden rüsten sich, Einzelkelche beim Abendmahl zu verwenden. Ebenso macht sich diese Bewegung in England, Schottland und Frankreich geltend.

Bergmannsschicksal. Im Grubenbetriebe der Zeche Julie in Baukau brach ein Pfeiler. Infolgedessen stürzten bedeutende Kohlenmassen heraus und schnitten dem Bergmann Johann Walschewski den Rückweg ab. Es wurde sofort mit dem Rettungswerk begonnen, das Tag und Nacht fortgesetzt wurde. Bis Mittwochabend machte sich der Abgeschnittene durch Klopfen bemerkbar, von der Zeit ab hört jedes Lebenszeichen auf. Donnerstag früh gelang es, bis zu dem Verunglückten vorzudringen, den man tot vorfand. Er hatte einen Schädelbruch und andere Verletzungen erlitten.

Von einem Bureaukratenstückchen der Reichspost weiß ein Elberfelder Einwohner zu erzählen. Er hatte aus der Sommerfrische einer Reihe Bekannten Ansichtspostkarten gesandt. Da er dem vorgedruckten Gruße nur seinen Namen zufügte, hielt er, wie dies auch zulässig ist, eine Beförderung als Drucksache für ausreichend, strich auf der Adressenseite das Wort „Postkarte" aus und ersetzte es durch Drucksache. Dennoch mußte er bei seiner Rückkehr erfahren, daß seine sämtlichen Karten mit Strafporto belegt worden waren, weil er zwar das Wort Postkarte ausgestrichen, aber die — fremdländischen Bezeichnungen, wie Post card, Carte postale, Briefkaart und wie sie sonst heißen, stehen gelassen hatte.

Eine unverhoffte Freude wurde, wie das „Pos. Tgbl." berichtet, dem Lehrer Schellenberg in Breunken zuteil. Vor etwa 20 Jahren verlor Sch. seinen Trauring. Trotz allen Suchens wurde dieser damals nicht gefunden. Jetzt nach 20 Jahren kam der Ring auf merkwürdige Weise wieder zum Vorschein. Sch. bemerkte eines Tages beim Ackern an der Egge auf einem Zinken einen mit Schmutz und Erde bedeckten Ring stecken. Nachdem der Schmutz entfernt war, stellte es sich heraus, daß es der verloren gegangene Trauring war.

Beim Spielen in einer Hundehütte verunglückte in Krefeld ein dreijähriges Kind dadurch, daß die Hütte von Spielkameraden gleichen Alters angesteckt wurde, so daß das Kind so schwere Brandwunden erlitt, daß es kurz darauf starb.

Kirmesunglück. Auf dem Venloer Kirmesplatze ereignete sich ein schweres Unglück. In einem indischen Tobegan (einer Art Rutschbahn) löste sich durch Überlastung eine Hante; vier Mädchen im Alter von 15 bis 17 Jahren stürzten in die Tiefe. Die Mädchen trugen schwere innere Verletzungen davon.

Dreißig Menschen irrsinnig geworden. Merkwürdige Erscheinungen infolge Fleischvergiftung haben sich bei einer Reihe von Personen in einem kleinen russischen Ort eingestellt. Ein Telegramm aus Kattowitz meldet: In dem russischen Orte Zlobin sind plötzlich 30 Personen infolge von Fleischvergiftung irrsinnig geworden.

70 Eisenbahnwaggons verschwunden. Auf der italienisch-schweizerischen Grenzstation Luino am Lago Maggiore sind nicht weniger als 70 Eisenbahnwaggons in Verlust geraten und spurlos verschwunden. Die italienische Eisenbahndirektion verspricht, wie der „L.-A." meldet, 20 Lire Belohnung einem jeden, der einen Waggon wieder auftreibt.

Von einem Löwen gebissen wurde im Zirkus Cook in Halmstad ein 21jähriger norwegischer Tierwärter, welcher die Hand in den Käfig steckte, um den Löwen zu streicheln. Der Arm des Wärters mußte amputiert werden.

Graf Pückler ist nach Verbüßung seiner sechsmonatigen Festungshaft, die er durch einen vierwöchigen Urlaub unterbrochen hatte, am Donnerstag aus der Festung Weichselmünde entlassen worden.

Ein brennender Segler auf dem Meer. Ein schaurig-schöner Anblick bot sich der Besatzung des Dampfers „Dan" auf der Durchquerung der Nordsee dar. Kapitän Schmidt vom „Dan" berichtete, daß das brennende Wrack eines Zweimasters von etwa 100 Registertonnen Deplacement an seinem Schiff vorübertrieb. Das Schiff und die aus Holz bestehende Ladung brannten lichterloh. Das Achterschiff war bereits bis auf einen Fuß über der Wasserlinie niedergebrannt. Von der Besatzung zeigte sich keine Spur. Kapitän Schmidt versuchte vergebens die Nationalität des Schiffes festzustellen.

Letzte Nachrichten.

Telegramme des „Wiesbadener Tagblatts".

München, 29. September. Kriegsminister v. Horn hat sich einer Staroperation (er hatte den grünen Star auf dem rechten Auge) unterzogen, die einen guten Verlauf nahm und ein günstiges Resultat verspricht.

Nerac, 29. September. Präsident Fallières ist heute früh hier eingetroffen und wurde von den Behörden begrüßt.

Mobile, Alabama, 29. September. (Reuter.) Die Zahl der infolge des Wolkenbruches umgekommenen Personen wird auf etwa 75 geschätzt. 5000 Gebäude wurden beschädigt. Die Ernte in Obst, Gemüse, Baumwolle und Zuckerrohr in Süd-Alabama und Mississippi ist zerstört.

Pensacola, 29. September. Bei dem Sturm sind drei bis vier Fischerboote gesunken. Die Geleise der Louisville- and Nashville-Bahn wurden auf eine Strecke von 30 Meilen zerstört. Man fürchtet für die Sicherheit von vier Kanonenbooten, die auf der Kriegswerft von Pensacola einer Reparatur unterzogen wurden.

Calcutta, 29. September. Hier wurde ein heftiger Erdstoß verspürt, doch wird angenommen, daß er nur wenig Schaden angerichtet hat.

Washington, 29. September. (Reuter.) Der amerikanische Gesandte in Caracas telegraphiert, Präsident Castro sei sehr krank, seine Freunde befürchteten, daß er sich von seiner Krankheit nicht wieder erhole.

Havanna, 29. September. Das Vorgehen Tafts ist die Folge des Mißlingens des Versuchs, einen kubanischen Kongreß zusammentreten und einen neuen Präsidenten für Palma wählen zu lassen. Zu der Zeit, zu der gestern abend die Sitzung des Kongresses eröffnet werden sollte, waren nur vier Mitglieder anwesend, die sich schließlich entfernten, ohne daß die Sitzung stattgefunden hatte.

---

wb. **Cöln**, 29. September. In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung des A. Schaaffhausenschen Bankvereins, in welcher 59 Aktionäre mit 709 500 Stimmen vertreten waren, wurden alle Anträge einstimmig und ohne Diskussion genehmigt, darunter die Erhöhung des Aktienkapitals um 20 Millionen auf 145 Millionen.

wb. **Stuttgart**, 29. September. Der Verband der Pianoforte-Fabrikanten hat beschlossen, sämtlichen Arbeitern aus dem Holzarbeiterverbande zu kündigen, falls bis zum nächsten Dienstag die in den Fabriken Angestellten die Arbeit nicht aufgenommen haben.

wb. **Mannheim**, 29. September. (Privattelegramm.) Der nächstjährige sozialdemokratische Parteitag findet in Essen statt.

wb. **Werna**, 29. September. (Privat-Tel.). In den Lederwerken des Reichstagsabgeordneten Frhrn. von Heyl zu Herrnsheim, wo die Koalitionsfreiheit der Arbeiter noch nicht besteht, wurde die tägliche Arbeitszeit von 9½ auf 8¾ Stunden herabgesetzt. Von über 3000 Heylschen Arbeitern gehören nur ganz wenige einer gewerkschaftlichen Organisation an.

wb. **Hamburg**, 29. September. Der mit einer Kohlenladung von England nach Hamburg bestimmte englische Dampfer „Ashbrooke" wurde gegen Mitternacht auf der Untereibe auf der Höhe von Juls von dem mit einer Ladung von Stückgütern von Hamburg nach Frankreich bestimmten Dampfer „Suzanne et Marie" in den Grund gerannt. Der Steuermann und der Steward des englischen Dampfers sind hierbei umgekommen, die übrige Besatzung wurde von dem französischen Dampfer gerettet und nach Hamburg gebracht. „Suzanne et Marie" wurde am Bug erheblich beschädigt.

wb. **Bremen**, 29. September. Bösmanns telegraph. Bureau meldet: Unter Beteiligung namhafter Bremer und Frankfurter Firmen wurde eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu dem Zwecke der Vorbereitung zur Errichtung eines größeren Hüttenwerkes hier gegründet. Die Gesellschaft bezweckt, an der Unterweser ein umfangreiches Gelände zu erwerben, um ein Hochofenwerk, verbunden mit einem Stahlwerk, anzulegen. Es wird sich bei dem neuen Unternehmen insbesondere um die Herstellung von Roheisen für Exportzwecke und um Gießereieisen, sowie um Stahl für Schiffsbauzwecke handeln. Das Werk soll mit einem Kapital von 12 Millionen errichtet werden.

wb. **Kopenhagen**, 29. September. Das Regierungsblatt „Dannebrog" bezeichnet die gestrige Meldung der „Nationaltidende" über einen bevorstehenden Besuch des russischen Kaiserpaares am dänischen Hofe als Gerücht ohne jede tatsächliche Grundlage.

hd. **Toulon**, 29. September. Augenblicklich werden von der Polizei Erhebungen in den Städten angestellt, wo die verhaftete russische Nihilistin geweilt hat. Man nimmt hier an, daß die Verhaftete geistesgestört ist.

hd. **Petersburg**, 29. September. Hier zirkulieren Gerüchte von der bevorstehenden Bildung eines gemäßigt-liberalen Ministeriums. Fürst Swiatopolk Mirski hat dem Ministerrat, sowie dem Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch ein Projekt vorgelegt, welches geeignet sei, sofort eine Verständigung zwischen der Regierung und dem Volke herbeizuführen. Dem Großfürsten habe das Projekt so gefallen, daß er es sofort telegraphisch dem Zaren nach Finnland übermittelte. Sollte ein liberales Ministerium zustande kommen, so würde Fürst Swiatopolk Mirski den Vorsitz übernehmen. Ein Blatt verzeichnet bereits das Gerücht, daß Stolypin beabsichtige, zu demissionieren.

wb. **Petersburg**, 29. September. Nach dem Oppositionsblatt „Strawa" beschloß das Ministerium des Innern, von den Unterzeichnern des Wiborger Manifestes nur 180, welche der Versammlung in Wiborg beigewohnt haben, in den Anklagezustand zu versetzen.

hd. **London**, 29. September. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph" aus Odessa wird die Lage daselbst stündlich schlimmer. Die Mitglieder des Verbandes russischer Patrioten greifen Studenten und Juden auf der Straße an mit Messern und Revolvern. Kein Mensch nimmt mehr von solchen Vorgängen Notiz, da es zu den alltäglichen Ereignissen gehört.

hd. **London**, 29. September. Der Nebel an der englischen Küste ist so stark, daß die Flotten-Manöver abgebrochen werden mußten.

wb. **Havanna**, 29. September. (Reuter.) Gestern wurde die zur Bewachung des Schatzamts bestimmte Abteilung von 25 amerikanischen Marinemannschaften gelandet. Es heißt, Kriegssekretär Taft werde heute, nachdem mehr Truppen gelandet sein würden, eine Proklamation erlassen, in der er sich zum Militärgouverneur von Kuba erklärt. General Rodriguez werde dann an der Spitze der Landgendarmerie gemeinsam mit Taft vorgehen.

hd. **Havanna**, 29. September. Kriegsminister Taft hat sich gestern zum Gouverneur von Kuba proklamieren lassen. Er wird den Posten bis nach den Wahlen behalten. Präsident Palma hat sich auf seinen Landsitz begeben.

hd. **Schanghai**, 29. September. Der Gouverneur der Provinz Futschau hat bei der Zentral-Regierung um die Erlaubnis nachgesucht, 100 000 Taels erheben zu dürfen zwecks Verteilung von Reis. In zahlreichen Orten ist infolge der schlechten Reisernte Hungersnot ausgebrochen.

*

hd. **Mailand**, 29. September. Zwei Artillerie-Leutnants haben gestern abend einen Aufstieg mit Ballon unternommen. Sie wollen die Alpen passieren. Bis jetzt sind alle Versuche, diesen Plan durchzuführen, gescheitert.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Auf Rücksendung oder Aufbewahrung der uns für diese Rubrik zugehenden, nicht verwendeten Einsendungen kann sich die Redaktion nicht einlassen.)

* Der Bürgersteig auf der Philippsbergstraße bei den geraden Hausnummern ist vom Hause 2 bis 12 etwa 40 Zentimeter schmäler als vor den übrigen Häusern Nr. 14 und höher. Vor dem Hause Nr. 4 steht nun ein Laternenpfahl der Vorschrift gemäß direkt hinter dem Bandstein; hier ist die Passage nun so schmal, daß eine korpulente Person, ohne an die Mauer des Hauses Nr. 4 oder an den Laternenpfahl anzustoßen, nicht vorbeigehen, geschweige denn, daß eine Person der anderen ausweichen kann, ebenso verhält es sich auch bei dem Laternenpfahl vor dem Hause Nr. 12. Wegen dieses Mißstandes soll schon eine Anregung zur Abhilfe an einer zuständigen Stelle gegeben worden sein, aber leider ohne Erfolg. Die Direktion des Gaswerkes würde sicher Dank ernten, wenn der Laternenpfahl vor dem Hause Nr. 4, ebenso auch der vor dem Hause Nr. 12 versetzt würde, damit man nicht genötigt wird, bei einem etwaigen Ausweichen auf den weichen, meist schmutzigen Straßendamm herunter zu gehen. Wir glauben ganz sicher, daß die Besitzer der Häuser Nr. 4 und 12 es nicht ablehnen werden, wenn die Laternen auf einen der Vorgärtenpfeiler ihrer Häuser gesetzt werden sollen. Mehrere Anwohner.

Handelsteil.

Von der Berliner Börse. Die Börse war bei Eröffnung recht fest, nachdem die Geldnachfrage völlig von der Tagesordnung verschwunden war. Amerikaner zogen das Interesse wieder rege auf sich und Canada behaupteten sich nach wie vor an erster Stelle. Auch Baltimore zeigten wieder einige Besserung, weil bestätigt wurde, daß der Übergang der Kontrolle über die genannte Bahn an die Union Pacific-Bahn beschlossene Sache sei. — Wir möchten hierzu bemerken, daß diese Beschlüsse manchmal ganz plötzlich wieder umgestoßen werden. Eine auffallendere Festigkeit als sie durch die Pariser Besserung erklärt scheint, zeigen die 4proz. Russischen Staatsfonds, die vorübergehend bis 72 stiegen und bei 71.80 blieben. Auch am Montan-Aktienmarkt konnte man einige ins Auge fallende Besserungen beobachten. Dagegen gingen Schiffahrtsaktien auf unkontrollierbare Gerüchte wieder zurück. Die Aktien der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft waren auf die Notwendigkeit einer Erweiterung der Berliner Elektrizitätswerke zeitweise gefragt. Der Privatdiskont stellte sich auf 4⅝ Proz.

Kurstreiberei in russischen Staatsfonds. Weder die russische Finanzlage noch die politische hat sich in neuerer Zeit merkbar gebessert. Manche Anzeichen deuten darauf hin, daß sie sich noch eher verschlimmert hat. Dazu gehört auch, daß der Zar nach offiziösen dänischen Blättern, wie es heißt, mit seiner Familie noch vor Mitte Oktober zum Besuch nach Kopenhagen reist. Trotzdem sind die russischen Staatsfonds nicht zurück-, sondern sukzessive in die Höhe gegangen, angeblich auf Meinungskäufe. In Wirklichkeit aber nimmt das internationale Russen-Konsortium immer von neuem Käufe vor, um die Kurse der Staatsfonds nicht weiter sinken zu lassen. Für Anfang November ist wieder eine Zahlung auf die neueste Anleihe fällig und da sich bei der letzten Einzahlung herausstellte, daß die damals so ungünstige Verfassung des Russenmarktes viele Besitzer der Anleihe veranlaßt hat, mit der Einzahlung zurückzuhalten, resp. zu Verkäufen zu schreiten, so tut man eben alles, um eine Wiederholung dieser Erscheinung zu hintertreiben. Es sind die Kurse der 3½proz. Goldanleihe von 62.50 bis 62.90 gestiegen, die 4proz. tonangebende Staatsanleihe von 1902 stieg von 70.50 bis 73, die 4½proz. von 1905 avancierte um ⅛ Proz., die von 1880 von 69.50 bis 70.90.

Bank für Thüringen, vorm. B. M. Strupp, Aktiengesellschaft Meiningen. Das Institut, das im Oktober vergangenen Jahres zu seiner jetzigen Größe sich ausgestaltete, konstatiert einen befriedigenden Verlauf des ersten Geschäftsjahres, namentlich im Wechsel- und Kontokorrentgeschäft. Hingegen ist das Effektengeschäft wohl im Zusammenhang mit der allgemeinen Börsenlage recht still gewesen. Von dem Bruttogewinn des Instituts in Höhe von 1 272 694 M. entfallen 434 239 M. auf Zinsen, 251 826 M. auf Provision, 350 433 M. auf Wechsel und Sorten und 236 194 M. auf Effekten- und Konsortialbeteiligung. Die Unkosten erforderten 450 753 M. Aus dem 821 940 M. betragenden Reingewinn sollen auf das mit 75 Proz. eingezahlte Aktienkapital von 10 Millionen Mark 7½ Proz. Dividende verteilt, 41 097 M. einer zu bildenden Extrareserve zugewiesen und 133 272 M. neu vorgetragen werden.

Lombarden. Der Kurs der Lombarden hat im Verlauf dieser Woche mannigfache Schwankungen erfahren. Verschärfter Rückgang trat ein, als die erhöhten Ausgaben bekannt wurden und die verminderten Einnahmen des letzten Dekade-Ausweises. Dann aber hieß es, daß das Haus Rothschild sich besonders für die Aktien interessiere und diese gingen daraufhin wieder in die Höhe. Nun wird bestimmt aus Wien gemeldet, daß die Annahme unbegründet ist, daß das erste Wiener Haus als Käufer für Lombarden auftrete und überhaupt einen Einfluß auf die gegenwärtige Bewegung in diesen Papieren ausübe. Trotzdem ist es sehr wahrscheinlich, daß für diese Aktien auch fernerhin nach Möglichkeit Stimmung gemacht wird, wurde doch jüngst u. a. ein Zirkular verschickt, auf dem nichts weiter stand, als der Ausspruch irgend einer österreichischen Erzherzogs, daß man die lombardische Bahn bald verstaatlichen müsse.

Hagener Gußstahlwerke. Wie gemeldet wird, verteilen diese Werke nach 73 157 M. (46 517 M.) Abschreibungen aus 93 118 M. (17 043 M.) Reingewinn 5 Proz. Dividende. In den vorhergegangenen 5 Jahren konnte keine Dividende gezahlt werden. Im laufenden Jahre herrsche gute Beschäftigung und man hofft darauf bei dem Anhalten der guten allgemeinen Marktlage entsprechenden Nutzen zu ziehen.

Zur industriellen Lage. Am amerikanischen Eisenmarkt hat sich der Preis für Bessemer Stahl ermäßigt. Alle übrigen Sorten haben eine Aufbesserung erfahren. — Der Kupferniechverband hat den Grundpreis um 2 M. auf 220 M. erhöht. — Die Hessen-Nassauische Gruppe des Vereins deutscher Eisengießereien gibt einen Preisaufschlag auf Handelsgußware von 2 M. für die 100 Kilogramm bekannt mit dem Hinzufügen, daß infolge der steigenden Selbstkosten mit einem weiteren Aufschlag in nicht allzu ferner Zeit gerechnet werden müsse.

Kleine Finanzchronik. Wie aus Bern gemeldet wird, wird unter der Firma Trust-Gesellschaft für Industriewerte eine Aktiengesellschaft mit 3 Millionen Frank Kapital gebildet. — Mit der in der letzten Zeit des öfteren genannten Bierbrauerei Müser scheint es doch nicht so schlecht zu stehen, da die Aktien wieder eine steigende Richtung einschlagen. Die Generalversammlung findet demnächst statt. — Die Nürnberg-Fürther Transport-Gesellschaft verteilt wieder 8 Proz. Dividende. — Unter der Firma Hamburg-Bremer Rückversicherungs-Aktiengesellschaft in Hamburg ist eine neue Gesellschaft mit 1 Million Mark Kapital errichtet worden. — Die Berliner Finanzverbindung der serbischen Regierung erklärt alle aus Belgrad wieder auftauchenden Gerüchte von Anleiheverhandlungen und deren Abschluß für unwahr. — Dieser Tage verbreitete sich die Nachricht, daß Heinrich Lapp, Aktiengesellschaft für Tiefbohrungen in Aschersleben, der Internationalen Bohrgesellschaft angegliedert werde. Die Nachricht ist ganz und gar erfunden.

---

wb. **Essen**, 28. September. Wie die „Rheinisch-Westfälische Zeitung" hört, sind Bestrebungen im Gange, um ein neues Drahtseilsyndikat zustande zu bringen. Kommerzienrat Wiethaus-Hamm hat sämtliche Drahtseilfabrikanten zu einer Besprechung über die Neubegründung für Mitte nächster Woche nach Düsseldorf geladen. Der alte Verband hatte sich Ende vorigen Jahres aufgelöst.

wb. **Düsseldorf**, 28. September. In der heutigen ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrates des Aachener Hütten-Aktienvereins „Rote Erde" wurden keine auf den Ausstand der Arbeiter von „Rote Erde" bezügliche besondere Beschlüsse gefaßt, sondern ist lediglich die Übereinstimmung des Aufsichtsrates mit der vom Vorstande in der Arbeiterfrage eingenommenen bisherigen Haltung festgestellt worden.

Geschäftliches.

Magenkranke und schwächliche Kinder bedürfen einer kräftigen, aber dabei leicht verdaulichen Nahrung. Am besten eignet sich das altbewährte Nestlesche Kindermehl, welches mit Wasser gekocht, eine vollständige Nahrung ergibt. Benutzt man das Nestle Mehl als Zusatz zur Milch, so macht es letztere leichter verdaulich und werden hierdurch im Sommer die so häufig auftretenden Magen- und Darmkatarrhe verhütet. (Bag. 5051) F 106

Gesichtsausschläge beseitigt mit überraschendem Erfolge Obermeyer's Herba-Seife. Zu h. in a. Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pfg. u. 1 Mk. 28

Ein Schatz für die Küche ist Cibil- flüssiger Fleischextrakt. Zwei Teelöffel voll zu einer Tasse heiss. Wassers geben eine vorzügliche Bouillon, ausgezeich. Zusatz für Suppen, Saucen u. Ragouts. F 70

Wiesbaden, Palast-Hotel.

Täglich nachmittags von 4½—6 Uhr:

Tee-Konzert.

Abends von 8 Uhr ab: 2200

Konzert im Restaurant,

ausgeführt von der Hauskapelle Szilagyi György.

CHOCOLAT FONDANT (FEINSCHMELZEND) VELMA SUCHARD, ERFINDER UND ALLEINIGER FABRIKANT. (D. Z. 6653 St. à 116a) F 17

Rheinisches Technikum Bingen für Maschinen- u. Elektrotechnik, Chauffeurkurse. Programme frei.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 40 Seiten,

sowie die Verlagsbeilagen „Unterhaltende Blätter" Nr. 20 und Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatts" (Winter-Ausgabe 1906/07).

Leitung: W. Schulte vom Brühl.

Verantwortlicher Redakteur für Politik und Handel: A. Moeglich; für das Feuilleton: J. Kaisler; für den übrigen Teil: C. Rötherdt; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Luise Kleinofen,

Spezial-Geschäft für feinen Damen-Putz,

45 Langgasse 45,

zeigt hiermit den Empfang sämtlicher

Neuheiten für die Herbst- u. Winter-Saison

ergebenst an und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829. Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Insbesondere:

Aufbewahrung u. **Verwaltung** von **Werthpapieren.**

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit **Werthgegenständen.**

Vermiethung feuer- und diebessicherer **Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.**

Verzinsung v. **Baareinlagen** in laufd. Rechnung. **(Giroverkehr).**

Discontirung und **Ankauf** von **Wechseln.**

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und **Credite** in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. **Checks** auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

2031

Spitzen-Coller

(Brüsseler Arbeit)

in verschiedenen Fassons von Mark 1.50 bis 12 Mark empfiehlt in grosser Auswahl

W. Kussmaul, Rheinstr. 37.

GEGR. 1871. TELEPHON 151.

MÖBELHAUS

GUSTAV SCHUPP NACHF.

INH.: FRITZ MAHR.

LEISTUNGSFÄHIGSTES ETABLISSEMENT FÜR VORNEHME WOHNUNGS-, HOTEL- U. PENSIONS-EINRICHTUNGEN IN ALLEN PREISLAGEN. DEKORATIONEN ≡ TEPPICHE ≡ GARDINEN.

Dauernde Garantie. Feinste Referenzen. WIESBADEN TAUNUSSTRASSE 39. FRANKO LIEFERUNG.

2282

Filiale der Berliner Bekleidungs-Akademie für Damen.

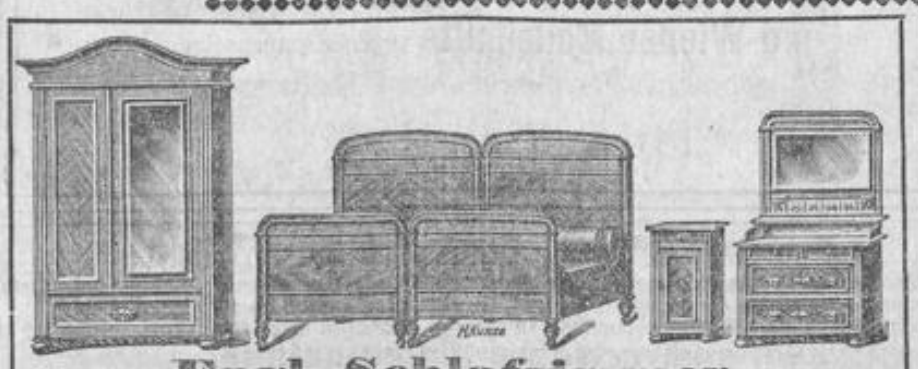
Nach dem besten und bewährtesten System J. Chronscsz.

Lehr-Institut: Dotzheimerstraße 84, 1.

Beginn der Zeichen- und Zuschneidekurse am 1. und 15. jeden Monats.
Anmeldungen täglich.

Grösste u. billigste Bezugsquelle Betten und Möbel.

Der ständig wachsende Umsatz ist der beste Beweis unserer Leistungsfähigkeit. Wir bemerken ausdrücklich, dass nur moderne und gediegene Waren in den Verkauf gelangen, für die wir **weitgehendste Garantie übernehmen.**



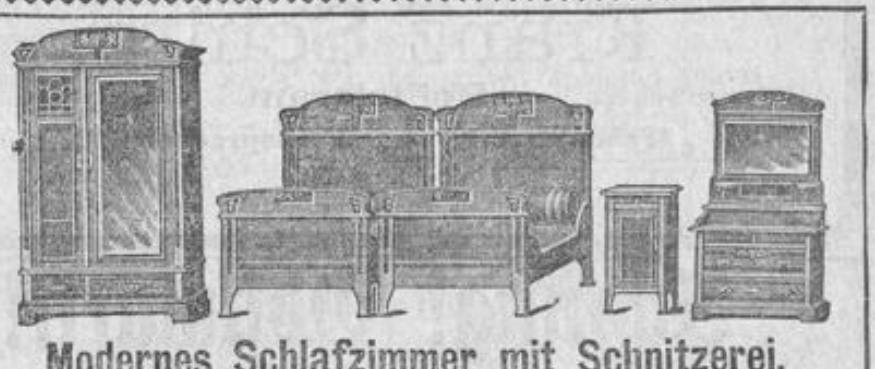
Engl. Schlafzimmer,

hell Nussbaum, innen Eichen, bestehend aus:

- 2 **Bettstellen**
- 2 **Nachtschränke** mit weissem Marmor
- 1 **Waschkommode** mit weissem Marmor
- 1 **Kacheltoilette** mit Facett-Spiegelglas
- 1 **Spiegelschrank** mit Facett-Spiegelglas, 2-türig,

Zusammen Mark 295.

Eigene Polsterei. × Versand frei.



Modernes Schlafzimmer mit Schnitzerei,

hell Nussbaum, innen Eichen, bestehend aus:

- 2 **Bettstellen**
- 2 **Nachtschränke** mit weissem Marmor
- 1 **Waschkommode** mit weissem Marmor
- 1 **Kacheltoilette** mit Kristall-Facettglas
- 1 **Spiegelschrank** mit Kristall-Facettglas, 2-türig,

Zusammen Mark 330.

Uebernahme kompletter Brautausstattungen, Hotel- und Pensions-Einrichtungen.

Frank & Marx

Michelsberg 6. Spezial-Haus für Betten und Möbel. Michelsberg 6.

2159

Frank & Marx

Kirchgasse 43 Ecke Schulgasse

Alle massgebende Neuheiten

in

Damen-Konfektion

sind in **kolossaler Auswahl** eingetroffen.

Durch unseren riesigen Bedarf unterhalten wir ein Lager von

zirka 5000 Piecen

und sind dadurch in der Lage, stets das Neueste zu

aussergewöhnlich billigen

Preisen zu verkaufen.

2513

Hochschulkurse in Wiesbaden.

Vier Vorträge über „Nietzsches Entwicklung, Lehre und Bedeutung für das Kulturleben der Gegenwart".

Dr. Rich. Burdinski, Dozent an der Humboldt-Akademie zu Berlin, wird am **1., 3., 5. und 6. Oktober, abends 8 Uhr,** im Wahlsaale des Rathauses über **obiges Thema eine Reihe von Vorträgen** halten.

Preis der Eintrittskarten für alle 4 Vorträge 4 Mk., für Einzelvorträge 1.50 Mk. Die Karten sind erhältlich in den Buchhandlungen von **Feller & Gecks,** Webergasse, **F. Römer,** Langgasse, und den Zigarrengeschäften von **August Engel,** Ecke Rhein- und Wilhelmstraße und Taunusstraße.

Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.

Die am 1. Oktober d. J. fälligen Zinsabschnitte unserer Anteilscheine werden von diesem Tage ab an dem Effektenschalter des Allgem. Vorschuß- und Sparkassen-Vereins, Mauritiusstr. 5, eingelöst. F 888

Der Vorstand.

Für Einjähr.-Freiwillige!

Unterkleidung aller Art,
Reithosen ohne Nähte, D. R.-P.,
Strümpfe u. Socken
zu billigen, festen Preisen.

Franz Schirg,

Hoflieferant,

Webergasse 1. — Fernsprecher 549.

2402

Bina Baer

Langgasse 44 Telephon 927 **Langgasse 44**

beehrt sich, den Empfang der **neuesten Pariser und Wiener Modellhüte** ergebenst anzuzeigen

2491

Achtung! Obstmarkt!

Der „Landwirtschaftliche Bezirksverein für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden" veranstaltet am

Donnerstag, den 4. u. Freitag, den 5. Oktober d. J., im Gartensaale des „Friedrichshof", Friedrichstraße 35, hier,

einen großen Obstmarkt.

Große Mengen Tafel- und Wirtschaftsobst werden direkt vom Züchter ausgeboten, daher denkbar niederste Preise und nur gute haltbare Ware.

Beste Bezugsquelle von Obst aller Art für Haushaltungen, Pensionen, Hotels und Obst-Großhandlungen.

Der Markt beginnt an beiden Tagen vormittags 9½ Uhr u. schließt abends 6 Uhr.

Josef Piel, Dentist, Rheinstr. 97, Part.,

empfiehlt sich allen **Zahnleidenden** zum Anfertigen **künstlicher Zähne** in Kautschuk, Gold, Aluminium — auch ohne Gaumenplatte — sowie **Plombieren schadhafter** Zähne u. s. w. Vollständige **Gebisse** fertige unter Garantie der Brauchbarkeit **für jeden Fall.** Unbemittelte finden Berücksichtigung; **auch gewähre Ratenzahlung.**

Ceylon-Tee

von **Chr. & A. Böhringer, Colombo.**

Pfund von Mk. **1.20** bis **5** Mk. — Garantiert **rein** und **kräftig,** feinstes Aroma. Durch **grösste Ergiebigkeit** und **Preis** bemerkenswert.

Allein-Niederlage: **Webergasse 3** — Telef. 1949 — **Webergasse 3,** nahe am Kaiser-Friedrich-Platz.

Lieferant erster Hotels und Krankenhäuser.

Hotels, Pensionen und Vereinen entspr. Rabatt.

Wegen Umzug

nach meinen **neuen Geschäftsräumen** verkaufe zu **jedem annehmbaren Gebote:** Sämtliche in meinem Möbellager vorhandenen **Möbel, Betten, Polsterwaren** und dergleichen.

Möbelhandlung J. Fuhr, Goldgasse 12.

Nr. 456.
Morgen-Ausgabe.
2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Sonntag,
30. September 1906.
54. Jahrgang.

> Es ist ein herrlich Ding um die Einsamkeit! Aber wir brauchen immer ein Wesen, dem wir sagen können: Es ist ein herrlich Ding um die Einsamkeit!
>
> Matthisson.

(1. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Die Wunderblume.

Von Exterus (E. Godlewski).

Aus dem Polnischen übersetzt von L. Berner.

Wer kann das Wesen eines Balles ergründen? Während er für die einen der Inbegriff des Drängens, der Hitze und sich wiederholender Melodien ist, ist er für die anderen eine Art Arena oder Börse, auf der Renten, Kapitalien und oft sogar menschliche Seelen und Herzen gekauft und verkauft werden — für die dritten ist er ein entzückender Moment, der Prosa des Lebens abgerungen, ein sich Vergessen, Berauschen, ein Moment voller Träumerei und Poesie.

Marie glitt am Arm des schlanken, schönen Mannes wie ein weißer Schwan dahin.

Sie liebte den Walzer, und Herr Artur hatte es in der Kunst des Tanzens bis zur Meisterschaft gebracht. Bald wiegte er das Mädchen langsam, träumerisch, bald wurden seine Bewegungen rascher und dann faßte der Arm, welcher die Tänzerin leicht umschlungen hielt, dieselbe fester um die Taille, drückte sie sanft doch immer beherzter an sich, um sie schließlich in einen leidenschaftlichen Wirbel fortzureißen, daß das ganze Zimmer, die Lichter, die Musik, er und sie in ein einziges Ganze verschmolzen, in ein weltvergessenes Lied des Entzückens, — Walzer genannt.

„Wie wunderschön sie tanzen!" „Welch ein reizendes Paar!" wiederholte man ringsumher, als Herr Artur, endlich des Tanzens müde, seine Dame auf ihren Platz geleitete.

Sie setzte sich; eine Weile irrten ihre Augen wie geistesabwesend im Kreise umher, dann seufzte sie tief und warf einen verschleierten Blick nach rechts und links.

Rechts bemerkte sie einen Jüngling, der ein junges Mädchen im Tanze entführte, links ein Paar ernste Augen, die auf ihr hafteten . . .

Kaum hatte sie ihren Blick nach links gewendet, als sie sich mit einer raschen Bewegung erhob und als ob sie ihren eigenen Augen nicht traute, öffnete und schloß sie dieselben einige Male, worauf sie beide Hände dem Nachbar entgegenstreckte und mit großer Freude ausrief:

„Ist es möglich! Herr Kasimir!"

Sie drückten einander die Hände wie gute Freunde. Das Mädchen ließ seinen Blick lange auf dem Gesichte des Jünglings ruhen, beobachtete ihn aufmerksam und in diesem kindlichen Blicke konnte man wie in einem offenen Buche lesen. Zuerst leuchtete eine große Freude darin auf, dann war er von plötzlicher Trauer getrübt und endlich verriet er so viel herzliches Mitgefühl, daß der Jüngling wiederholt die Hand ausstreckte und obwohl das Mädchen schwieg, sagte er, als ob er auf gute Worte antworte:

„Ich danke."

Sie wurde abermals in den Wirbel des Tanzens gezogen, doch als sie wieder auf ihren Platz zurückgekehrt war, lehnte sie ungeduldig alle weiteren Aufforderungen ab und sagte zu ihrem Nachbar:

„Sie haben keinen Begriff, wie sehr ich mich heute gefreut habe, als man Ihren Brief brachte. Ich wußte, daß Sie krank waren und ich hätte viel, oh! niemand weiß, wie viel darum gegeben, zu Ihnen gehen zu dürfen. Die Mutter wollte mich niemals mitnehmen, obgleich ich einmal weinend darum gebeten. Mein Gott! Ist es denn recht, daß man in solch' einem großen Unglück daran denkt, was sich schickt und was nicht passend ist? — Sie waren uns doch immer der Nächste, wie ein Bruder und ich fühle außerdem, daß meine Gegenwart dem Kranken angenehm gewesen wäre, nicht wahr?"

Herr Kasimir hörte dieser herzlichen Rede mit einigem Erstaunen zu, und als Marie verstummte, sagte er leise, eher zu sich selbst, als an sie gerichtet:

„Das Fräulein hat sich in dem einen Jahre sehr verändert, aber das biedere Herz des wunderlichen Kindes aus Olszowka ist dasselbe geblieben. Sollte dies ganze hier verlebte Jahr ohne Eindruck vorübergegangen sein?"

„O, nicht ganz", antwortete sie, und ihre Wangen bedeckten sich mit heller Röte. „Ich gehöre jetzt zu den Mädchen, die auf dem Heiratsmarkt feilgeboten werden, während ich auf dem Lande gar nicht wußte, daß so etwas existiert. Jetzt kann ich unterscheiden, was sich schickt und was nicht passend ist, wodurch man solch einen Herrn im Frack gewinnen und wodurch man ihn abschrecken kann, was mir gut steht und was mich häßlich macht, nur vergesse ich mich manchmal. Als ich Sie erblickte, kamen mir gleich die alten Zeiten in den Sinn und ich fiel vollständig aus der Rolle . . . Ach, Herr Kasimir, wie schade, daß diese alten Zeiten vorüber sind!" . . . .

„Schade" — erwiderte Kasimir wie ein Echo, ohne seinen ernsten Blick von dem Gesichte des Mädchens zu wenden. „Doch . . . wie können Sie das bedauern, Sie, so schön und so gefeiert? Ist das offen, Fräulein Marie?"

Sie errötete noch tiefer, ließ den Kopf hängen und erst nach einer Weile entgegnete sie mit merklich trauriger Stimme:

„Ich glaubte, daß Sie besser wären, als die anderen; ich freute mich innig auf ein aufrichtiges und warmes Gespräch mit Ihnen . . . während Sie . . . Augenscheinlich sind alle Männer gleich."

Sie seufzte tief und fuhr mit Bitterkeit fort:

„Schön, schön, immer nur schön. Man wäre fast versucht, das eigene Gesicht zu hassen! Als ich noch klein war, hörte ich schon immer: Welch ein hübsches Kind, nur der Vater fuhr dann liebkosend über meine Haare und verbesserte diejenigen, die mich lobten: Nicht hübsch, nur artig, nicht wahr, Mizi? Hübsch sagt man nur von den Hündchen, weil sie nichts Besseres sein können."

Hier machte sie mit einer ungeduldigen Bewegung den Fächer zu und sagte:

„Wissen Sie, Herr Kasimir, daß, so oft man mir jetzt sagt: hübsch, schön, entzückend! ich mich sofort an die Worte des Vaters erinnere. Hat denn ein Mädchen nur so viel Wert für die Menschen, als es hübsch ist? Hier gibt sich niemand Mühe, zu erforschen, ob ich eine Seele habe, und welcher Art. Niemand kümmert sich darum, nicht einmal meine Mutter, wie ich bin, was ich begehre und was ich liebe! Hübsch, das genügt. Doch — hören Sie aber, bitte, aufmerksam zu — als ich in Olszowka in den Teich fiel, da sprangen Sie mir nach in das Wasser, obgleich Sie Fieber hatten, also mußten Sie mich lieb haben; sehen Sie, dort sagte mir niemand, daß ich hübsch sei und alle hatten mich lieb, der Papa, die Mama, Adi, die alte Kropecka, meine Amme, der lahme Ignaz, die Kinder des Dorfes, selbst alle Katzen und Hunde. Und ich stellte mir damals vor, daß die Welt nur deshalb existiere, damit es die Menschen gut haben und daß sie einander lieben. Erinnern Sie sich an die alte Amme Agathe? . . . Sie erzählte mir einmal ein Märchen, doch Sie hören nicht? . . . Ich langweile Sie, nicht wahr?"

Sie beugte ihren Kopf zu Kasimir nieder, der, den Ellenbogen gegen ein kleines Tischchen gestemmt, mit der Hand die Augen bedeckte und still dasaß. Jetzt ging ein leises Zittern durch seinen Körper, doch ohne die Stellung zu ändern, antwortete er sanft: „Nein, Sie langweilen mich nicht. Mar . . . Fräulein Marie. Ich bitte, sprechen Sie weiter und erzählen Sie mir das Märchen der alten Amme Agathe."

Da lächelte sie befriedigt und die Hände im Schoße faltend, fuhr sie freudestrahlend fort:

„Wohlan, nun sollen Sie erfahren, was Agathe mir erzählte: Als Gott die Menschen erschaffen hatte, da zeigte sich später, daß es an Seelen nicht reiche . . . . . Es wurde großer Rat unter den himmlischen Heerscharen gehalten, wie der Sache beizukommen sei; doch einer der Engel half dem lieben Gott aus der Klemme. Alle Seelen wurden mit dem Schwerte des heiligen Michael in zwei Hälften geteilt und jede Hälfte in einen menschlichen Körper gesteckt, doch immer so, daß die eine Hälfte der Mann und die andere die Frau erhielt. Sodann wies Gott den Menschen die Erde zur Wohnstätte an. Dort zogen die Menschen nach verschiedenen Himmelsstrichen und jetzt sucht jede Frau den Mann, welcher die Hälfte ihrer Seele mitgenommen, und jeder Mann sehnt sich nach der Frau, die mit seiner anderen Hälfte wandert. Und wenn die zusammengehörenden zwei Seelenhälften sich auf dem Lebenswege treffen, müssen sie einander lieben, selbst wenn sie nicht wollten, und wenn dem nicht so ist, dann entstehen die unharmonischen Ehen. Ist das nicht schön, Herr Kasimir?"

„In der Tat, sehr schön!"

Des Mädchens Augen erstrahlten in heller Freude, es rückte an das kleine Tischchen.

„Nun sagen Sie mir jetzt, ob Menschen, die zusammen durch das ganze Leben gehen müssen, sich nicht bestreben sollten, ihre eignen Seelen zu erforschen? Gewiß sollten sie das, doch hier denkt niemand daran; hier sagt man bloß von den Mädchen: — hübsch, oder gut dressiert — wie ein Windspiel, und wenn man keine Mitgift hat, so ist die Schönheit der Reichtum des Weibes. Um Häßliche kümmert sich niemand, ob es mir gleich scheinen will, daß dieselben besser sind als die Hübschen. Dies alles ist sehr traurig und deshalb fällt es mir so schwer, einen Mann zu wählen. Denn ich weiß weder, wen ich liebe, weil ich niemand kenne, noch von wem ich geliebt werde, und wenn ich bedenke, daß mir das ganze Leben hindurch kalt und trübe sein würde, wie eben jetzt, so fürchte ich mich ganz entsetzlich!"

Kasimir schwieg noch immer, trotzdem sie schon eine Weile geendet hatte und in seinem Gesichte eine Antwort zu suchen schien, die das beunruhigende Rätsel lösen sollte.

„Herr Kasimir!" begann sie wieder, und sich niederbeugend, versuchte sie es seinen Augen zu begegnen, „Sie müssen es mir sagen, woran die Liebe zu erkennen ist, und dies noch heute, jetzt! Die Mutter verlangt, daß ich noch diesen Abend Herrn Artur eine entscheidende Antwort gebe, und ich weiß nichts, rein nichts und fürchte mich."

Plötzlich ertönte das Signal zu einer Quadrille. Die schwarzbefrackten Herren und die buntgekleideten Damen vereinigten sich zu tanzenden Paaren und durch den Saal schwebte ein schillernder Reigen voll weißer, rosiger, blauer und gelber Farben, einem Regenbogen gleich, der in einen Rahmen von schwarzen Röcken eingefaßt war.

(Fortsetzung folgt.)

Neu! Flüssige Neu!
Somatose
Hervorragendstes,
appetitanregendes, nervenstärkendes
Kräftigungsmittel.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.
F 90

Flüssige Somatose erhältlich in der Taunus-Apotheke. 721

Katarrhe,
Lungen-, Hals-, Nasenleiden,
wirklich gute Dauererfolge,
auch in veralteten Fällen.
Schnupfen, Erkältungen,
prompter Erfolg!
Nebulor-Inhalatorium, Taunusstr. 57.
8—1 v., 3—6 n. Prospekte.

Den Besuchern von Mainz
empfehle ich mein Wein-Restaurant, bekannt durch den Verzapf von nur naturreinen, nicht verzuckerten Schoppen- und Flaschenweinen in verschiedenen Preislagen, sowie Verabreichung von guten preiswürdigen Speisen. (No. 8017) F 40
J. B. Schuberth Witwe, Mittlere Bleiche 11, nächst dem Hauptbahnhof.

Gegründet 1872. Eigene Werkstätten. Telephon No. 3197.
Wiesbadener Möbel- und Innendekoration
Nur Friedrichstrasse 34. B. Schmitt, Nur Friedrichstrasse 34.
Durchgang nach dem Luisenplatz und der Kath. Pfarrkirche.
Leistungsfähigstes Haus für komplette Brautausstattungen.
Einrichtung von Villen, Hotels etc.
Musterzimmer — Fahrstuhl.
Bitte um gefl. Beachtung meiner 14 Schaufenster.
Prima Referenzen. Langjährige Garantie.
Abteilung für Bureau-Möbel. Deutsches Fabrikat.
Alleinvertretung der Firma Finkenrath Söhne, Barmen.
Spezialität: Selbstöffner in Bureauschränken, Pulten, Registratoren.
Vollständig staubdicht. D. R.-Patent.
Lieferant von Behörden, Anstalten u. Museen. — Man verlange Katalog.
Eine grosse Partie vorjähriger Modelle:
Büfetts, komplette Schlaf-, Wohn- und Herrenzimmer, sowie viele Einzelmöbel: Schränke, Tische, Sitzmöbel: als Diwans, Sessel, Stühle etc., werden, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preis verkauft.
Besichtigung gern gestattet. 2168

Industrie,
hochfeine gelbe Speisekartoffel,
per Ztr. 3.50 frei Haus, empfiehlt zum Winterbedarf Hofgut Geisberg.

Lager in amerik. Schuhen.
Aufträge nach Maass. 2053
Hermann Stickdorn, Gr. Burgstrasse 4.

Pfück-Aepfel, Fall-Aepfel, gute Eß-Birnen zu haben Walkmühlstraße 10.

10 grosse
Oktober-Verkaufstage.

Um die Lager, welche durch die enormen Herbst-Wareneingänge der letzten Wochen überfüllt sind, ehestens zu räumen, gewähre ich ab morgen Montag bis einschliesslich Mittwoch, den 10. Oktober,

auf sämtliche Waren

einen **Extra-Rabatt** von

10%

welcher an der Kasse direkt in Abzug gebracht wird.

M. Schneider.

Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Damen-Konfektion
Kurzwaren
Besatzartikel
Bettstellen.

Weisswaren
Baumwollwaren
Damen-Wäsche
Teppiche
Gardinen
Möbelstoffe.

2541

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

erscheint **allabendlich 6 Uhr** und enthält **alle Stellenangebote und Stellengesuche,** welche in der nächstveröffentlichten Nummer des Wiesbadener Tagblatts zur Anzeige gelangen.

Die **Abend-Ausgabe des Arbeitsmarkts** kostet **5 Pfennig** das Stück.

Tagsüber, bis 3 Uhr nachmittags, ist **freie Einsichtnahme** des Arbeitsmarkts in den Schalter-Räumen gestattet.

Bei schriftlichen Offerten von Dienstsuchenden empfiehlt es sich, keine Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Vermittlern befördert der Verlag nicht.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Bei reeller Vermittlung
suche eine Gouvernante für Fremde, Jungfer zu einz. Dame mit auf Reisen, Kinderfrl. zu 11. Kind., Stütze f. Privat, bess. Mädch. nach Frankreich u. in die Nähe von Wien, gr. Anz. Haus-, Allein- u. Küchenmädch., 2 nette Alleinmädch. zu einz. Dame, perf. Köchin f. feine Herrsch., 40 Mk., prima Stelle, eine Mamsell, 50—60 Mk., Zimmermädch. für Pens. u. Hotel, 2 Herdmädch., Kochlehrfrl., mehrere Hausmädchen für Restaurant, 35 Mk., Köchinnen f. Hotel u. Pens., 60 Mk., 2c.
Zentral-Bur. allerersten Rg.,
Schulgasse 7, 1. Teleph. 2065,
Bernhard Karl, Stellenvermittler.

Gesucht ein gebildetes evang. **Kinderfräulein** mit guten Zeugnissen aus herrschaftlichen Häusern. Alwinenstraße 2.

Gesucht!

Eine englische Nurse und **eine Französin** zu **2 Kindern mit auf Reise.** Ferner eine **Gesellschafter n,** sehr musikalisch, nach außerh., **Kindergärtnerinnen, Kinderfrauen** und **Kinderfräulein, ein Kinderfräulein nach Frankreich,** perf. und feinb. **Köchinnen nach Amerika, Paris, England,** nach der Schweiz, Antwerpen, **Köln, Aachen, Frankfurt, Berlin** u. **hier,** höchst. Gehalt, Fräulein zur Stütze in Hotels und Privathäuser, eine zuverlässige Haushälterin zu einem feinen Herrn nach außerhalb, eine gesetzte **Küchenhaushälterin** in Hotel ersten Ranges für hier, zwei Hausmädchen nach **London** und **Manchester,** bessere Stubenmädchen nach hier und außerhalb, eine einfache Büglerin, Zimmermädchen in Hotels und Pensionen, **vier perf. Köchinnen** in Pensionen für **50—60 Mk.,** Büffetfräulein, eine Verkäuferin in Feinbäckerei, über **30 Alleinmädchen,** **25—35 Mk.,** Servierfräulein, Kaffee- und Beiköchinnen, Herdmädchen, Küchenmädchen 2c.

Intern. Zentral-Placierungs-Bureau
Wallrabenstein,
Langgasse 24, 1. **Telephon 2555.**
Bureau allerersten Ranges.
Frau **Lina Wallrabenstein,** Stellenvermittlerin.

Gesucht Frankfurterstraße 28 ältere erfahrene
Kinderwärterin
zu baldigem Eintritt. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden.

Fräulein (Engländerin oder Französin bevorzugt) zu einem 9-jährigen Kinde sofort gesucht. Dasselbe muß leichte Hausarbeit übernehmen, sowie im Nähen bewandert sein. Klavierspiel erwünscht. Zu melden vormittags zwischen 10 u. 12 Uhr. 7097
Frau **Schwanefeldt,** Kaiser-Friedr.-Ring 53, 1.

Empfangsfräulein gesucht. Zu erfragen unter **W.,** Tagbl.-Hauptagentur, Wilhelmstr. 6. 7064

Tücht. solide Verkäuferin
für **Manufaktur u. Modewaren** per 1. Nov. gesucht. **N. Perrot,** Els. Zeugladen, Kl. Burgstraße 1.

Wir suchen zum sofort. Eintritt mehrere jüngere
Verkäuferinnen.
Gerstel & Israel.

Gut empfohlene
Verkäuferin
aus der Kurz-, Weiß- oder Wollwarenbranche gesucht. Off. unter **E. 159** Tagblatt-Verlag.

Lehrmädchen oder angehende **Verkäuferin** gesucht. **S. Weinrich,** Wilhelmstraße 42.

Lehrmädchen aus guter Familie für mein Ladengeschäft sofort gesucht.
Gustav Victor, Kleine Burgstraße 7.

Lehrmädchen gesucht Schuhgeschäft Marktstraße 32 (Hotel Einhorn).

Lehrmädchen aus guter Familie zum baldigen Eintritt in ein hiesiges Delikatessengeschäft gesucht. Offerten unter **J. 142** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges Mädchen von 15 bis 17 Jahren zur Erlernung d. Kolonialwarenbranche als Verkäuferin sofort gesucht gegen Lohn Wellritzstraße 51.

Lohnenden Erwerb
gesicherte Existenz finden tüchtige **Damen** beliebigen Standes mit sicherem Auftreten
durch Gewinnung von Abonnenten für eine angesehene Frauen-Zeitschrift gegen
festes Gehalt und Provision.
Offert. unt. **„Zuverlässig 1906"** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** (Ba 23779) F 124

Durchaus perfekte **Taillenarbeiterin** und **Lehrmädchen** für ff. Damenschneiderei gesucht. Moritzstraße 20, 2.

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterinnen
sofort für **Jahresstellung** gesucht.
M. Leister-Bodach, Gr. Burgstr. 9, 1.

Taillen- u. Zuarbeit. gesucht Blücherstraße 9, 2 r.

Taillen- und Rock-Arbeiterinnen gesucht.
Neugasse 24, 2.

Taillenarbeiterinnen und Zuarbeiterinnen sucht **Möller,** Webergasse 11.

Geübte Arbeiterin in Damenschneiderei für dauernd sucht **Frau E. Nicke,** Karlstraße 7, 1.

Zuarbeiterin und **Lehrmädchen,** w. Ausgänge übernimmt geg. Vergütung.
Konfektion **Birnbaum,** Karlstraße 8.

Näh- u. Lehrm. z. Kleiderm. ges. Bertramstr. 2, P.

Lehrmädchen z. Kleiderm. ges. Bertramstr. 2, P. r.

Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht.
A. Debus, Am Römertor 5.

Lehrm. f. grdl. Schneidern ges. Adolfstr. 8. 7032

Lehrmädchen für feine Schneiderei ges. **Bertha Symank,** Philippsbergstraße 12, 1.

Lehrm. z. Kleiderm. ges. G. Becker, Oranienstr. 56.

Junge Mädchen werden gründlich im Nähen u. Zuschneiden unterrichtet Yorkstraße 9, 2 l.

Br. Lehrm. ges. Nerostr. 15. Frau Sulzbach, Schneid.

Lehrmädchen zur Erlernung der Damenschneid. geg. Vergütung sofort gesucht Ringkirche 5, P.

Modistin,
welche flott im Garnieren ist, sofort für die Saison einige Tage in der Woche ges. Off. sub **R. E. 100** postlagernd Rheinstraße erbeten. 7099

Modes.
Lehrmädchen aus guter Familie per sof. ges. **Wemmer & Ulrich,** Nassauer Hof.

Jüngeres **Mädchen** zur Schaftenstepperei gegen Vergütung gesucht. Helenenstraße 1, 2 links.

Zur Führung eines kl. vornehmen Haushalts und Gesellschafterin wird von einem älteren, sehr gut situierten Herrn eine unabhängige, gut repräsentierende junge geb.
Dame
oder Witwe (event. mit Kind), christl. Konfession, freidenk., nicht über 35 Jahre alt, gr. sympath. Erscheinung, gesucht. Gefl. ausführl. Offerten nebst Photographie-Beilage unter **M. F. 4735** an **Rudolf Mosse, München.** F 124

Gesucht tüchtige Köchin,
die einen Teil der **Hausarbeit** übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu meld. morgens 10—12, abends 7—9 Kais.-Fr.-Ring 71, 1. 7036

Köchin
m. g. Zeugn., d. etwas Hausarbeit übern., f. bürgerl. Haushalt b. gutem Lohn auf 1. Okt. oder sp. ges. Dotzheimerstr. 41, P. l.

Christl. Heim, Herderstraße 31, Part. l. Anständige stellenlose Mädchen jeder Konfession finden für 1 Mk. Kost u. Logis, sowie gute Stellen.

Gesucht sofort feinb. Köchinnen nach Bonn, guth. Köchin n. Mainz, Alleinmädch. nach Mainz, Küchenmädch. n. Schierstein, sowie für Wiesb.: Kinderfrl., fein- u. guth. Köchinnen, besseres Hausmädch., Allein-, Haus-, Zimmer-, Küchenmädchen, Aushilfs- und Monatsfrauen.
P. Geisler, Stellenvermittler.

Ich suche für mein **Sanatorium für Magen-, Darm- u. Stoffwechselkranke** nach Godesberg (25 Patienten) eine perfekte selbständige **Köchin** per sofort, **zwei Zimmermädchen,** die servieren können, per 15. Oktober, **ein Kochlehrmädchen.**
Offerten mit Zeugn. und Gehaltsanspr. an (No. 2830) F 192
Dr. Schorlemmer, Godesberg.

Kaffeeköchin zum 1. Okt. gesucht. **Hotel Imperial.**

Gesucht für 1. Oktober gute selbständige
Köchin
mit guten Zeugnissen. Sich vorzustellen bei Fr. Dr. Bank, Parkstraße 20, Hochparterre, von 5—7 Uhr nachmittags.

Suche eine Köchin und ein junges Mädchen, welches gut näht, zu 3 großen Kindern.
Frau Dr. Alt, Neudorferstraße 8, 2.

Einf., aber gebild. Frl. gel., d. sich jed. Hausarb. unterzieht. Gute Fußgängerin. Familienanschl. Offerten unter **S. 146** an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen
finden gute Stellen, sowie Kost u. Logis für 1 Mk. im Passantenheim Jahnstr. 4, 1. Telephon 2461.

Suche Hausmädchen, Köchinnen f. feine Herrsch.-Häuser, Kinderfräulein, Kindermädchen, Alleinmädchen, Land- und Küchenmädchen.
Frau Anna Kiefer, Stellenvermittlerin.

Alleinmädchen gesucht Kiedricherstraße 8, 1 l.

Einf. braves Mädchen, welches kochen kann, in kl. Haushalt auf gleich gesucht Helenenstraße 3, 1.

Ein gewandtes sauberes Zimmermädchen, sowie ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Villa Oranienburg,** Leberberg 7.

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht Helenenstraße 5.

Gesucht ein tücht. Mädchen für alle Hausarbeiten.
Fräulein Schippers, Kapellenstr. 85.

Braves fleißiges Mädchen als Alleinmädchen gesucht Schierstein erstraße 10, Part.

Braves tüchtiges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht. Näh. Grabenstraße 20, Laden.

Tüchtiges Mädchen sofort oder z. 1. Oktober gesucht Seerobenstraße 28, Part.

Ordentl. Mädchen gesucht Aarstr. 15, Part.

Braves fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht. Näheres Hellmundstraße 21, Parterre.

Ordentl. Mädchen per sofort ges. Hartingstr. 7, P.

Tüchtiges fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße 23, 3 links.

Mädchen auf gleich ges. Mauergasse 14, i. Laden.

Mädchen für Hausarbeit ges. Schwalbacherstraße 2, 1 Stiege.

Ein jung. braves Mädchen ges. Mauergasse 14, r.

Ein tüchtiges Mädchen
findet dauernde gute Stelle. Mainzerstraße 60 b, 1. Stock. Meldungen zwischen 10 und 12 Uhr und 5 und 7 Uhr.

Sauberes tüchtiges Mädchen
zum 1. Oktober gesucht Emserstr. 61.

Mädchen gesucht Adelhaidstraße 44, Part.

Mädchen gesucht. **Hasselbach,** Michelsberg 30.

Fleißiges williges **Dienstmädchen** mit Zeugn., nicht unter 19 J., gesucht Schöne Aussicht 22.

Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches gut servieren und nähen kann, gegen 25—30 Mark Lohn gesucht. Offerten unt. **P. 145** an den Tagblatt-Verlag.

Junges Mädchen als Zweitmädchen sofort gesucht Taunusstraße 17, Part.

Tüchtiges Mädchen in gute Stelle sofort gesucht Adelheidstraße 48, 2.

Ordentliches Hausmädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 30, 2 l.

Tüchtiges Mädchen
mit guten Zeugnissen sofort oder zum 1. Oktober gesucht. Hoher Lohn, jede Woche Ausgang.
Dittrich, Friedrichstraße 18, Part.

Tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes **Dienstmädchen per sofort gesucht.**
F. Zander, Dotzheimerstr. 51, 2.

Ein fleißiges sauberes Mädchen zum 15. Okt. gesucht Große Burgstraße 6, Part.

J. Mdch. f. H.- u. Küchenarb. ges. Walramstr. 20, P.

Gesucht einf. saub. Alleinmädchen, tüchtig in Haus- und Küchenarbeit, in kl. Haushalt für 15. Oktober mit g. Zeugnissen. Vorzustellen vormittags 9—12 Uhr, nachmittags 3—7 Uhr.
M. Dey Wtw., Bismarckring 9, 1 l.

Junges Alleinmädchen z. 1. Oktober zu älterem Ehepaar gesucht Seerobenstraße 18, 2. Zu melden 8—1 und 3—6 Uhr.

Ein reinliches Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. Näheres Sedanstraße 14, P.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Friedrichstraße 20.

Tüchtiges Mädchen in kleinen Haushalt gesucht Adelheidstraße 87, Part

Ein tüchtiges **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen für Anfang Oktober gesucht. Näheres An der Ringkirche 6, 3.

Alleinmädchen gesucht Friedrichstraße 32, 1.

Braves Mädchen gesucht Zimmermannstraße 10, P

Mädchen für Küche und Haus gesucht Seerobenstraße 30, 1.

Besseres Alleinmädchen, n. unter 23 Jahren, zu zwei Pers. gesucht. Zu spr. 4—6 nachmittags Emserstraße 57, P.

Besseres Kindermädchen gesucht Seerobenstraße 30, 1.

Ein junges reinliches Mädchen gesucht Yorkstraße 20, 3. Etage, bei Thiele.

Tüchtiges Mädchen, welches in der Restaurationsküche etwas erfahren, bei hohem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht Dotzheimerstraße 22, Part.

Junges **Mädchen** vom Lande für Hausarbeit gesucht. Näheres Nerostraße 22, 1.

Ein **Küchenmädchen** bei hohem Lohn gesucht Sonnenbergerstraße 11.

Alleinmädchen, welches kochen kann, gesucht Schlichterstraße 17, 3.

Alleinmädchen sof. gesucht Frankenstraße 23, P.

Aelteres Mädchen oder Witwe als Alleinmädchen von älterem Herrn gesucht. Vollkommen fertig im Kochen. Meldung Erbacherstr. 6, 2 l

Älteres zuverl. Mädchen,
welches gut bürgerlich kocht und einen Haushalt selbständig besorgen kann, für kleinen Haushalt gesucht Webergasse 29. **Altstaetter.**

Küchenmädchen
gesucht. Lohn 20 bis 40 Mark. Spiegelgasse 4.

Suche ein selbständiges Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht.
Wandt, Kirchgasse 42.

Einfaches ordentliches Mädchen f. jede
Küchen- und Hausarbeit
gesucht. Lohn 25—30 Mk.
Mainzer Bierhalle, Mauergasse 4.

Braves Mädchen ges., am liebsten v. Lande. Luxemburgstr. 13, Laden.

Tücht. Alleinmädchen
gesucht **Kiedricherstraße 2, 3 l.**

Zu kl. Familie sofort ges. Mädchen, das feinbürgerliche Küche versteht, Hausarb. verrichtet. Bedingung gute Zeugnisse. Näheres Geisbergstraße 5, 1.

Einfaches junges Mädchen für sogleich oder später gesucht Schierstein erstraße 6, Part.

Tüchtiges Mädchen bei g. Lohn gesucht Webergasse 41, Part.

Junges sauberes **Mädchen** gesucht Kleine Burgstraße 4, 2. Näh. Buchhandlung, Part.

Gesucht anständiges sauberes Mädchen, das die feinbürgerl. Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, auf gleich oder später. Anmelden 9—11 Uhr vormittags und 5—7 Uhr nachmittags Parkstraße 38.

Einfaches fleißiges **Mädchen** gesucht per sofort **Hannemann,** Röderallee 26.

Gesucht
ein fleißiges sauberes Mädchen Luisenstraße 37.

Gesucht Alleinmädchen, kleine Familie, gute Zeugnisse, sowie Pensionszimmermädchen, Küchenmädchen. **Frau Elise Müller, Stellenvermittlerin,** Grabenstr. 30.

Fleißiges zuverläss. Mädchen gesucht Rheinstr. 56, Part.

Tücht. sauberes Dienstmädchen in kleinen Haushalt gesucht Rheinstraße 26, Gth. P. r.

Tüchtiges Mädchen gesucht.
Biebrich, Kaiserstraße 13.

Ordentl. Monatsfrau vormittags 3 Stunden gesucht zum 1. Okt. Herderstraße 8, 3 r. 7074

Unabhängiges **Monatsmädchen** sofort gesucht Adelheidstraße 87, Part.

Reinliche Monatsfrau gesucht Rüdesheimerstraße 21, P. r.

Monatsfrau für vormittags gesucht. Lehrstraße 16, 2. Etage rechts.

Monatsfrau oder **Mädchen** sofort gesucht. Waterloostr. 3, 3 r., a. Kietenring.

Monatsfrau f. 1 St. morg. ges. Göbenstr. 13, 2 r.

Monatsfrau gesucht. Zu melden 7—8 nachm. Moritzstraße 13, 1 l.

Monatsfrau auf 2 Stunden täglich gesucht Jahnstraße 14, 2. 7106

Monatsmädchen, sauber u. zuverlässig, sof. zu 2 Personen gesucht Dreiweidenstraße 3, 1 l.

Monatsfrau oder Mädchen per 1. Oktober gesucht Gneisenaustraße 9, 3.

Ein tüchtiges **Monatsmädchen** für vormittags gesucht Karlstraße 5, 2 r.

Tüchtige Frau für Reinhalten einer Wohnung vorm. 3 Std. zu einz. Herrn gesucht. Näheres Herrngartenstr. 19, 1.

Weckfrau gesucht Webergasse 41.

Jemand zum Brötchentragen ges. Oranienstraße 8.

Kräftiges Laufmädchen sofort gesucht. **Wiegand,** Taunusstraße 18.

Junges Laufmädchen sucht **J. Wittenberg,** Bahnhofstraße 20.

B. **Mädchen,** w. näh. u. d. Schularb. beaufsicht. kann, tagsüber z. g. Kind. ges. Saalgasse 36, 2.

Aelt. zuvl. Pers. tagsüb. Luxemburgstr. 7, 3 l. 7095

Junges braves **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, sof. ges. Metzgergasse 35, Laden.

Zuverl. sehr saubere Frau, die mit Hausarbeiten in Herrschaftshäusern vertraut ist, für einige Stunden nachmittags dauernd gesucht. Meldungen vormittags Nerobergstraße 16, 1.

Junges Mädchen für den ganzen vormittag gesucht Blücherstraße 19, 1 r.

Junges Mädchen von 8—11 und 1—5 zur Aushilfe gesucht. Näh. Dotzheimerstr. 7, Part.

Mädchen zum Flaschenspülen und Füllen gesucht Sedanstraße 3.

Frauen u. Mädchen finden lohnende Beschäftigung. **Bettfedernfabrik,** Dotzheimerstr. 111.

Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter

finden dauernd lohnende Beschäftigung.

Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Aarstraße 3.

Leute zum Kartoffelnlesen ges. Schwalbacherstr. 39.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junges Fräulein aus gutem Hause, musikalisch und sprachenkundig, **sucht Stelle** als

Erzieherin

zu 1 oder 2 Kindern. Ginge auch zu alleinstehender Dame oder als Reisebegleitung. Off. sub **F. C. H. 314** an **Rudolf Mosse,** Frankfurt a. M. (No. F. opt. 3014) F 124

Junge Dame aus feiner Familie, welche franz. u. engl. spricht, musikalisch, sucht Stellung als Gesellschafterin, eventl. im Auslande. Offerten unter **A. 309** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame aus guter Familie musik. u. sprachenkundig, gute Vorl., erf. im Hausw., sucht pass. Stell. als Gesellsch. b. ält. Ehep. od. einz. Dame in der Nähe v. Wiesbaden. Gefl. Offerten erb. unter **E. 794** an den Tagbl.-Verlag.

Gebildetes Fräulein wünscht baldigst Stellung tagsüber als Gesellschafterin zu älterem Herrn oder Dame. Offerten unter **A. L. 100** Frankfurt hauptpostlagernd.

Junge **englische Dame** (beste Fam.) sucht Stellung (Gesellschafterin) bei einer deutschen Dame Beste Empfehlungen. Miß M. M., bei Fräulein Krüger, Stettin, Polizeistraße 5.

Kindergärtnerin 1. Kl., ev., 20 Jahre, sucht Stellung in Wiesbaden und Umgegend. Gefl. Off. erbeten unter **K. 148** an den Tagblatt-Verlag.

Nach Amerika s. Frl. Stell. zu Kindern od. als Stütze. Gute Zeugnisse. Off. erb. **H. J.** Arb.-Nachw. Rathaus.

Tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in einer Färberei. Offerten unter **O. 146** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, welches praktisch tätig war, in Stenographie u. Schreibmaschine, sowie allen Kontorarbeiten vertraut, sucht Stellung auf einem Bureau per sof., evtl. später. Off. u. **E. 148** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen, in Stenographie (Gabelsberger), Maschinenschreiben, Buchführung u. allen andern Unterrichtsfächern einer Handelsschule gründlich vorgebildet, sucht z. weiteren praktischen Ausbildung Stellung, event. 2—3 Monate ohne Entschädigung. Ang. u. **L. 142** Tagbl.-Verl.

Anständiges besseres Mädchen möchte in seinem Hause den Haushalt erlernen gegen geringere Vergütung. Off. unt. **K. 144** an den Tagbl.-Verl.

Empfehle für In- und Ausland

Hausdamen, Reisebegleiterinnen, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Engländerinnen, Französinnen, eine englische Nurse, Kindergärtnerinnen, Kinderfrauen, Kinderfräulein, perfekte und angehende Jungfern, erste und zweite Stubenmädchen, Haushälterinnen in Privath., Zimmer- und Küchenhaushälterinnen in Hotels, Wäschebeschl., Büglerinnen und Näherinnen in Hotels, perf. und feind. Herrschaftsköchinnen, Hotelköchinnen, Restaurationsköchinnen, Köchinnen in Pensionen, kalte Mamsells, Kaffeeköchinnen, Beiköchinnen, Kochlehrfräulein, Büfettfräulein, Fräulein zur Stütze in Hotels und Privath., bessere Servierf., über **dreißig** gewandte tücht. Zimmermädchen in Hotels und Pensionen per 1. und 15. Oktober von außerhalb, adrette Alleinmädch., Verkäuferinnen, Buchhalterinnen, Kassiererinnen u. s. w. **Nur mit prima Zeugnissen.**

Herrschaften ist täglich nachmittags von 3—7 Uhr Gelegenheit geboten, Personal auf meinem Bureau zu engagieren.

Intern. Zentral-Placierungs-Bureau

Wallrabenstein,

Langgasse 24, 1. * Telephon 2555.

Erstes Bureau am Platze

für sämtliches Hotel- u. Herrschaftspersonal aller Branchen.

Frau **Lina Wallrabenstein,** Stellenvermittlerin.

Gebildetes Fräulein ges. Alters, musikalisch, franz. u. russ. sprechend, in Haushalt u. Handarb. erfahr., sucht Stelle als Stütze od. Gesellschafterin in fein. Hause. Selb. ist auch in Krankenpflege bewand. Gef. Off. u. **A. 377** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein in allen Zweigen der Haushaltung erfahrenes **Mädchen** mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle als **Stütze** oder selbständige Führerin eines Haushaltes oder als **Alleinmädchen** bei feiner Herrschaft. Offerten unter **S. 148** an den Tagblatt-Verlag.

Empfehle

perfekte Herrschaftsköchinnen mit langjähr. Zeugnissen, bess. Haus-, Allein- und Kindermädchen. Frau **Elise Lang,** Stellenvermittlerin, Friedrichstraße 14, 2. Telephon 2363.

Empf. tüchtige **Herrschaftsköchin, Stützen, Kinderfrl.** f. bess. Haus, **Kochansh.** und **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen. **Frau Elise Lang,** Stellenvermittlerin, Friedrichstraße 14, 2. Telephon 2363.

Aelt. allst. Frau, evg., sucht St. b. ält. Herrn oder Dame, auch ält. Ehepaar, bis 1. Okt. oder später. Zimmermannstraße 10, H. 1.

Bess. ält. Mädchen, erfahren in Küche und Hausarb., wünscht gute dauernde Stell. Offerten unter **D. 182** an den Tagbl.-Verlag.

Christl. Heim, Herderstraße 31, P. l., empfiehlt sof. für 1. Okt. u. später Stützen, die gut kochen, Kinderfrl., Restaurations- oder Pensionsköchin für größeren Betrieb, Hausbälterin, Kinderpflegerin, Kindergärtn., Allein-, Haus- u. Zimmermädchen, Monatsfrauen, Aushilfspersonal. **P. Geißer,** Stellenvermittler.

Ein erfahrenes **Zimmermädchen,** das flott servieren kann und gute langjährige Zeugnisse besitzt, sucht passende Stellung, am liebsten in einem Sanatorium. Näh. Nerostr. 21, P.

Ein Mädchen, in Nähen und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle zu zwei Personen oder einz. Dame. Zu erfragen Yorkstraße 12, 4. St., bei Martin.

Besseres **Mädchen** sucht Stelle für leichte Hausarbeit zu einem Kinde oder älterem Ehepaar. Näh. Wilhelminenstraße 3, 3 r.

Ein fleißiges braves, gut empfohl. Mädchen sucht zum 1. Okt. Stellung. Näheres Gr. Burgstraße 5, 1. Et.

Anständ. Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeit kann, sucht Stelle. Näh. Oranienstr. 27, Part.

Bess. Haus- ev. Alleinmädchen in all. Hausarb. erfahren, sucht gute Stellung. Röderstr. 23, 1 r.

Besseres Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit zu einem Kinde oder älterem Ehepaar. Zu erfragen Bülowstraße 2, Part., bei **Ehrmann.**

Passantenheim,

Telephon 2461, Jahnstr. 4, 1, **Telephon 2461.**

Von auswärts angekommen:

Hotel- u. Pensions-Zimmermädchen, Herrschaftsköchinnen, Beiköchin, Kinderfrl., Kindermädchen, Kinderpflegerinnen, Stütze, Herdmädchen, Alleinmädchen für ins Ausland, empfiehlt

Frau **Anna Kieser,** St.-Vermittlerin.

Ständig Personal für Hotel und Privat für hier und auswärts vorhanden.

Angeh. **Büglerin** s. Beschäft. in einer Wäscherei. Näh. bei M. Schillig, Moritzstr. 45, Mtlb. P l.

T. Bügl. s. Kund. a. d. H. Hellmundstr. 35, 1 l.

Mädch. s. Wasch- u. Putzbesch. Walramstr. 9, 1 l.

Eine gut empfohl. Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Steingasse 25, 1. Frau **Grün.**

Mädch. s. W. u. Putzbesch. Moritzstr. 43, Mtb. 4.

Mädch. s. Putz- u. Waschbesch. Adlerstr. 9, H. 3.

Frau s. Monatsst. Dotzheimerstr. 6, Hth. 1 Tr.

B. Fr. s. Mtsst. v. 9—12 U. Helenenstr. 1, Frtsp. l.

Erfahrene tüchtige Frau sucht morgens 2—3 St. Monatsstelle bei einz. Herrn o. Dame. Römerberg 29, 3.

Gut empf. j. Frau sucht für nachm. Kind auszuführen. Näh. Stiftstr. 24, Hth. 1 r.

Anst. fl. Fr. s. f. nachm. 1—2 St. Beschäft. N. Jahnstr. 40, Hth. 2 St.

Frau s. für morg. 2 Std. Beschäft. Ludwigstr. 3, 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

1881. 1906.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Stellenvermittelung, kostenlos f. Prinzipale u. Gehilfen (Verb.-Mitgl.). Wöchentl. 2 Stellenlisten. Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.,** Gr. Eschenheimerstr. 6. Fernspr. 1515. F 84

Für Wiesbaden und Umg. junger routin.

Provisions-Reisender

für Konsumartikel gesucht. Später event. festes Engagement. **Nassauische Seifen- und Fettwaren-Fabrik Wiesbaden,** Kontor: Marktstraße 13.

Reisender,

welcher redegewandt und Organisation erfahren, zur Errichtung von Alleinvertriebstellen gegen Provision gesucht. Gefällige Offerten unter **P. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen

noch einige weitere **Vertreter** für Wiesbaden. Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Generalagentur Wiesbaden, Moritzstraße 4.

Für lokalkundigen intelligenten Herrn

aus besseren Kreisen einträgliche Stellung. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Prima Referenzen Bedingung. Offerten unter **K. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Bauführer z. 15. Okt. o. 1. Nov. ges. Ang. u. **S. 11** Tagbl.-Haupt-Ag., Wilhelmstr. 6. 7111

Schreiber, jüng., solid, gesucht. Offerten unter **M. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Kostenfreie

Stellenvermittlung

besorgt sachgemäß und schnell der

Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband,

Hamburg, Holstenwall 4.

Größter kaufmännischer Verein der Welt.

85,000 Mitglieder. 1000 Ortsgruppen.

Aufträge der Herren Prinzipale u. Kollegen an die Ortsgruppe Wiesbaden nehmen entgegen: **G. Thomeyer,** Moritzstr. 1 (Laden) und **Gg. Müller,** Friedrichstr. 47, 1 r. (nachm. von 12—9½ Uhr).

Für Kontor und Lager

tücht. j. Mann der Kol.-, Mat- u. Farbw.-Branche, mit schön. Handschr., Kenntn. in Buchf. und Stenographie, ges.

Carl Klapper,

chem. Prod., Material- u. Farbw. en gros.

Monteure, Hilfsmonteure

für dauernd gesucht.

Aug. Schaeffer Nachf., Saalgasse 1.

Ein **Mechaniker,** der Automatenarbeit versteht, für einige Wochen gesucht. Off. u. **B. W. 50** hauptpostlagernd erbeten.

Wir suchen mehrere tüchtige selbständige

Maschinenschlosser

und 7082

Eisendreher

für dauernde Arbeit.

Rossel, Schwarz & Co.,

Mainzerlandstr. 14.

Schlossergehilfe, im Anschlagen bewandert, für dauernd gesucht Nettelbeckstraße 8, P.

Bauschlosser, Taglöhner

werden gesucht von

Gutehoffnungshütte,

Montage der neuen Bahnsteighallen, **Wiesbaden.** 7089

Maschinist,

tüchtig, zuverlässig, sauber, zur Führung und Wartung von zwei Zwillings-Diesel-Motoren (80 P. S.) für elektrischen Licht- und Kraftbetrieb gesucht. Bewerber mit entsprechenden Vorkenntnissen erhalten den Vorzug. Zu melden mittags zwischen 12 und 1 Uhr am Kontor der *

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Tüchtig. **Schreiner** (Anschläger) sucht **Wilh. Lotz,** Oranienstraße 37.

Ein tüchtiger Küfer

gesucht. Näheres Bergschlößchen.

Tünchergeh. u. Taglöhner gesucht Bertramstr. 11.

5—6 selbst. **Lackierer** suchen

Groß & Grüter.

Zu melden Montag 10—12 U. Verl. Blücherstr.

Anstreicher sofort gesucht Kellerstraße 16.

Tapezierer, tücht., gesucht. **Bremser,** Friedrichstr. 8.

Tüchtige Damen-Schneider

sofort gesucht.

Micaand, Taunusstraße 13.

Erstklassiger Damenschneider

und

jüng. Herrenschneider

als Zuarbeiter gegen hohen Lohn gesucht.

Arno Wüstefeld, Michelsberg 2.

Tüchtige Damen-Schneider

sofort gesucht. **J. Bacharach,** Webergasse 4.

T. Wochenschneider auf d. ges. Hermannstr. 18, 3.

Tüchtigen Wochenschneider auf Kleinstück sucht **G. Spiekermann,** Kellerstraße 7.

Wochenschneider ges. **Herzog,** Luisenstraße 37, 3.

Rockschneider auf Woche.

Möller, Webergasse 11.

Schneider gesucht Bismarckring 5.

Schneider sucht Arbeitsnachweis der Schneider-Innung, Mühlgasse 5, 1.

Rock- und Hosenmacher auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 37, Vdh. 2.

Zivil- und Militärschneider finden d. Beschäft. auf Werkstätte Hellmundstraße 8, 1.

Schneider e. sch. Sitzpl. m. Kost Sedanstr. 15, P.

Schloßgärtner ges.,

derselbe muß Erfahrung haben in Parkanlagen, Obst und Gemüse. Ausführliche Offerten mit Referenzen unter **A. 373** an den Tagbl.-Verl.

Gärtner oder Gartenarbeiter dauernd gesucht. **Weßner,** Tennelbachstr. 7050

Tüchtiger Schuhmachergehilfe ges. Rheingauerstr. 5.

Schuhmachergeh. a. W. ges. Westendstr. 15, H. 1 r.

A. Schuhmacher-Geh. ges. Sonnenb., Talstr. 16 a.

Ein Schuhmachergehilfe ges. Dörr, Sonnenberg.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.

August Engel, Hoflieferant.

Lehrling für **ein Bankgeschäft in Mainz** gesucht. Gefl. Off. u. **K. 8075** an **D. Frenz Mainz.** F 41

Tüchtige Erdarbeiter und einen **Fuhrknecht** sucht **Carl Schmidt,** Dotzheimerstraße 112.

Zwei kräftige Arbeiter zum Putzen u. Behauen von Gußstücken ges. Dauernde Arbeitsstelle für solide verh. Leute, gute Zeugnisse verlangt. Ferner ein jüngerer Mann, welcher Lust hat, die Kernmacherei und später Formerei zu erlernen bei gutem Anfangslohn. Wiesbadener Eisengießerei **Schuhmacher & Stark.** 7115

Ein perfekter Diener

mit sehr guten Zeugn. zum sofortigen Eintritt gesucht. Off. u. Chiffre **A. 189** an den Tagbl.-V.

Jüngerer Hausdiener zum Radfahren gesucht.

Warenhaus Julius Bormaß.

Hausbursche, nicht über 18 Jahre, nur mit bestem Zeugnis, sucht **Wreschner,** Michelsberg 9a.

Junger **Hausbursche** für dauernd gesucht.

Martin, Oranienstraße 42.

Solider, gewandter **Hausbursche** für dauernd gesucht.

Erich Stephan.

Ein fleißiger tücht. **Hausbursche** sofort gesucht. Näheres b. **Burk,** Körnerstraße 6.

Ein junger **Hausbursche** von 14 bis 17 Jahren sofort gesucht Riehlstraße 16, Laden.

Hausbursche gesucht Nerostraße 16.

Laufjunge

gesucht.

Rietschmann N., 29 Kirchgasse 29.

Laufbursche, 14—16 Jahre, gesucht Weiners Eierteigwarenhaus, Mauergasse 17.

Ein williger Junge, 15 J. alt, gesucht. Adr. **Seelgen,** Adolfstraße 5, S. P.

Braven Jungen

zum Austragen und für leichte Beschäftigung sucht

H. Schweitzer, Hoflieferant.

Junge, aus ordentlicher Familie, für Ausgänge gesucht, event. nur nachm. **Einain,** Photogr. Manufaktur, im Hotel Vier Jahreszeiten.

Herrschaftskutscher sofort gesucht Adolfstraße 6.

Lediger Herrschaftskutscher gesucht Adolfsallee 40.

Ein tüchtiger Kutscher

(Bierfahrer) wird gesucht. Näh. bei **Heinrich Ditt,** Aarstraße 24.

Tüchtiger **Fuhrknecht** ges. Näh. Ludwigstr. 11, 1.

Jüngerer stadtkundiger **Fuhrmann** gesucht, der auch Radfahren kann Kl. Webergasse 9.

Lediger Fuhrknecht gesucht Wellritzstraße 14.

Ein Knecht gesucht. **Brech,** Römerberg 23.

Suche einen Stallmann,

der jetzt vom Militär frei gekommen ist, per sofort. Offerten erbitte unter **B. 150** an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Reisebegleiter.

Junger Mann von groß. stattl. Figur, 26 J. alt, der engl. Sprache vollk. mächtig, bereits alle Weltteile bereist, sucht Herr oder Dame zu begleiten. Off. u. **L. 138** an den Tagbl.-Verl.

Gewissenhafter strebsamer Architekt

sucht Beschäft. Off. u. **T. 134** a. d. Tagbl.-V.

Kontorist sucht b. besch. Anspr. Stellung. Gefl. Off. u. **M. 145** an den Tagbl.-Verl.

Streb. erfahr. Geschäftsmann

mit Buchführung vertraut, sucht per bald für Kontor, Lager oder zu größerem Fuhrpark Anstellung. Off. u. **W. 149** an d. Tagbl.-Verl.

Ich suche für einen 19-jähr. j. Mann, früheren Realsch., eine Lehrlingsst. als **Zeichner** (Maler). Lehrer **Bautzmann,** Alten-Diez a/L. F 124

Junger Mann, Schlosser, sucht für die Abendst. v. 8 Uhr ab Beschäftigung.

Werner, Moritzstr. 41.

Junger **Mann,** 24 Jahre alt, gelernter Tapezier- und Dekorateur, mit guten Zeugnissen, in Haus- u. Gartenarbeit bewandert, sucht Besch. Näh. bei Frau **Mondel,** Ellenbogengasse 6.

Herrschaftlicher Kutscher,

25 Jahre alt, 1,75 groß, sicherer Fahrer, guter Pferdepfleger, sucht Stellung für 1. Okt. oder später, sowie junger Mann, 20 Jahre alt, 1,65 groß, welcher perfekt servieren kann und aushilfsweise schon in herrschaftlichem Hause war, sucht Stellung als herrschaftlicher Diener. Off. unter **Emil Scheffler,** Bad Dürrenberg a. S., Brunnenverwaltung.

Metzer Dombau-Lose.

Gültig für 2 Ziehungen.

1/1 **Los 5 Mark,** 1/2 **Los 2.50 Mark,** nach auswärts Porto und beide Listen 45 Pfg. extra, 2467

noch zu haben bei

J. Stassen, **Kirchgasse 51. Wellritzstr. 5.**

Ausverkauf.

Wegen Umzug nach Taunusstr. 26 verkaufe **Beleuchtungskörper in Gas und Elektrisch,** sowie **Badewannen** 2c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gg. Auer, Taunusstr. 55.

4 Mark Verdienst

pro Tag und mehr erzielen Sie mit meiner

Strickmaschine „Triumph".

Alle Arbeit nehme ich ab.

F. Siebert, Berlin 59 N. 39, Parkstr. 46.

Viele Dankschreiben!

Echte Gervais-Käse, Brie, Camembert, Neufchateler

treffen wieder regelmäßig **von Paris** ein.

Ed. Böhm,

Adolfstraße 7. 2545

Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im Tagblatt-Verlag.

Die verehrlichen
Hausbesitzer
werden ersucht, zum Januar u. April frei werdende Wohnungen alsbald anzumelden.
Wohnungsnachweis-Bureau
Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. Telephon 708.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion & Cie.,
Friedrichstr. 11 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
möblirten und unmöblirten Villen- und Etagenwohnungen Geschäftslokalen — möblirten Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Herrschaftliche Villen
im Preise von 3—5000 Mk. in der Schützen- und Walkmühlstraße, desgleichen Amselbergstraße 9, zu vermieten. Näheres **Max Hartmann,** Besitzer, Schützenstraße 1, Telephon 2105.

Hochherrschaftl. **Doppel-Villa,** neu erbaut, an der Weinbergstraße gelegen, à 7 Zimmer mit Nebenräumen und allem modernen Komfort, mit Zier- und Obstgarten, per 1. Oktober zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Stiftstraße 24, 1. 3225

Herrschaftliche Villa
am Nerotal, wenige Minuten vom Walde, Haltestelle der elektr. Bahn, per sofort oder später zu vermieten. Adressen gefl. unter **C. 124** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geschäftslokale etc.

Bäckerei per 1. April 1907 zu vermieten. Herrngartenstr. 17. Näh. Bismarckring 9 bei **W. Noll.** 3311

Blücherplatz 4 Laden nebst Zimmer, auch für Bureauzwecke geeignet, sofort od. später zu verm. Näh. Blücherplatz 4 bei Frau **Hormann.**

Clarenthalerstr. 4 schöne große Lagerraume mit Bureau, großer Keller, 250 □-Mtr., schöne helle Werkstatt, zu jedem Geschäft geeignet, ganz od. geteilt zu vermieten. Näh. im Laden. 2248

Eltvillerstr. 12 zwei helle Werkstätten mit oder ohne Lagerräume zu verm. Näh. Hochp. r. 3115

Friedrichstr. 8 **Laden** mit Ladenzim., mit oder ohne Wohnung, per 1. April 1907 zu verm. Näh. b. Besitzer Wilhelmstr. 10 a, 3. Stock. 7135

Kirchgasse 24
Laden mit Wohnung per 1. April 1907 zu vermieten. Näheres im Nähmaschinen-Laden.

Die von der Firma
M. Schneider
in meinem Hause
Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr. 39a
innehabenden
Läden
sind per **1. April 1908** anderweitig zu vermieten. Näheres bei **A. Müller, Kaiser-Friedrich-Ring 59, 1.** 3226

Marktstr. 12 zwei große Entresole mit u. ohne Wohnung gleich zu verm. Näh. 2 r.

Moritzstraße 43 Laden mit Einrichtung für Butter- und Eier-, auch für jedes andere Geschäft passend, zu vermieten. 3116

Moritzstraße 44 Laden für Drogerie, mit vollständiger Einrichtung, Beleuchtung und div. Waren, auf gleich oder später zu vermieten.

Niederwaldstraße, Ecke Kleiststr., modern eingerichtete Metzgerei, ohne Konkurrenz und in kaufkräftiger Lage, per 1. Oktober an nur tücht. Fachmann zu verm. 3117

Oranienstraße 45 schön. großer Laden, 2 Schaufenster, mit 2-Zimmer-Wohnung für 1000 Mark sofort zu vermieten. 3118

Oranienstr. 48 eine helle Werkstätte u. großes Souterrain nebst gr. Keller gleich zu vm. 3309

Plattersir. 40 Laden m. Spez.-W., Butter, Eier u. Flaschenh. z. vm., event. mit Haus zu verk.

Schiersteinerstr. 13 Werkst. od. Lagerr. b. zu v.

Schlachthausstraße 12,
gegenüber **Hauptbahnhof,**
Geschäftsraum (mit Bureau), für Fabrikation und **Lagerraum** geeignet, feuersicher erbaut, ca. 400 qm Bodenfläche, zu vermieten. **Dampfkraft, Zentralheizung, elektrisches Licht** vorhanden. Stückgutbahnhof u. Freiladegeleise in nächster Nähe. Näheres
C. Kalkbrenner, Friedrichstr. 12.

Kl. Schwalbacherstraße 10 sind die seither von H. **Christians** benutzten Werkstätten u. Lagerräume, ca. 400 □-Mtr., p. 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst od. Kaiser-Friedrich-Ring 31. 3119

Werderstraße 5 Werkst. od. Lagerr., 65 qm. 3121

Norkstr. 29 Sout.-R., Lagerr., Wäscherei, 1. Okt. b. Eckladen mit od. o. W. zu v. Dotzhstr. 10, 1. 3122

Laden, zu jedem Geschäft passend, **sehr billig** zu v. N. Herderstr. 21, 21.

Laden b. zu vermieten Saalgasse 14.

Laden in bester Kurlage, für Konditorei und Café eingerichtet, mit oder ohne Wohnung zum Oktober 1906 zu vermieten. Näheres Taunusstraße 55, 3. Etage. 3326

Großer Laden,
für Eier-, Butter-, Milch-, Delikateßgeschäfte besonders geeignet, mit oder ohne hochfeines Inventar, sofort oder später zu vermieten. Näheres Wellritzstraße 25, 1.

Schöner Laden,
geräumig, mit drei Schaufenstern, Ecke der Wellritz- u. Hellmundstraße belegen, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst im Eckladen. 3284

Günstige Lage für tüchtigen Friseur. Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Off. unter **Z. 132** an den Tagblatt-Verlag.

Mainz! Laden mit Ladenzimmer in best. Lage, seith. gangb. Schuhgesch., **auch für jedes andere Geschäft passend,** per 1. Oktober zu verm. Näheres Pfandhausstr. 8. (No. 7767) F 37

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Zum Frühjahr 1907
sind in unserem **Neubau,** Ecke der **Kirchgasse** und **Friedrichstraße,** zu verm.:
2 hochelegante,
mit allem erdenklichen Komfort (Lift, Bad, sep. Dienerschaftstreppe) versehene
8—10-Zimmer-Wohnungen
oder
beide Etagen in je mehr. Abteilungen
geteilt
für
Aerzte, Zahnärzte, Rechtsanwälte,
kaufmännische und technische
Bureaux
aller Art vermöge ihrer hervorragenden Lage besonders geeignet.
Um den Wünschen der Reflektanten betr. Raumeinteilung und Ausstattung weitgehend in entsprechen zu können, bitten wir solche, sich möglichst sofort mit uns in Verbindung zu setzen.
J. M. Baum,
Nassauische Leinen-Industrie,
Ecke Kirchgasse und Rheinstraße. 3319

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 46, 1 St., 7 Zim., gr. Balkon, Bad und reichl. Zubeh. auf 1. April 1907 zu verm. Einzusehen v. 10—11 u. 3—5 Uhr. 3333

Wilhelmstraße 52,
neben Hotel Nassau,
1. Etage, in moderner komfortabler Ausstatt., 7 Zimmer, Bad, Zentralheiz., Lift 2c., reichl. Zubehör, per 1. Oktober l. J. zu vermieten. Besichtig. gefl. Wochentags zwischen 11 u. 1 Uhr. Näheres durch 3123
Bauburean Kesselenberg,
Wilhelmstraße 15.

Schöne Part.-Wohn., Kaiser-Fr.-Ring, 7 Zim. u. Zubehör, zu verm. Näh. Goethestr. 1, 1. 2621

Wohnungen von 6 Zimmern.

Kaiser-Friedr.-Ring 40,
Südseite, ist die 1. Etage mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend, 6 Zimmer, Bade- und Schrankzimmer, Gas, elektr. Licht, Kohlenaufzug u. reichl. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst 3. Etg.

Luisenstraße 6, 3. Etage, best. aus 6 Zimmern mit Bad und Zubehör zu vermieten. Näheres Taunusstraße 7, 1 rechts. 3124

Marktplatz 5,
1. od. 2. Etage, 6 große Zimmer, reichliches Zubehör, elektr. Licht 2c., auf 1. April 1907 zu verm. Näh. Hotel Bellevue. 3325

Mosbacherstraße 5,
Ecke Alexandrastraße, Etagenvilla, herrschaftliche 1. u. 2. Etage, je 6 Zimmer, Bad u. Zubehör, zum 1. April zu verm. Näh. Parterre. 3330

Nikolasstr. 23, 1, herrsch. 6-Zim.-Wohn. und reichl. Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näheres Herrngartenstr. 13, **Wollweber,** vorm. 3051

Rheinstraße 74, 2. Stock, eleg. 6-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu v. Näh. Part.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Arndtstraße 8, 3, herrsch. 5-Zim.-Wohn. zu v.

Dotzheimerstraße 21, Ecke Hellmundstraße, ist eine herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näheres 3. Stock rechts bei **Lange.** 3113

Herderstraße 31 herrschaftliche 5-Zim.-Wohnung mit 3 Balkons, der Neuzeit entsprechend, per 1. Oktober zu verm. Näh. Part. rechts. 2622

Jahnstr. 20 zwei schöne 5-Zim.-Wohn., 1. u. 2. Et. sof. zu verm. Näh. Part. 3127

Kleiststraße 6,
nahe Kaiser-Friedrich-Ring, Neubau, sind schöne, der Neuzeit entsprechende 5-, 4- und 3-Zimmer-Wohnungen sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 3187

Luxemburgplatz 3 mod. Herrschaftswohn., 5 Z., reichl. Zub., sof. od. sp. N. i. H. 3 r. 3065

Verd. Moritzstr. ist 1. od. 2. Etage, je 5 bis 6 Zimmer m. Zubeh., passend f. Arzt oder Rechtsanwalt, per 1. April zu verm. Offerten unter **N. 138** an den Tagbl.-Verlag.

Oranienstraße 33,
1. Etage, herrschaftliche Wohnung v. 5 prachtv. großen Zimmern, Balkon, Badezim., Speisezim., 2 Mans., 2 Kell. p. 1. Okt. zu v. N. P. 3128

Schöne Entresol-Wohnung, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Küche, Bad 2c., zum Oktober 1906 zu vermieten. Näh. Taunusstr. 55, 3. 3258

Fünf-Zimmer-Wohn., 1. Stock, Südviertel, herrsch. eingerichtet, ist für 1000 Mk. sofort zu vermieten. Offerten unter **S. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Bismarckring 29 per sofort od. später Vier-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör im 3. St. zu verm. (i. Hause d. Bismarck-Apotheke). 2319

Bülowstraße 13, 2 St., 4 Zim., Bad, Balk. u. Erker zu vermieten. Näh. 3 St. 3201

Gneisenaustr. 5, Laden, sch. 4-Zim.-Wohn., Balk., Gas und Bad, 1. oder auch 2. St. 700 und 640 Mk. 3197

Gustav-Adolfstr. 5 sch. 4-Zim.-Wohn. sof. bill.

Hellmundstraße 41, Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. Näheres bei
J. Hornung & Co., Häfnergasse 3.

Karlstr. 42 neu hergerichtete schöne Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche, Keller, an ruhige Leute sofort zu verm. Näh. 2. St. 3071

Luisenstraße 24 ist im Gartenhaus eine 4-Zim.-Wohnung mit Zub. auf 15. Nov. oder später zu verm. Näh. Vdh. 2. Stock bei **Roos.** 3269

Mainzerstr. 66 a. Part.-Wohnung, 4 Zim., Küche, Mansarde, mit Gartenbenutzung. Nähe des neuen Bahnhofs, per sof. oder später z. verm. Näh. 1. St., vormittags.

Marktstr. 12, 2. St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör (Balkon) verhältnisshalber auf 15. Oktober o. später zu vermieten. (Sehr g. f. Pens.) Preis 500 Mk.

Saalgasse 38 1. u. 2. Etage, je 4 Zim. m. Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April 1907 zu vermieten. Näh. Parterre bei **August Köhler.**

Scharnhorststr. 24, 3. Stock, moderne 4-Zim.-Wohnung sofort zu verm. Näh. Part. r.

Vier Zimmer, Küche, Bad, Veranda, Mansarde und abgeschl. Garten in Villa zu vermieten. Besch. Wilhelmstraße 5, Part. 3135

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstr. 31 schöne 3 Zimmer im Parterre u. Dachstock an ruh. Leute a. 1. Okt. zu v. 3296

Adlerstr. 8 sch. 3-Z.-W. sof. o. sp. N. 2 l. 3313

Bahnhofstr. 3, Seitenbau 1. Stock, Südseite, ist die Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oktober d. Js. zu vermieten. Täglich anzusehen und Näheres zu erfragen, außer Sonntags, a. d. Bureau, Bahnhofstraße 2, Part., von vormittags 8½—1 und 3—7 Uhr nachmittags. 3136

Blücherplatz 5, H. P., Wohn. v. 3 Zim. nebst Küche, Keller p. 1. Okt. od. sp. z. Pr. v. 400 Mk. zu v. N. b. Frau Dormann, Blücherpl. 4, Hchp.

Blücherstr. 25 ist eine schöne 3-Zim.-Wohn. nebst Zubehör in der Bel-Etage auf gleich oder später zu verm. Näh. Parterre links. 3331

Eckernförderstr. 4 schöne 3-Zimmerwohn. m. 2 Balkons, Gas, Bad, Kohlenaufz. u. sonst. Zubeh. sofort od. spät. zu verm. Näh. daselbst 1. Stock.

Eltvillerstraße 18 drei Zimmer u. Küche auf 1. November (auch früher) zu vermieten.

Gneisenaustr. 5, Laden, sch. 3-Zimmer-Wohn., Balkon, Bad und Gas, 1. oder auch 2. Stock, 560 und 520 Mk. 3198

Gneisenaustraße 8 im Vorder- u. Hinterhause sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Erdgeschoß links. 3312

Goldgasse 21 eine 3-Zimmerwohnung, 1. Stock, sofort zu vermieten.

Grabenstr. 20 frdl. Frtsp.-W., 3 Z., Küche, K.

Jahnstr. 12, Gth., 3 Z., Balkon u. Zubeh. zu v.

Kellerstraße 10, 3, wegzugshalber wunderschöne gr. 3-Zimmerwohnung, Küche, Mans., billig zu vermieten. Herrliche Aussicht.

Kirchgasse 29, Stb. 3. Etage, schöne 3-Zimmer-Wohnung nebst Küche sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei 3263
Wilh. Gasser & Co., Friedrichstr. 40.

Metzgergasse 35, 2, drei Z. u. Küche sof. zu vm.

Nerostraße 23, Hth. 2 St., 3 Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu verm. Näh. Hth. 1.

Niederwaldstraße 4, Gartenhaus, 3-Zimmer-Wohnungen mit Koch- u. Leuchtgas auf Oktober zu vermieten. Näheres Vorderh. Part. r. 3274

Niederwaldstr. 12 schöne 3- und 2-Zimmer-Wohnungen auf 1. Okt. zu vermieten. 3059

Nikolasstraße 23 3 Zimmer, Küche 2c., Abschluß, im Dachstock, Bleichplatz-Mitbenutzung. Näheres im Hause Parterre. 3172

Oranienstraße 35, Vorderh., schöne große 3-Z.-Wohnung, Küche, 2 Keller u. Mansarde, Part. oder 1. Stock, auf 1. Oktober o. später zu verm. Daselbst Mittelbau 2. St., 3-Zimmerwohnung auf 1. Oktober oder später zu vermieten.

Philippsbergstr. 38 schöne 3—4-Zimmer-Wohn. Hochp., auf 1. Oktober. Näh. das. Part. 3196

Rauenthalerstr. 4 sch. 3-Zimmerwohn. m. Mans. u. reichl. Zubehör p. 1. Januar 07, evt. früher, sehr billig zu verm. Näh. 3 St. rechts.

Riehlstr. 6 3 Zimmer u. Zubehör, Vdh. 1. Stock, per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Preis 550 Mk. Näheres Riehlstraße 3. **H. Kraft.** 3074

Scharnhorststr. 28 schöne große 3-Zimmerwohn. (Parterre) mit allem Zubehör per Oktober zu vermieten. Näh. Part. rechts. 3277

Eckhaus Blum und Nocker,
Scharnhorst- und Göbenstraße, hochelegante 3-Zimmer-Wohnung mit allem Comfort, Gas, elektr. Licht, Aufzug, preiswerth sofort zu vermiethen. Näheres 3143
Baubüreau Blum, Göbenstr. 18 und
Fritz Nocker, Göbenstr. 12, Part.

Westendstr. 3 schöne 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei Architekt **Meurer,** Luisenstraße 31, 1. 2661

Yorkstr. 22 schöne 3-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, 2 Kell. p. 1. Okt. zu vm. Näh. i. L. 3146

Hinterhaus 3 kl. Zimmer und Küche billig zu vermieten. Näh. **Oranienstr. 22,** 1 l.

Neubau Meier in der Scharnhorststraße, neben dem Eckhaus Blücherstraße, Haltestelle der Elektrischen Bahn, sind sehr schöne, **behaglich** eingerichtete 3-Zimmerwohnungen auf 1. Oktob. zu vermieten. Näheres daselbst beim Bautagelöhner od. Luisenstr. 14, Weinkontor. 3273

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 54 schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Familie per 1. Oktober zu verm. Näh. 1. Stock.

Adlerstr. 38, 1, zwei Zim., K., K., 1. Okt. Nh. P.

Bismarckring 38, Hth., 1, 2 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu verm. Näheres Mittelbau. F 498

Bülowstr. 12 (Vorgartenstr.) wegzugshalb. sch. 2-Zimmer-Wohnung in ruhigem Hause per 1. Oktober oder später preiswert zu vermieten.

Dotzheimerstr. 86, bei Fischer, zwei Zimmer-Wohnung auf sogleich oder später zu vermieten.

Dotzheimerstr. 98, Vorderhaus, Mittelbau und Hinterhaus, schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche und Keller per sofort preiswert zu verm. Näh. 1. Stock l.

Dotzheimerstraße 172, 2, freundl. 2-Zimmer-Wohnung b. zu vermieten. Näh. Part.

Dreiweidenstr. 6, Hth., 2-Zim.-Wohn. per Okt. oder später zu verm. Näh. Vdh. P. r.

Drudenstraße 10, Hth. 1 r., schöne 2-Zim.-Wohnung wegzugshalber per sofort oder später billig zu vermieten.

Eltvillerstr. 12, Mb., 2-Z.-W. gl. o. sp. N. V. P.
Eltvillerstr. 18 zwei Zim. u. Küche auf 1. Nov.
Faulbrunnenstraße 7, 1. Etage, gesunde 2-Zim.-Wohnung u. Küche zu vermieten. Näh. daselbst bei Gottwald, Goldschmied, Laden links.
Faulbrunnenstraße 8 2 Zimmer und Küche mit Zubehör, 1. Stock, per 1. Oktober zu verm.
Gneisenaustr. 8, im Hinterh., eine schöne Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Erdgeschoß l.
Göbenstr. 5, Mtb., sch. gr. 2-Zim.-Wohn. zu verm. N. b. Kipping.
Steingasse 23 Dachw., 2 Z., K. u. K., z. vm.
Hellmundstr. 26, Vdh., Mans.-W. 2 Z. u. K.
Hellmundstraße 27 Mansard-Wohn., nicht hoch, 2 Zimmer, Küche, Keller, sofort oder sp. zu vm.
Jahnstr. 18, Gartenhaus, 2-Zimmer-Wohnung an ruhige Mieter zu vermieten.
Karlstraße 23, Mtb., schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. Vorderh. Part.
Marktstr. 12, H., 2 Z. u. K. 1. Okt. N. V. 2 r.
Moritzstr. 26, Vorderh., 2 Mans. u. Küche an ruhige Leute per 1. Okt. od. später zu verm.
Nerostraße 23, H. 3, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. Näh. Hth. 1 St.
Rauenthalerstr. 4 2 sch. 2-Zimmer-Wohn. mit Mans. u. reichl. Zubehör p. 1. Jan. 07, evtl. früher, sehr billig zu verm. Näh. 3 St. rechts.
Rheinstr. 88 ist eine schöne Frontspitzwohnung von 2 Zimmern u. Küche p. sof. zu verm. Näh. 1. St.
Römerberg 29, 2 Zimmer, Küche, Keller, gleich oder später. Näh. daselbst, 1 St.
Rüdesheimerstraße 20 schöne 2-Zim.-Wohnung, Hinterhaus, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst bei Assmus, Vdh. 1. Etage.
Schachtstraße 30 Dachwohn., 2 Zimmer, Küche, Keller sofort zu verm. Näh. Parterre.
Scheffelstr. 2 schöne Frontspitzwohn., 2 Zimmer, Küche, Keller, sof. zu verm. Näh. 2 St. links.
Schiersteinerstr. 62, Jägerhaus, zwei Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten.
Schwalbacherstr. 3, Hth., 3. St., 2 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten.
Webergasse 38 2 Zimmer und Zub. z. 1. Okt.
Wörthstr. 20 neu hergerichtete Mansardwohn., 2 Z. und Küche, an ruh. L. z. verm. Näh. 2 St.
Yorkstr. 29 sch. 2-Z.-W. v. 290 Mk. an 1. Okt.
Zietenring 3, Hth., 2 Zim., Küche und Zubehör im Abschluß zu verm. Näh. b. Maus, Part.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 10, Seitenbau, 1 Zimmer u. Küche auf 1. Oktober zu vermieten.
Adlerstr. 31, Neubau, 1 Zim. u. Küche zu verm.
Adlerstr. 38, 1, ein Z., K., K. 1. Okt. N. H. P.
Adlerstraße 53, Part., 1 gr. Zimmer u. Küche auf 1. November zu vermieten.
Dotzheimerstr. 96, Vorderh., 1 Zimmer und Küche nebst Zubehör per sofort oder später.
Ellenbogeng. 10 1 Z., K. u. K. an ruh. Leute.
Eltvillerstraße 18 Zimmer und Küche zu verm.
Faulbrunnenstr. 8 1 Zim., Küche, u. Zub. s. z. v.
Feldstr. 6 1 Zim., K. u. Keller auf gleich o. sp.
Frankenstr. 5 1 Dachz. u. K. i. B. 1. Okt. z. v.
Geisbergstr. 30 ein großes Zimmer mit Küche u. Abschluß, Part., zu vermieten.
Hellmundstr. 42 Z., K. u. K. zu v. N. H. P.
Jahnstr. 46, Part., Abschl., 1 Zim. u. Küche für 18 Mk. mon. sof. zu vermieten.
Karlstraße 39, Hinterh. Part., schöne 1-Zimmer-Wohnung mit Küche, Glasabschluß, per 1. November, event. auch früher, zu vermieten.
Marktstr. 12, Hth., mehrere 1-Zimmer-Wohn. mit Küchen zu verm. Näh. Vdh. 2.
Metzgergasse 18 ein Zimmer, kl. Küche zu vm.
Platterstraße 10, bei Krist, ein Zimmer und Küche per sofort zu vermieten.
Platterstr. 42 kl. Wohn., Zim. u. Küche, z. vm.
Riehlstraße 9 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. P.
Riehlstr. 10 Zim. u. Küche an kl. Familie zu v.
Roonstr. 20 1 Zimmer u. Küche, Frontsp., zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.
Scheffelstraße 5, Frontsp., wegen Versetzung Frontspitzwohnung, 1 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 7105
Kl. Schwalbacherstr. 4 2×1 Zim. u. Küche z. v.
Walramstr. 27, Stb. 1, 1 Z., K., K. z. v. N. Vdh. 1.
Weilstraße 9 hübsch. Frontsp.-Z., Küche für 12 Mk. zu vermieten. N. 2 St.
Wellritzstr. 31, Hth. 1, 1 gr. Zim. u. Küche per 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. Vdh. 2. St.
Westendstr. 13, Hth., Mansardw., 1 Z., Küche u. Keller (mon. 15 Mk.), zu verm. Näh. Hth. 1 l.
Wörthstr. 10, Stb., Zimmer u. Küche zu verm.
Zietenring 3, H., 1 Zim. u. Küche z. v. N. P.
Zietenring 14, Mittelbau Part., 1 Zimmer und Küche per 1. Oktober zu verm. Näh. Bureau Gebr. Toffolo, verl. Blücherstraße.
1 Zimmer und Küche, B. Mans., an brave kindl. Leute z. verm. Näh. Oranienstr. 41, Laden.
Ungeniertes Zimmer und Küche sofort zu verm. Off. unter L. 70 postlagernd Bismarckring.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Kl. Webergasse 11 Mansard.-Wohnung zu vm.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Platterstr. 132, 1, frdl. 3-Zimmerw. mit Zub. direkt am Walde, auf gleich zu vermieten, Elektr. Bahn ganz nahe.
Vereinsstraße 4, an der Waldstr., sind schöne 1-, 2- u. 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober bill. zu vm. N. das.
Waldstr. 90 3-Zim.-W. p. sof. od. spät. b. z. v. N. P. Lerch, Dotzhstr. 118 o. N. 5—7 Neub. 8148

Möblirte Wohnungen.

Geisbergstr. 24, 1. Et., 3 od. 4 eleg. möbl. Z. u. Küche z. vm. Schöne Lage, vis-a-vis gr. Park.
Karlstr. 37, 2 l., möbl. 4-Zim.-Wohn. m. Küche 1. Okt. z. verm.
Scharnhorststr. 24 schön möbl. abgeschl. 3-Zim.-Wohn. mit Küche zu verm. Näh. Part. r.
Schön möblierte 5-Zimmer-Wohnung mit Lift, elektrischem Licht, Gas und Bad, für die Wintermonate abzugeben. Näheres Taunusstraße 41, 2.

Möblirte Zimmer und möblirte Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 10, Hth. 1, möbl. Zim. zu vm.
Adelheidstr. 11, Gth. 3 l., sch. möbl. Zim. zu v.
Adelheidstr. 40, Part., möbl. sep. Zimmer.
Adelheidstr. 40, P., elg. möbl. Zim. sof. z. v.
Adelheidstr. 49, H. 2, erh. ordentl. Arb. Schlafst.
Adelheidstr. 50, 1, gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. m. Balk. a. bess. D. o. H. z. v. (1—2 Bett.)
Adlerstr. 22, H. 2 r., f. ein reinl. Arb. Log.
Adolfsallee 10, P., ein möblierter Salon nebst Schlafzimmer zu vermieten.
Adolfstr. 6, Mittelb. 2, möbl. Zimmer zu verm.
Adolfstr. 8, Mtb. 1. Et., 2 sch. m. Zim. zu vm.
Albrechtstr. 3, 1, sch. möbl. Z., sep. E., sof. z. v.
Albrechtstr. 3, 2, gut möbl. Zim. m. Pens. zu v.
Albrechtstr. 7, H. 2 l., möbl. Zimmer zu verm.
Albrechtstr. 13, 2, Baum, gut möbl. Zim. zu v.
Albrechtstr. 14, 1, schön möbl. Wohn- u. Schlafz.
Albrechtstr. 23, 1 (Adolfsallee), hübsch möbliertes Wohn- und Schlafzim. an bess. Herrn zu verm.
Albrechtstr. 28 gr. m. Part.-Zim. (sep. Eing.).
Albrechtstr. 28, 1 l., g. m. Zim. a. bess. Herrn.
Albrechtstr. 35, 1, neuherger. m. gemütl. Mans.
Albrechtstraße 36, 1 r., möbl. Zimmer frei m. 1 u. 2 Betten und 1 möbl. Mansarde.
Albrechtstr. 37, 1, sep. Zim. m. Pens. (60 Mk.)
Bahnhofstr. 6, 1, sch. m. Z. m. 1 u. 2 B. z. v.
Bahnhofstr. 12, ein schön möbl. Zim. z. verm.
Bertramstr. 2, Part., möbl. Zimmer zu verm.
Bertramstraße 4, 2 links, möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.
Bertramstraße 4, 3 r., schön möbl. Z. z. verm.
Bertramstr. 6, 1 l., sch. mbl. Z. m. Schreibt. b.
Bertramstr. 12, 1. Et., werden zum 1. Oktober schöne Zimmer mit 1 und 2 Betten frei.
Bertramstr. 12, 2 r., sch. mbl. Z., evtl. m. Klav.
Bertramstr. 18, Part., schön möbl. Zim. zu v.
Bismarckring 29, 3 l., e. möbl. Zim. zu vermieten.
Bismarckr. 33, 1, e. möbl. Z. an bess. Herrn.
Bismarckring 38, 2 l., sch. möbl. Z. zu verm.
Bleichstr. 8, 2, erh. junger Mann Kost u. Logis.
Bleichstraße 13, 2 l., gut möbl. Zimmer an einen oder zwei bessere Herren zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 34, 4.
Bleichstr. 14, 2 l., ein schönes, gut möbliertes Zimmer nach der Straße billig zu vermieten.
Bleichstr. 14, 3 l., möbl. Zimmer zu verm.
Bleichstr. 14, Gth. 1 St. r., bei R. Ernst, kann anst. Arbeiter teil an einem Zimmer haben.
Bleichstraße 15a möbliertes Zimmer zu verm.
Bleichstraße 15a, 3, möbl. Zimmer zu vermiet.
Bleichstraße 16, 1, schön möbl. Zimmer mit Schreibtisch u. voller Pension preiswert zu vm.
Bleichstraße 19, 1 l. möbl. Zimmer zu verm.
Bleichstraße 21, 2, möbl. Zimmer zu vermieten.
Bleichstraße 25, 1 St., möbl. Zim. z. verm.
Blücherplatz 4 möbl. Zimmer zu vermieten.
Blücherstr. 7, H. 1 l., möbl. Zimmer zu vm.
Blücherstr. 8, B. 3 r., erh. bess. Arb. sch. Log.
Blücherstraße 10, 1 l., mbl. Zim. m. od. o. P.
Blücherstraße 11, 2 l., möbl. Zimmer zu verm.
Blücherstr. 18, Vdh. 3 l., schön möbl. Zim. zu v.
Blücherstr. 24, 1 r., schön möbl. Zim. zu verm.
Blücherstr. 26, 3 l., möbl. Zim. zu verm. 7101
Blücherstr. 32, 2 r., möbl. Z. u. 1 Mans. zu v.
Bülowstr. 4, Hth. 1 l., rl. mbl. Zim. zu verm.
Bülowstr. 9, 2, schönes gut möbl. Zimmer frei.
Bülowstr. 14, Laden, schön möbl. sauberes Zimmer an anst. Herrn zu vermieten.
Gr. Burgstraße 9, 2, möbl. Mansarde zu vm.
Kl. Burgstraße 4, 2, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Part., Buchhandlung.
Clarenthalerstr. 6 sch. m. Z. m. P. a. gl. od. sp.
Clarenthalerstr. 6, 2 (an der Ringkirche), bei Götz, gut möbl. Zimmer zu verm.
Dotzheimerstr. 2, 2, gut möbl. Zim. sof. z. vm.
Dotzheimerstr. 10, 1, 2 möbl. Zim. per Okt.
Dotzheimerstr. 10, 2, möbl. Zim. m. o. o. Pens.
Dotzheimerstr. 11, Hth. 1 St., e. r. A. Schlafst.
Dotzheimerstraße 12, 1 St., in gutem Hause 1 großes möbl. Zimmer gleich zu vermieten.
Dotzheimerstr. 16, 1. Stock, schönes Logis frei.
Dotzheimerstr. 18, Mtb. 2, Urban, e. rl. A. Schl.
Dotzheimerstr. 29, 1 l., hübsch möbl. Zimmer per 1. Oktober mit oder ohne Pension zu verm.
Dotzheimerstr. 32, 3. Et. l., sch. m. Z. m. sep. Eing. an bess. Herrn zu verm., event. Pension.
Dotzheimerstraße 46, Gth. 1 r., ein möbliertes Zimmer per 1. Oktober zu vermieten.
Dotzheimerstr. 72, Mtlb. 1 l., möbl. Z. zu vm.
Dotzheimerstr. 85, Mtb. 3 r., möbl. Zim. zu. v.
Eltvillerstr. 12, Mtlb., 1 l., möbl. Zim. z. verm.
Emserstraße 43, 1 l., elegant möbliertes Zimmer zu vermieten.
Emserstr. 69, Lad., kl. m. Zim. m. u. ob. Kost.
Frankenstr. 1, 1 r., sch. m. Zim. m. Pens. z. v.
Frankenstr. 23, P., ein möbl. Zim. sof. zu vm.
Frankenstraße 23, 2 r., möbl. Zimmer zu vm.
Frankenstr. 24, 1 r., erh. anst. j. Mann Kost u. Log.
Friedrichstr. 14, Mtlb. 1, möbl. Z. f. z. v. 7086
Friedrichstraße 18, Part., bei Dittrich, gut möbliertes Zimmer billig zu verm.
Friedrichstr. 18, 2. St. r., möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten, mit und ohne Pension, zu verm.
Friedrichstr. 21, 1, möbl. Zimmer zu verm.
Friedrichstr. 30, 2 r., schön möbl. Zimmer z. v.
Friedrichstr. 43, 2 l., möbl. Zim. m. P. zu vm.
Friedrichstr. 44, P. D., erh. anst. Arb. mbl. M.
Friedrichstr. 45, Stb. P., erh. rl. Arb. Schlafst.
Friedrichstr. 47, Frtsp., erh. Arb. sch. Schlafst.
Friedrichstr. 48, H. 2 r., gut möbl. Zim. zu v.
Geisbergstr. 11, P. 1, Pr. 15 Mk., e. m. Z. z. v.
Gerichtsstr. 1, 2 St., sep. Wohn- u. Schlafz., elegant möbl., preiswert zu vermieten.
Gneisenaustr. 10, Hochp. l., schön möbliertes Zim. mit 1 od. 2 Betten auf 1. Okt. zu verm.
Gneisenaustr. 16, H. P. r., erh. Arb. sch. Log.
Göbenstr. 4, 3 r., n. Bismarckr., möbl. Z. zu v.
Göbenstr. 16, 1 Tr. r., schön möbl. Zimmer an bessern Herrn sof. oder später z. vermieten.
Goethestraße 25, 2, neu und gut eingerichtete Zimmer (auch Schlafzimmer mit Salon) preiswert zu vermieten.
Gustav-Freytagstr. 4, Gth., sch. Z., 18 M., ff. z. v.
Häfnergasse 3, 2, gut möbl. Zimmer, sep. Eingang.
Häfnergasse 5, 1, zum 1. Oktober 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten.
Häfnergasse 17, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Helenenstr. 7, Vdh. 2, erh. f. Mann bill. Schl.
Helenenstr. 10, 2 r., schön möbl. Zim. zu verm.
Helenenstraße 14, P., schön mbl. Zimmer zu v.
Helenenstr. 14, 2 r., schön möbl. Zim. zu verm.
Helenenstr. 15, Hinterh. P. r., 1 möbl. Zimmer f. 12 Mk., an anst. Herrn z. v., einzus. vorm.
Helenenstr. 20, 2, [illegible] m. Zim. zu verm.
Helenenstr. 24, 3 l. [illegible], schön möbl. Zim.
Helenenstr. 26, 2, m. [illegible] mit g. Pension z. v.
Helenenstr. 29, 2 rechts, Ecke Wellritzstr., möbl. Zimmer, auch mit vorz. Pension, billig z. verm.
Helenenstraße 30, 1 r., Ecke Wellritzstr., schön möbl. Zimmer, ev. mit guter Pension, zu verm.
Hellmundstr. 4, 1 rechts, gut möbliertes Zimmer, mit oder ohne Klavier, sofort zu vermieten.
Hellmundstr. 4, 2 l., gut möbl. Zim. z. verm.
Hellmundstr. 6, 2 r., ein möbl. Zimmer zu vm.
Hellmundstr. 7, 3 r., möbl. Zimmer zu verm.
Hellmundstr. 8, 3 l., frdl. möbl. Z. an sol. H.
Hellmundstr. 12, Part. l., möbl. Zim. m. sep. Eingang an soliden Herrn zu verm.
Hellmundstr. 17, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Hellmundstr. 32, 2, sch. möbl. Zimmer z. verm.
Hellmundstr. 34 ein möbl. Zimmer zu verm.
Hellmundstraße 36, 1, schön möbl. Zimmer, separat (Klavier), gute Pension.
Hellmundstr. 40, 1 l., schön möbl. Zim. z. vm.
Hellmundstr. 45, Ecke Wellritzstr., 3, sch. m. Z.
Hellmundstraße 45, 2, Ecke Wellritzstraße, bei Herzog, schön möbl. Zimmer dauernd zu vm.
Hellmundstr. 53, 2 r., Wohn- u. Schlafzim., gut möbliert, 25 u. 20 Mk., sofort an Hrn. zu verm.
Hellmundstr. 54, Stb. 2, erhält j. Mann Logis.
Hellmundstr. 56, Vdh. 1 l., erh. 2 anst. Arb. L.
Hellmundstr. 56, Vdh. 2 r., möbl. Zim. m. P.
Herderstr. 1, P. r., schön möbl. Zimmer zu vm.
Herderstr. 4, 1 r., möbl. Zim. in versch. Preisl.
Herderstr. 12, 2 l. (Luxemburgpl.), gut möbl. Z.
Herderstraße 13 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf gleich zu vermieten. Näh. im Lokal.
Herderstr. 15, 3 r., gut m. Wohn- u. Schlafz.
Herderstraße 21 möbl. Wohn- u. Schlafzim. (Hochparterre) f. 50 Mk. monatl. zu vermieten.
Hermannstr. 10, P., schön möbl. Zimmer mit 1—2 Betten, ev. mit Kost, zu verm.
Hermannstr. 10, P., erh. j. Leute g. K. u. Log.
Hermannstr. 19, 2 r., erh. anst. Mann sch. Log.
Hermannstraße 16, 3 l., möbl. Mans. zu vm.
Hermannstr. 19, 3 l., erh. anst. Mann Logis.
Hermannstr. 21, 2. Et. r., möbl. Zim. zu vm.
Hermannstraße 21, 3 r., mbl. Z. u. mbl. M. bill.
Hermannstraße 22, 3 r., sch. möbl. Zimmer sof.
Hochstätte 10, Laden, 2 anst. Arb. f. g. Schlafst.
Hochstätte 14, 3 St. r., möbl. Zimmer zu verm.
Jahnstraße 1, Part., schön möbl. Zimmer in ruhigem Hause sofort zu vermieten.
Jahnstraße 17, 1 l., gut möbl. heizbares Zimmer (1. Etage) zu vermieten.
Jahnstraße 17, Gth. 2, einf. möbl. Zimmer.
Jahnstr. 22, 3, gut möbl. freundl. Zim. zu vm.
Jahnstr. 40, 2, möbl. Zimmer zu verm., event. mit Klavier.
Kaiser-Friedr.-R. 2, H. 1, m. Mans. a. anst. M
Kaiser-Friedrich-Ring 60 möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Näh. Part. rechts.
Kapellenstraße 5, 1, möbl. Mans. zu vermieten.
Karlstr. 4, 2. Et., gr. möbl. Z. m. o. o. P. fr.
Karlstr. 4, 2. Et., Mansarde mit Bett zu verm.
Karlstr. 27, P., kl. möbl. Zim. billig zu verm.
Karlstr. 30, Vdh. 1 r., freundl. möbl. Z. zu vm.
Karlstr. 37, 1 r., schön möbl. Zim. (separat), event. Pens., bei bess. kinderl. Familie preisw. zu vermieten.
Karlstr. 37, 2 l., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz., auf Wunsch mit Klavier u. Schreibt., auch einz.
Karlstr. 37, 2 l., möbl. o. unmöbl. heizb. Mans.
Karlstraße 39, 2 r., zwei schön möbl. Zimmer (16 und 24 Mk.) zu vermieten.
Karlstr. 39, Mtb. 1 St. l., e. möbl. Zim. zu v.
Kellerstr. 3 möbl. Zimmer zu vermieten.
Kirchgasse 11, 3 r., ein hübsch möbl. Zim. zu vm.
Kirchgasse 11, Frtsp. r., sch. m. Z., sep. Eing.
Kirchgasse 21, 1, Nähe d. Kaserne, großes schön möbl. Zimmer, passend für Einjährige.
Körnerstraße 6, 2 r., ein möbl. Zim. zu verm.
Langgasse 10, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten, event. dauernd.
Lehrstr. 16, 2 r., sch. möbl. Zim. sofort z. v.
Luisenstraße 5, Gartenh. 3 r., freundl. möbl. Z. a. Herrn (reinl. bess. Arb.) zu verm. 7091
Luisenstraße 5, Gartenh. 3 l., ein freundl. mbl. Zimmer zu vermieten. 7113
Luisenstr. 12, G. 1 l., g. m. Z. anst. f. Gschfrl.
Luisenstr. 12, Gth. 1 l., m. Zimmer bill. zu vm.
Luisenstraße 16 mehrere möbl. Zimmer zu vm.
Luisenstr. 43, 1, eleg. mbl. Wohn- u. Schlafz., auch einz., zu verm.
Luisenstr. 43, 1 r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Mainzerstraße 66, 1, möbliertes Zimmer Nähe des neuen Bahnhofs.
Marktstraße 8, 2. St., Ecke Mauergasse, möbl. Zimmer für dauernd sofort zu vermieten.
Marktstr. 11 eleg. m. Z. frei. Zu erfr. Schuhg.
Marktstr. 25, 2 St., schönes mbl. Zim. b. zu v.
Mauergasse 9 einf. möbliertes Zimmer zu verm.
Mauergasse 15, 2 r., möbl. Zimmer z. verm.
Mauritiusstr. 7, 3 r., mbl. Z. an einen Herrn.
Metzgergasse 27, 2, erh. 2 j. Leute Kost u. Log.
Michelsberg 9a, 2, ein möbl. Zimmer zu verm.
Michelsberg 12, 2, fr. möbl. Zimmer zu verm.
Moritzstr. 16, Ecke Adelheidstr., 2. Et. l., fein möbl. Zimmer m. sep. Eing. für 25 Mk. monatl.
Moritzstraße 22, 2 St., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit separatem Eingang zu verm.
Moritzstr. 23, P., separ. möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm.
Moritzstr. 24, 2, möbl. Zimmer zu vermieten.
Moritzstr. 26, Stb. 2, m. Z. z. v., monatl. 15 Mk.
Moritzstr. 28, 3, schön möbl. Zim. zu vermieten.
Moritzstraße 30 ein möbl. Part.-Zim. zu verm.
Moritzstr. 30, 2, mbl. Mf. m. v. P. W. 12 Mk.
Moritzstr. 43, M. 1 l., mbl. Zim., 4 Mk. p. W.
Moritzstr. 44, 1 rechts, 2 möbl. Zimmer zu verm.
Moritzstr 47, Mtb. 2 l., möbl. Zimmer zu verm.
Moritzstraße 50, 1 r., gut möbliertes Balkonzimmer auf gleich oder später zu vermieten.
Moritzstraße 50, Stb. 2, m. Z. m. 2 B. zu vm.
Moritzstr. 52, 1, eleg. möbl. Zim. m. sehr g. Pens. (65 Mk.). Bad, Klavierbenutzung.
Moritzstr. 62, H. 1 r., schön möbl. Zim. zu vm.
Mühlgasse 15 gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Mühlgasse 17, P. 3 r., Schlafstelle an Arbeiter.
Nerostraße 14, 3, einf. möbl. Zimmer zu verm.
Nerostr. 15, 1, möbl. Zimmer zu vm. a. 1. Okt.
Nerostr. 2[illegible] ein und zwei schön möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten frei.
Nerostraße 29, 3, möbliertes Zimmer zu verm.
Nerostr. 34, 2, g. möbl. Z. m. Schreibtisch zu v.
Nerostr. 42, 2, möbl. Zimmer mit Pens. zu vm.
Nerostr. 42, H. 1, möbl. Zim. u. Mans. zu vm.
Nerostraße 46, 3, Krisch, freundlich. Zimmer (separat) zum 1. Okt. zu vermieten.
Neugasse 4, 2 l., möbl. Mansarde zu vermieten.
Oranienstraße 3, Part., möbliertes Frontspitzzimmer zu verm.
Oranienstr. 15, Vdh. 3 l., sch. m. Z. m. u. o. Frühstück sofort für 20 Mk. monatl. zu verm.
Oranienstr. 18, 1 St., gut möbl. Zimmer zu v.
Oranienstr. 23, M. 1 r., einf. mbl. Zim. zu v.
Oranienstr. 23, Schlafst. offen. Näh. Mtb., 3 l.
Oranienstraße 35, G. 3 r., sch. gr. mbl. Z. b.
Oranienstraße 35, 1 l., f. möbl. Wohn- und Schlafz. bei einz. Dame zu verm., auch geteilt.
Oranienstr. 37, Grth. 3, erh. jg. Mann g. Log.
Oranienstr. 37, Hth. 1 r., g. möbl. Z. zu verm.
Oranienstr. 42, H. 3 r., ein möbl. Zim. zu vm.
Oranienstraße 44, 3, sehr gut ausgestattetes großes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.
Oranienstr. 48, P., g. mbl. Z. a. 1. Okt. zu v.
Oranienstr. 52, 1, m. W.- u. Schlafz., a. einz.
Oranienstr. 62, H. 1, erh. 1—2 anst. Arb. L. ev. K.
Philippsbergstr. 9, 3, sch. möbl. Z. zu verm.
Philippsbergstraße 17/19, 1. Et. links, schön möbl. Zimmer mit o. ohne Pension billig.
Philippsbergstraße 25, Part., schön möbl. Part.-Zimmer auf gleich zu vermieten.
Philippsbergstr. 27, 3, gut möbl. Zimmer an bess. Herrn od. Fräulein zu verm.
Philippsbergstr. 33, P. l., b. Schröder, hübsch möbl. Zim., event. mit Klavier, zu mäß. Preis.
Philippsbergstr. 49, 1 rechts, Villa Anna, bei Meise, freundl. hübsch möbl. Balkon- und Schlafz., event. getrennt, zu mäßigem Preis.
Platterstr. 14a, 1, gut möbl. Zimmer zu verm.
Rauenthalerstraße 24 möbl. Zim. mit 2 Betten und Küche zu vermieten. Näheres Parterre.
Rheinbahnstr. 2, P., 2 hübsche Zim., 2. Et., neu herger., Sonnens., abgeschl., an H. o. ält. Dame.
Rheinstr. 26, Gth. P. r., möbl. Zimmer z. verm.
Rheinstr. 58, 2, Wohn- u. Schlafzimmer dauernd zu vermieten.
Riehlstraße 1, 1, schön möbl. Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.
Riehlstraße 4, 2, schön möbl. Zimmer zu verm.
Riehlstr. 9, Vdh., erhält anständ. Fräul. schön möbl. heizbare Mansarde.
Riehlstr. 13, Mittelbau 2 l., einf. möbliertes Zimmer, per Woche 4 Mk., mit Kaffee.
Riehlstraße 15, Mtlb. 1 l., möbl. Zim. (sep.)
Riehlstraße 15, Mtb. 2 r., möbl. Mans. zu vm.
Riehlstraße 22, P. r., sch. mbl. Zimmer zu vm.
Riehlstr. 23, Hth. P., einf. möbl. Zim. a. Arb.
Röderallee 12, 2 St. r., schön möbl. Zimmer, sep. Eingang, event. für zwei Personen, zu vm.
Röderstr. 16, P., erhält saub. Arbeiter Schlafst.
Röderstraße 17, 2. Et. l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.
Römerberg 3, 2, ein m. Zim. zu v. Näh. 2 r.
Römerberg 8, 3 r., schön möbl. Zimmer z. vm.
Römerberg 9/11, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Römerberg 16 sch. m. Z. m. u. ohne P. b. z. v.
Römerberg 21, 3 r., fr. möbl. Zimmer zu verm.
Römerberg 39, 2 l., erh. r. Arb. sch. Schlafst.
Roonstr. 8, P. r., möbl. Z. m. o. o. Pens. z. v.
Roonstr. 8, 1 St. l., gut möbl. Zimmer zu vm.
Saalgasse 32, H. P. r., ein möbl. Zim. z. verm.
Saalgasse 32, Hth. 1 r., möbl. Zim. zu verm.
Schachtstr. 28, 2, möbl. Zimmer zu vermieten.
Scharnhorststr. 19, B. P. l., sch. m. Zim. z. v.
Scharnhorststraße 37, Part. rechts, schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.
Schiersteinerstr. 20, P. rechts, elegant möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten.
Schützenhofstr. 16, P., frdl. m. Zim. m. Pens.
Schulberg 8, P. l., möbl. Z. m. Kaffee 18 Mk.
Schulberg 15, Vdh. 1 r., möbl. Zim. zu verm.
Schulberg 19, 2 r., Mans. m. 1 od. 2 g. B. sof.
Schulgasse 7, 2 r., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstr. 10, 2, nahe d. Rheinstr., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.
Schwalbacherstr. 13, 3, 2 sch. möbl. Zim. z. v.
Schwalbacherstraße 19, 2, möbl. Zimmer nahe der Kaserne, für Einjährige p., zu vermieten.
Schwalbacherstr. 45a, 3 l., sch. möbl. Z. z. v.
Schwalbacherstraße 49 schön möbl. Zimmer (auch mit 2 Betten) zu 20 und 25 Mark pro Monat, event. Pension. Näh. Part.
Schwalbacherstr. 51, 3, schön möbl. Zim. z. v.
Schwalbacherstr. 53, 3 l., möbl. Zimmer mit Pension an Frl. zu verm.
Schwalbacherstr 79, 2, möbl. Z. a. b. Arb. z. v.
Sedanstraße 1, 2 r., sch. mbl. Zim., W. 3.50, fr.
Sedanstr. 2, 2 r., möbl. Z. m 1 o. 2 Bett. z. v.
Sedanstraße 9, Hth. 2 r., schöne Schlafst. z. v.
Seerobenstr. 6, 2 l., Zimmer, gemütlich möbl., an Dame preiswert zu vermieten.
Seerobenstr. 6, 2 l., gemütl. möbl. Zim. z. vm.
Seerobenstr. 13, H. 1 l., erh. r. Arb. sch. Logis.
Seerobenstraße 1[illegible], Gartenb. l. 2 St. r., kann besserer reinl. Arbeiter schönes Logis erhalten.
Seerobenstr. 32, 2 r., 1—2 möbl. Zim. a. 1. Okt.
Steingasse 6, 1 r., freundl. möbl. Zim. z. v.
Steingasse 11, 3 l., gut möbl. Zimmer zu verm.
Steingasse 13, 1 r., möbl. Mans. a. j. Mann z. v.
Steingasse 13, 1 l., gut möbl. Zim., sep. Eing.
Stiftstraße 13, G. P., erh. 1—2 Hrn. m. Zim.
Steingasse 19, 1 r., Schlafst. bill. zu vermieten.
Stiftstraße 22, 1, hübsch möbl. Zimmer zu vermieten.
Taunusstraße 1, 3, möbliertes Zimmer mit 1—2 Betten preiswert.
Taunusstr. 5, Gth. r., möbl. Zimmer m. Balkon, sep. Eing., billig zu vermieten.
Taunusstr. 19, 2, gut möbl. Zimmer zu verm.
Taunusstr. 47, 1, möblierte Zimmer zu verm.
Walramstr. 3, P., erh. 1 anst. Arbeiter Logis.
Walramstraße 5, 1, sch. möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu vermieten. Näh. Part.
Walramstraße 5, 1 r., erh. reinl. Arb. Schlafst.
Walramstr. 6, 3 r., ein m. Z. a. gl. bill. zu v.
Walramstr. 13, 2 r., mbl. Z. (3 Mk. w.) zu v.
Walramstr. 15, 1 r., möbl. Zimmer zu verm.
Weilstr. 3, 2, schöne Zimmer, separ. Eingang, bill. zu vm.
Weilstr. 16, P., möbliertes Zimmer zu verm.
Wellritzstraße 11, Part., möbl. Zim. zu verm.
Wellritzstr. 14, 2, erh. anst. j. Mann Schlafst.
Wellritzstr. 37, 2 r., erh. reinl. anst. M. Schlafst.
Wellritzstraße 39a, 4, erh. sol. Arb. sch. Log.
Wellritzstraße 43, 2 l., g. möbl. Zim. zu verm.
Wellritzstr. 45, 2 l., erh. 2 j. Leute Log. ev. m. K.
Westendstr. 4, 1 r., sch. m. Z. m. Balk. zu vm.
Westendstr. 4, 1 l., möbl. Zimmer zu vermieten.
Westendstr. 13, Hth. P. l., erh. Arb. sch. Logis.
Westendstr. 34, P. l., möbl. Zimmer zu verm.
Wörthstr. 1, 1 l., sch. möbl. Zimmer zu verm.
Wörthstr. 8, 1, möbl. Zim. m. 2 Betten z. vm.
Yorkstr. 4 Pt., gut mbl. sep. Zim. billig zu vm.
Yorkstraße 7, P. r., sch. m. Zim. m. P. zu vm.
Yorkstraße 9, 1 l., erh. anst. Leute gutes Logis.
Zietenring 6, H. 2 l., frdl. möbl. Zim. zu vm.
Zimmermannstr. 7, 2 l., ein möbl. Zim. zu v.
Zimmermannstr. 8, Hth. 1 r., mbl. Zim. z. v.
Zimmermannstr. 9, P. r., möbl. Zim. zu vm.
Zimmermannstr. 9, 2, fein möbl. Z. m. Pens.

Einjährige!

Hübsch möbl. Zimmer, evtl. m. Balkon, nahe der Infant.-Kaserne, zu verm. Erbacherstraße 9, 2 r.
Einf. möbl. Zim. b. zu v. N. Hellmundstr. 19, 1.
Eine möbl. Mansarde zu verm. N. Karlstr. 6, P.

Separat möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Karlstr. 20, 2. St.

Sch. möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Schreibtisch. Zu erfr. Luisenplatz 2, Part., **Jung.**

Kl. möbl. Zim. billig zu vermieten **Neubauerstr. 10** P.

Zwei möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzim.), Part., schöne Lage, dicht am Walde, nahe Endstation der elektr. Bahn, monatlich 40 Mk. Näh. Platterstraße 75.

Feines Privatlogis. Elegant möbl. Zimmer für dauernd abzugeben Rheinstraße 72, Part.

Gut möbl. Zimmer (event. auch 2) zu vermieten. Näheres Schiersteinerstr. 24, Bäckerei.

Möbl. Zim. mit Pens. im Zentrum a. Okt. z. v. **Schulberg 6 b. Schwerzel.**

Hübsch möbliertes Zimmer an Herrn oder Fräulein per sofort od. später billig zu vermieten Westendstraße 8, Mtb. 2 l.

Einige Schlafstellen an saubere Arbeiter zu vermieten bei **Diekenbach, Gasthaus „Zum Güterbahnhof“**, Dotzheimerstraße.

Eleg. ungen. Zimmer, Hochp., ist sof. o. sp. an Dame o. Herrn zu verm. Direkt an Rheinstr. Off. unter **F. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Neue Adolfshöhe ein schön m. Zimmer mit Frühst. 25 Mk., ein schön m. Zimmer mit Frühst. 30 Mk. monatlich.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bismarckring 33 leere Mansarde zu vermieten.

Bleichstr. 15a heizbare Mansarde zu vermieten.

Blücherstraße 19, 1 r., Mans. zu vermieten.

Gr. Burgstraße 7, 1 rechts, 1 bis 2 unmöbl. Zimmer zu vermieten.

Clarenthalerstraße 2, P. r., ist eine Mans. zum Möbeleinstellen zu vermieten.

Friedrichstraße 36, Hinterhaus, ist eine l. heizbare Mansarde an alleinstehende Person per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Avieny**, Hinterhaus, 2. Stock.

Helenenstr. 13, Vdh., leeres Zimmer p. 1. Okt.

Jahnstr. 46 2 schöne Frontspitzzimmer zu verm.

Kellerstr. 17 Zim. an eine einz. Pers. gleich z. v.

Marktstr. 11 1 o. 2 heizb. Mans., z. erfr. Schubg.

Oranienstr. 35, Vdh. P. l., 1—2 heizb. Mans. an eine Person oder junges Ehepaar zu verm.

Röderstraße 23, Ziegler, 2—3 unmöblierte Zimmer zu vermieten.

Schulgasse 6, 1, ein gr. leeres Zimmer, für Bureau geeignet, zu vermieten.

Schwalbacherstr. 28, H. 1 r., l. hzb. M. a. gl.

Seerobenstr. 11, Mb. 1 l., sch. unmbl. Z. z. 15. Okt.

Seerobenstr. 11, Mb. 1 l., Mans., hzb., z. 15. Okt.

Stiftstr. 13 e. l. Mans. z. Möbeleinst. z. v. N. P.

Walramstr. 8, 3 r., helles leeres Zimmer zu v.

Horstr. 29 e. l. M.-Z. g. Hausarb. Möbeleinst. l. Großes l. Zimmer, co. Küche u. Zub., an einzelne Person zu v. N. Schiersteinerstr. 24, Bäckerei.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Bismarck-Ring 33 großer Weinkeller zu vermieten. Näh. Mittelbau. F 498

Clarenthalerstr. 2, P. r., gr. Keller sof. zu vm.

Jahnstr. 3, Part., ist ein schöner großer gewölbter Keller billig zu verm.

Karlstraße 32, 1 r., Stallung f. 1—2 Pf., Hofr. m. oder o. Rem. zu vermieten.

Ein **Keller** für Obst od. andere Zwecke zu vermieten Kleine Schwalbacherstr. 4.

Fremden-Pensions

Pension Koepp, Rheinstr.-Ecke,
Eingang Bahnhofstraße 2,
sonnige Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, mit und ohne Verpflegung. 7108

Elisabethenstr. 31, 1. Et., gr. sonniges gut möbl. Frontsp.-Zimmer mit Pension für zwei Personen für die Wintermonate preiswert zu vermieten.

Villa Grandpair,
15 u. 17 Emserstrasse. Telefon 3613.
Familien-Pension I. Ranges.
Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bäder.
Vorzügliche Küche. Jede Diätform.

Friedrichstraße 7, nahe der Wilhelmstraße, elegant möblierte Zimmer.

Friedrichstraße 47, 3, schönes Zimmer mit vollständ. Pension an israel. H. od. D. zu verm.

Dauermieter u. Passanten finden schönes Heim zu mäßigen Preisen bei gebildeter Dame. Herrngartenstraße 17, 2.

Luisenplatz 1, Ecke Rheinstraße, 1. Etage, gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension preiswert zu vermieten.

Angenehmes Heim m. vorzügl. Pension finden Herren u. Damen in gebild. Familie Luisenstr. 14, 2. On parle français. Se habla español. Bäder im Hause.

Museumstraße 4, 1. Etage, eleg. möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, für die Wintermonate preiswert zu vermieten.

Villa Nerobergstr. 7, feine ruhige Lage, Zimmer mit u. ohne Pension.

Nerotal 31 möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Gut möblierte Zimmer auf Tage, Wochen, Monate mit und ohne Pension zu vermieten Oranienstraße 13, P.

Heim für erwerbstätige Damen im 3. und 4. Stock des **Christl. Hospizes**, **Oranienstraße 53.** Lehrerinnen. Studierende (außer Musik), Buchhalterinnen, Kassiererinnen, Verkäuferinnen finden ein gemütliches Heim, Wohnung u. Beköstigung von Mk. 45—65 monatl. Näheres daselbst.

Einige Schüler können schöne Zimmer mit guter Pension erh. Näh. Nauenthalerstr. 24, P.

Rheinbahnstr. 2, 2. Et., eleg. möbl. Zim. mit u. ohne Pens. p. sof. z. v. Gl. Licht, G. u. B.

Gemütliches Heim.
Behaglich möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Umgezogen von Rheinbahnstr. 2 in neu zurecht gemachte Wohnung **Rheinbahnstraße 4, 1. Et.**
Bäder im Hause.

2—3 geb. junge **Mädchen** finden liebev. Aufnahme in kl. **erstkl. Fremden-Pension zur Erlern. v. ff. Küche u. Haushalt.**
Pension Hella,
Rheinstraße 26.

Schüler d. h. Schule erh. gute Pens. zu mäß. Preis in kinderl. Familie. Riehlstr. 17, 2 r.

Gut möblierte Zimmer mit auch **ohne** Pension (am liebsten an Dauermieter) billig zu vermieten Taunusstr. 51, 3. Pension „Augusta“.

Hübsch möblierte Zimmer für Damen zu vermieten in einer Villa am Walde. Mit oder ohne Pension. Adresse im Tagbl.-Verlag. Lo

Jg. Schüler d. h. Schule finden g. Pension bei b. Familie. Offerten unter **C. 146** an den Tagbl.-Verlag.

Für Ruhebedürftige, Garten- und Waldliebhaber! In Villa i. T. 1—2 Zimmer mit und ohne Pension abzug. Wird des abends vorgelesen. Off. u. **U. 129** an d. Tagbl.-Verl.

Villa Luise, Wiesb. Allee 63, Adolfshöhe, kann bess. Herr, w. auch leid., schön möbl. Zimmer u. gemütl. Heim haben, event. Pension.

Au pair.
Gesundes heiteres fein. junges Mädchen, im Engl. od. Franz. perf., eventl. Ausl., musik., im Kochen bew., findet zu seiner weiteren Ausbild. liebevolle Aufnahme u. gesell. Verkehr. Ausf. Offerten an Frau Oberleutnant **Sartorius**, Soden a. T., Villa Carola.

Miethgesuche

Aufträge zur Vermietung von
Villen, Wohnungen
und Geschäftslokalen nimmt an
J. Meier, Agentur, **Taunusstr. 28.**

Aelteres Ehepaar sucht p. April herrschaftl. Wohn. von 6—7 Z., Hochpart. oder 1. Etage, zu mieten. Franko-Off. mit Preisang. u. **F. 148** a. d. Tagbl.-Verlag.

Wohnung auf sofort gesucht, 3 bis 5 Zimmer und mögl. 2 Mansarden u. Küche. Offerten m. Preisangabe unter **A. 276** an den Tagbl.-Verlag.

Feine ältere Dame sucht mit gleicher Dame zusammen Wohnung. Offerten unter **E. 145** an den Tagbl.-Verlag.

Eine große leere Mansarde zum Einstellen von Möbeln gesucht. Monatlicher Preis 4 Mark. Näh. bei Frau Bender, Schwalbacherstraße 7, Stb. rechts 1 Stiege.

In kleiner Pension oder Privathaus sucht ältere Dame Zimmer m. Pension. Kochbrunnennähe. Preisangabe. Off. u. **N. 148** an den Tagbl.-Verl.

Gesucht von Herrn ein gut heizbares, großes, gut möbliertes
Zimmer
mit Schreibtisch, event. 2 kleinere auf zirka 6—12 Wochen mit Frühkaffee in ruhigem, kinderlosem Haushalte. Offert. mit Preisangabe unter A. 374 an den Tagbl.-Verl.

Jung. Beamter wünscht **möbl. Zimmer** mit Pension zum 1. Nov. Badeeinrichtung im Hause. Nähere Angaben sehr erwünscht. Offerten unter **N. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Schön möbliertes Zimmer
mit sep. Eing. von einem Herrn auf mehrere Tage in der Woche gesucht. Offerten unter **T. 149** an den Tagbl.-Verlag. F 192

Fräulein, in einem Bureau tätig, sucht
hübsch möbl. Zimmer
Nähe Kirchgasse oder Schwalbacherstr. Offerten mit Preisangabe u. **B. 149** an den Tagbl.-Verl.

Besseres Fräulein sucht für einige Wintermonate Zim. mit Pension in gutem Hause. Offerten mit Preis unter **C. 148** an den Tagbl.-Verlag.

Bessere ältere Dame sucht in gutem Hause 1 leere Zimmer mit Küche, 1. St. Offerten unter **D. 145** an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere Dame sucht bis 1. November **leeres Zimmer**, mögl. Vdh. Part. und Zentralheizung. Offerten unter **M. 147** an den Tagbl.-Verlag.

Einstellraum
für ein kleines Auto gesucht. Offerten u. **T. 145** an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuche

Ein Grundstück
mit kleinem Wohnhaus, für Gärtnerei geeignet, auf längere Zeit p. 1. Januar zu pachten gesucht.
Gärtner König,
Obere Rüdesheimerstraße.

Verpachtungen

St. Gart., sow. kl. Obstg. z. vp. Herderstr. 9.

Unterricht

Elementarlehrerin für ein zurückgebliebenes Mädchen zum Unterricht stundenweise ins Haus sofort gesucht Rüdesheimerstr. 2, 2.

Geb. junge Deutsche wünscht Sprachaustausch mit Engländerin. Offerten unter **V. 146** an den Tagbl.-Verlag.

Bautechniker
wünscht von älterem **Architekten Unterricht** in **Perspektive.** Gefl. Anerbieten mit Honorar- u. Zeitangabe unter **R. 146** an den Tagbl.-Verlag.

Guter Klavier-Unterricht gesucht
für 8 Kinder mit Vorkenntnissen. Offerten **nur** mit Preisangabe f. d. Stunde unter **S. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Gründlicher Privatunterricht, Arbeit- und Nachhilfestunden.
Vorbereitung für alle Klassen u. Examina, speziell für d. Einjährige.
Wiederholt bestanden sitzengebliebene Tertianer nach 5monatl. Vorbereitung bei mir d. Einjährige.
Ausgezeichnete Erfolge. Vorzügl. Empfehlungen.
Dienemann,
Herderstr. 31. akad. geb. Lehrer.

Engl. Unterricht u. Konversation erteilt Miß Carne, Mauergasse 17, 2. St.

Wissenschaftl. gebild. erfahr. Lehrer ert. Nachhilfe u. Unterricht in allen Fächern höh. Schulen, Aufsicht d. Schulaufgaben. Off. u. **L. M. 100** postlagernd Bismarckring.

Erfahrenes junges Mädchen beaufsichtigt die Schularbeiten, erteilt event. Nachhilfe, Std. 50 Pf. Offerten unter **R. 148** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger, sehr empfohlen., akad. geb. **Lehrer**, Dr. phil., erteilt gründliche Arbeits- u. Nachhilfestunden für 40 Mk. monatlich. Gefl. Offerten u. **G. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Erfahr., gut empf.
Lehrerin, lange im Ausland tätig g., ert. Unterr. in allen Fächern. Schiersteinerstraße 5, Part. r.

Malschule
Kossuth E. J.
(nach Münchener Art)
beginnt
Donnerstag, 4. Oktober.
Zeichnen,
Malen und Radieren
nach lebendem Modell, sowie Abendakt für Damen separat. — Anmeldungen vom 3. Oktober ab von 11—1 vormittags im Atelier selbst, **Wilhelmstr. 6**, Metropol, 4. St., u. Kunstsalon **Sanger.**

Gesang- u. Klavier-Unterricht à Stunde 2 Mk. resp. 1,50 Mk. wird von dipl. Lehrerin erteilt. Scharnhorststraße 33, 1.

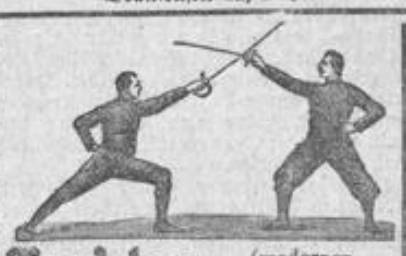
Existenz
Eine Stelle als
Bureaubeamter,
Buchhalter,
Buchhalterin,
Korrespondent,
Stenographistin,
Maschinenschreiber
erhält jede Dame und jeder Herr nachgewiesen, welche unsere am **1. Okt. d. J.** beginnenden
Hauptkurse
in Buchführung, Korrespond., Schreiben, Stenographie, Maschinenschreiben 2c. absolvieren. Keiner wird eher entlassen, bis er die zu erlernenden Fächer auch voll und ganz begreift. 7119
Kein Massen-Unterricht!
Staatl. gepr. Lehrkräfte.
Moderne Sprachen.
Institut Meerganz,
Handels-, Sprach- und Schreiblehranstalt,
21 Dotzheimerstraße 21.
Eingel.-Unterricht täglich.
Prospekte kostenlos.

Frisier-Kurse,
sowie **Ondulation à la Marcel und Manicure** erteilt gewissenhaft
F. M. Humboldt,
Bahnhofstrasse 22, 8, 3.

Rhein.-Westf.
Handels- u. Schreiblehranstalt,
nur
Rheinstr. 38,
Ecke
Moritzstraße.
Unterrichts-Institut
1. Ranges für
Herren und Damen
Lehrfächer:
Buchführung, einf., dopp., amerik.,
Hotel-Buchführung,
Wechsellehre, Scheckkunde,
Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,
Handelskorrespondenz,
Stenographie, Maschinenschreiben,
Schönschreiben, Rundschrift.
* Nur erste Lehrkräfte. *
Diese Woche:
Beginn neuer Tag- und Abendkurse.
Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis und der Auffassungsgabe jeden einzelnen Schülers erteilt.
Nach Schluß der Kurse:
Zeugnis, Empfehlungen, Kostenloser Stellen-Nachweis.
Anmeldungen
werden täglich entgegengenommen und Auskünfte gern erteilt durch
Die Direktion.
Rheinstraße 38.
Prospekte kostenfrei.

Klavier-Unterricht
erteilt **M. Bunzel,**
Mitglied des städtischen Kur-Orchesters.
Früherer Schüler des Herrn Kapellmeisters Affernk.
Adresse: Bülowstraße 4, 1 r.

Zuschneide-Kursus
nach leicht faßlicher Methode.
Dauer 3 Monate.
Gründlicher Unterricht im Zuschneiden und Anfertigen sämtlicher Damen- und Kindergarderobe nach neuester Pariser, Wiener u. englischer Mode. Beginn am 1. und 15. jeden Monats. Kostüme werden auch zugeschnitten und eingerichtet. Verkauf von Rock- und Taillenschnitten nach Maß.
Frau A. Brassel,
Oranienstr. 41, 2 Et.



Fechten (moderner, geistreicher Sport)
Unterricht, auch in franz. u. engl. Sprache, in **Fleuret** und **italien. Säbel**, sowie in **akad. Schläger** und **Säbel.** Bester Wintersport für ältere Herren. Spezialität: **Damen-Fechten** mit leichtem **Fleuret.**
Anmeldungen Bismarck-Ring 25, 1.
Prima Referenzen.
Aug. Robbé,
Fechtmeister der Fechtklubs Wiesbaden, Rüdesheim und Kreuznach, des Männer-Turnvereins, des Kgl. Realgymnasiums zu Wiesbaden, sowie der „Bavaria“, Bingen.
Fechtsaal, mit Linoleum belegt, Hellmundstraße 45, Hth.

Tanz-Unterricht.
Außer meinen Haupt- und Extrakursen empfehle ich meinen **Mitte Oktober** beginnenden
Separat-Kursus,
welcher **Sonntags nachmittags** stattfindet und nehme ich gefäll. Anmeldungen hierzu in m. Wohnung **Gustav-Adolfstraße 6, P.**, entgegen.
A. Donecker,
Lehrer d. Tanzkunst.
Ausgebildet durch die Hochschule in Berlin.

Tanz-Neuheit.

Auch bei uns gelangen die betreffenden Tänze, welche auf der diesjähr. Hochschule zu München gelehrt worden sind, zum Unterricht.

Anton Deller und Frau.

Mein Haupt-Tanzkursus

beginnt am **9. Oktober.** Unterrichtslokal Restauration „Drei Könige", Marktstr. 26. Honorar 12 Mk. Gründlichste Erlernung. Anmeldungen freundl. erbeten.

H. Grimm,
Tanzlehrer,
Eltvillerstr. 17, Hth. 1.

Tanz-Unterricht.

Beginn meines Hauptkurses

Montag, den 15. Oktober, abends 8½ Uhr.

Gefl. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, Walramstr. 3, 2, entgegen.

Wilh. Gross,
akad. geb. Tanzlehrer.

Verloren Gefunden

Ein Portemonnaie verloren.

Wiederbringer gute Belohnung Dotzheimerstr. 72, 1.

Brille in Lederscheide verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben Arndtstraße 1, Part. links.

Schwarze Damenuhr

mit Kette verloren. Wiederbringer Belohnung Alwinenstr. 3, 1. 7114

Päckchen Wertpapiere

gefunden. Raaf, Herrmannstraße 26.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 30. September.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Konzert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Mignon.
Residenz-Theater. Nachmittags ½4 Uhr: Sherlock Holmes. Abends 7 Uhr: Telephongeheimnisse.
Walhalla-Theater. Nachmittags 4 und abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Walhalla (Restaurant). Vormittags ½12 Uhr: Frühschoppen-Konzert. Abends 7 Uhr: Konzert.
Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 u. abends 8 Uhr: Vorstellung.

Montag, den 1. Oktober.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Konzert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Ernst. Der gestörte Namenstag.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Condottieri.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla (Restaurant). Abends 8 Uhr: Konzert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Vortrag des Herrn Dr. Burdinski über „Nietzsches Entwicklung, Lehre und Bedeutung für das Kulturleben der Gegenwart", im Rathaus-Wahlsaal, abends 8 Uhr.
Loge Plato. Abends 8 Uhr: Konzert des erblindeten Flötenvirtuosen Rudolf Thies.

Aktuarius, Kunstsalon, Wilhelmstraße 16.
Mangers Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Kunstsalon Pietor, Taunusstraße 1, Gartenbau.
Philipp Abegg-Bibliothek, Gutenbergschule. Geöffnet Sonntags von 10—12, Mittwochs von 4—7 und Samstags von 4—7 Uhr.
Damen-Klub. Vom 1. Juli bis 1. Oktober geschlossen.
Die Demminsche Sammlung kunstgewerblicher Gegenstände im städtischen Leihhaus, Neugasse 6, Eingang von der Schulgasse, ist dem Publikum zugänglich Mittwochs und Samstags, nachmittags von 3—5 Uhr.
Verein für Kinderhorte. Täglich von 4—7 Uhr Steingasse 9, 2, und Bleichstr.-Schule 9. Berghort a. d. Schulberg. Hilfskräfte zur Mitarbeit erwünscht.
Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr mittags bis 9½ Uhr abends, Sonn- und Feiertags von 9½—1 Uhr mittags. Eintritt frei.
Verein für Sommerpflege armer Kinder. Das Büreau, Steingasse 9, 1, ist Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr geöffnet.
Licht-, Luft- und Sonnenbad des Vereins für volksverst. Gesundheitspflege auf dem Atzelberg (Haltestelle „Lindenhof" der elektr. Bahn, 1 Min.), getrennte Abteilungen für Damen und Herren, auch für Nicht-Mitglieder, täglich geöffnet von 5 Uhr früh bis 10 Uhr abends. Ausschank alkoholfreier Getränke.
Verein für unentgeltliche Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen u. Rechtsfragen. Täglich von 6—7 Uhr abends, Rathaus (Arbeitsnachweis, Abteilung für Männer).
Zentralstelle für Krankenpflegerinnen (unter Zustimmung der hiesigen ärztlichen Vereine). Abt. II (f. höh. Berufe) des Arbeitsnachw. für Frauen, im Rathaus. Geöffnet: ½9—½1 und ½3—7 Uhr.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Zimmermannstraße 9, Part.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 30. September.

Männer-Turnverein Wiesbaden. Morgens 7 Uhr: Herbst-Turnfahrt.
Christl. Arbeiter-Verein. Nachm. 12—2 Uhr: Sparkasse. Herrn Kaufmann Balzer, Faulbrunnenstraße 9.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachmittags 2 Uhr: Jugendabteilung. 3 Uhr: Gesellige Vereinigung. Abds. 8½ Uhr: Vortrag.
Männergesang-Verein Union. Nachmittags 2 Uhr: Ausflug.
Turngesellschaft Wiesbaden. Nachm. 2½ Uhr: Wetturnen der Zöglinge; 8 Uhr: Familien-Abend.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft und Soldaten-Versammlung.
Sport-Verein. Nachmittags 3 Uhr: Uebungsspiel.
Verein der Friseurgehilfen Wiesbaden 1904. Nachmittags 4 Uhr: Rekruten-Abschiedsfeier.
Sachsen- und Thüringer-Verein. Gegr. 1892. Nachmittags 4 Uhr: Gesellige Unterhaltung.
Metzger-Klub Wiesbaden. Gegr. 1897. Nachmittags 4 Uhr: Rekruten-Abschiedsfeier.
Teeabend für Verkäuferinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände, ½7—½10 Uhr in der Heimat, Lehrstraße 11.
Verein Wiesbadener Handelsgärtner. Abend-Unterhaltung.

Montag, den 1. Oktober.

Turn-Gesellschaft. 4—5 Uhr: Turnen der 1. Mädchen-Abtheilung. 5—6 Uhr: Turnen der 1. Knaben-Abtheilung.
Turnverein. Abends 6½—8 Uhr: Damenturnen. 8—10 Uhr: Fechten, Turnen der Altersriege. Nach dem Turnen: Versammlung.
Freiwillige Feuerwehr. (4. Zug.) Abends 7 Uhr: Uebung.
Wiesbadener Athleten-Klub. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Rossersche Stenographen-Gesellschaft. Abends 8½—10 Uhr: Uebung.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8¼ Uhr: Probe.
V. A. H. D. Abends 9 Uhr: Sitzung.
Zitherverein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale Westendhof.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Turnen der Altersriege.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Männerchor.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gesang.
Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Uebung.
Verein der Friseurgehilfen 1900. Abends 9½ Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung.

Versteigerungen

Montag, den 1. Oktober.

Versteigerung von Seiden-Blusen, Seidenstoffen 2c. im Auktionslokale Marktplatz 3, vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 456 S. 23.)

Einreichung von Angeboten auf die Ausführung der inneren Tüncherarbeiten im Neubau des Schwesternhauses (Krankenhaus-Erweiterungsbauten) an der Castellstraße, im städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 9, vormittags 11 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 73 S. 2.)

Einreichung von Angeboten auf die Lieferung der Viktualien, Reinigungs- und Beleuchtungs-Materialien, Fleisch, Brot 2c. für die Landes-Heil- und Pflegeanstalt Eichberg, an die Direktion daselbst. (S. Tagbl. 419 S. 12.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

28. September.	7 Uhr morg.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abds.	Mittel.
Barometer*)	765.4	763.6	762.3	763.8
Thermometer C.	5.9	15.7	8.6	9.7
Dunstspann. (mm)	6.7	8.9	7.8	7.8
Rel. Feuchtigkeit (%)	97	66	93	85.3
Windrichtung	N. 1	SO. 2	SO. 1	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—

Höchste Temperatur 15.9. Niedr. Temper. 5.6.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Bericht „des Wiesbadener Tagblatt".

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

1. Oktober: wolkig, bedeckt mit Regen, teils halb heiter, windig.
2. Oktober: bedeckt, trübe, Regenfälle, lebhafter Wind, kühl, strichweise halb heiter.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

Okt.	☉ im Süd. Uhr	Min.	☉ Aufg. Uhr	Min.	☉ Unterg. Uhr	Min.	☾ Aufg. Uhr	Min.	☾ Unterg. Uhr	Min.
1.	12	17	6	26	6	6	6 11 N.		4	48 V.*
2.	12	17	6	28	6	4	6 34 N.		5	57 V.*

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.
Ferner tritt ein für den Mond.
Am 2. Oktober 1 Uhr 48 Min. nachm. Vollmond.

Verkehrs-Nachrichten

Theater-Eintrittspreise.
Residenz-Theater.

Ein Platz kostet:	Halbe Preise M.	Halbe Preise ₰	Einfache Preise M.	Einfache Preise ₰	Erhöhte Preise M.	Erhöhte Preise ₰
Fremdenloge	2	50	5	—	7	50
1. Rangloge	2	—	4	—	6	50
Sperrsitz 1.—10. Reihe	1	50	3	—	5	—
Sperrsitz 11.—14. Reihe	1	—	2	—	3	—
Nummerirter Balkon	—	50	1	—	1	75

Theater Concerte

Residenz-Theater.
Direktion: Dr. phil. **H. Rauch.**
Sonntag, den 30. September.

Sherlock Holmes.

Detektiv-Komödie in 4 Akten nach Conan Doyle und Gillette von Albert Bozenhard.
Spielleitung: Georg Rücker.
Anfang ½4 Uhr. — Ende ½6 Uhr.
Halbe Preise.

Sonntag, den 30. September.
Dutzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig.

Telephongeheimnisse.

Schwank in 3 Akten von Hermann Hausleiter und Max Reimann.
Bühnenleitung: Theo Tachauer.

Personen:

Wiedow, Besitzer des Hotels „Zur Waldesruh"	Gerhard Sascha.
Tobias Lehmkuhl, früher Töpfermeister, jetzt Rentier	Gustav Schultze.
Friederike, seine Frau	Clara Krause.
Luise, beider Tochter	Ilka Mahler.
von Schmelzer, Major	Rud. Miltner-Schönau.
Ida, seine Nichte	Bertha Blanden.
von Prandau, Leutnant	Reinhold Hager.
Hans Görlich, Gutsbesitzer	Hans Wilhelmy.
Höflich, Organist	Rudolf Bartak.
Sanitätsrat Lindemann	Friedr. Degener.
August, Hausbursche im Wiedowschen Hotel	Theo Tachauer.
Minna, Stubenmädchen im Wiedowschen Hotel	Lydia Herting.
Zwei Monteure	Franz Queiß. / Max Nickisch

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Montag, den 1. Oktober.
Dutzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig.

Die Condottieri.

Schauspiel in 4 Akten von Rudolf Herzog.
Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Personen:

Bartolomeo Coleone, Condottiere der Republik Venedig	Georg Rücker.
Giovanni Nemo	Heinz Hetebrügge.
Gabriele, ein Hauptmann der Freischaren	Gustav Schultze.
Giacomo, der Arzt des Coleone	Theo Tachauer.
Madonna Beatrice, die Dogaressa	Helene Rosner.
Cesare, ihr Bruder, Mitglied des Rates der Zehn	Rudolf Bartak.
Madonna Isabella	Else Noorman.
Ein Gesandter	Reinhold Hager.
Ludovico, das Haupt des Rates der Zehn	Rudolf Miltner-Schönau.
Mitglieder des Rates der Zehn	Gerhard Sascha. / Max Ludwig. / Hans Wilhelmy. / Friedr. Degener. / Theo Ohrt. / Max Nickisch. / Franz Queiß.
Ein Diener des Rats	Ilka Mahler.
Ein Knabe im Dienste des Coleone	Margot Bischoff.

Hellebardiere im Dienste des Coleone.
Ort der Handlung: Venedig.
Zeit der Handlung: Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9½ Uhr.

Dienstag, den 2. Oktober. Dutzend-Karten gültig. Fünfziger-Karten gültig. Loulou.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 30. September.
212. Vorstellung.

Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre" von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.
(Wiesbadener Einrichtung.)
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Regie: Herr Mebus.

Personen:

Wilhelm Meister	Herr Frederich.
Lothario	Herr Schwegler.
Philine, Mitgl. einer reisenden Schauspielertruppe	Frl. Hanger.
Laertes, Mitgl. einer reisenden Schauspielertruppe	Herr Engelmann.
Mignon	Frl. Hans.
Jarno, Zigeuner, Führer einer Seiltänzerbande	Herr Adam.
Friedrich	Herr Andriano.
Der Fürst von Tiefenbach	Herr Schwab.
Baron von Rosenberg	Herr Malcher.
Seine Gemahlin	Frl. Ulrich.
Ein Diener	Herr Rohrmann.
Ein Souffleur	Herr Winka.
Antonio, ein alter Diener	Herr Encke.

Deutsche Bürger. Bauern u. Bäuerinnen. Kellner und Kellnerinnen. Zigeuner und Zigeunerinnen. Seiltänzer. Schauspieler und Schauspielerinnen. Herren und Damen vom Hofe. Bediente.
(Ort der Handlung: Der 1. und 2. Akt spielen in Deutschland, der 3. in Italien gegen 1790.)

Vorkommende Tänze, arrangiert v. Annetta Balbo:
I. Einzug einer Seiltänzer-Bande, ausgeführt von den Damen Peter, Jacob, Mohndorf, Schneider III, Gläser III, Herren Ebert und Carl, sowie dem Ballett-Personale.
II. Bohemienne, ausgeführt von Frl. Peter, den Koryphäen: Frl. Salzmann, Weikerth, Leicher, Renné, Merian, Schmidt, Kappes, Stadler, dem Corps de Ballet, sowie von dem gesamten Personale.

Dekorative Einrichtung: Herr Oberinspektor Schick.
Kostümliche Einrichtung: Herr Oberinsp. Raupp.
Die Türen bleiben während der Ouvertüre geschlossen.
Nach dem 1. und 2. Akt 12 Minuten Pause.
Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 1. Oktober
213. Vorstellung.
Zum ersten Male wiederholt:

Ernst.

(The importance of being earnest.)
Eine triviale Komödie für seriöse Leute.
In drei Aufzügen von Oscar Wilde.
Deutsch von Franz Blei, für die Bühne eingerichtet von Karl Zeiß.
Regie: Herr Dr. Braumüller.

Personen:

John Worthing	Herr Malcher.
Algernon Monford	Herr Schwab.
Lady Bracknell	Frl. Santen.
Gwendoline, ihre Tochter	Frl. Doppelbauer
Cecily Gardew, Worthings Mündel	Frl. Grosser.
Miß Prisma, ihre Gouvernante	Frl. Ulrich.
Kanonikus Chasuble, Vicar in Woolton	Herr Striebeck.
Merriman, Kammerdiener bei Worthing	Herr Spieß.
Lane, Diener bei Monford	Herr Andriano.
Ein Diener	Herr Martin.

Ort der Handlung:
1. Aufzug: Monfords Wohnung in London W. 2. Aufzug: Garten vor Worthings Landhaus in Woolton. 3. Aufzug: Frühstückszimmer in Worthings Landhaus. Zeit: Gegenwart.

Der gestörte Namenstag.

Ballett in 1 Akt von Annetta Balbo.
Musikalische Leitung: Herr Konzertmeister Nowak.

Personen:

Ein Pächter	Herr Dietrich.
Seine Frau	Frl. Miller.
Deren Tochter	Frl. Peter.
Ein Kapuziner	Herr Ebert.
Ein Bauer	Herr Berg.
Eine Köchin	Frl. Schmidt.

Vorkommende Tänze:
1. Manola, getanzt von Frl. Peter.
2. Pas de Manteaux, ausgeführt von Frl. Stadrer, Leicher und dem Korps de Ballett.
3. La Sequidilla, ausgeführt von Frl. Peter, Salzmann und dem gesamten Ballett-Personale.

Dekorative Einrichtung: Herr Oberinspektor Schick.
Kostümliche Einrichtung: Herr Oberinsp. Nitzsche.
Nach dem 2. Aufzug der Komödie findet eine kürzere, vor dem Ballett eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9½ Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Dienstag, den 2. Okbr. 214. Vorstellung. Hoffmanns Erzählungen.

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 30. September.
Morgens 7 Uhr:
Konzert des Kur-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Kapellmeister W. Sadony.

1. Choral: „Nun ruhen alle Wälder".	
2. Ouvertüre zu „Der Kadi"	A. Thomas.
3. Duett u. Finale aus „Martha"	Frz. v. Flotow.
4. Freudengrüsse, Walzer	Jos. Strauß.
5. Morgenlied	Frz. Schubert.
6. Musikalische Täuschungen, Potpourri	A. Schreiner.
7. Abschieds-Marsch	Fahrbach.

Walhalla-Theater.

Heute Sonntag:

2 Vorstellungen 2

Nachmittags 4 Uhr kleine Preise,
abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Täglich abends 8 Uhr:

Das vortreffliche Eröffnungs-Programm.
9 Attraktionen 9.
U. a.:

Jean Clermont
mit dem komischsten Dressurakt der Gegenwart.

Erna Koschel
in ihrem Repertoir.

Les Fidardys,
die modernen Akrobaten
etc. etc. etc.

Anfang 8 Uhr. — Ende 10½ Uhr.
Telephon 588.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Freitag, d. 5. Oktober,
Abends 7 Uhr,
Marktkirche
(Schlossplatz 4):

Konzert

der Konzert-Vereinigung von Mitgliedern des **Königl. Hof- u. Domchores zu Berlin,** unter gütl. Mitwirkung des Herrn Organisten **Petersen.** 7104

Billetts à 3, 2, 1.50 u. 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung v. **Heinrich Wolf,** Wilhelmstraße 12, u. an der Abendkasse.

Nr. 456.
Morgen-Ausgabe.
5. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Sonntag,
30. September 1906.
54. Jahrgang.

Zum Quartalswechsel.

Das „Wiesbadener Tagblatt", im 55. Jahrgang stehend und somit eines der ältesten Blätter Nassaus, beginnt am 1. Oktober ein neues Quartal.

Trotz seines ungemein billigen Preises von nur

50 Pfennigen monatlich
bei wöchentlich zwölfmaligem Erscheinen

bringt es einen so reichen Lesestoff, wie wohl kein zweites Blatt mit gleichem Abonnementspreis, und zwar außer dem Anzeigenteil täglich mindestens 14 Seiten sorgfältig ausgewählte Aufsätze und Nachrichten aus allen Gebieten des Lebens, der Kunst und des Wissens.

Bei der Ausgestaltung seines politischen Teils wirken hervorragende Korrespondenten und Leitartikler in allen Hauptstädten mit, und nicht zum wenigsten die täglichen Informationen seines Berliner politischen Mitarbeiters zeichnen sich durch Pünktlichkeit und Genauigkeit aus. Dabei verfolgt die Redaktion das Prinzip, in wichtigen Fragen nicht nur die besten Tagesjournalisten, sondern erste Fachautoritäten zu Wort kommen zu lassen.

Die Berichte über Reichs- und Landtag werden den Lesern zum größten Teil schon in der Morgen-Ausgabe mitgeteilt, wie denn überhaupt der telegraphische Nachrichtendienst, der durch zwei Depeschenbureaus und Privatkorrespondenten erfolgt, ein schneller und umfangreicher ist.

Das „Wiesbadener Tagblatt" verfolgt keine einseitige Parteipolitik, es dient dem gesunden Liberalismus und nimmt entschieden Stellung zu allen bewegenden politischen Fragen in echt nationalem Sinne. Es ist hinreichend dafür bekannt, daß es sich dabei von keinerlei geschäftlichen oder persönlichen Rücksichten leiten läßt, sondern

unabhängig und frei

seine Meinung zur Geltung bringt. Diesen Standpunkt vertritt es auch in allen kulturellen Fragen, ob sie nun das religiöse, das soziale, das ethische oder künstlerische Gebiet betreffen.

Vom ersten Oktober ab wird das „Tagblatt" sein ausgedehntes Feuilleton noch dadurch erweitern, daß es eine vierseitige

tägliche Roman-Beilage

bringt, die auch jedesmal ein Feuilleton enthält und besonders dem Lesebedürfnis der Frauenwelt Rechnung trägt. Andererseits wird unser reichhaltiges Feuilleton „unter dem Strich" eine wesentliche Erweiterung durch aktuelle Korrespondenzen erhalten.

Eigene Beilagen (nicht die übliche Massenware von Sonntagsbeilagen, die bei gleichem Inhalt in jeder Stadt einen anderen Titelkopf zeigen, sondern in unserer Druckerei eigens nur für das „Wiesbadener Tagblatt" hergestellte Blätter) sind: Die **„Unterhaltenden Blätter"**, die **„Kinderzeitung"**, **„Alt-Nassau"**, Blätter für nassauische Geschichte, **„Landwirtschaftliche Rundschau"**, **Wandkalender.** Zweimal jährlich wird unentgeltlich ein starkes **Fahrplanheftchen** geliefert.

Der lokale und provinzielle Teil wird besonders gepflegt, und die kommunale Politik kommt ebenso zu ihrem Rechte wie die allgemeine. Der vermischte Teil und die „Kleine Chronik" berichten in umfänglicher Weise über alle bemerkenswerten Geschehnisse. Ein ausführliches Kursblatt und ein eigener Handelsteil kommen den merkantilen Interessen entgegen. Eine Merktafel, die über alle wichtigen Fragen Belehrung erteilt, eine Schach- und Rätselecke, ein übersichtlicher Tageskalender erhöhen den Reichtum des redaktionellen Teiles.

Dem **Sport** wird von jetzt ab auch eine größere Beachtung geschenkt und die Sportrubrik demzufolge beträchtlich erweitert werden.

Den einzig richtigen Maßstab für die Verbreitung einer Zeitung gibt nicht die willkürliche Auflagenzahl eines Blattes, sondern einzig die Angabe der tatsächlichen Abonnentenziffer.

Das „Wiesbadener Tagblatt" mit

über 23000 Abonnenten,

deren Zahl im Laufe der letzten anderthalb Jahrzehnte um 12000 gewachsen ist und sich ständig vermehrt, ist die

weitaus verbreitetste Zeitung von allen Tagesblättern Nassaus.

Sowohl in bezug auf den Abonnentenstand wie auf den Umfang seines Anzeigenteils kommt ihm kein Blatt Nassaus auch nur entfernt nahe, weshalb es das wirksamste Insertionsorgan unserer Gegend ist.

Wir laden das Publikum Nassaus und Hessens, welches noch nicht auf das „Wiesbadener Tagblatt" abonniert sein sollte, ein, sich durch ein vierteljährliches Probeabonnement von den Vorzügen des Blattes selbst zu überzeugen.

Verlag und Redaktion.

Adolfstrasse 7
Eröffnung der
Musikalien- u. Instrumentenhandlung
nebst **Pianoforte-Lager** unter der Firma
Adolf Stöppler.

Gründliche Fachkenntnisse ermöglichen es mir, den weitgehendsten Anforderungen und jeglicher Geschmacksrichtung gerecht zu werden und habe ich auch mein reichhaltiges Lager dementsprechend ausgestattet. — Indem ich Ihnen prompte und allerschnellste Bedienung zusichere, bitte höfl. um geneigte Berücksichtigung bei vorkommendem Bedarf und zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung
Adolf Stöppler, Musikalien- und Instrumenten-Handlung, Pianofortelager.

Grosser Resteverkauf
vom 1.—6. Oktober
in
Kleider- u. Blusenstoffen, Flanellen, Möbelkretonne, Gardinenstoffen, einzeln. Gardinen, Stores, Unterröcken, Schürzen
zu und unter Einkaufspreis.

Schutzmarke.

R. Perrot, Elsässer Zeugladen,
Kleine Burgstrasse 1.

Wirtschafts-Inventar-Versteigerung.

Mittwoch, den 3. Oktober cr., vormittags 10 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag des Herrn Restaurateurs **Adolf Roth** wegen Aufgabe der Restauration folgendes noch vorhandene Wirtschafts-Inventar in dessen seitherigen Lokalräumen

14 Bleichstraße 14 dahier,

als: Saalstühle und Tische, Gartentische und Stühle, 4 große Spiegel, 2 Wanduhren, 2 Gläserschränke, 8 Kegelkugeln, 1 Satz Preiskegeln, 1 spanische Wand, 2 Schilder, 1 Etagere, 10 Gasglühlichtlampen, 1 Dorfelder Billard mit vollständ. Zubehör, 3 Eckbretter, 1 Zigarettenschrank, Portieren, Löffel, Messer, Gabeln, 2 Halbstückfässer, Bütten, 2 Oefen, Kleiderhaken und vieles mehr,
öffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich bare Zahlung.

Adam Bender,
Auktionator u. Taxator,
Geschäftslokal: **2 Bleichstraße 2.** **1847 Telephon 1847.**

Damen-Klub, E. V.
Wiesbaden, Oranienstr. 15, 1.
Dienstag, den 2. Oktober, abends 7 Uhr: F465
Feier zur Eröffnung der neuen Klubräume
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Gastkarte 1 Mark.
Der Vorstand.

Staunend billig! **Großer Massenverkauf** Staunend billig!
von za. 200 Ptzd. hochfeiner Schuhwaren. Za. 200 Ptzd.
Unter Anderem befinden sich:
Hochelegante Herrenstiefel in Chevreaux, Boxkalf, Wichsleder x., Goodyear Welt und Max-Kay Schnür-, Zug-, Schnallen-Stiefel (auch Militärstiefel)
jetzt nur 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50.
Hochelegante moderne Damen-Stiefel, echt Chevreaux, Boxkalf, Goodyear Welt
8.50, 9.50, 10.50.
Max-Kay, echt Chevreaux u. Boxkalf **7.50, 8.50.**
Kinderstiefel, nur prima Qualitäten, bequeme elegante Paßformen, Chevreaux, Boxkalf, Kalbleder und Wichsleder, Größe 21/24: **2.50, 3.—**; 25/26, 27/30, 31/35 je 75 Pf. mehr.
Hausschuhe mit Fleck von **—.95** Mk. an.
Nur **Mainzer Schuhbazar, 11 Marktstraße 11, Philipp Schönfeld.**
NB. Großer Versand nach auswärts. 2533
Geschäfts-Prinzip: Großer Umsatz, kleiner Nutzen, **streng reell!**

Geschäfts-Eröffnung.
Freunden und Bekannten, sowie meiner werten Kundschaft zur gefälligen Kenntnis, daß ich in dem Hause
Mauritiusstraße 8 (General-Anzeiger)
neben meinem seit 1862 bestehenden
Schuhmacher-Maßgeschäft
ein **Lager** in
fertigen Schuhwaren
eröffnet habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch nur streng solide Ware bei billigster Preisnotierung mir das Vertrauen meiner werten Abnehmer zu erwerben und bitte um geneigten Zuspruch.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Philipp Preuß, Schuhwaren,
Mauritiusstraße 8 (General-Anzeiger).
Maßarbeit in kürzester Zeit.
Reparaturen werden prompt und billig in eigener Werkstatt ausgeführt.

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Adler Badhaus. Bermann, Stud. med., Bern — Christofer, Fr., Braunschweig. — Fischer, Fr., Stuttgart. — Liebler, Kfm., Leipzig.
Astoria-Hotel. Reicher, Fr., Lodz.
Bellevue. Nunn, jun., Rent., Northampton. — Nunn, sen., Rent., Northamton. — Leibbrand, Rent., Berlin.
Hotel Bingel. Funke, Dresden. — Heß, Fr., Worms.
Schwarzer Bock. Poplawski, Reichsbankdirektor m. F., Krefeld. — Kerschenney, Apotheker, Luxemburg. — Körner, Bredney. — Schürmann, Dr., Beuthen. — Rhode, Fr. Rent., Petersburg. — Grethen, Direktor, Dr., m. Fr., Rottweil a. W. — Knipper, Brauereibes., St. Johann. — Biergans, Kfm m. Fr., Cöln. — Lichtenfeld, Kfm. m. Fr., Lodz. — Bollowitz, Kfm., Stettin. — Kluger, Kfm., Breslau. — Wentscher, San.-Rat, Dr., m. Fr., Thorn. — Hintzler, Gutsbes., Nitzwalde. — Rosenthal, Grubenverwalter, Röwne.
Braubach. Fostin, Ingen. m. Fr., London.
Hotel und Badhaus Continental. Scheil, Kfm., Berlin — Rendenbach, Dr. med., Münster. — Schleicher, Fr., Bonn. — Mayer, Dipl.-Ingen. m. Fr., Golzens. — Caracaola, Hotelbes., Remagen. — Heinrich, Fr., Stettin. — Hachar, Frl., Stettin.
Deutsches Haus. Weber, Kfm. m. Fr., Duisburg. — Hahn, Kfm., Frankfurt.
Dietenmühle. Meyer, Guatemala. — Lesser, Fr., Kolberg. — Litwin, Direktor, Berlin.
Einhorn. Zelter, Kfm., Nürnberg. — v. Kessel, Stren. — Rolfs, Kfm., Elberfeld. — Peroldt, Hotelbes. m. Fr., Hanau. — Peters, Kfm., Hagen. — Niestrath, Kfm., Berlin. — Frenzel, Kfm., Berlin.
Eisenbahn-Hotel. Beumer, Kfm., Caub. — Maier, Frl., Hagen. — Kegel, Berlin. — Wenemann, Stud., Münster. — Gruber, Kfm., Nürnberg. — v. Halbe, Fr. m. F., Grunewald. — Reinshagen, m. Fr., Freiburg. — Windrath, m. Fr., Düsseldorf. — Buchel, Frl., Elberfeld. — Krychgans, Kfm., Plauen. — Röwer, Dr. med., Alestein.
Englischer Hof. Landau, Rechtsanw. m. Fr., Kalisch. — Kabak, Kfm., Sosnowice. — de Miznogrodoff, Fr. General m. F., Petersburg. — Lewi, Kfm., Sosnowice. — Maisner, Fabrikbes. m. Fr., Kalisch.
Erbprinz. Livonius, Frl., Berlin. — Goldstein, Kfm., Würzburg. — Gabler, Frl., Rastatt. — Krumm, Kfm. m. Fr., Calmbach. — Krug, Fr., Hannover. — Kampmann, m. Fr., Remscheid. — Allenfeld, Kfm. m. Fr., Cöln. — Sauer, Kfm., Karlsruhe. — Rückert, Kfm., Karlsruhe. — Sturm, Frl., Würzburg. — Kraus, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Europäischer Hof. Reinicke, Kfm., Frankfurt. — Berger, Fabr., Erfurt. — Werner, Kfm., Cöln. — Otto, Kfm., Pforzheim. — Roos, Kfm., Epinal. — Weinstein, Kfm., Erfurt. — Bernstein, Kfm., Bleicherode. — Smigrod, Kfm., Lodz. — Schmidt, Bankier, Bamberg.
Hotel Falstaff. Stein, Kfm., Elsey.
Friedrichshof. Woemer, Kfm., Königsau. — Gerstle, Kfm., Mannheim.
Hotel Fuhr. Kiel, Ziv.-Ingen., Breslau.
Hotel Gambrinus. Hochgart, m. Fr., Duisburg. — Holl, Bad Ems. — Caseleyr, Antwerpen.
Hotel Villa Germania. v. Mikusch-Buchberg, General m. Fr., Berlin. — v. Lasaulx, Fr. Prof., Frankfurt.
Grüner Wald. Seligmann, Kfm., Cöln. — Joubert, Kfm. m. Fr., Chimay. — Scholle, Kfm., Herford. — Rosenau, Kfm., München. — Marciwitz, Kfm., Berlin. — Schulhöfer, Kfm., Würzburg. — Wachenheim, Kfm., Mannheim. — Steinfeld, Kfm., Berlin. — Scherer, Hotelbes., Dieffeln — Stoltz, Kfm., Mannheim. — Pietig, Bauinspektor, Arnsberg. — Biwering, Frl., Düren. — Wiborg, Kfm., Hannover. — Mismahl, Kfm., Gr. Lichterfelde. — Schmitz, Kfm., Elberfeld. — Falke, Kfm., Hamburg. — Eltz, Kfm. m. Fr., Meiderich. — Tarnask, Kfm., Berlin. — Haeny, Kfm., Lyon. — Sinsen, Kfm., Elberfeld. — Maus, Kfm., Berlin. — Lorsbach, Kfm. m. Fr., Bopoard. — Gentsky, m. Fr., Berlin. — Weil, Kfm., Mannheim. — Bierling, Dr. m. Fr., Velden. — Noll, Kfm., Vallendar. — Krake, Kfm., Bonn. — Kürschner, Kfm. m. Fr., Witten. — Blum, Kfm., Straßburg. — Röscher, Kfm., Berlin. — Bermann, Kfm., Frankfurt. — Reuter, Kfm., Frankfurt. — Günther, Kfm., Höhr.
Hamburger Hof. Exner, Fr. Pastor, Vohwinkel. — v. Oven, Frl., Wernigerode.
Happel. Mayer, Kfm., Cassel. — Henkel, Kfm., Berlin — Giller, Kfm., Duisburg.
Hotel Hohenzollern. Frhr. v. Broich, Offiz., Münster i. W. — v. Broich, Freifrau, Münster i. W. — Ahlström, Kfm. m. Fr., Normark. — v. Langermann, Exzell., Frhr. m. Freifrau, Königsberg.
Vier Jahreszeiten. Reis, Frankfurt. — Raabe, Frl., Frankfurt. — Roberts, Rent. m. Fr., Baltimore. — Roberts, m. Bed., Baltimore. — Teixeira de Mattos, Fr. m. Kind u. Bed., Amsterdam. — Recknagel, m. F. u. Bed., New York. — [illegible]cke-Pascha, Prof., Dr., Konstantinopel. — Gübelin, Rent. m. Fr., Luzern. — Bossard, Rent. m. Fr., Luzern. — Jaeger, [illegible] m. T., Kiel. — Bielenberg, Fr. Rent., Kiel. — Andey, m. Fr., Mons. — Kempner, Rechtsanw., Warschau.
Hotel Impérial. Erb, Färbereibes., Barmen. — Trendelburg, Leut., Hagenau.
Kaiserbad. Goldflam, Kfm. m. F., Warschau. — v. Mansard, Frl., Obernitz. — v. Heyden, Fr., Obernitz.
Kölnischer Hof. Bäppler, Fr., Wetzlar. — Reboul, Fr., Nyon. — Mégéninoff, Fr. Rent., Nyon. — Grohmann, Döbeln.
Mehler. Krüger, Oberleut., Kottburg. — Fallmann, Zweibrücken.
Metropole u. Monopol. Lehmann, Kfm., Lacham de Fond. — Loewenstein, Fr., Düsseldorf. — Flechtheim, Fr., Düsseldorf. — Loewy, Berlin. — Weber, Direktor m. Fr., Essen. — Schröder, Landesrat, Dr., Cassel. — Wehlen, Trier. — Kamp, Höhr. — Kahn, Kfm., Darmstadt. — Marx, Cöln — Kadar, Direktor, Berlin. — Weis, Kfm., Berlin. — Pabst, Fr. Geh. Reg.-Rat, Weimar. — Pabst, Oberleut., Offenburg.
Hotel Nassau u. Hotel Cecilie. Se. Hoh. The Maharajah of Burdwan m. Gefolge u. Dienerschaften, Indien. — Fritz, Kfm. m. Fr., Berlin. — Aller, Brüssel. — Triantaphyllides, Rent. m. Fr., Paris. — v. Brackel, Frl. Rent., Frankreich. — Frhr. v. d. Recke, Staatsminister m. Fr., Westfalen. — Rosenstein, Rent. m. Fr., Rußland. — Rosenstein, Frl. Rent., Rußland. — Overweg, Fr., Hamburg. — v. Bülow, Fr., Hamburg — Roney, Rent. m. F. u. Bed., Paris. — Lemarckord, Rent. m. Bed. u. Automobilführer, Paris. — Monaldor, Fr., Bloemendaal. — Stolker, Rent. m. F. u. Bed., Paris. — Steinweg, Fr., Unna i. W. — Schulze-Buxloh, Reg.-Ref., Rheinland. — Knatz, Fr. m. F., Berlin. — Prieger, Rent. m. Fr. u. Bed., Berlin. — Handel, m. F., Amerika. — Schlesinger, Komm.-Rat m. Fr., Berlin. — Erckens, Komm.-Rat m. Fr., Rheinland. — Schleicher, Stolberg. — Canstant, Rent., Paris. — Volland, Kfm., Hamburg. — v. Bellamy, Fr. Dr. m. S. u. Bed., Berlin. — Blakeley, Frl., Worms.
National. Front, Kfm., Warschau. — Trautmann, Major, Düsseldorf.
Hotel Nizza. Herber, Rechtsanw., Rostow. — Walach, Dr. med. m. Fr., Lemberg. — Petzholtz, Leut. d. R., Berlin.
Nonnenhof. Kahle, m. Fr., Ladenburg. — Siegle, Kfm., Stuttgart. — Becker, Kfm., Neuwied. — Zimmerstecker, Ingen., Hirschberg. — Eberling, Kfm., Hannover. — Schwerdfeger, Bebra. — Rucki, Hameln. — Schwartz, Lehrer m. Fr., Beerfelden. — Eddel, Frl., Ems.
Oranien. Randebrock, Fr. m. T. u. Bed., Scheveningen. — Schpirmann, Rnt., Petersburg.
Palast-Hotel. Hane, Direktor m. Fr., Hamburg. — Werner, Kfm., Cöln. — Meyerdirck, Kfm. m. Fr., Amsterdam. — Lipschütz, Rent. m. F. u. Bed., Breslau. — Mayrisch, Kfm. m. Rich. — Weber, Dr. med., Eich.
Pariser Hof. Wilemsen, Kaplan, Rheydt. — Walther, Rektor, Frankfurt.
Petersburg. Lamington, Frl. Rent. m. Bed., London. — Henseler, Dresden.
Pfälzer Hof. Sippich, Frl., Kissingen. — Amrhein, Frl., Kissingen. — Zimmermann, Wattenweg. — Haselwander, St. Ludwig. — Degen, Basel. — Rumpel, Würzburg. — Faber, Hug. — Fausen, m. Fr., Solingen. — Günther, Berlin. — Beisner, Heidelberg. — Hansen, Düsseldorf. — Lauvten, Dänemark. — van Mael, Fabr. m. Fr., Schleie. — Wungual, Quedlinburg.
Dr. Pleßners Kurhaus. Brümmer, Fr., Hannover.
Promenade-Hotel. Becker, Kfm., Ruhrort. — Reuter, Kfm., Emmerich.
Zur guten Quelle. Bohley, Steinbruchbes., Münsterappel. — Gürtler, Leipzig.
Quellenhof. Schernfeld, Frl. Lehrerin, Rußland.
Hotel Quisisana. v. Doorgilsky, Frl. Rent., Petersburg. — de Huss, Fr. Rent. m. T., Warschau. — de Brunold, Exzell., Fr. Baron, Petersburg.
Reichspost. Klumpp, Frl. Lehrerin, Bietigheim. — Klumpp, Pfarrer, Simmersfeld. — Schaible, Vikar, Bietigheim. — Gröglinger, Frl., Rot a. See. — Kruppers, Plauen. — Weigel, m. Fr., St. Blasien. — Frosch, Ingen. m. Fr., Kottbus.
Rhein-Hotel. Forman, Dr. med. m. Fr., Dublin. — Görner, Kfm., Zwickau. — Kunz, Frl., Coblenz. — Lile, Antwerpen. — Krehsbach, Pfarrer, Cöln. — Kubak, Rent. m. Fr., Belgien. — Singlemann, Kfm., Kiel. — Hertzer, Kgl. Oberregisseur m. Fr., Cassel.
Hotel Ries. Weck, Stadtrentmeister a. D., Weyer. — Kretzschmar, Fabr., Dresden.
Römerbad. Schönwaldt, Fr., Düsseldorf. — Hauptmann, Frl., Mülheim. — Goldberg, Warschau. — Irvine, Fr. m. T., Edinburgh.
Hotel Rose. Huyssen de Kattendyke, Frl., Paris. — Hammerstein, Fr. Baronin, Hannover. — Jarosch, Wirkl. Staatsrat m. Fr., Petersburg. — Gänsel, Oberverwaltungsger.-Rat, Dr., Dresden. — van Silleroldt, Dr., Leiden. — Chamaré, Graf, Berlin. — John Barry, Admiral u. Lady, Portsmouth. — Schoeller, Alexandrien. — Upmark, Frl., Stockholm — Lamm, Ingen. m. Fr., Stockholm. — van der Borch, Baron, Amsterdam.
Weißes Roß. Bahr, Rent. m. F., Landsberg.
Hotel Royal. Naegele, Forstassessor m. Fr., Pforzheim. — v. Baerle, m. Fr., Berlin.
Savoy-Hotel. Nußbaum, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Citron, Bialystock. — Marber, Fr., Warschau.
Schützenhof. Wamberg, Hauptm., Weißenburg. — Spang, Rechnungsrat, Ahrweiler. — Hammesfahr, Frl., Foche. — van Haegen, Fr. Dr., Creuzthal.
Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof. Hüttenmüller, Kfm., Cassel. — Schmalke, Rent., Cöln. — Krieb, Generaldirektor, Gießen. — Lucke, Kfm., Brackwede. — Zitkow, Kfm., Rudolstadt. — Beinheimer, Kfm., Mannheim.
Zum goldenen Stern. Koch, Scheppbach. — Hepp, München. — Scheer, München.
Tannhäuser. Jahn, Architekt m. F., Barmen. — Schröder, Kfm. m. Fr., Potsdam. — Bender, Kfm., Cöln. — Struve, Kfm. m. Fr., Amsterdam. — Schneider, Kfm., Dillingen. — Lönne, m. Fr., Beckum. — Weinrebe, Kfm., Dresden. — Engel, Kfm., Cöln. — Dalschner, Kfm., Freiburg. — Küster, Selters.
Taunus-Hotel. Wildt, Frl. Rent., Cöln. — v. Manen, Kfm. m. Fr., Epe. — Bartholdi, Kfm., Paris. — Rindfleisch, Dr. med. m. Fr., Königsberg. — Zinara, Frl. Rent., Petersburg. — Driepen, Kfm. m. F., Verviers. — Sitt, Kfm. m. Fr., Cöln. — Oppenheimer, Fr. Rent., Camberg. — Oppenheimer, Kfm., Düsseldorf. — Pathe, Direktor, Cöln. — Branghali, Kfm., Darmstadt. — Gugliminotti, Schriftsteller, Berlin. — Köhler, Fr. Rent., Leipzig. — Laporte, Kfm., Trieberg. — Grapow, Kapitän z. S., Kiel. — Jordan, Major, Mörchingen. — Pate, Rent. m. Fr., Coblenz. — Pankeff, Stud. m. Begl., Odessa. — Masel, Kfm. m. Fr., Wilna. — Eltester, Kfm., Frankfurt. — Lenz, Kfm. m. Fr., Cöln. — Günther, Direktor m. Fam., Magdeburg. — Mümlos, Fabr., Leipzig. — v. Trupat, Staatsrat Dr., Dorpat. — Nachmann, Kfm., Duisburg. — Bahrendt, Kfm. m. Fr., Danzig. — Paas, Fabr. m. F., Barmen. — Bredow, Leut., Düren. — Bauer, Kfm., Caub. — Gappe, Kfm. m. F., Bialystok. — v. Spankern, Kfm., Berlin. — Reuter, Stetten.
Union. Bosing, Kfm., Kaiserslautern. — Tursler, Fr., Frankfurt. — Hammer, Arnstein. — Hammer, Fr., Arnstein. — Gründel, Ingen. m. Fr., Berlin.
Viktoria-Hotel und Badhaus. Neukircher, Straßburg. — Roggemann, Kfm. m. Fr., Bremen. — Gamper, m. Fr., Moskau. — Scharnhorst, Bremen. — Ney, Kfm., Beirut.
Vogel. Müller, 2 Hrn., Berlin. — Zetlin, Fr. m. T., Hohilew. — Langsdorf, Bockenberg. — Kück, Lehrer m. Schwester, Wissel. — Bergfeld, Kfm., Altena. — Rittershaus, Fr., Düsseldorf. — Simon, m. Fr., Düsseldorf. — Voetke, Danzig.
Weins. Meidlies, Architekt, Wurzen. — Roth, Kfm., Laubenheim. — Gros, Bürgermeister, Offenbach. — Herwerd, Kfm., Cöln. — Goeppert, Direktor, Wurzen.
Westfälischer Hof. Engelmann, Mühlenbes., Weilburg. — Voss, Fabr. m. Fam., Neumünster.
Wilhelma. Siering, Kfm., Petersburg. — Heinemann, Komm.-Rat Dr. jur., Berlin. — Nolan, Geistl., Dublin. — Beyone, Geistl., Dublin. — Anierke, Fr. Geh. Rat, Kiel. — Marcuse, Medizinalrat Dr., Berlin. — Ihre Durchl. Frau Fürstin Anna Soltykoff, m. Bed., Petersburg.

In Privathäusern:

Villa Albrecht. Albrecht, Dipl.-Ing., Karlsruhe.
Villa Armide. Woliansky, Oberst, Moskau.
Brüsseler Hof. Sagalowitz, Kfm. m. F. u. Bed., Kasan.
Büdingenstraße 8. Neupert, Würzburg. — Klös, Kfm., Neustadt a. H.
Elisabethenstraße 23. Broggitz, Fr., Konstantinopel. — Dembot, Kfm. m. F. u. Bed., Petersburg.
Pension Fortuna. v. Mersliakoff, Fr., Petersburg. — Belovsky, Fr., Petersburg.
Villa Frank. Böttcher, Fr. Rent., Eisenach. — Neuhoff, Bergwerksdirektor m. Fr., Mexiko. — Hägelin, Fr. Generalkonsul m. Tocht., Stockholm.
Grabenstraße 26. Schäfer, Kgl. Bahnmeister, Kottbus.
Villa Helene. Pfeiffer, Frl., Cassel.
Pension Herma. v. Halpern, Fr. Staatsrat, Petersburg.
Christl. Hospiz II. Thümmel, Frl. Schwester, Neuenahr.
Kapellenstraße 5, 1. Eisenplatt, Kfm. m. Fr., Warschau. — v. Haken, Fr. Rent., Riga. — Igenheimer, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Kapellenstraße 12, P. v. Helmolt, Frl. Lehrerin, Göttingen.
Pension Margareta. Gargan, Fr., Boston. — Erlanger, Frl., Frankfurt. — Hauff, Frl., Frankfurt. — Kunze, Frl., Frankfurt.
Marktstraße 6, 1. Dimitriewicz, K. K. Feld-Erzpriester, Lemberg. — Drees, Gouvernementsbaumeister a. D., Berlin. — Mahncke, Oberleut., Insterburg.
Mühlgasse 15. Hildebrandt, Garnisonverwaltungsdirektor, Münster i. H.
Pension Nerotal 12. Kollm, Hauptm. a. D. m. Fr., Charlottenburg. — Müller, St. Ingbert. — le Juge, Oberstleut. u. Bezirks-Kommand. m. F., Insterburg.
Villa Prinzessin Luise. Staubesaua, Frl., Königstein. — Roosen, Frl., Hamburg. — Rosenblatt, Fabr., Lodz. — Racine, Fr. m. Kind, Brüssel. — Nagid, Frl., Petersburg. — Nagid, Fr. m. Kind, Petersburg. — Sitnikoff, Oberst, Petersburg. — Dreyer, Fr., Hannover. — Meyer, Frl., Hannover.
Pension Reuter. Radin, Fr. Rent. m. Neffen u. Erzieherin, Paris.
Römertor 2, 1. Ehret, m. Fr., Deutsch-Südwestafrika.
Villa Rupprecht. Klihm, Kais. Oberpostdirektor u. Geh. Oberpostrat m. Fr., Trier. — Goebel, Frl., Bingen.
Saalgasse 38, 2. Klein, Asbach.
Privathotel Silvana. Lehstein, Rent. m. Fr., Homburg v. d. H. — Schmitz, Kfm., Düsseldorf.
Privathotel Splendide. Popoff, Offiz., Saratoff. — Mikleiloff, Staatsrat m. F., Kasan. — Marber, Fr., Warschau.
Taunusstraße 1. Rohr, Frl., Braunschweig.
Taunusstraße 29. Otto, Hauptm., Mainz.
Taunusstraße 32. Leubsdorf, Fr., Cöln. — Levison, Fr. Dr., Düsseldorf.
Wilhelmstraße 52. v. Westernhagen, Major a. D. m. Fr., Erfurt. — Timmerberg, Baumeister m. Fr., Bremen.
Augenheilanstalt. Castello, Elisabeth, Mainz. — Jockenbeit, Katzenelnbogen. — Theis, Lierschied. — Betz, Oberzouzheim. — Pees, Otto, Mambächel. — Wick, Fr., Oberlauken. — Schnorr, Niederlauken. — Klein, Pauline, Hundsdorf. — Weber, Frankfurt. — Schuchuelsky, Wallau. — Holz, Gabriel, Sossenheim.

Gesellschaft „Thalia“
veranstaltet **heute Sonntag, nachmittags 4 Uhr,** im **Saale „Zur Waldlust“,** Platterstraße, ihre diesjährige
Rekruten-Abschiedsfeier,
verbunden mit **humoristisch-theatralischer Unterhaltung** und **Tanz.**
Hierzu ladet alle Freunde und Gönner ein **Der Vorstand.**
Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

An einem erstklassigen, unter Mitwirkung einer Aktien-Bank soeben in eine Gewerkschaft umgewandelten, bereits rentierenden
Kalksteinbruch-Unternehmen
(konkurrenzloses Steinmaterial, beste Transportverhältnisse, gewaltiges Absatz-Gebiet), nahe Frankfurt, Worms, Mainz, Mannheim, können sich Kapitalisten, welche ihr Geld solide und dabei chancenreich anlegen wollen, noch zum Emissionskurs beteiligen. (W. 5547) F 124
Offerten sub **R. A. 4343** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden.**

Hotel-Restaurant Falstaff,
Moritzstrasse 16. Telephon 2440. Ecke Adelheidstr.
Eigene Führung der Küche.
August Zobel,
langjähriger Küchenchef.

Täglich
Frischen Apfelmost.
Eigene Kelterei.
Karl Uhrig, Wörthstraße 12.

Billige, gut kochende **Winter-Kartoffeln** per Zentner 2.70, 2.80, 3 Mk. empfiehlt
Wilh. Enders, Göbenstr. 7.
Auf alle Kolonialwaren 5% Rabattmarken.

Kartoffeln (b. S.) in j. Quat. empf. b. H. Güttler, Dotzheimerstr. 105

Verein Wiesbadener Handelsgärtner.

Sonntag, den 30. September d. J., im Saale des **„Katholischen Gesellenhauses“**, Dotzheimerstraße:

14. Stiftungsfest,

Abend-Unterhaltung mit Ball,

verbunden mit **großer Pflanzen- u. Obst-Verlosung.**

Alle Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

NASSAU. Kunst-Ver. WIESB. GES. f. bild. Kunst.

AUSSTELLUNG

THOMA-TRÜBNER

im Festsaale des Rathauses.

Zirka 100 Gemälde. F 391

30. Sept. bis 28. Okt. — Tägl. 10—1 u. 2½—5 Uhr.

EINTRITT 50 Pf. F. Vereinsmitgl. u. Angeh. 25 Pf.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Heute Sonntag, den 30. September 1906,

von 6½ Uhr ab:

Grosses Militär-Streich-Konzert.

Ausgeführt von einem Teil der Kapelle des 1. Brandenb. Fuss-Art.-Regmts. *(Generalfeldzeugmeister) No. 3 aus Mainz. 2543

Menu.

Diner 1.20, im Abonn. 1 Mk.

Tomaten-Suppe.
Wiener Schnitzel m. Blumenkohl.
Sauce polonaise.
Zur Wahl:
Lendenbraten | mit Kompot oder
Jung. Hahn | Salat.
Mokka-Eis oder Käse m. Butter.

Souper à 1.20 Mk.

Kalbsrücken garniert.

Junge Gans m. Salat.

Mokka-Eis oder Käs m. Butter.

Restaurant Kaisersaal,

Dotzheimerstrasse 15.

Spezialitäten für Sonntag:

Rippchen à la Kaisersaal,
Frankfurter Würstchen mit hausmachenden Bohnen,
Roastbeef, garniert,
Schweinepfeffer mit Kartoffeln.

„Buschbräu“, Limburg. **„Mathäser-Bräu“**, München.

Erbenheimer Kirchweihe 1906.

Gasthof Zum Löwen

(Bes.: **Gg. Roos Wwe.**).

Am **Sonntag, den 30. September,** in meinen Sälen

Tanz.

Bekannt gute Küche. — Spezialität: **Geflügel.** — **Selbstgekelterte Weine.**

Putze nur mit

Globus

Putzextract

F 1

Kries Homoeopath. Inst. für Haut-, Harn-, Unterleibsleiden, Frauenleiden **ohne** Berufsstör. **Vorzügl. Erfolg.** Ausk. grat. **Berlin, Andreasstr. 44.**

Für blonde Damen!

Kamillen-Extrakt

verleiht nachgedunkeltem Haar die ursprüngliche Farbe. **Fl. Mk. 2.50.**

Parfümerie Altstaetter,
Ecke Lang- und Webergasse 29.

Brennholz
à Ztr. Mk. 1.20,

Anzündeholz,
fein gespalten, à Ztr. Mk. 2.10,
frei ins Haus. 2086
J. C. Kissling, Kapellenstr. 5/7. Tel. 483.

Eltville

am Rhein, 4300 Einwohn., Villen-Vorort von Wiesbaden, (tägl. 22 Züge in 20 Min.). Perle des Rheingau. Mildes Klima. Wasserleitung. Kanalisat., elektr. Beleucht. Nur **80% Eink.-Steuer.** Villen von 20 bis 500 Mille Mk. Billige Mietswohnungen. Zur Niederlassung besonders für Jeden geeignet, der ländlich und doch in der Nähe einer Großstadt leben will. Näheres durch **Verschönerungs-Verein und Magistrat.** F 326

Telefon 3109

Das
Grabstein-Lager
von
Carl Roth
Architect,
Platterstrasse 23,
am Weg nach der Beausite,
umfasst ca. **200 Grabsteine**
von 15 Mk. bis 3500 Mk.
Urnen für Feuerbestattung.

2043

Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden 2173

Ed. Hansohn,
Moritzstr. 49. Tel. 3322.

VACUUM-REINIGER

Teppiche 6863
werden billigst gereinigt, Entfernung aller Flecken.
Abholung und Zustellung kostenlos.
Kirchgasse 38. Telef. 747.

Fritz Decker

Grabsteingeschäft
Bildhauerei
Platterstraße 65.

Bringe mein Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Wegen Veränderung Verkauf zu billigen Preisen.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste, der uns betroffen hat, für die zahlreiche Blumenspende, allen Denjenigen, welche ihm das letzte Geleite gegeben haben, sowie dem Kath. Männerverein, dem Aufsichtspersonal der Straßenreinigung und der Gesellschaft Sangesfreunde sagen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Marg. Horn, Wwe.
Wiesbaden, 29. Sept. 1906.

Für die uns bewiesene Teilnahme anläßlich des schweren Verlustes, der uns betroffen, sagt herzlichen Dank

Im Namen der Hinterbliebenen:

Lorenz Hesse.

Wiesbaden, den 29. September 1906.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn gefallen hat, unseren lieben, unvergeßlichen Sohn, Bruder, Enkel und Neffen,

Friedrich Blum,

im 18. Lebensjahre nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden heute früh 4 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bittet

Die tieftrauernde Familie:
Fritz Blum, Wwe.

Wiesbaden, den 29. September 1906.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 2. Oktober, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Mainzer Landstraße, Distrikt Hasengarten, aus statt.

Amtliche Anzeigen

Vergebung des Blumenhandels im neuen Hauptbahnhofe in Wiesbaden.

Im Gebiete des neuen Empfangsgebäudes in Wiesbaden soll der Handel mit Blumen vom Tage der Inbetriebnahme des Bahnhofs ab vergeben werden.

Die Bedingungen sind gegen portofreie Einsendung von 50 Pf. (nicht in Briefmarken) von unserem Zentralbureau in Mainz zu beziehen.

Angebote, denen die anerkannten Bedingungen beizufügen sind, müssen bis **Montag, den 8. Oktober 1906, vormittags 11 Uhr,** verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot auf die Ausschreibung des Blumenhandels in Wiesbaden" versehen, bei uns eingegangen sein.

Die Oeffnung der Angebote findet um die oben genannte Zeit im Zimmer 72 unseres Verwaltungsgebäudes in Gegenwart etwa erschienener Bieter statt. F 171

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Mainz, den 27. September 1906.

Königlich Preußische und Großherzoglich Hessische Eisenbahndirektion.

Nichtamtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Speditionsfirma L. Rettenmayer versteigere ich am **Dienstag, den 2. Oktober cr., morgens 11 Uhr** beginnend, in meinem Auktionslokale

Schwalbacherstr. 7:

1 Kiste = 12 Kugeln Gouda-Käse
und
1 Korb = 2 Edamer Käse

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,
Auktionator und Taxator,
Schwalbacherstr. 7.

Gut-Templer-Loge Taunuswacht.

Heute Sonntag ab 7 Uhr im Reform-Restaurant, Arndtstraße 8:

Unterhaltungs-Abend mit Vortrag.

Thema: „Wer sich einem guten Zweck ergeben, der darf nicht rasten, koste es das Leben".

Gäste willkommen.

Männergesang-Verein „Union".

Heute Sonntag, den 30. September 1906, nachmittags:

Ausflug n. Kloppenheim,

Gasthaus zur Rose
(Mitglied Gossmann.)

Für Unterhaltung, Tanz rc. ist bestens Sorge getragen. F 397

Abmarsch 2 Uhr vom Kaiser-Friedrich-Platz.
Freunde und Gönner sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Geflügel-Ausstellung Bierstadt.

Zu unserer am 30. September u. 1. Okt. 1906, im Saalbau „Zum Bären" (Besitzer Karl Friedrich) stattfindenden

1. Großen-Lokal-Geflügel-Ausstellung

laden wir hiermit Freunde und Gönner des Vereins höfl. ein.

Der Vorstand des Geflügel-, Vogel- u. Kaninchen-Zucht-Vereins Bierstadt.

Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf.

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden. E. V.

Flick- und Nähschule.

Nächste Woche beginnen **neue Kurse** im **Flicken, Nähen, Umändern** und **Ausbessern** von **Kleidungsstücken, Zuschneiden** und **Anfertigen** von **Leibwäsche** — und zwar **Montag, den 8. Oktober, nachm. 4 Uhr,** für die in der **Südhälfte** der Stadt wohnenden Teilnehmerinnen in der **Mittelschule an der Rheinstraße** und **Dienstag, den 9. Oktober, nachm. 4 Uhr,** für die in der **Nordhälfte** wohnenden in der **Schule an der Lehrstraße.** Das **Schulgeld** (2 Mk. fürs Halbjahr) ist bei der Anmeldung zu entrichten. Bedürftigen wird dasselbe gern erlassen.

Anmeldungen nehmen entgegen für den Kursus in der **Rheinstraßenschule:** Fräulein **Ried,** Eleonorenstr. 1, und Frau **Hötzel,** Kaiser-Friedrich-Ring 47, für den Kursus in der **Lehrstraßenschule:** Frau Schulinspektor **Müller,** Gustav-Adolfstr. 7, und Herr Direktor **Viëtor,** Taunusstr. 12.

Wiesbaden, den 30. September 1906. F 234

Der Vorstand. Im Auftr.: **R. Hötzel.**

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden. E. V.

Zyklus wissenschaftlicher Vorträge.

1. Vortrag: Mittwoch, den 3. Oktober, abends 8¼ Uhr, im grossen Saale des **Zivilkasino,** Friedrichstr. Prof. **Dr. von Oettingen: „Rafaëls Sixtinische Madonna."** Eintrittskarten zu **1 Mk.,** bezw. **3 Mk.** für ein **reserv. Platz,** werden an der **Abendkasse** abgegeben. F 234

Die Vortrags-Kommission.

Grosser Kasinosaal,

Friedrichstrasse 22.

Dienstag, den 2. Oktober 1906, abends 8 Uhr:

Grosses Wohltätigkeitskonzert

zu Gunsten der durch die Unruhen in Siedlce Verunglückten.

Mitwirkende:

Frl. **Wera Cernecki** (Pianistin)
Frl. **Nadezda Cernecki** (Opernsängerin) } aus Petersburg,
Herr **Richard Kraus** (Opernsänger), Berlin.

Karten im Vorverkauf sind in der Hof-Musikalienhandlung von **Heinrich Wolf,** Wilhelmstrasse 12, zu haben.

Verein Wiesbadener Geschäftsdiener.

Sonntag, den 7. Oktober, abends 8 Uhr, zur Feier unseres

6. Stiftungs-Festes

im Saale der **Turnhalle,** Hellmundstraße 25:

Abendunterhaltung mit Tanz,

wozu wir unsere Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins höflichst einladen.

Der Vorstand.

Eintritt: Herr 50 Pfg., eine Dame frei, jede weitere Dame 30 Pfg. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Königlich Preußische Klassen-Lotterie.

Zu der am **8. Oktober** beginnenden ich noch Lose abzugeben: Ganze Lose zu Lose zu **40 Mk.,** Achtel Lose zu **20 Mk.,**

Ziehung der **4. Klasse 215. Lotterie** habe **160 Mk.,** Halbe Lose zu **80 Mk.,** Viertel Zehntel Lose zu **16 Mk.**

Der Königliche Lotterie-Einnehmer **von Branconi,** Webergasse 3, Hof links.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich meine

Konditorei und Café

von **Karlstraße 36** nach

Friedrichstraße 10, nahe Wilhelmstraße,

im Hause der Möbelfabrik von **C. Eichelsheim,** verlegt habe.

Zudem ich für alle Aufträge, speziell für Gesellschaften und Festlichkeiten aller Art, gewissenhafte und pünktliche Ausführung zusichere, empfehle mich

Hochachtend

Telephon 1887. **Karl König,**
langjähriger Konditor im „Nassauer Hof" hier.

Restaurant „Zur Stadt Frankfurt",

Webergasse 37.

Heute, sowie jeden Sonntag: Großes Frei-Konzert.

Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Es ladet freundlichst ein. **Jean Dietz.**

Neroberg.

Jeden Sonntag von 4—7 Uhr:

Konzert

im Saal,

ausgeführt von dem Solo-Quartett der 80er.

Entree frei. F 424

Modes!

Den Empfang **sämtlicher Neuheiten** für die bevorstehende Saison zeige hiermit ergebenst an u. bitte die geehrten Damen um freundl. Besuch.

Frau Elise Zimmermann,
geb. Schäfer,
Hellmundstraße 5, 1 r.

Vorzügl. Kochbirnen Pfd. 10 Pf., vorzügl. Tafelbirnen Pfd. 15 Pf. Luisenplatz 1a, 1 St.

Wein-Restaurant Kaiser

9 Faulbrunnenstraße 9.

Heute Sonntag:
Schweinshaxel mit Kraut, Goulasch, Kalbsragout, Ochsenbrust mit Meerrettig oder Salat, Frankfurter Würstchen mit Meerrettig oder Kraut.

Berliner Pfannkuchen

mit ff. Füllung, täglich frisch, sowie alles Kaffee-Gebäck empfiehlt in bekannter Güte

Konditorei **Braun,**
Bismarckring 39.

Mittagstisch, vorzügl. bürgerl., empfiehlt von 70 Pf. an, Abonnement billiger, auch außer dem Hause, **Privat-Kochgeschäft** Hellmundstr. 36, 1.

Kaiser-Wilhelm-Turm auf Schläferskopf.

Telephon 932.

Herrliche Aussicht. Leicht zu erreichen zu Fuß in ¾ Stunden über Fasanerie, per Bahn Station Chausseehaus oder Eiserne Hand in ½ Stunde.

Restauration den ganzen Tag geöffnet.

Wilh. Frohn,
Restaurateur.

Ludwig Hess

Webergasse 18.

Damen-Strümpfe
Kinder-Strümpfe
Herren-Strümpfe

Grosse Auswa l
bewährter Qualitäten.

Seidene Strümpfe
für Strasse, Ball
und Gesellschaft.
2525

Adalb. Gärtner,

Marktstrasse 13.

Telefon 3282. Telefon 3282.

Spezial-Geschäft

hochfeiner Parfümerien

offen und in eleganter Aufmachung

Grosse Auswahl

in feinen u. feinsten Toiletten-Seifen, div. Haar- und Mundwässer, Zahnpulver, Zahnpasta. Shampoon, bestes Kopfwaschmittel. **Diverse Haarpomaden, Haaröle.** Ferner reiche Auswahl in **Puder, Schminken, Augenbrauenstifte, Puderquasten, Velours, Haarfärbemittel. Bürsten, Kämme** aller Art. **Ia Kernseifen, Stearinlichte etc.**

Hôtel Einhorn.

Heute Sonntag, 30. September,
von 12—3 Uhr:

Menu à Mk. 1.25
(im Abonnement Mk. 1.10).

Geflügel-Kraftbrühe Royale.
Huhn m. Reis nach deutscher Art.
Schinken in Burgunder m. Stangenspargel und Pariser Kartoffeln.
Marasquino-Bombe.

à 1.75,
ausser Obigem:
Salm, geröstet, à la Maitre.

Abends von 6 Uhr ab:
Ungar. Gulyas m. Wiesbad. Spätzle,
Gesalz. Brustkern m. bayr. Meerrettich,
Sauerbraten mit Thüringer Klössen,
Kalbssteak m. Champignons,
Tournedos à la **Rossini**
etc. etc.

Beste Bezugsquelle für
prima Holländ. Austern,
10 Stück Mk. 1.80,
in und ausser dem Hause.

Grafensteiner Aepfel,

prima echte Grafensteiner,
per Pfd. 40 Pf., 10 Pfd. 3.30 Mk.,
bei Mehrabnahme billiger.

F. Kirchgässner, Hoflieferant,
Langgasse 42. — Telephon 949.

Rittergut Clebow, Post Ferdinandstein, Bahnst. Podejuch, verkauft

Gravensteiner

Aepfel, Postpaket 5 Mk. mit Porto.

Tanzschüler
des Herrn H. Schwab.

Heute:

Ausflug nach Clarenthal,

Saal „Zum Jägerhaus“,
wozu freundlichst eingeladen wird.

Der neue Hauptkursus

beginnt **Dienstag, den 2. Oktober, abends 9 Uhr**, im Saale der „Stadt Frankfurt“, Webergasse 37. Anmeldungen erbeten.
Privatstunden zu jeder Zeit in meiner Wohnung Saalgasse 5, 1. Etage.

Täglich süßer Apfelmost.

(Eigene Kelterei.)

Karl Happ,
Hellmundstraße 6. Burg Rheinfels.

Billige Speise-Gelegenheit
zum Frühstück und Vesper.
Mittag- und Abendessen von 30 Pf. an
nach eigener Wahl.
Kaffee 6, Milch 8, Kakao, Tee, Punsch, Bouillon 10.
Wiesbadener Volkskaffee- u. Speisehaus „Zur Reform“,
Kl. Schwalbacherstraße 8.

Hustentee 2546
nach Dr. Bergmann,

sämtliche **Heilkräuter** dazu sind zu beziehen:
Kneipp-Haus, 59 Rheinstr. 59.

Prima selbstgezogenes
Rheingauer Tafelobst.

Offeriere prima selbstgezogenes **Tafelobst**, wie: Ia Tafelbirnen u. Ia Kochäpfel, auch franko Station oder Wiesbaden geliefert.
Johannes Schmitt, Wagnermeister,
Eltville, im Rheingau.

Emser Brot,

reines Roggenbrot, 1 Laib 46, ½ Laib 23 Pf., in bekannt vorzügl. Qualität täglich frisch. Bäckerei **Otto Müller**, Ecke Scharnhorst- u. Westendstr.

Zu verk.: Spalierobst, Butterbirne Diel u. Bergamotte. Esperens. **Adolfs-Höhe, Wiesb., Allee 60, von 1—4 Uhr.**

Drei Zentner **graue Butterbirnen** zu verkaufen Nettelbeckstraße 11, Hth. Part. r.

Eßbirnen Pfd. 15 Pf. zu vk. Adlerstr. 31, P.

Anzündeholz,

fein gespalten, per Centner Mk. 2.10, **Abfallholz** per Centner Mk. 1.20, liefert frei ins Haus.
Heinrich Biemer,
Dampfschreinerei,
Telephon 766. Dotzheimerstraße 96. Telephon 766.

Buchen-Abfallholz, klein, Zentner 1.20 Mk. zu verk. **Alois Mayer**, Bürstenf. m. el. Betr., Mauergasse 12.

Verkäufe

Aelt. Weinhandlung,

kurant Weinlager, schönes Inventarium, alles in bestem Zustand, eventl. mit Haus in Mitte der Stadt nebst ausgedehnter Kellerei zu verk. Off. unter **K. 10** Tagbl.-Haupt-Agentur Wilhelmstraße 6. 6988

Kolonialw.-Konsumgeschäft, hochrent., ist sofort abzugeben. Anzahlung 4—5000 Mk. Offerten unter **T. 148** an den Tagbl.-Verlag.

Im **Aufschwung begriffenes Geschäft**, tägl. Bedarfsartikel, umständehalber für den **bill. Preis** von 2000 Mk. sof. **zu verkaufen.** Branchekenntnisse nicht erforderlich. Off. unter **Z. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Gutgehendes Molkereiproduktengeschäft mit Milchhandel umständehalber sofort zu verkaufen. Off. u. **V. 149** an den Tagbl.-Verl.

Flaschenbier-Geschäft zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ls

Ein **Pony** nebst Federrolle sofort billig zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 5.

Arbeitspferde, drei schwere, zu verkaufen. **Hermann W is**, Erbenheim. Telephon 3239.

Echter Leonberger zu verk. Weilstraße 6, Seitenbau 2 Stiegen, von 11 Uhr ab.

Erstklassige Kriegshunde, 9 Wochen alt, pr. Abstammung, Vater z. Zt. bester Hund Deutschlands, gibt preiswert ab
Verwalter **Ries**, Sonnenberg, Eiswerke.

Wachs. Wolfshund zu verk. N. Karlstr. 20, 2.

Edler russischer Windhund

aus der Krim, **Prachtexemplar, prämiiert**, in gute Hände zu verkaufen. Off. u. **von W.** hauptpostlagernd.

Gut. Hofhund bill. Schiersteinerstr. 20, P. r.

Ein j. **Forhund** und **Zwergspitz**, wachsam b. zu verk. N. Adlerstraße 61, Bdh. 2 l.

Zwei St. 6 Wochen alte **Collies**, Rüden, à 6 Mk. zu verkaufen Mainzerstraße 58. 7110

Kanarienhähne u. W., gar. r. Seifert, zu vk. Dotzheimerstr. 69, Part. r. Mührenberg.

Papagei billig zu verk. Helenenstr. 13, 1 l.

Herbst- und ein Winter-Ueberzieher, ganz neu, für mittl. Figur, bill. z. verk. Schwalbacherstr. 11, 2.

3 junge Kanarienhähne, flotte Sänger, billig zu verkaufen Göbenstraße 4, 8 links.

Gehrockanz., gut erh., mittl. Fig., Sakkoanz., kl. Fig., neu, f. 20 Mk. zu vk. Röderstr. 7, 1 lks.

Eleg. Foulardkid. mit Spitzen 70 Mk., wie neu, weiß. Crepe de Chine mit Tuchr. 40 Mk., eleg. gr. Modellhut 10 Mk., Chinchelle-Muff (neu) und lange Stola 100 Mk., diverse billige Pelze rc. 2—5 nachmittags. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Ll

Gebr. elegante **Blusen u. Damenkleider**, auf Seide gearbeitet, Damenhüte u. Verschiedenes billigst zu haben Grabenstr. 6, 2 St.

Verschiedene sehr gut erhaltene dunkle Jackenkleider und Kostüme sehr billig zu verkaufen Schenkendorfstraße 2, 2.

Eleg. roter Abendmantel zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 8, Part.

W.-Paletot f. 25 Mk. z. vk. Friedrichstr. 46, L.

Gut erhaltenes Winter-Jackett und Bügelofen, fast neu, zu verkaufen Albrechtstraße 28, 1 r.

Ueberz. 10 Mk., 2 schw. Gehröcke à 3 Mk., Gall., doppelf. u. einf., m. St. Adelhdstr. 91, H. P.

Ueberzieher, gut erhalten, für mittl. Figur, 1 schw., 1 l., sehr b. zu verkaufen Adlerstr. 33, 2 l.

Sehr gut erhaltene **Husaren-Uniform**, 2 Paar Hosen, Stiefel u. Mützen, billig zu verkaufen Albrechtstraße 6, Hth. 1 r.

Einj. Milit.-Mantel u. **2 Helme**, tadellos erhalten, billig zu verkaufen Jahnstraße 36, Part.

Grauer Militär-Mantel, f. Einjährigen, fast neu, billig abzugeben Oranienstr. 19.

3 schöne Portieren, bordeau, billig zu verkaufen Karlstraße 39, 1 r.

Flicklappen

zu verkaufen Adlerstraße 27.

Partie künstl. Blumen billig Riehlstr. 22, P. l.

Stahlstiche (2 Bilder), gold. Hrn.-Medaillon, silb. Feuerzeug, silb. Löffel, gold. Feder, Verhältnihalber zu verk. Händl. verb. Kapellenstr. 12, 1 r.

Napoleon,

Stiche in bunt, zu verkaufen. **Karl Schäfer**, Vergolder, Moritzstraße 54.

Jacaranda-Möbel

(1830) stehen zum Verkauf v. 3. Okt. an u. folg. Tage 10—12 u. 3—5 Uhr Rheinstraße 91.

Ein in bestem Zustande befindlicher elektr.
Haartrocken-Apparat
mit elektr. Heizung (System Bieler) umst. sofort bill. zu verk. b. **Fr. Fillinger, Mainz, Neubrunnenstr. 14.** (No. 884) F 41

Oelgemälde

moderner und älterer Meister außerordentlich billig.
Reinhard Doerr,
Taunusstraße 40, nahe der Röderstraße.

Von **450** Mk. an
Pianos
in neuester kreuzsaitiger Eisen-Konstruktion und nobler Tonfülle.
Erstklassige Fabrikate. Garantie.
Bequeme Zahlweise.
F. König, Bismarckring 16.

Pianinos, vorzügl. gebrauchte, wie neu berger., v. 275 Mk. ab, neue garant. Pianinos v. 480 Mk. ab. **Heinrich Wolff**, Wilhelmstr 12.

Piano, feines Instr., 2 Mk. gespielt, sof. b. zu verkaufen Kapellenstr. 12, P. rechts.

Pianino, nußb., prachtv. Ton, n. Ausst., bill. Eltvillerstr. 6, 1 r. 7112

Pianinos, w. gesp., billig zu vk. Wörthstr. 1.

Piano, nur 2 Monate gespielt, ganz neu, Garantie, 390 Mk. Rauenthalerstraße 4, 1 links.

Sehr gut erhaltenes schwarzes **Pianino** für 200 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten erbeten **N. 11** Tagbl.-Hauptagent., Wilhelmstr. 6. 7103

Phonograph u. **Grammophon** sehr billig zu verkaufen Seerobenstraße 27, Gartenhaus 2 links.

Möbel-Ausverkauf
bis 15. Oktober.
Wegen Geschäfts-Aufgabe
verkaufe alle Sorten **Möbel, Betten u. Polsterwaren**, prima Arb., spottbillig **Frankenstr. 19.**

Brautleute
kaufen ihre
Möbel und Betten
am **billigsten** und **besten** nur im
Möbellager
von
Johann König,
Hellmundstraße 26, nahe Bleichstr.
Großes Lager aller Möbel,
von den einfachsten bis zu den elegantesten.
Spezialität: Brautausstattungen.

Verch. **sehr gut erh. Möbel u. vollst. Betten, sowie neue Möbel weg. Räumung spottbillig zu verkaufen Bleichstr. 39, P. l.**

Möbel, Betten, Polsterwaren

zu äußerst billigen Preisen, als: Kompl. englische Schlafzimmer, pol., 320—800 Mk., einzelne Betten 45—180 Mk., Waschschränke u. Kommoden 20 bis 130 Mk., Kleiderschränke, lack. u. poliert, 20 bis 180 Mk., Büfetts 135—500 Mk., Schreibtische und Bücherschränke, pol., 36—150 Mk., Sofa, Ottomanen u. Diwans 30—180 Mk., Vertikos 36—120 Mk., Auszug- u. Sofatische 18—60 Mk., Pfeiler-, Sofa- u. Trumeauspiegel 12—80 Mk. einz. Küchenschränke 25—60 Mk., kompl. Küchen 70—200 Mk., Stühle jeder Art, Flurgarderoben, Bilder u. alle sonstige Möbel zu allerbilligsten Preisen. — Nur gediegene Fabrikate, wofür ich **jede Garantie** übernehme.
Spezialität:
Kompl. Brautausstattungen.
Eigene Polster-Werkstätte. Teleph. 1951
Bei kompl. Ausstattungen noch bedeutende Ermäßigung.
Heinrich König,
Möbel u. Dekoration,
Wellritzstraße, Ecke Helenenstraße.

Schlafzimmer-Einrichtung,
Mahag., innen Eichen, mod. Form, 2 Bettstellen, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Quertoilette mit Kristall-Fac.-Glas, 1 gr. engl. Schrank mit Krist.-Fac.-Gl., 2 Patentmatr., 2 Schutzpolster, 2 Haarmatratzen, 2 Seegraskeilkissen, Handtuchhalter und 2 Stühle, wenig gebraucht, komplett Mk. 480, zu verk. Adelheidstr. 54, 1. 9—12 u. 3—6 Uhr.

Kompl. Bett (neu) spottb. Scharnhorststr. 40, 2.

Polierles Ringbett, Matratze u. Sprungrahm., gut erh., für 48 Mk., 2 Bücher neue Heilmethode für 7 Mk. zu verkaufen Hermannstr. 28, Hths. 1.

Neues Bett, Spr., 40 Mk. Hermannstr. 13, 2.

Fast neues Bett mit Muschelaufsatz, Sprungr., 3-teil. Matr. u. Keil 38 Mk., sauberes 1-schl. Bett 17, Kanapee 10, Nachtschr. 3, Anrichte m. Türen u. Schubl. 7, 3-fl. elektr. Lüster 10, Triumphstuhl 1.50 Mk. zu verk. Saalgasse 5, 1 l.

Es müssen noch bis Samstag, den 6. Oktober verk. werden: 6 Betten Mk. 15—45, Taschensofa u. 2 Sessel 100, Ottomane 15, Kanapee 20 u. 25, 2 Polstersessel à 8, 1- u. 2-tür. Kleiderschrank 28, Bettstelle mit Sprungrahme 12, Kinderbett 8
Scharnhorststraße 22, Part. links.

Gelegenheitskauf für Brautleute.

Platzmangels halber eine **Eichen-Speisezim.-Einrichtung**, best. a. Büfett, Servante, Ausziehtisch, 6 Lederst., Sofa u. Spieg., f. b. z. vk. Bärenstr. 5.

Ganz neue, nicht gebrauchte
Eichen-Speisezimmer-Einricht.
billig zu verkaufen Bachmayerstraße 9.

Zwei Muschelbetten

neu, Sprungr., 3-teil. Matr. und Keil à 55 Mk. sofort zu verkaufen Rauenthalerstraße 6, P.

2 nußb.-pol. Bettst. m. Sprungr., Nähmasch. (Opel), fast neu, Küchenschr., Krankenw., Kinderschreibp., Spinnrad f. fein. Herz, Friedrichstr. 25, S.

Zwei sch. Nußbaumbetten mit Sprungrahmen zu verkaufen Schlichterstraße 19, 3.

2 g. **Arbeiterbetten** zu v. Frankenstr. 16, P.

Gebrauchte lack. **Bettstelle** mit Sprungrahmen billig zu verkaufen Karlstraße 5, 1 l.

Zwei eleg. Nußbaum-

pol. hochb. Spitzen-Bettstellen m. Sprungr., 3-teil. Haarmatr. u. Keile, 1 elegante Salon-Plüschgarnitur mit 4 Sesseln, rot und grün, 1 blauer Tuch-Diwan, Paneelbrett u. Bauerntisch sofort spottbillig zu verkaufen Rauenthalerstr. 6, P.

Eine **Bettstelle** mit Sprungr., 1 Nachtt., 1 kl. Komm., 2 Oelb., 1 Küchent. rc. Bismarckring 11, 3.

Vorzügliche Matratzen

Wollmatratzen, 3-teil., 22 Mk., Kapokmatratzen 34 Mk., Roßhaarmatr. 54 Mk., Seegrasmatratzen, 1-teilig, 12 Mk., Strohsäcke von 5 Mk. an, Deckbetten, Kissen, komplette Betten in allen Größen. **Philipp Lauth**, Bettengeschäft, Bismarckr. 33.

Versch. gut erh. **Möbel und Betten** sofort sehr billig zu verkaufen Rauenthalerstr. 6, Part.

Rote Polstergarnitur,

f. n., gr. Paneelsofa (eichen), 2 Sessel, 1 Faullenzer, **1 Harmonium** (12 Reg.), 1 Globus (35 cm Durchm.) zu verk. Anz. vorm. bis 3 Uhr nachm. Rheinbahnstraße 6 b. 7078

Sehr eleg. Kameltasch.-Schlafsofa

bill. z. v. Rheinstraße 75, **2. Nur vorm. bis 11** zu bes.

N. **Taschendiwan 39, Chaiselongue 18**, mit schöner Decke **24** Mk., **Sofa** und **2 Sessel** Garnitur **85** Mk. Rauenthalerstraße 6, Parterre.

Eleg. Chaiselongues, Bett, Kanapee, Kommode, Aktenschr., Bur.-Schreibt. b. z. v. Riehlstr. 22, P. l.

Neuer Taschendiwan preiswürdig zu verk. Tapezierer **Seyd**, Hellmundstr. 51.

Schlafsofa, Diwan, Schaukelstuhl. Kirchg. 36, 2.

Nußb.-pol. Bücherschrank, Vertiko, Tische, lack. Kleiderschränke, Betten, Waschkommode, Nachttische, Stühle und Spiegel billig zu verkaufen Wellritzstraße 47, Schreinerwerkstatt.

Bill. zu vk. g. erh. 1- u. 2-tür. Kleider-, Küchen- u. Fliegenschr., Betten, Wasch- u. a. Kom., Sofa, Sessel, Tische, Stühle, Spieg. Moritzstr. 72, G. 1.

Flurtoilette, Diwan, Ottomane, Chaiselong. Mk 15, Büfett, Spiegel, Kleider- u. Küchenschrank, Waschkommode, Betten, Herrn- u. Damenschreibt., Pianino u. Kassenschr. billig Hermannstr. 12, 1.

Ein- und 2-tür. Kleider- und Küchenschränke, Vertiko, Brandkiste, Bettstellen, Kommode, Anrichte, Tische usw. zu verk. b. **Schreiner Thurn, Schachtstr. 25.**

Hocheleganter neuer **Küchenschrank** f. 35 Mk. zu verkaufen Yorkstraße 9, Frontsp. **Jung.**

Neue schöne Kücheneinrichtung zu verkaufen. Schreiner **Preuss**, Schwalbacherstr. 59.

F. n. Koffer b. zu verk. Friedrichstr. 14, M. 2.

Komplette Kücheneinrichtung für bess. Haushalt billig zu verkaufen. Näh. bei **Karb**, Bertramstraße 11, 2. Hof.

Oranienstr. 16 eine neue moderne Küchen-Einrichtung preiswert zu verkaufen. Näh. Hth.

Eine polierte **Mahag.-Konsole** mit ebenso poliertem Realaufsatz zum Zusammenklappen, sehr solid und tadellos erhalten, für **20 Mk.** zu verkaufen Steingasse 10, Sth. 1.

Enorm billig kaufen Sie **nur erstklassige** 7216
Nähmaschinen
bei **Friedrich Mayer,**
Rheinstrasse 48.

Nähmaschine, neu, **billig** Rheinstr. 48, P.

Nähmaschine billig Rheinstr. 48, P. 7118

Fast neue Handnähm. b. v. Riehlstr. 22, P. l.

Dezimal- und Tafelwagen

empfiehlt bill. **F. Flössner**, Wellritzstraße 6.

Destill.-Appar. zu vk. Näh. Tagbl.-Verl. Lh

Eine gebrauchte **Ladeneinrichtung**, sowie eine **Zentimalwage** billig zu verkaufen. Näh. Seerobenstraße 19, 1 r.

Eine **Ladentheke**, für jedes Geschäft passend, und ein **Gasofen** bill. zu verk.
J. Riegler, Hotel „Grüner Wald“.

Für Drogisten.

Kompl. Einr. u. div. Waren, Standgl., Erkereinr. rc. b. z. v. N. Moritzstr. 44, 2.

Spezerei-Einrichtungen, Ladentheken, gut gearb.,

sehr billig **Marktstraße 12. Spätb.**

Zwei Stauberker u. versch. Möbel, Schränke, Tische, Sessel z. verk. Rauenthalerstr. 7, Werkstatt.

Moderne eis. Schaukasten, gebraucht, billig zu verkaufen bei
Schlosser **Wittig**, Schlachthausstr. 12.

Ein pll. Einspänner-Geschirr, neu, zwei dito gebrauchte, ein plattiertes Zweispänner-Geschirr, Reitsattel, Ein- und Zweispänner-Zügel und verschiedene einzelne Geschirrteile verkauft billig **Schmidt**, Kleine Webergasse 6.

Neue und gebrauchte Federrollen, 1 gebraucht. Milchwagen zu verkaufen Dotzheimerstraße 85.

Starker Federhandl., Dezimal- u. Schalwage, Flobert, 9 mm, bill. Scharnhorststraße 22, P. lks.

Schöner Kinderwagen Clarenthalerstr. 2, P. r

Hocheleg. weißer Sitz- u. Liegewagen mit Gummirädern auf Nickelgestell sehr billig abzugeben Schenkendorfstr. 2, 2.

Kinderwagen, f. n., b. Rheinstr. 48, P. 7117

G. erh. Sportw. f. 8 Mk. z. v. Kellerstr. 10, 1 r.

Autom., el., Doppel-Phaeton, Motor vorn, z. äuß. Pr. v. 800 Mk. z. v. N. Tagbl.-Verl. Li

Damenrad,

gut erhalten, billig zu verk. Blücherstraße 6, Part.

Wanderer-Rad, fast neu, mit Doppelübersetzung, Freilauf und Rücktrittbremse zu verkaufen durch
Karl Kreidel, Webergasse 36.

Gelegenheitskauf.

Fast neues **Transport-Dreirad m. Kasten** für die Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen. **Schmidt**, Wörthstraße 16.

Opel-Fahrrad, ganz neu, wegen Krankheit **billig** zu verkaufen Rheinstraße 48, Part. 7062

Ein **Herren-Rad** mit Freilauf billig zu verkaufen Frankenstr. 17, Part.

1 Herren-Rad für 40 Mk.,
1 Damen-Rad für 70 Mk.,
1 Knaben-Rad für 60 Mk.
zu verkaufen. Schmidt, Wörthstr. 16.

Zwei eiserne **Backmulden**, eine **Teigteilmaschine**, gut erh., billig z. v. Nettelbeckstr. 6, P.

Guter gebrauchter **Herd** wegen Umzug billig zu verk. Luisenstr. 15, Papierladen.

Sch. geb. Kochb., f. g. Oefen v. Syst. umstbalb. zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 4, Part.

Gaskocher Spirituskocher, Kokosläufer bill. zu verk. Wilhelmstr. 36, 2. Türe geradeaus.

Majolika-Dauerbrand- und großer **Füll-Ofen** billig zu verk. Bismarckring 9, 1 l. **Koll.**

Farbige Porzellanöfen mit irischen Einsätzen billig zu verk. **Boess**, Karlstr. 16.

Sehr schöne, stark vernick. **Reissmann Dauerbrandöfen** mit Majolikaplatten und ein **Zentralheizungskessel** v. der Wiesb. Maschinen-Fabrik, geeignet für Gewächshäuser, preiswert zu verkaufen Leberberg 8.

Gr. **Riesener Ofen**, wenig gebr., Sterbefalls halber billig abzugeben Goethestraße 13, 1.

Regulier-Füllofen, klein, wenig gebr., bill. zu verkaufen bei **Herz**, Friedrichstr. 25.

Zwei Amerikaner **Dauerbrand-Oefen** (Junker u. Ruh) billig abzugeben Jahnstr. 20, P.

Gasherd, Hängelampe und **Petroleumofen** billig zu verkaufen Wallauferstraße 13, 1.

Eine Anzahl 1- und 2-armiger Gaslüster, 2 Schaukasten, 2 Markisen billig zu verkaufen Wilhelmstraße 16. 7081

Gebrauchte Kronleuchter, Bogenlampen, Lukas-Gaslampe für Außenbeleuchtung, 700 Kerzen Leuchtkraft, sowie **zwei Firmenschilder** billig zu verkaufen Bärenstraße 8.

Neue Gas-Speisezimmerkronen und Petroleum-Hängelampen für die Hälfte des Wertes zu verkaufen
Bärenstraße 8.

Bierflam. Petroleumlüster bill. zu verk. Dotzheimerstraße 34, 3 rechts. 7070

Petr.-H.-Lampe b. z. verk. Scharnhorststr. 28, 2 l.

1 emaill. **Badewanne**, 1 **Gasheizofen** umzugshalber zu verk. An der Ringkirche 10, P.

Größere Kinderbadewanne

und ein 2-fl. Gaskocher billig abzugeben Friseur-Geschäft Gr. Burgstraße 3.

Für Tapezierer u. Private!

Selbstgesponnene Roßhaare, fertig für Betten, b. zu vk. **A. Mayer**, Bürstenfabr., Mauergasse 12.

Eine Trauben- und Obstpresse und eine Kelter mit vollständigem Zubehör billig zu verkaufen **Biebrich a. Rh., Rheingaustr. 17.**

Wegen Platzm. Obstgestell, 2 Dtzd. Servierschürzen, 2 g. Tuchjacken bill. z. v. Albrechtstr. 35, 1.

Zu verkaufen: Porzellan, eis. Flaschengest., Fliegenschrank, Portieren, Bilder, Kleiderschrank, r. weiße Kommode, Damenfahrrad, Teppich. Anzusehen ab 1. Okt. nachm. 3—5 Abeggstraße 4, 1.

Papageikäfig, vernickelt, neu 60 Mk., für sagt der Tagbl.-Verlag. Lg

Wegen Einschränkung meiner **Züchterei** gebe ich zirka 60 gut erhaltene Heckkäfige, versch. Flughecken u. sonstige Zuchtutensilien bedeutend unter Preis ab. **H. Leicher,** Luisenplatz 1a.

Waschbütte, große, wenig gebr., zu verk. Blücherstr. 27, 2 l.

Einige 100 Zementf. b. z. v. Rauenthalerstr. 8, P.

Leere Kisten u. Schubkast. Marktstr. 11, Schuhg.

9 Vorfenster, 2,30 hoch, 1,20 br., 2 Vortüren, 3,00 hoch, 1,20 br., fast neu, bill. Riehlstr. 20, 1 r.

20/2 Stückfässer, sowie kleinere Fässer zu verkaufen **Rheinstraße 91.**

1/1-, 1/2-, 1/4-Stückfaß, oval u. rund, wie neu, zu verkaufen Moritzstraße 9, 10—12 vorm.

Frischgeleerte Orthofer u. Kognakfässer sind zu haben bei **J. Heim,** Friedrichstraße 44, Laden. Gleichzeitig empfehle mich zum Abfüllen in Privat.

Gebr. Rheinweinflaschen abzug. Goethestr. 13, 1.

Lebende Palmen
von **Mk. 1.—** an. Wirklich großartige Auswahl. Nur das beste vom besten.
3 Herrnmühlgasse 3, kein Laden.
Henri Arend.

Kuhdünger waggonweise abzugeben Wiesbaden, Dotzheimerstraße 86. **Fischer.**

Kaufgesuche

Junger strebsamer solider
Kaufmann
mit zirka 20,000 Mk. such rentables Geschäft oder dergleichen Unternehmen, event. mit Haus, zu kaufen.
Off. unter M. 148 an den Tagbl.-Verlag.

Frau Klein,
Michelsberg 8, Telephon 3490,
zahlt den höchsten Preis für gut erhalt. **Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe, Gold, Silber.**

Fräulein R. Geizhals,
Goldgasse 21, zahlt die höchsten Preise für gut erhaltene Herren- und Damen-Garderoben, Möbel, ganze Wohnungseinricht. und Nachl., Pfandscheine, Gold- und Silbersachen, Brillanten, Zahngebisse, Altertümer j. Art. Auf Best. komme ins Haus.

Die besten Preise zahlt immer noch
Fr. Drachmann, Metzgergasse 2,
für gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Möbel, Gold- u. Silbersachen, Pfandsch. Best. p. K. gen.

Die bekannt meistbietende Frau Grosshut, Metzgergasse 27,
zahlt mehr als jeder Andere für wenig gebrauchte Herren- u. Damenkl., Schuhwerk, Möbel, Gold, Silber, g. Nachl. 2c. Postkarte genügt.
Der größte Bedarf am Platze.

Getragene Kleider,
Schuhwerk, Möbel, Gold und Silber werden angekauft und gut bezahlt.
K. Kunkel, Hochstätte 18.

J. Schiffer, Metzgergasse 21,
zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- u. Kinder-Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung k. p. ins Haus.

Möbel, Betten, Teppiche, Oelgemälde, Musikinstrumente, Fahrräder kauft fortwährend
L. Herz, Friedrichstr. 25, Seitenb.

Gut erhaltene **Herren- und Damen-Garderobe** zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Offerten u. **E. 146** an den Tagbl.-Verlag erb.

Gebrauchte Pianinos, alte Violinen kauft und tauscht **Heinrich Wolff,** Wilhelmstr. 12.

Piano oder Flügel,
gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. 147** an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. gut erh. Möbelstücke,
sowie ganze **Wohnungs-Einrichtungen** bis zu **20 Zimmern,** sowie
komplette Erbschafts-Nachlässe
in jeder Höhe, **Pianos, Kassenschränke, komplette Laden-Einrichtungen,** übernimmt gegen **anständige sofortige Barzahlung** die **Möbelhandlung** von
Jacob Fuhr,
Goldgasse 12. Telephon 2737.
Vom **1. Oktober** ab bedeutend vergrößert in den sehr bequemen hellen unteren u. oberen Räumlichkeiten **Bleichstraße 13** (Weißes Roß'l). Abteil. für neue Möbel. Abteil. für gebr. Möbel.

Gut erhaltener Damen-Schreibtisch zu kaufen gesucht Bismarckring 16, 1.

3-fl. **Gaslüster** (Bronze) zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. **O. 145** a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Eisen, Lumpen, Flaschen, Papier und Metall kauft u. holt ab **H. Arnold,** Aarstr. 10.

Altes Kupfer, Messing, Zinn, Blei kauft stets u. nimmt in Tausch
P. J. Fliegen,
Kupferschmiede — Verzinnerei,
37 Ecke Gold- und Metzgergasse 37.
Telephon 2869.

Zur gefl. Beachtung.
Großer Preisaufschlag.
Zahle für: **Lumpen** 10 Pf. per 1 Kilo, **Neutuchabfälle** 42—50 Pf. per 1 Kilo, **gestrickte Wollumpen** 60 Pf. p. 1 Kilo, sowie für **altes Eisen, Metalle, Gummi, Papierabfälle, Bücher** und **Briefe** zum Einstampfen die **höchsten** Tagespreise und hole jedes Quantum pünktlich ab.
Filiale **Georg Jäger.**
18 Hirschgraben 18.
Telephon 261.5

Champagner-, Wein-, Kognak-, Wasserfl., altes Eisen, Papier, Lumpen, Metall, Gummi- u. Neutuchabf. k. u. h. p. ab Sch. Still, Blücherstr. 6.

Altes Eisen, Lumpen, Knochen,
alte Metalle, Papier, Gummi, Neutuchabfälle 2c. k. zu den höchsten Preisen u. pünktl. Abholung **H. Haas,** Schwalbacherstr. 27, christl. Händler
Jede Bestellkarte wird zurückerstattet.

Zahle die höchsten Preise!
für alt. Eisen, Staniol und sonst. Metalle, sowie Lumpen, Papier, Neutuchabfälle, Gummi 2c. Bestellungen werden sofort besorgt. Postkarte wird vergütet.
Alt-Eisenhandlung, 4 Schulgasse 4.

Eisen, Lumpen, Flaschen, Papier und Metall kauft und holt ab. G. Fuchs, Mainzerlandstr. 2.

Bitte ausschneiden!
Lumpen, Papier, Flaschen, Eisen 2c. kauft u. holt pktl. ab **E. Sipper,** Oranienstr. 54, Hth. 2 l.

Gespül
aufs Jahr zu kaufen gesucht. Gärtner **König,** obere Rüdesheimerstraße.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Sie finden Käufer
oder
Teilhaber
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe
rasch und verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch 209
E. Kommen Nachf. Köln a/Rh. Kreuzgasse 8, I.
Verlangen Sie **kostenfreien** Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden u. zahlreichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).
(Ds. 1188/4 F 145)

Die Villa Möhringstr. 13
mit Garten, zusammen 11 ar 06 qm groß, ist wegen Sterbefalls sofort zu verkaufen. Nachfragen im Hause selbst, sowie bei dem Vertreter der Erben, Justizrat **Dr. Alberti,** Adelheidstraße 24. F 244

Infolge Sterbefalls ist eine in entzückender, etwas erhöhter Lage, in einem prächtigen Obstgarten stehende
Villa mit 9 Zimmern
und vielen Nebenräumen, sowie Autohalle
für 80,000 Mk. zu verk.
J. Meier, Agentur, **Taunusstr. 28.**

Zwei Villen, Wilhelminenstr. 52 u. 54, Wiesbaden, der Neuzeit alles enthaltend, jede 14 Zimmer, massiv und gut gebaut, vornehmste Lage, billig zu verkaufen. Anzusehen täglich. Schlüssel liegen auf der Beausite, Nerotal.

Zwei Villen-Besitzungen f. eine und zwei Familien in **vorz. Lagen** mit **za. 100,000 Mk.** Guthaben, Beide vm., preisw. zu verk. o. geg. **Rentenhaus** 2c. zu vertauschen, falls etwas Barzuzahlg. ermögl. ist. **O. Engel,** Adolfstraße 3.

Neue 2×5-Z.-Villa m. Stall, Ende Sonnenbergerstraße, f. nur 55,000 M. verkäufl. Feldger. Taxe 50,000 M. Gute Hyp., Restkauf od. preisw. Baupl. wird in Zahl. gen. Off. nur von wirkl. ernstl. Reflt. erb. unt. **C. 134** a. d. Tagbl.-V.

Villa Sonnenbergerstr.
mit Ausgang nach den Kuranlagen, für 105,000 Mk. zu verkaufen.
J. Meier, Agentur, **Taunusstr. 28.**

Verkaufe meine prachtvoll gelegene **Villa** zum Alleinbewohnen, mit Stall und großem Obstgarten. Terrain za. 118 □-Ruten. Gleich beziehbar. Zuschr. unter **T. 137** an den Tagbl.-Verlag.

Durch meine Studien- und Geschäfts-Reisen in sämtlichen Ländern von Europa
bedeutendste Ortskenntnisse u. ausgedehnteste Verbindungen
speziell für Verkäufe von
Villen, Schlössern, Gütern, Hotels etc.
J. Meier, Immobilien- und Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 28.
Gegründet 1889. Telephon 215. Telegramme: Globus.

Gelegenheits-Kauf
oder Pachtung für tüchtigen erfahrenen Koch, Oberkellner bezw. Hotelfachmann.
Ein im Zentrum der Stadt, in unmittelbarer Nähe der Wilhelmstr., in verkehrsreicher Straße gelegenes Haus mit 27 vermietbaren Zimmern, großen Laden-Lokalitäten mit darüberliegenden Entresol-Räumen, letztere für Restaurationszw., auch für Café geeignet, ist Umstände halber sehr preiswert entweder zu verkaufen oder aber nur an wirklich tüchtige Leute zu verpachten.
Architekt **Carl Lotz,**
Gneisenaustraße 11, Part.

Villa Lortzingstraße 7,
neu erbaut, in vornehmster Ausführung, mit allen modernen Einrichtungen versehen, zu verkaufen. Näheres, auch Zeichnungen und Photographien, daselbst bei **Jakob Wiederspahn,** Telephon 2662.

Villa Perotal 45 zu verkaufen.
Haus in der **vorderen Nikolasstraße** sofort zu verkaufen; lassen sich 2 kl. Läden, eventuell Bureauräume leicht herrichten, auch für Arzt oder Anwalt sehr passend. Selbstkäufer erhalten Bescheid. Off. u. **G. 148** an den Tagbl.-Verl.

Zentrale Lage.
Dicht bei der Wilhelmstr.
Für Hotels oder Pensionen sehr geeignetes, von Gärten umgebenes Haus mit
60 Zimmern
zu verkaufen.
J. Meier, Agentur, **Taunusstr. 28.**

Haus **Kl. Schwalbacherstr. 8** zu verk. Näh. **Nerothal 45.**

Villa **Dambachthal 23a** für 1 od. 2 Familien m. a. mod. Komfort zu verk. N. b. Architekt **Heuer,** Dambachthal 25, P.

Neue feine Etagen-Villa
mit allem Komfort eingerichtet, à 6 Zimmer u. reichl. Zubehör in der Etage preiswert zu verk. Liebh. erhalten Auskunft im Tagbl.-Verl. Lw

3- und 4-Zimmer-Haus
an der Kleiststraße ist zur feldgerichtlichen Taxe bei geringer Anzahlung zu verkaufen.
P. A. Herman, Rheinstr. 43.

Haus in der Rüdesheimerstr.,
3- u. 4-Zimmer-Wohn., mit Hinterhaus, ist für 179,000 Mk. zu verk.,
Haus in der Moritzstr.,
5-Zimmer-Wohn., Mittel- u. Hinterhaus, ist für 160,000 Mk. zu verk.,
Haus in der Adelheidstr.,
6-Zimmer-Wohn., mit Hinterhaus, ist (z. Taxe) für 140,000 Mk. zu verk.,
Haus in der Kleiststr.,
3- u. 4-Zimmer-Wohnungen ohne Hinterh., ist für 140,000 Mk. zu verk., Anz. 7—10,000 Mk.,
Haus in der Rauenthalerstr.,
2×4-Zimmer-Wohn., ohne Hinterhaus, ist für 140,000 Mk. zu verk.,
Haus in der Nikolasstr.,
5-Zimmer-Wohn., ist für 100,000 Mk. zu verk., Anz. 25,000 Mk.
P. A. Herman, Rheinstraße 43. Tel. 939.

Haus mit 1-, 2- u. 3-Zimmer-Wohn., Laden, Remise, Stallung für 4 Pferde, praktisch für **Kutscher od. Flaschenbierhandlung,** gut rentabel, unter günst. Beding. wegzugsh. zu verk. Off. unter **Z. 135** an den Tagbl.-Verl.

Gelegenheitskauf
bietet sich durch Ankauf eines 4- und 5-Zimmerhauses, südl. Stadt, gut rentierend. Näheres **K. Henninger,** Moritzstr. 51. Tel. 1953.

Rentenhaus, Gelegenheitskauf, Ueberschuß 2500 Mk., in sehr guter Lage **Haus** mit 3—4- u 2-Zimmer-Wohnungen, alles **billig** vermietet, nach **Abzug** der Zinsen und jährlich **1000 Mk. Unkosten** bleibt obiger **Reingewinn.** Offerten unter **D. 141** an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit prima Gastwirtschaft für 45,000 Mk. wegen Krankheit des Bes. zu verk. Näheres Bleichstraße 29, 1 links.

Haus mit gutgeh. Geschäft in der Nähe vom Markt unter günst. Bedingung zu verkaufen. Offerten erbeten unter **O. 11** an Tagbl.-Haupt-Agentur, Wilhelmstraße 6. 7109

Für Metzger oder Drogerie
passendes **neues Eckhaus** in verkehrsreicher Straße zu verkaufen od. auf ein Grundstück od. altes Haus auf Abbruch zu vertauschen. Off. unter **S. 147** an den Tagbl.-Verlag.

Haus,
mit 7 % rentierend, zu verkaufen. Offerten unter **J. 123** an den Tagbl.-Verlag.

Haus **mit prima Wirtschaft, sehr gute Lage Wiesbadens, zu verkaufen. Brauerei gibt Zuschuß. Näh. Aug. Glass, Rheinstr. 77.**

Haus, Michelsberg, auf Abbruch zu verk. Offert. unter **U. 142** an den Tagbl.-Verlag.

Mein am Amselberg bei der Dietenmühle gel. reizendes **Landhaus** ist billig zu verk. oder zu verm.; dasselbe ist neu erbaut, hat 8 gr. herrl. Räume, vornehm ausgest. Diele, Gas und elektr. Licht, Zentralheizung, Warmwasserautl. Näh. b. Bes. **Fr. Erlemann,** Biebricherstraße 7. Tel. 2439.

Kleine Villa mit Zier- und Gemüsegarten wegen Wegzug zu verkaufen. Näheres bei **Ed. Schiffer, Sonnenberg,** Kaiser-Wilhelmstraße 8.

Landhaus „Adolfshöhe" preisw. d. Eigent. sofort zu verkaufen. 8 Zimmer, 4 Mansarden und reichl. Zubehör (gr. Garten). Offerten **B. 126** an den Tagbl.-Verlag.

Gute Kapitalanlage!
Neues Haus in **Biebrich** mit flottgehend. Lebensmittelgeschäft, feldger. Taxe 120,000 Mk., Mieteinnahme 7100 Mk., für 118,000 Mk. zu verk. Gefl. Offerten von Selbstreflektanten u. Chiffre **R. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftlich eingerichtetes
Einfamilienhaus (Villa),
7 Zim., kl. Winterg. und reichl. Nebenräume, Bad, Zentralheiz. u. a. Bequeml., in nächster Nähe v. Wiesbaden, an Haltest. d. elektr. Bahn, in freier Lage mit bleibender schöner Aussicht und hübsch angelegtem Garten, der noch vergrößert werden kann, ist wegzugshalber zu verk. Gef. Anfragen unter **D. 795** a. d. Tagbl.-V.

Gasthof,
sehr verkehrr. **Weinplatz** a. Rh., 4600 Einw., nahe Bahnhof und Landungsbrücke, 6 Logierz., elektr. Licht, **neu renoviert, prima** besseres Geschäft, bei 8000 Mk. Anzahl. für 40,000 Mk. komplett **zu verk.** durch F 124
Julius Wolf,
Elbestraße 11, **Frankfurt a. M.**

Bäckerei.
In sch. Amtsstadt b. Mainz ist hübsches Haus mit nachweislich gutgehender Bäckerei umständehalber sofort für 26,000 Mk. bei 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. **Ph. Deusser,** Immob.-Geschäft, **Ried a. M.**

Kleines Hotel feil,
15 Zim., 4-stöckig, am Rheine u. Bahnhofe, f. nur 48,000 Mk. N. d. **L. Rosenbaum,** Bergweg 24, **Frankfurt a. M.** F 72

Zwischen 4 Grossstädten gelegenes
Schloss
mit sehr altem Park, Gärten, event. auch Weinbergen, zu verkaufen.
55- od. 90,000 qm.
J. Meier, Agentur, **Taunusstr. 28.**

Hotel-Neubau.
Ich suche per Anfang Mai 1907 für ein neues, mit allem Komfort der Neuzeit und kompletten Inventar ausgestattetes Hotel in Frankfurt a. M. einen Reflektanten als Käufer o. auch als Pächter. Offerten unter **Z. 145** an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz, mit **genehm. Bauplänen** für 3×2-Zimmer-Wohnungen in der Etage und kleinem Hinterhaus, zu verkaufen. Die Straßenbaukosten sind vorgelegt und wird auf Wunsch Baugeld dazu gegeben. Off. unter **F. 146** an den Tagbl.-Verl.

Bauterrain,
sofort bebaubar, 200 Ruten groß, gegen gute Hypothek oder rentables Etagenhaus zu vertauschen. Off. u. **W. 144** an den Tagbl.-Verl.

Bauplätze in schönster Lage Bingens zu verk. Näh. b. Ag. **Halgarten** dort.

Fertiger Bauplatz, 27 Rut., an der Frankfurterstraße, billig zu verkaufen. Off. unter **M. 144** Tagblatt-Verlag.

Terrain,
sehr günstig gelegen, von großer Zukunft, Erbteilungshalber preiswert zu verkaufen. Näheres **Elise Henninger,** Moritzstr. 51.

Bauplatz an fertiger Straße einschl. Gas und Wasser pro Rute 300 Mk. **Eigenheim, Forststraße 8.**

Hotel-Bauplatz
am neuen **Zentralbahnhof,** für größeres erstklassiges Haus geeignet, unter günstigen Bed. zu verk. Skizzen über d. Projekt w. ernstl. solv. Reflektanten gern vorgelegt. Off. erb. unter **R. 130** an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Villen-Bauplatz, Adolfshöhe, sehr billig d. Eigent. abzugeben. Offerten unter **C. 126** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Haus, südl. Stadtteil, zu kaufen gesucht. Off. unter **F. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Grundstück,
2—4 Morgen groß, geeignet für Gemüsegärtnerei, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis u. Lage unter **M. 141** an den Tagbl.-Verlag.

Bei Kauf oder Beteiligung Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger und auswärtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. und Teilhabergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zusende. Ein kein Agent, nehme von keiner Seite Provision. 209

E. Kommen nacht. Köln a/Rh. Kreuzgasse 3, I. F 145

Villa oder Etagenhaus,
möglichst hypothekenfrei, zu kaufen gesucht. Off. unter **F. 202** Postamt Berliner Hof erbeten.

Kaufmann
sucht nachweislich gangbares Geschäft, möglichst mit Haus, zu kaufen. Offert. mit Preis, Anzahlung u. Rentabil. u. **W. 148** a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Kaufe Fremdenpension,
wenn mein **Zinshaus** in Schöneberg dafür in Zahlung genommen wird. Preis 400,000 Mk., Miete bringt 25,000 Mk. Guthaben 60,000 Mk. Offerten unter **F. 2373** an F 171
Invalidendank Berlin W. 64.

Kleines einfaches
Landhaus
mit Nutz- oder Grasgarten im Rheingau zu kaufen gesucht. Gefl. Off. u. **H. W. 176** an Tagbl.-Haupt-Agentur, Wilhelmstr. 6. 7067

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Kapitalisten
erhalten kostenfreien Nachweis bester erster und zweiter Hypotheken durch
Wilh. Fischer,
Kaiser-Friedrich-Ring 35, Telephon 1938

Geld-Angebote!
Ich bin von vielen Banken, Kredit-Instituten 2c. beauftragt, Geldsuchenden mitzuteilen, daß

Darlehne in jeder Höhe
zu 4, 5, 6 Proz. bei ratenw. Rückzahlung zu vergeben sind. Wer daher Geld braucht, schreibe zuerst an **M. Schlüneman n. Berlin 154,** Friedrichstraße 243. Ich verlange keine Auskunftsspesen. (E. B. 1825) F 163

Baukapital auszuleihen. Agentenangebot nutzlos. Offerten unter **A. 146** an den Tagbl.-Verlag.

Auszul. auf 2. Hypoth.
sind **120,000 Mk.** in **beliebigen Beträgen. Offerten** bitte unter **N. 129** an den **Tagbl.-Verlag** zu senden.

60—90,000 Mk.
zur 1. Stelle auf gutes **Wiesb.** Haus per Jan. o. später zu mäß. Zins zu verg.
Herm. Kühl, Rheinstr. 60a, 9—12, 2—4.

Großes Kapital auszul.
auf **1. Hypotheken** in Beträgen von **50,000 bis 300,000 Mk.** und **höher** zu **billigem Zinsfuß** für **gleich** oder **später. Offerten** erbeten unter **N. 129** an den **Tagbl.-Verl.**

40- bis 50,000 Mark
zur 1. oder guten 2. Stelle sofort zu vergeben. Offerten unter **E. 159** an den Tagbl.-Verlag.

Hypotheken-Kapitalien.
Es sind bei uns zur Vergebung an Vereinsmitglieder angemeldet: **Zur 1. Stelle:** 40,000 Mk. per sofort, **zur 2. Stelle:** 15—18,000 per 1. November, 18,000 p. 1. April 1907. 18—20,000 per sofort, 20,000 per sofort, 100,000, eventuell auch geteilt, per sofort. F 239
Haus- u. Grundbesitzer-Verein, E. V., Luisenstraße 19.

40–45,000 Mk. zur 1. oder event. 2. Stelle auf gutes **Wiesb.** Haus zum 15. Nov. oder später zu vergeben. Näheres bei **Hermann Kühl,** Rheinstraße 60, 9—12, 2—4 Uhr.

Für Kapitalisten.
40,000 Mk. Restkaufgeld, verzinst zu 4½% mit jährl. Abzahlungen, hypothekarisch auf pr. Hausgrundstück in prima Lage eingetragen, soll mit Nachlaß und Bürgschaft abgetreten werden. Offerten unter **C. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 40,000 auf erste Stelle, evtl. auch Umgeg. auszul. **O. Engel,** Adolfstraße 3.

40,000 Mk. auszuleihen
auf **2. Hypothek** per gleich. Offerten unter **R. 1 + 3** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

28—30,000 Mk. zur 2. Stelle für 1. Januar auf **Wiesb. Haus** zu verg. **Herm. Kühl,** Rheinstraße 60a, 2, 9—12, 2—4.

20,000 Mk. als 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Hermannstr. 9, 2.

Mk. 15—17,000 auf 2. Hyp. sof. zu verg. Offerten unt. **A. M. 3** postlag. Bismarckring.

12—15,000 Mk. und 18—20,000 Mk. als 1. oder gute 2. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **O. 149** an den Tagbl.-Verlag.

8000 Mk. auszul. auf g. 2. Hyp. **Engel,** Adolfstr. 3.

Capitalien zu leihen gesucht.
Die Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins empfiehlt sich Capitalisten, Instituten und Gesellschaften zur Anlage von Capitalien **auf 1. und 2. Hypotheken.** Geschäftsstelle: Luisenstraße 19. F 238

Kapitalisten
haben stets gute Gelegenheit, **Kapitalien, größere od. kleinere, gut verzinslich** entweder auf **Hypotheken** oder bei **Geschäftsbeteil.** anzulegen. **Anlage** und **Nachweis** kostenfrei. **O. Engel, Bank-Kommiss.,** Adolfstr. 3.

175—180,000 Mk.
erste Hypotheke auf prima hiesiges Objekt gesucht. Offerten nur von Selbstdarleih. unter **P. 146** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Erste Hypothek von 120,000 Mk. (60% der Taxe) auf Ia Ia Objekt im Zentrum der Stadt per Jan. oder April 1907 gesucht. Offerten unter **M. 125** an den Tagbl.-Verlag.

95—105,000 Mk. 1. Hypothek auf sehr gutes Objekt per Januar oder April 1907 gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **L. 146** an den Tagbl.-Verlag.

80—90,000 Mk.
auf 1. Hypothek nahe Wiesbadens gesucht. Zinsfuß 4½%. **Elise Henniger,** Moritzstraße 51. Tel. 1953.

1. Hypothek, 50% der Taxe, za. 40,000 Mk., auf prima Objekt per 1. Oktober oder später von Privatmann gesucht. Offerten unter **Z. 147** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf 1. Hypothek
w. **30—35,000 Mk.** für gleich, **120,000 Mk.** für April 1907 und zirka **130,000 Mk.** für Jan. oder Febr. 1907. Offerten erbeten unter **O. 143** an den Tagbl.-Verlag.

Mark 30—35,000 als 2. Hypothek nach der Landesbank gesucht. Näh. Rheinstr. 43, 1 r.

25—30,000 Mk. 2. Hypothek sofort gesucht. Zinsfuß 5%. Offerten unter **M. 121** an den Tagblatt-Verl. erbeten.

25—30,000 Mark
auf 2. Hyp. auf mein Anwesen nahe bei Wiesbaden gesucht. Die Hypothek liegt innerhalb 60% des Taxwertes. Näh. Rheinstr. 43, 1 r.

Mk. 25,000.— suche ich per 1. Okt. oder später als 2. Hypothek auf meine beiden Häuser aufzunehmen. Vorbelast. Mk. 70,000.—. Off. von Kapitalisten erb. u. **G. 136** an d. Tgbl.-Verl.

Suche
per sofort oder später 2. Hypothek von **18,000 bis 30,000 Mk.** zu 4½—5%. Agenten verbeten. Off. u. **M. 712** an den Tagbl.-Verlag.

17,000 Mk. 1. Hypothek zu 4½% für Wiesbaden ohne Vermittlung gesucht. Offerten unt. **M. 146** an den Tagbl.-Verlag.

15—20,000 Mk.
werden von pünktlichem Zinszahler gegen gute Verzinsung und Sicherheit sofort gesucht. Off. unter **W. 147** an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. auf 2. Hypothek
werden für gleich zu **leihen gesucht.** Das Haus ist **sehr rentabel.** Offerten erbeten unter **P. 143** an den Tagbl.-Verlag.

Mark 3000.— als 2. Hypothek auf mein Anwesen, welches auf Mark 90,000.— taxiert und mit Mk. 50,000.— belastet ist, per 1. Okt. cr. od. 1. Jan. 1907 ges. Offerten unter **F. 136** an den Tagbl.-Verlag.

6—8000 Mark
auf erste Hypothek sofort gesucht. Zinsfuß 4½—5%. Offerten unter **M. 140** an den Tagbl.-Verlag.

6—8000 Mk. 1. Hypothek sof. ges. Off. u. J. 121 an den Tagbl.-Verlag.

6—7000 Mk. von pünkt. Zinszahler auf zweite Hypothek gesucht. Näheres Rheinstraße 43, 1 r.

6000 Mark als Hypothek an zweiter Stelle n. 17,000, Objekt in Wiesbaden, Mittelpunkt der Stadt, auf gleich gesucht, ebenso 75—80,000 Mk. auf Grundstücke, in der Nähe Wiesbadens, betreffs Abstoßung an erster Stelle, von Eigentümer auf gleich ges. Offerten unter **L. 149** an den Tagbl.-Verlag.

800 bis 1000 Mk.
von t. sol. Geschäftsmann gegen h. Z. aus Pr.-Hand zu leihen gesucht. Offerten u. **G. 147** an den Tagbl.-Verlag.

5—7000 Mark
auf prima zweite Hypothek sofort gesucht. Zinsfuß 5%. Offerten unter **R. 140** an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht j. Anfänger 3000 Mk. zur Einrichtung eines Geschäfts g. ½i. Zinsz. Gefl. Angeb. u. **O. 148** a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Verschiedenes

Wohne jetzt
Emserstraße 2
Müseler,
prakt. Magnetopath u. Naturheilkundiger.

Keuchhusten!
Ich heile ihn in wenig Tagen. Sprechst. Werktags vorm. 10—12, nachm. 3—5 Uhr.
Woitke, Bleichstr. 43.

Schöne Wirtschaft
u. g. Beding. abzugeben Lützowstraße 3, Frankfurt a. M., Hauptbahnhof.

Welcher Hausbesitzer
mit entspr. Räumlichkeiten beteil. sich an rent. Fabrikationsgesch.? Offerten unter **R. 100** Postamt 1.

Konkurrenzlos! Großer Gewinn!
Zur Ausbeutung eines D. R.-P. der **Farbenbranche,** werden zur ev. Gründung einer G. m. b. H. Kapitalisten (ca. M. 100,000) ges. Wichtig für Stuckateure, Tapetenbranche u. Farbenfabriken. Off. u. **T. 148** an den Tagbl.-Verlag.

Geld-Darlehen, 5%, Ratenrückzahlung. Selbstgeber **Diessner, Berlin 99,** Ritterstr. 25. Rückp. F 123

Geld-Darlehen
in j. Höhe an jedermann a. Möbel, Bürgschaft 2c., Beschaffung v. 1. u. 2. Hypotheken (a. aufs Land) schnell u. diskret durch **A. Blüher,** Wiesbaden, Dotzheimerstr. 32, Part. r. Rückspr. v. 8—8 Uhr und Sonntags vorm. erbeten.

Darlehne auf Wechsel o. Schuldschein, kleine Ratenrückzahl. gest., unter koul. Beding. giebt reell. Leuten jed. Stand. diskr. und schnell. C. A. Winkler, Berlin W. 57, Mansteinstr. 10. Handelsger. eingetr. Fa. Zahlr. gl. Dankschr. F 64

Geld-Darlehn ohne Vorschuß,
5% Zinsen, ratenweise Rückzahlung. Selbstgeber **Sebillinski,** Berlin 39, Apostel-Paulusstr. 21. Rückporto. (Bag. 6299) F 110

Darlehne gibt **F. O. Unger, Berlin,** Wallnertheaterstr. 28. (Rückp.) Unkosten werden vom Darlehen abgezogen. Keine Vorauszahlungen. F 163

Junge gebildete Persönlichkeit
sucht sofort zur Erhaltung ihrer Existenz **100 Mk.** streng diskret zu leihen. Vermittler verbeten. Off. unter **M. 136** an den Tagbl.-Verl.

Durch Vermittlung
von **Feuer-** und **Einbruch-Diebstahl - Versicherungen**
für eine der ersten deutschen Aktien-Gesellschaften F 72
gutes Nebeneinkommen geboten.
Personen jeden Berufes gesucht. Off. unt. **Z. 11009** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.**

100 Mark
wöchentlich u. mehr können Reisende, auch Damen, verdienen. Prosp. gratis. **Friedrich Maack,** Chemische Fabrik, **Bremen 192.**

Baubranche-Vertretung.
Angesehene Fabrik neuartiger, auch in Wiesbaden eingeführter ges. gesch. Artikel, mit za. 75,000 Mark Jahresumsatz allein in Frankfurt und Vororten, sucht wegen Ueberlastung ihres dortigen Vertreters zur Wahrung ihrer Interessen **angesehene Wiesbadener bautechnische Firma evtl. auch bestrenommierte Bau- und Kunst-Glaserei, mit ständigen Beziehungen zu Behörden u. Baukreisen.**
Die Vertretung ist, da das Material bei fast allen Bauten zur Verwendung kommt, eine **nachweislich lukrative.** (Ba. 23927) F 124
Gefl. Offerten sub **J. P. 6662** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S.-W.**

Drei junge Kaufleute suchen einen besseren **Privatmittagstisch.** Offerten unter **L. 148** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Achtel 1. Ranggalerie,
1. Reihe, **Abonnement A,** abzugeben. Näh. bei **Abich,** Kl. Burgstr. 9. 7096

Königl. Theater.
Ein Mittelplatz Parkett, letzte R., Abonn. **B, C** oder **D,** abzugeben. Näheres vormittags bis 10 Uhr, nachmittags von 3 bis 4 Uhr Kirchgasse 27, 3. Etage.

⅓ Ab. B., 8. R., P., abz. Faulbrunnenstr. 1, 3.

Ein kl. Vereins-Zimmer mit Pianino frei Kellerstraße 3. **W. Karst.**

Aelt. Fr. od. Frl. z. Mitbewohn. einer kl. Wohnung ges. Jahnstraße 38, 1 l., vorm.

Einzelne Dame wünscht ihre 5-Zimmer-Wohnung mit ruhiger Familie zu teilen. Gefl. Offerten bitte unter **P. 148** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine Dame (vom Theater) empfiehlt sich den geehrten Vereinsvorständen zum
Arrangieren v. Theateraufführungen,
ev. Uebernahme von Rollen, bei mäßigem Honorar. Gefl. Offerten unter **C. 148** a. d. Tagbl.-Verl.

Kochfrau **E. Kaiser** wohnt Marktstr. 12, 4 St.

Kochfrau empf. sich zum Kochen u. Aush., g. auch in Pension. Adolfstraße 1, link. Stb. Part.

Kassen-Kontroll-Systeme.
Rat und Auskunft erteilt kostenlos
Carl Taussig,
Seerobenstraße 23 Telephon 2680.

Wissenschaftliche Arbeiten von Gelehrten, Juristen, Aerzten, Chemikern usw.
werden von erfahrenem Fachmanne mit langj. Praxis **stenographisch** aufgenommen und **maschinenschriftl.** niedergelegt. Die maschinenschriftl. Abschrift von **Arbeiten aller Art** wird prompt und gewissenhaft nach **neuer Orthographie** mittelst erstkl. Maschine besorgt. Vertrauliche Korrespondenzen u. Diskretion. (Auf Wunsch ausser dem Hause.) ff. Referenzen.
Institut für maschinenschriftl. und stenograph. Arbeiten,
Bertramstrasse 6, I (Strassenbahn).

Zeugnis-Abschriften in engl. und franz. Schrift; ferner stenographische Arbeiten, Vervielfältigungen u. s. w. werden korrekt, schnell und billig angefertigt; ferner Adressen mit und ohne Schreibmaschine 2c.
Schreibstube Kanzler.
Telephon 2085.
Bernhard Karl, Schulgasse 7, 1.

Vervielfältigungen
und **Abschriften** von **Schriftstücken** jeder Art **(Briefe, Zeugnisse, Rundschreiben, Kostenanschläge, Dichtungen usw.)** liefert rasch, zuverlässig und preiswert das **Maschinenschreib-Institut, Friedrichstr. 5. Fernspr. 3270.**

Jg. Kaufmann empf. sich zum Beitragen der Bücher u. schriftlichen Arbeiten in d. Abendstund. Offerten u. **M. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Ofensetzer Karl Kaiser wohnt **Marktstraße 12, 4 Marktstraße 12, 4.**

Nähmaschinen **repariert** prompt u. billig **Adolf Kumpf,** Mechaniker, Saalgasse 16.

Heizung, Gartenarbeit w. pünktlich besorgt Gustav-Freytagstraße 4, Gartenhaus.

Herren- u. Knaben-
Anzüge, Paletots, Joppen, Sackos, Hosen und Westen, Schulhosen staunend bill., schwarze Anzüge. Seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege. Kein Laden.

Damenschneiderin,
allen Anforderungen gewachsen und in ersten Kreisen bestens empfohlen, liefert u. fertigt Kostüme aller Art bei billigster Berechnung. Offerten unter **Z. 148** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei tüchtige **Schneiderinnen** suchen Beschäftig. in und außer dem Hause. Lehrstraße 14, P.

Schneiderin empf. s., Tg. 2 Mk. Dotzh.-Str. 83, P.

Schneiderin h. n. einige Tg. frei i. Umänd. u. Anf. v. Haus-, Kinderkl. u. Blusen. Ruhbergstr. 1.

Näherin hat noch Tage frei zum Ausbessern der Kleider und Wäsche. Karlstr. 16, 3 l.

Geübte Näherin empfiehlt sich zum Anfertigen von Kinderkleidern, Ausbessern von Wäsche und Kleidern pro Tag 1,50 Mk. Herderstraße 2, Hth. r. 1 St.

Eine **Näherin** empf. sich im Anf. u. Ausb. v. Wäsche, sowie im Ausb. der Kleider (per Tag 1,50 Mk.). Oranienstr. 56, Vorderhaus Mansarde.

Modes.
Erste Arbeiterin empf. sich i. Anf. el. Damenhüte nach neuesten Modellen. Röderstr. 39, 2 r.

Monogramme für Ueberzieher werden schön gestickt Albrechtstraße 43, 3.

Junge Dame empfiehlt sich in allen Massagen Schulgasse 9, 2. Etage.

Phrenologin und Arithmomantie.

Gef. geschützt.
Helenenstraße 12, 1. Etage.
Nur f. Damen Sprechst. v. morg. 9 bis abds. 9 Uhr. Sonntags: Sprechst. bis abds. 6 Uhr.

Berühmte Phrenologin **Roonstr. 20** Bdh. Part.

Die berühmte Phrenologin
für Herren u. Damen zu sprechen zu jed. Tageszeit, Sonntags den ganzen Tag. **Walramstraße 4, 3. Et.,** (ungenierter Eingang).

Heiratspartien
vermittelt reell und diskret **Frau Webner, Römerberg 29.** — Suche Partie für adl. Offiz. Ende 20, kath.

Vermögende Damen
erhalten Partien nachgewiesen, höhere Staatsbeamte und sonstige Herren aus besseren Kreisen. **Frau Webner,** Römerberg 29.

Heiratspartien vermittelt reell u. diskret Frau **Webner,** Römerberg 29.

Herr, 40 Jahre alt, blüh. gesund u. sehr kräft., wünscht Bekanntsch. m. ebensolcher älteren, uneigennützigen u. vorurteilsfreien Dame zwecks Heirat. Uneigennützigkeit zugesichert! Verschwiegenheit Ehrensache! Off. u. **J. 148** an den Tagbl.-Verlag.

Witwer in den besten Jahren mit sicherem Verdienst wünscht mit älterem ev. Mädchen oder Witwe ohne Kinder in Verbindung zu treten zwecks baldiger Heirat. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Briefe u. **M. H.** postl. Schützenhofstr.

Bess. Mädchen, ev., wünscht sich mit brav. solidem Herrn zu verheiraten. Gefl. Offerten u. **V. 148** an den Tagbl.-Verlag. Verm. verbeten.

Joseph Wolf

46 Kirchgasse **46**
gegenüber dem Mauritiusplatz.

Teppiche:

Reichhaltigste Auswahl! Alle Grössen!
4.50 bis **180.—**

Bettvorlagen 1.— bis 22.50.

Läuferstoffe p. Mtr. 30 Pf. bis 6.50.

Gardinen:

Geschmackvolle neueste Muster! Dauerhafte Qualitäten!
Paar **2.75** bis **49.—**

Stores u. Halbstores 3.20 bis 37.—

Rouleaux (1- u. 2-teilig) 2.— bis 14.50.

Portieren:

In hochfeinen Ausführungen!
p. Garnitur **5.50** bis **48.—**

Tischdecken: 2.50 bis 38.—

Schlafdecken:

In Baumwolle, Reinwolle u. Seide. Kameelhaardecken.
2.70 bis **36.50**

Steppdecken u. Daunensteppdecken 4.75 bis 48.50.

Kompl. Metall- und Holzbetten und Kinderbetten
in nur gediegenen Qualitäten.

2544

Wiesbaden, Kirchgasse 33. Gegründet 1864.

Musikhaus Franz Schellenberg

Wiesbaden, Kirchgasse 33. Telefon 2458.

Grösstes Pianoforte-Lager am Platze.

Ständige Ausstellung von über
100 Flügel und Pianinos.
Alleinvertretung der Kaiserl. Kgl. Hof-Pianoforte-Fabrik
Julius Blüthner, Leipzig.
Grösste Auswahl der Kaiserl. Kgl. Hof-Pianoforte-Fabrik
C. Bechstein, Berlin.
Viele andere bewährte Fabrikate, wie:
Zeitter & Winkelmann, Niendorf, Krauss, Römhild.

Spezial-Anfertigung von Flügel und Pianinos in allen Stil- und Holzarten nach Zeichnung und Photographie. Kostenanschläge gerne zu Diensten.

Gespielte Pianos neu hergerichtet, in allen Preislagen stets am Lager
Harmoniums in reicher Auswahl.
Grosse Pianoforte-Leihanstalt
Eintausch und Ankauf gespielter Pianos.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

Phonola,
vollkommenster **Klavier-Kunst-Spiel-Apparat.** Deutsches Fabrikat.
Preis Mk. 950.
Phonola-Noten-Abonnement ist eingerichtet.
Vorführung des Apparates in dem Magazin des Alleinvertreters für Wiesbaden und Umgegend ohne Kaufzwang.

Musikalien, Instrumente, Notenschränke u. Etagères, Piano-Sessel u. -Lampen, Künstler-Büsten etc. etc.

2531

Nr. 456.
Morgen-Ausgabe.
3. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Sonntag,
30. September 1906.
54. Jahrgang.

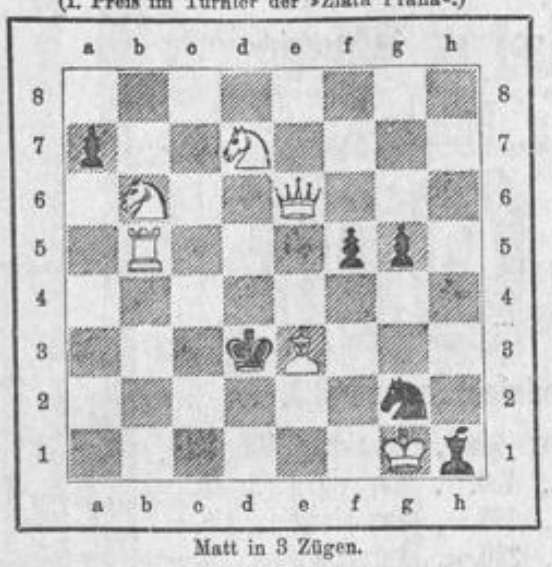
Schach

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.

Wiesbaden, 30. September 1906.

Schachverein Wiesbaden.
Lokal: Café Maldaner, Marktstrasse.
Spielzeit: Täglich nachmittags.

Schach-Aufgabe.
Zd. Mach in Prag.
(I. Preis im Turnier der »Zlatá Praha«.)



Matt in 3 Zügen.

Auflösung der Schach-Aufgabe
n No. 432 vom 16. September von B. Prikryl in Krizanovice.

1. D e8—a4 K e5><f4
2. L b4—f8+ K f4><g5, —e5
3. S f6><h7, D a4—e4 matt.

Auf 1. . . . S g2><f4 folgt 2. L b4—a3
3. d2—d4, D a4—e4 matt,
» 1. . . . e3><d2 » 2. S f6—d7 +
3. L b4><d2 matt,
» 1. . . . L a2><b3 » 2. S f4—e2
3. d2—d4, D a4—a1 matt,
» 1. . . . b6—b5 » 2. L b4—c5 usw.
» 1. . . . e3—e2 » 2. S f4><e2 »
» 1. . . . bel. anders » 2. L b4—a3 »

Richtig gelöst von: Dr. Marc von hier.

Die verehrten Schachfreunde werden gebeten, ihr Interesse an der Schachspalte durch häufigere Einsendung von Lösungen zu bekunden. Um dafür mehr Zeit zu lassen, wollen wir in der Folge die Lösungen erst nach drei Wochen bringen.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 444.

Im Skat lagen p K und car B.
A hatte: tr A, tr K, tr D, tr B, tr 10, tr 9, p A, car A, car K, car 10.
C hatte: tr 7, p D, p 10, p 8, c A, c K, c D, c 9, car D, car 8.

1. Stich: p A, p B, p D;
2. » car 10, car 8, car D;
3. » c A, tr A, c B;
4. » c K, tr K, c 10;
5. » c D, tr D, c 8;
6. » c 9, tr B, c 7;
7. » p 10, tr 10, p 9;
8. » p 8, tr 9, p 7;
9. » tr 7, car A, tr 8.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Bilder-Rätsel.

Opern-Füllrätsel.

Von den nachstehend erwähnten Komponisten ist je eine Oper, zu den nachstehenden Opern der betreffende Komponist zu suchen. Die Anfangsbuchstaben der gefundenen Oper ergeben eine neue Oper, die Anfangsbuchstaben der gefundenen Komponisten den Verfasser dieser Oper. Die Namen der gegebenen Komponisten sind Weber, Gluck, Adam, Verdi, Wagner und Kreutzer, die der Opern Hans Heiling, Rheinnixe, Obersteiger, Fra Diavolo, Tell und Mignon.

Rösselsprung.

a	sollst	be	lang	kräf-	dir	du	hei
ber	nicht	ber	le	sollst	fen	tig	wei
du	rasch	a	ten	hilft	ter	dir	nig
wild	in	dein	von	den	sin	gott	du
nicht	tig	nicht	ber	han	frie	re	sollst
nig	a	ber	nicht	den	a	sollst	brich
hef	laut	hei	sollst	lie	sollst	du	viel
ber	du	den	a	ter	nicht	halm	du

Katastrophen-Rätsel.

Aus den nachstehenden Worten ist je eine Silbe herauszunehmen, die gefundenen Silben ergeben in der gleichen Reihenfolge einen Hinweis auf eine schwere Katastrophe der jüngsten Vergangenheit. Die Worte lauten: Judaskuß, Erdmannsdorf, Erbbegräbnis, Eisleben, Introduktion, Cochinchina, Erledigt.

Buchstaben-Scherzrätsel.

$$\frac{R}{2},$$

Zusammensetz-Aufgabe.

Aus nachstehenden Linien ist ein Kopf zu bilden. Wen stellt dieser Kopf dar?

Das magische Quadrat.

Man gruppiere in einem neunfeldrigen Quadrat die Zahlen 21—29 so, daß jede Reihe, ob gerade oder schräge zusammengezählt, 75 ergibt.

Rätsel.

Mit u ist es ein Tier der Nacht,
Mit r steht es an Baches Rand,
Mit i hats mancher nicht geschafft,
Mit l sieht man's in Schneiders Hand.

Vexierbild.

Wo bleibt denn nur mein Schwiegersohn?

Auflösungen der Rätsel in No. 444.

Rätselhafte Inschrift: Nichts sitzt so tief als Oberflächlichkeit. — **Silbenrätsel:** Gallapfel, Euryanthe, Leonidas, Lysimachos, Eboli, Rosmarin, Taganrog. Gellert, Lessing. — **Buchstaben-Rätsel:** Trüffel, Rüffel. — **Rösselsprung:** Zwei Spiegel sind worin sich selber schaut mit Wonne Die hohe Himmels- und die höchste Geistersonne: Ein Spiegel ist das Meer, von keinem Sturm empört, Ein and'rer das Gemüt, von keinem Drang verstört. Rückert. — **Anagramm:** Nelke, Enkel. — **Rätsel-Distichon:** Quellwasser. — **Buchstaben-Rätsel:** Tauber, Auber, Taube. — **Verstell-Aufgabe:** 1782 3564 5346 7128. — **Buchstaben-Scherzrätsel:** Wachtmeister.

MAGGI's Erzeugnisse
MAGGI Würze — MAGGI Bouillon-Kapseln — MAGGI Suppen
DIE BESTEN
2190

Möbel.
Mehrere **Salons** in Nußbaum und Mahagoni werden, um damit zu räumen, zu **ganz billigen Preisen** ausverkauft. **Schlafzimmer, Büfetts, Schreibtische, Bücherschränke, Vertikos,** sowie **einzelne Betten, Matratzen** in Roßhaar, Kapok und Seegras zu den **billigsten Preisen** auf Lager. 2261
Wilh. Egenolf, Oranienstraße 22.
Telephon 2525.

Billigste Bezugsquelle für
Tapeten
ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.
Reste zu jedem Preis. 2138

Red Star Line.
Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent **W. Nickel.**
Langgasse 20. F 344

Reelles Möbelgeschäft.
Ganze Ausstattungen. Einzelne Möbel.
Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtl. **Kasten- u. Polstermöbeln** vom einfachsten bis zum modernsten Styl in jeder Holzart. Besonders große Auswahl in Schlafzimmer-, Wohnzimmer-, Salon- u. Küchen-Einrichtungen. — Schreinerei u. Tapeziererwerkstätte. — Sämtliche Möbel sind erstklassiges Fabrikat unter weitgehender Garantie.
Zahlungsfähigen Käufern wird Teilzahlung gewährt.
Anton Maurer, Möbelschreiner,
Sedanplatz 7,
Ecke Rhein- und Wörthstraße,
Haltestelle der Elektrischen.

Den Eingang sämtlicher
Herbst- und Winter-Neuheiten
in Stoffen bester Fabrikate, aparter Farben und Dessins für
Mass-Anfertigung beehre mich ergebenst anzuzeigen.
Heinrich Wels, Marktstrasse 34.
(Café Maldaner.)
2330

Vertrauliche Auskünfte
über **Vermögens-, Familien-, Geschäfts- u. Privat-Verhältnisse** auf alle Plätze besorgen **diskret und gewissenhaft** (Bag. 5938) F 151
Greve & Klein, Internat. Auskunftei,
Berlin, Friedrichstr. 118/119.

Nur noch diese Woche

Umzugs-Ausverkauf.

Wir machen besonders aufmerksam auf einen

grossen Posten Filzhüte,

Spitzen * Bänder * Gürtel * Lavalliers
Cachenez * Echarpes * Handschuhe
Strümpfe * Schleifen * Straussfedern
etc. etc.

Die billigen Preise sind nochmals bedeutend herabgesetzt.

Gerstel & Israel,

Langgasse 33.

Eröffnung in unserem Neubau Langgasse 21/23 (neben dem Tagblatt) **Anfang Oktober.**

2457

Auf Kredit!

Zum
Umzuge und für Brautpaare
Möbel u. Waren,
Herren- u. Damen-Konfektion.

J. Wolf,

Friedrichstrasse 33.

Einrichtung Mk. 98.—, Anzahlung Mk. 8.—
Einrichtung „ 150.—, Anzahlung „ 13.—
Einrichtung „ 198.—, Anzahlung „ 18.—
Einrichtung „ 250.—, Anzahlung „ 23.—
u. s. w.
Einzelne Möbelstücke Anzahl. von Mk. 5.— an.

Jeder neue Möbelkunde erhält eine moderne Waschgarnitur **Gratis.**

Schuhwaren kauft man am billigsten **Neugasse 22, 1. St. Kein Laden.**

Schlangenbad.

Heute Sonntag, den 30. September:

Kirchweih-Fest,

wozu freundlichst einladet

Carl Bremser, Restaurateur.

C. Eichelsheim

Möbelfabrik,

Friedrichstrasse 10 Telephon No. 256

Werkstätte für kunstgewerbliche Erzeugnisse.

Ständige Ausstellung

von Innenräumen im Charakter der neuzeitlichen Richtung, wie auch früherer Stilepochen.

Brautausstattungen.

Vollständige Hotel- und Wohnungs-Einrichtungen.

Kostenvoranschläge und Entwürfe bereitwilligst und ohne Verbindlichkeit. 2370

Besichtigung meiner Ausstellung, auch im Nichtbedarfsfalle, erwünscht.

Ein ideales Feuerungsmaterial!

Billig, absolut sauber u. bequem. Für alle Oefen u. Herde.

Kein Russ! Kein Geruch!

Keine Schlacken. Kein Grus.

Gleichmässige Hitze. — Stundenlang anhaltende Glut.

(2 Briketts halten im Herd vom Abend bis zum Morgen Glut.)

Schonung der Oefen und Kochgeschirre.

Alle diese Vorteile und Annehmlichkeiten bietet das

Rheinische Braunkohlen-Brikett

Man verlange nur diese Marke.

Ludw. Jung,

Lager am Westbahnhof. Bureau Emserstr. 28. Tel. 959.

Union-Briketts

sind von meinen wieder täglich umherfahrenden Wagen erhältlich pro Zentner Mk. 1.— frei in die Etage.

Vertrauenssache

ist

der Einkauf von

Teppichen und **Gardinen.**

Die grösste Auswahl und billigsten Preise

bieten

9 Marktstrasse 9. **Rückersberg & Harf** 9 Marktstrasse 9.

Portieren.
Tischdecken.
Diwandecken.

LAGER echter **Perser Teppiche.**

Läuferstoffe.
Möbelstoffe.
Linoleum.
Felle.

2337

Tapeten

Neuheiten

nach Ideen moderner Raumkünstler

empfiehlt für bürgerliche wie herrschaftliche Wohnräume

Hermann Stenzel,

6 Schulgasse 6. 6 Schulgasse 6.

Hoflieferant

Seiner Majestät des Kaisers u. Königs.

Preußen.

Württemberg.

Baden.

Bayern.

Hessen

Mecklenb.-Strelitz.

Sachsen-Weimar.

Anhalt.

AUGUST ENGEL
Hoflieferant. Wiesbaden.

P. P.

Hiermit gestatte ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass meine neuesten Preislisten über:

1906er

Gemüse- u. Früchte-Konserven

zur Ausgabe gekommen sind, und bitte ich geehrte Interessenten, welche diese Listen noch nicht erhalten haben, dieselben in einem meiner Geschäfte gefl. zu verlangen.

Hochachtungsvoll
August Engel.

Filiale: 2 Wilhelmstraße 2, Ecke Rheinstr. Telephon No. 888. | Hauptgeschäft: 12 Taunusstraße 12. Telephon No. 53 u. 620.

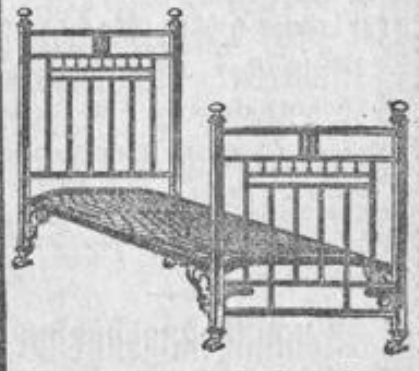
Bei Abnahme von 12 Dosen Konserven **August Engel** gewähre ich

10 % Rabatt.

2495

Zum

Umzug Betten!



Matratzen jeder Art
von Mk. 12.— an.

Kissen — Deckbetten.

Federn — Daunen.

Nur das Beste.

Schlafdecken,
Riesen-Auswahl,
von Mk. 5.— an.

Stepp- und Daunendecken.

Bettwäsche.

Grösstes bestsortiertes Lager
Nur Ia Qualitäten.

Kinderbetten

von Mk. 7.— an. 2436

Ad. Lange

29 Langgasse 29.

Allgemeine Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Wintersemester 1906/07.

Gewerbliche Zeichenschule.

Unterricht im technischen, Freihand- und kunstgewerblichen Zeichnen für die verschiedensten Berufsarten,
Sonntags vormittags von 8 bis 11½ Uhr (einschl. Schulgottesdienst) **u. Mittwochs abends von 8 bis 10 Uhr.**

Beginn: Sonntag, den 14. Oktober.

Das Schulgeld beträgt 3 Mk. bezw. 5 Mk. Lehrlinge, deren Eltern oder Lehrmeister dem Gewerbeverein als Mitglied angehören, sind vom Schulgeld befreit.

Handwerkliche Fachkurse.

Für Schreiner und Schuhmacher: Dienstags abends 8—10 Uhr;
für Tapezierer: Dienstags u. Freitags abends v. 8—10 Uhr.
für Bau- u. Maschinenschlosser, Mechaniker, Elektrotechniker: Mittwochs abends von 8—10 Uhr (Fachzeichnen).

Beginn der Kurse: Dienstag, den 16. bezw. Mittwoch, den 17. Oktober.

Das Schulgeld beträgt 5 Mk. Lehrlinge von Mitgliedern der Tischler-, Tapezierer- u. Schuhmacher-Innung sind vom Schulgeld befreit.

Buchführungskursus

für Gewerbetreibende, Meister und Gehilfen.

Dauer des Kursus 9 Wochen, Schulgeld 5 Mk. Der Unterricht findet Dienstags, Mittwochs u. Freitags abends von 8 bis 10 Uhr statt.

Beginn: Dienstag, den 16. Oktober, abends 8 Uhr.

Fachschule

für Bau- und Kunstgewerbetreibende.

Vier aufsteigende Klassen in Halbjahreskursen.

Voller Tagesunterricht an allen Werktagen von 8—12 und 2—6 Uhr.

Jungen Bauhandwerkern, Maurern, Zimmerern, Bau-Eleven u. s. w., ferner Kunstgewerbetreibenden ist durch den Besuch der Fachschule Gelegenheit geboten, sich die zur selbständigen Ausübung ihres Berufes erforderlichen Kenntnisse anzueignen. Vorbereitung für den späteren Besuch von Baugewerk- u. Kunstgewerbeschulen.

Beginn: Montag, den 15. Oktober, vormittags 8 Uhr.

Das Schulgeld beträgt 50 Mk., auch ist ein kleiner Beitrag zur Schülerversicherung zu leisten. Neueintretende haben ihr Schulabgangszeugnis vorzulegen.

Unterrichts-Kursus in Baustatik.

Unterricht: Dienstags u. Freitags abends von 8—10 Uhr. **Vorkenntnisse in einfachen Gleichungen sind erforderlich.** Das Schulgeld beträgt 5 Mk.

Beginn: Dienstag, den 16. Oktober, abends 8 Uhr.

Modellierschule.

Unterrichtszeit: Sonntags vormittags von 8—11 Uhr und Mittwochs abends von 7—10 Uhr. Der Besuch wird auch **Dilettanten — Damen wie Herren** — bestens empfohlen; für diese beträgt das Schulgeld 10 Mk. — Lehrlinge, deren Meister dem Gewerbeverein als Mitglied nicht angehören, zahlen 5 Mk.

Beginn: Sonntag, den 14. Oktober, vormittags 8 Uhr.

Zeichenschule für schulpflichtige Knaben.

Unterricht: Mittwochs nachmittags von 2—4 Uhr, Samstags von 2—6 Uhr. Das Schulgeld beträgt 10 Mk.

Beginn: Mittwoch, den 17. Oktober, nachmittags 2 Uhr.

Knaben-Handfertigkeits- u. Modellierunterricht.

Abteilungen für Holz-, Metall- u. Papparbeiten, sowie für Modellier-Unterricht.

An den Papparbeiten und dem Modellier-Unterricht können auch Mädchen teilnehmen. Der Unterricht findet Mittwochs und Samstags nachmittags von 4—6 Uhr statt. Das Schulgeld beträgt 10 Mk., wofür auch die Materialien geliefert werden. Zur Schülerversicherung ist ein kleiner Beitrag zu leisten. **Beginn: Mittwoch, den 17. Oktober, nachmittags 4 Uhr.**

In sämtlichen Schulabteilungen erfolgt bei Beginn des Semesters die **Aufnahme neuer Schüler. Anmeldungen** werden schon jetzt im Sekretariat der Gewerbeschule (Zimmer No. 11) täglich von 8—12 u. 2—6 Uhr entgegengenommen, auch sind dort ausführliche Lehrpläne erhältlich. **Das Schulgeld ist bei der Anmeldung zu entrichten.** Unbemittelten und befähigten Schülern kann auf diesbezügl. Gesuch an den Vorstand des Gewerbevereins das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden. F 445

Der Vorsitzende des Lokal-Gewerbevereins E. V.: **H. Schneider.**

Der Direktor der Gewerbeschule: **Zitelmann.**

Reichsbank-Giro-Conto. Telephon 560.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.—, gegen ½- und ganzjährige Kündigung zu 3½ % verzinslich;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 2000.— zu 3 % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den beiden ersten Werktagen eines Monats eingezahlten Beiträge werden im laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Check-Conten) gegen tägliche Verzinsung, franco Provision mit 3 % verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel discontirt, Credit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Incasso, An- und Verkauf von Werthpapieren unter coulanten Bedingungen, Einlösung von verloosten Werthpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, **Auszahlungen** im In-, auch Auslande, **Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermiethung von Safes** unter Selbstverschluss der Miether in unserer absolut feuer- und diebessicheren von **S. J. Arnheim, Berlin,** errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospecte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit. F 402

Möbel- u. Bettenlager A. Leicher Wwe.,

46 Adelheidstraße 46, im Gartenhaus.

Lieferung vollständ. Wohnungs-Einrichtungen,

sowie einz. Möbel, als: Pol. u. lack. Kleider- u. Spiegelschränke, Vertikos, Küchenmöbel, Tische, alle Sorten Spiegel und Stühle. Spezial.: Im eig. Tapezierergeschäft solide u. sauber angef. Diwans, Ottomanen u. a. Polstermöbel, komplette Betten, einzelne Matratzen und Federbetten.

Bill. Preise. — Nur solide Qualitäten. — Teilzahlung.

Alle von der diesjährigen Mode bevorzugten Genres

Kleiderstoffe

Blusenstoffe

sind in grösster Auswahl in den apartesten Farbenstellungen, Dessins und Geweben auf Lager.

Morgenröcke, Matinees,
Kostümeröcke, Unterröcke,
Blusen, Pelzboas

in unerreichter Auswahl sehr preiswürdig.

S. Guttmann & Co.,

Webergasse 8.

2444

Bekanntmachung

Das seit mehr als 16 Jahre hier bestehende, durch seine soliden Waren und billigen Preise so bekannte **Schuhwarengeschäft** von **Wilhelm Pütz** ist wieder neu eröffnet und befindet sich unter der Firma **Wilhelm Pütz,** Inhaber **Peter von der Beck, Bleichstraße 39,** gegenüber der Schule. Da mein Schwager, Herr **von der Beck,** sämtliche Waren gegen bar einkauft, sind wir in der Lage, zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen. Besonders wird auf einen großen Posten Herrenstiefel, Gelegenheitskauf, aufmerksam gemacht, welche zu wahren Spottpreisen abgegeben werden; es befindet sich darunter ein Posten eleganter Goodyaer Weltstiefel im Werte von 14—18 Mark, dieselben werden ohne Ausnahme für den Spottpreis von 10.50 Mk. abgegeben.

Schuhwarenlager

von

Wilh. Pütz,

Bleichstraße 39, gegenüber der Schule.

Neu! **Gasthaus u. Saalbau „Zum Adler“,** Neu!

Erbenheim.

Heute Sonntag, den 30. Sept. 1906: Kirchweihfest.

Für **ausgezeichnete Speisen** u. **Getränke** ist bestens gesorgt. Von 3 Uhr ab findet

Tanzmusik

statt. Es bittet um recht zahlreichen Besuch

Heinrich Ulrich, Besitzer.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41. Kirchgasse 39/41.

Neuheiten in Damen-Konfektion

Mädchen-Kleider und Paletots in grosser Auswahl.

Knaben-Anzüge und Paletots in grosser Auswahl.

Uebergangs-Paletots in Tuch, Covercoat und karierten Stoffen, Mk. 78.—, 62.—, 43.—, 38.—, 26.—, 19.— **13.50**

Sakko-Kostüme in Cheviot und karierten Stoffen, Mk. 72.—, 61.—, 53.—, 41.—, 34.—, 23.— **19.50**

Jacken-Kostüme in Tuch, Cheviot und Covercoat, Mk. 95.—, 78.—, 64.—, 52.—, 41.—, 29.— **22.50**

Garn. Blusen u. Kleider in den neuesten Fassons und Stoffen Mk. 150.—, 125.—, 85.—, 71.—, 62.—, 43.— **31.50**

9.50 **Schwarze Jacketts und Paletots** in Tuch, Eskimo und Astrachan 11.50, 14.—, 23.—, 31.—, 42.—, 59.—, 71.—, 82.— Mk.

19.50 **Abend- u. Theater-Mäntel, Capes** in Tuch und Velourstoffen, herrliche Lichtfarben, 26.—, 33.—, 42.—, 51.—, 63.—, 75.—, 94.—, 150.— Mk.

3.90 **Kostüm-Röcke** schwarz u. fbg., fussfrei u. lang, in Tuch u. Sammet, 5.50, 7.50, 13.—, 17.50, 29.—, 41.—, 65.— Mk.

4.85 **Blusen** neueste Garnierungen, in Wolle, Seide, Sammet und Spitzen, 6.85, 9.50, 14.—, 33.—, 41.—, 52.—, 72.— Mk.

Damen-Putz.

Grösste Auswahl in Pariser, Wiener u. englischen Original-Modellen.

Chike Modellhüte aus unserem eigenen Atelier in vornehmster Geschmacksrichtung.

Engl. garnierte Hüte von **2.75—15. Mk.**

Eleg. garnierte Hüte von **5.50—25. Mk.**

Original-Modelle von **25—100 Mk.**

Pelzwaren.

Kanin rasé, Sealbisam, Nutria, Nerzmurmel, Thibet, Persianer, Skunks, echt Nerz, Hermelin

und andere Arten 2516

in grösster Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre **enorm billig.**

Zum Umzug

und zur Ergänzung empfehlen wir unsere reichhaltig sortierten Läger: Tischdecken, Läufer, Portieren, Gardinen, sowie alle anderen Artikel für die Innen-Dekoration. Besonders machen wir auf die grosse Auswahl

Vorhänge und Teppiche,

letztere in allen Grössen, aufmerksam.

Preise unerreicht billig!

Einzelne Paare Portieren und Vorhänge, ältere Muster Teppiche, ältere Muster Bettvorlagen, Tischdecken, Diwandecken

erheblich unter Preis.

S. Guttmann & Co.,

Webergasse 8. 2345

Wiesbadener Kronen-Brauerei Akt.-Ges.

Wirtschafts-Eröffnung.

Gestern Samstag, den 29. September, eröffneten wir in unserem neuerbauten Hause **Waldstraße 43,** nächst dem Exerzierplatz (Haltestelle der elektrischen Bahn), ein größeres

Bier-Restaurant

„Zu den drei Hasen"

in moderner Ausführung, mit **Kegelbahn, Vereinssälen, Gartenlokal** u. **Terrasse.**

Wir werden durch Ausschank eines **prima Lagerbieres, hell, nach Pilsener Art,** sowie Führung einer gut bürgerlichen Küche, naturreiner Weine und sonstiger Getränke die Zufriedenheit unserer geschätzten Gäste zu erlangen suchen. — Den Geschäftsbetrieb haben wir in die bewährten Hände des Herrn **Georg Debusmann** gelegt.

Wiesbaden, den 28. September 1906.

Die Direktion:
H. Finkel.

Höflichst bezugnehmend auf vorstehende Kundgebung, teile ich hiermit allen Freunden und Bekannten, einer verehrl. Nachbarschaft, sowie Vereinen und Gesellschaften ergebenst mit, daß ich die Geschäftsführung der

Bier-Restauration „Zu den drei Hasen",

Waldstraße 43,

übernommen habe und werde ich es mir eifrigst angelegen sein lassen, meine werten Gäste durch Verabfolgung preiswürdiger Speisen und Getränke stets gut zu bedienen. 2492

Um geneigten Zuspruch bittet

Georg Debusmann,
geschäftsführender Restaurateur.

Galerien, Rosetten,

Portieren-Garnituren in Holz und Messing, Türschoner, Erkerplatten, Spiegel und Spiegelglas.

Größte Auswahl. Billigste Preise. 2405

Fr. Kappler, Michelsberg 30. Telephon 2297.

Gegen **Monatsraten** von **2 M.** an

(B. Z. 27038) F 25

Baden-Baden.

Badischer Hof,
Hôtel de la cour de Bade } altberühmtes erstklass. Haus.

Einziges Hotel I. Ranges am Platze
mit eigener grosser Thermal-Bade-Anstalt, welches das ganze Jahr geöffnet hat.

Wunderschöne Lage direkt an der Promenade.

Eigener großer Park. (B. Z. 24734) F 6

Kohlen.

Zur Deckung des **Herbst-** und **Winterbedarfs** empfehlen wir in **bester Qualität und Aufbereitung, vorzüglich als Hausbrand** geeignete Produkte, **von den besten Zechen des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikats:**

Fett- u. Halbfett-Kohlen aller Sorten,
Anthrazit-Nusskohlen,
Eierkohlen und Steinkohlen-Briketts.

Ferner von Zeche **„Bonne Espérance", Herstal:**

Beste belgische Anker-Anthrazit

(gesetzl. geschützt).

Von Zechen der **„Vereinigungsgesellschaft"** zu **Kohlscheid** bei **Aachen:**

Anthrazit-Nusskohlen u. Halbfettwürfel „Maria",
sowie beste englische Wales-Anthrazit

zu billigst gestellten Preisen.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft m. b. H.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30, Moritzstrasse 28, Helenenstrasse 27, Feldstrasse 18, Luxemburgstrasse 8.

Fernsprecher: 545, 775 und 2352. 2269

Meine

Modellhut-Ausstellung

ist eröffnet. Dieselbe enthält fortlaufend eine reiche Auswahl

Pariser und Wiener Modelle

und lade ich zur gefl. Besichtigung derselben ein.

Sorgfältig ausgeführte Modell-Kopien im Preise von 15 bis 25 Mk.

Separater Modellhut Salon. Geschmackvollste Garnierungen.

Prompte Lieferung. — Mässige Preise. — Kein Kaufzwang.

Bitte meine Schaufenster gütigst zu beachten.

Hochachtungsvoll

Helene Stoltzenberg Nachf.

M. Schrader,

Spezial-Geschäft für feinen Damenputz,

nur 1 Moritzstr. 1, Wiesbaden, Ecke Rheinstrasse.

English spoken. On parle francais. Falla se portuguez.

Wiesbaden, Kirchgasse 11. **Julius Bischoff,** Wiesbaden, Kirchgasse 11.

Telephon 2699.

Spezial-Uniform-Geschäft.

Anfertigung eleganter Uniformen für **Offiziere, Fahnenjunker, Einjährig-Freiwillige** sämtlicher Truppenteile in vorschriftsmäßiger Ausführung.

Uniformen für Hof-, Staats-, Forstbeamten u. s. w.

Livreen. — Amtstrachten.

Militär-Effektenhandlung.

Ordensdekorationen. 2455

Verlobte

kaufen keine Ausstattung, ohne vorher

unser großes Hauptausstellungshaus für kompl. Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen (welches direkt bei der Fabrik Heidelbergerstr. 129 liegt) besichtigt zu haben.

Unser Hauptausstellungshaus, größtes Geschäftshaus Darmstadts, das als eine Sehenswürdigkeit I. Ranges und einzig in seiner Art dastehendes großartiges Musterhaus bekannt ist, ist durch sämtliche 6 Etagen nach den neuesten Erfahrungen der Einrichtungsbranche mit Musterzimmern ausgestattet und belehrt, wie man sich wohnlich gemütlich und doch vorteilhaft einrichten kann. Man sieht die ganze Wohnung vom Salonteppich bis zur Kücheneinrichtung fertig vor sich, sodaß man sich leicht ein Bild des zukünftigen Heims machen kann. Es wird besonders Wert darauf gelegt, daß die moderne Richtung in mäßig modernen, aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführung und elegantem Stil zu erstaunlich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Wir liefern franko und leisten 10 Jahre Garantie für unsere Fabrikate.

Darmstädter Möbelfabrik

Gg. Schwab, Hoflieferant.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

300 Zimmereinrichtungen ausgestellt und stets lieferfertig vorrätig.

Sonntags geöffnet von 11—1 Uhr. Freie Besichtigung gern gestattet.

Man verlange Preisliste mit Abbildungen.

Billigste und offen ausgezeichnete Preise.

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rheinstrasse und dem Hauptausstellungshaus und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuverlässiger Führung hergestellt. (B. Z. 39245) F 6

Personen jeden Standes, die durch Vermittlung von

Feuer-Versicherungen

für eine alte, hochangesehene deutsche Aktien-Gesellschaft

ansehnlichen Nebenverdienst

erwerben wollen, werden um ihre Adresse gebeten unter **F. 6622** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F 59

Große Versteigerung.

Morgen Montag,

den 1. Oktober cr. und den folgenden Tag, jeweils morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinen Auktionssälen,

No. 3 Marktplatz No. 3,

an der Museumstraße,

im Auftrage des Herrn **S. Mathias** nachverzeichnete Waren, als:

Seid. Blusen, Wasch- und Batistblusen, Seidenstoffe, Sammet, gestickte Besatzstoffe, abgep. Roben in: Tüll, Ponge, Bayet und Chiffon, lein. Kostüme, wollene Jacken, Unterröcke, Spitzenkragen, Boas, Rüschen, Echarpes, Damengürtel und Krawatten;

ferner im Auftrage der Herren **Gebr. Baum:**

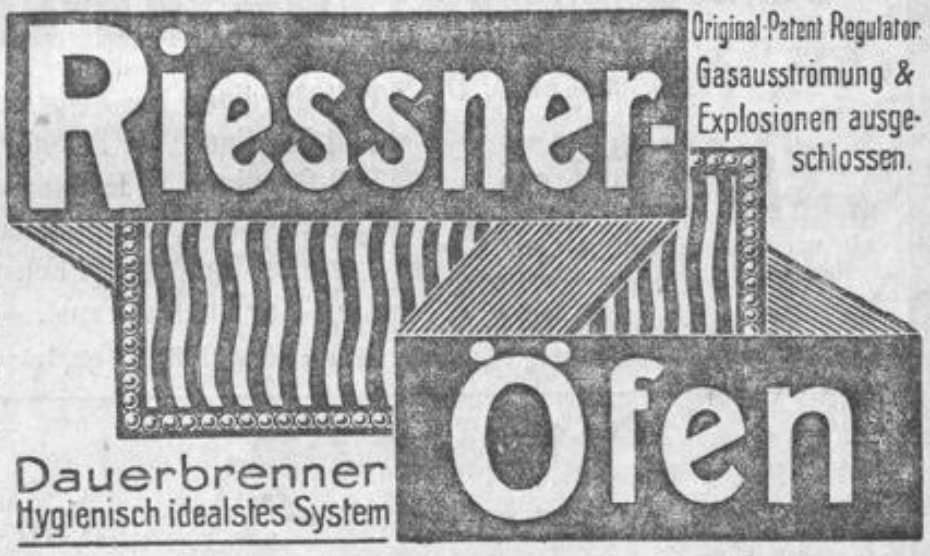
Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Mädchenkleider, Mädchen-Paletots und Wollblusen

meistbietend gegen Barzahlung.

Bernhard Rosenau,

Auktionator und Taxator.

Telephon 3263. Bureau und Auktionssäle **3 Marktplatz 3.** Telephon 3237.



Verkaufstelle: **M. Frorath Nachf.,** Ofen-Handlung, Kirchgasse 10. 2204

Geschäfts-Verlegung!

Dem verehrlichen Publikum und meiner werten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage mein **altrenommiertes Möbel-Geschäft** von **Goldgasse 12** nach

Bleichstraße 18

(„Weißes Röß'l")

verlegt habe.

Durch bedeutende Vergrößerung der Lokalitäten, sowie der eigenen Schreinerei und Tapezierer-Werkstatt bin ich in die Lage versetzt, den verwöhntesten Ansprüchen zu genügen, trotzdem sind die Preise nur die billigsten und führe ich stets ein noch bedeutenderes Lager für Gelegenheitskäufe.

Das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bitte ich mir auch in den neuen Räumen zu erhalten und zeichne

Hochachtend

Jacob Fuhr,

Möbelhandlung, Bleichstraße 18.

Navahoe

Reichspatent No. 136150 Wimmer Bremen.

Cigarren u. Cigaretten ohne Nicotin!

Laut Analysen erster Autoritäten gesamter Nicotingehalt bis auf letzte Spuren entzogen.

Zu haben in allen besseren Cigarrenhandlungen.

PRÜFEN SIE! URTEILEN SIE!

(Bremen 6924) F 147

Kirchgasse 39/41.

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39/41.

Zum Umzug! Vorteilhaftes Angebot!

Teppiche.

Velours — za. 135×200 von **15.80** bis **4.50.** | za. 170×240 von **38.50** bis **12.50.** | za. 200×300 von **65.—** bis **21.50.**

Velvet — za. 135×200 von **18.75** bis **11.50.** | za. 170×240 von **30.50** bis **23.00.** | za. 200×300 von **46.50** bis **34.75.**

Tapestry — za. 135×200 von **13.75** bis **6.90.** | za. 170×240 von **23.50** bis **14.50.** | za. 200×300 von **36.—** bis **28.50.**

Bonnes femmes

(Halbstores) in Erbstüll, Musseline, Linon 24.00, 18.50, 14.50, **9.50.**

Bettdecken

mit und ohne Volant, 1- und 2-bettig, Erbstüll, goldfarbig u. arab., per Stck. 38.—, 25.—, 19.50, 12.50, **5.90.**

Engl. Tüll, crême, 1- u. 2-bettig, 6.50, 3.40.

Gardinen.

Tüll-Gardinen per Fenster = 2 Flügel 4.50, 3.50, **2.25**
Tüll-Gardinen per Fenster = 2 Flügel 7.95, 6.75, **4.45**
Tüll-Gardinen p. Fenster = 2 Flügel 16.50, 9.75, **8.45**
Spachtel-Gardinen p. Fenst. = 2 Fl. 19.50, 17.50, **13.80**
Spachtel-Gardinen p. Fenst. = 2 Fl. 29.50, 22.50, **18.50**
Band-Gardinen p. Fenst. = 2 Flügel 15.50, 12.50, **9.50**
Band-Gardinen p. Fenst. = 2 Flügel 35.—, 22.50, **16.50**

Brise-Bises

(Scheibenschleier) in Seide und Erbstüll per Paar 10.50, 8.50, 7.25, 5.90, 4.20, 2.50, 1.80, **90** Pf.

Spachtel-Rouleaus.

Abgepasste Köper-Spachtel-Rouleaus und Ia Elsäss. Köper mit Spachtelbordüre, 2 Flügel 5.80, 4.50, 3.25, 2.25, **1.90.**

Roll-Rouleaus, crême, Stück 3.75, 3.25, 2.40, **1.50.**

Portieren.

Woll-Portieren mit aparten Bordüren = 2 Chawls 9.50, 7.50 bis **3.90**
Tuch-Dekorationen, 2 Flügel, 1 Lambrequin, mit schön. Sticker. 21.50, 15.— bis **7.50**
Plüsch-Dekorationen, 2 Flügel, 1 Lambrequin, reiche Ausf., 28.—, 18.— bis **10.50**
Schlafz.-Dekorationen, 2 Flüg., 1 Lambrequin, in Leinen u. gew. St. 29.50, 18, **9.80**

Tischdecken.

Gobelin-Tischdecken, neue Muster, 7.50, 4.50 bis **2.90**
Tuch-Tischdecken mit Tressen-Besatz u. Applik. 21.—, 16.50, 8 bis **1.90**
Plüsch-Tischdecken, ap. Stickereien, m. Gobelin-Ansatz etc. 18.—, 12.— bis **6.80**
Diwan-Decken in Plüsch, Moquett, Fantasiestoffen 45.—, 31.50, 25.80, 18.—, 10.50 **4.60**

Chinesische Ziegenfelle

von **2.25** an.

Angorafelle

von **4.50** an.

Türmatten

von **28** Pf. an.

Linoleum.

Linoleum-Läufer

60	67	90	110 zm br.
70 Pf.,	**85** Pf.,	**1.15**	**1.50**

Linoleum-Teppiche

150×200	200×250	200×300
6.50	**11.75**	**15.50**

Linoleum, zum Auslegen ganzer Zimmer geeignet, in prachtvollen Blumen-, Parkett- u. Teppich-Mustern, **200 zm breit,** laufender Meter **1.95** M.

Wachstuche

per Mtr. **1.95, 1.50, 1.15.**

Wandschoner

in Wachstuch p. Stück **1.50, 1.20, 75, 30** Pf.

Parkett- u. Linoleum-Wichse
grosse Dose **1.35** — kleine Dose **70** Pf.

Selten günstige Gelegenheit!!

Tischdecken

Wir kauften an einem Fabrikplatz den gesamten Lagerbestand von mehreren 100 Tischdecken in guten schweren Tuch-Qualitäten, verschiedenen Grössen und Farben weit unter regulärem Preis.

Serie I: Wert bis 12.50, jetzt **5.50**

Serie II: Wert bis 16.50, jetzt **7.50**

Serie III: Wert bis 20.00, jetzt **9.50**

Serie IV: Wert bis 30.00, jetzt **11.50**

24

Nr. 456.
Morgen-Ausgabe.
4. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Sonntag,
30. September 1906.
54. Jahrgang.

P. P.

Hierdurch gestatten wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass die seit 1887 bestehende

Weinhandlung des Herrn **Jacob Loesch**

mit dem heutigen Tage in unseren Besitz übergegangen ist und in unveränderter Weise weitergeführt wird.

Gleichzeitig bemerken wir, dass wir dem langjährigen Geschäftsführer und Mitbegründer des Hauses, Herrn Paul Gothe, Prokura erteilt haben.

Hochachtungsvoll!

August Born. Jacob Vellenzer.

Wiesbaden, den 30. September 1906.

2529

Turngesellschaft Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 30. cr., findet von 2½ Uhr nachmittags ab
Zöglingswetturnen
und von abends 8 Uhr ab
Familienabend mit Tanz
und Preisverteilung
statt. Beides in unserer Turnhalle Wellritzstraße 41. Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.
F463

Dr. Caspari,
Zahn-Arzt,
fünfjährige assistenzärztl. Tätigkeit im In- und Auslande,
früher Leiter der zahnärztl. Poliklinik zu Königsberg,
Webergasse 3, neben Hotel Nassauer Hof.
English spoken. Telephon 2959. On parle français.

Bleyle's Knaben-Anzüge

aus bester Wolle gestrickt, von tadellosem Sitz und eleganten Formen, bewähren sich besonders als Schulanzüge, da sie die Körperbewegungen nicht im Geringsten hindern u. von grösster Haltbarkeit sind. Reparaturen und Verlängern der Aermel und Hosen werden fast unsichtbar und billig ausgeführt.
In vielen Fassons und allen Grössen vorrätig.

Joseph Poulet,
Wiesbaden,
Kirchgasse, Ecke Marktstrasse.
Verlangen Sie illustrierten Katalog gratis.
2458

E. Knaus & Co.
(Inh. Hermann Kubasch),
Tel. 3579 Langgasse 16 Gegr. 1824
empfiehlt zu **zivilen Preisen** sein
Spezialinstitut für Augengläser, optischer und mechan. Instrumente.

Optische Glasschleiferei. Reparaturwerkstätte u. Justieren opt. Instrumente.

Empfohlen von den Herren Augenärzten.

„Uni-Bifo"-Doppelfocusgläser und Kombinationen aller Nummern sofort lieferbar.

Möbel und Innendekoration
Jean Meinecke
Telephon 2721, Wiesbaden, Telephon 2721,
Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.
Grosse Ausstellung von Salons, Speise-, Herren-, Wohn- u. Schlafzimmern in allen Stil- u. Holzarten.
Nur prima Ausführung zu sehr billigen Preisen.
Kontor-Möbel. * Spezialität: Braut-Ausstattungen.
Reelle Bedienung. Kostenanschläge bereitwilligst.
2080

Den Empfang der Neuheiten in Herbst- u. Winter-Kleiderstoffen

beehre mich ergebenst anzuzeigen.

Bekannt gute Qualitäten — äusserst billige Preise.

22 Marktstrasse 22. **Wilhelm Reitz,** 22 Marktstrasse 22.

Telephon 896.

2536

Extra billige Preise

gewähre ich zum bevorstehenden Umzuge auf meine nur bestgearbeiteten

Möbel, Betten u. Ausstattungen.

Nußb.-Büfetts	von 125 Mk. an,	Vertikos	von 32 Mk. an,
Nußb.-Spiegelschränke	„ 75 „ „	Schreibtische	„ 30 „ „
Nußb.-Bücherschränke	„ 48 „ „	Ausziehtische	„ 24 „ „
1-tür. Kleiderschränke	„ 15 „ „	Nußb.-Kommoden	„ 24 „ „
2-tür. Kleiderschränke	„ 28 „ „	Waschkonsolen u. Kommoden	„ 17 „ „
Küchenschränke	„ 20 „ „	Sofas	„ 36 „ „
Eichen-Flurtoiletten	„ 18 „ „	Ottomanen	„ 26 „ „

bis zur elegantesten Ausführung.

Großes Lager in Betten eigener Anfertigung.

Komplette Schlaf-, Wohn- u. Eßzimmer, Salons u. Kücheneinrichtungen.

Spezialität: Braut-Ausstattungen.

Große Ausstellungsräume in 3 Etagen.

Eigene Polsterwerkstätte. Transport frei. Telephon 3670.

Zur Vermeidung von Verwechselungen mit ähnlich lautenden, **mir aber vollständig fernstehenden Firmen,** bitte um genaue Beachtung meiner Firma, Straße und Hausnummer.

Ferd. Marx Nachf.,

gegründet 1872, 2364

nur 8 Kirchgasse 8, nahe der Luisenstraße.

Eine grosse Partie

eleganter Kostüme-Stickereien, eleganter Paillette-Stickereien, Reste feiner Spitzen

weit unter Preis offeriert

Carl Goldstein,

51 Kapellenstrasse 51. 2397

Klub-Sessel

Konkurrenzlose Ausführung. Billigste Preise. Größte Auswahl.

Adolph Seipel,

Spezialist für englische Saffianleder-Sitz-Möbel,

Riehlstraße 11.

Telephon 2942.

Reparaturen billigst.

Brennspiritus

Marke „Herold“

30 Pf. za. 90 Vol.-Proz.
33 Pf. za. 95 Vol.-Proz.

Original-Literflasche exkl. Glas.

Ueberall erhältlich. 564

Centrale für Spiritus-Verwerthung, G. m. b. H., Berlin W. 8.

Komplette Küchen-Einrichtungen

in jeder Preislage empfiehlt 2346

Franz Flössner,

Wellritzstraße 6.

Winterkur für Nerven-Kranke. Warme, geschützte Lage am Südabhang des Taunus. Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 30 Patienten). Centrale Heizung und Beleuchtung, geheizte Liegehalle und Corridore. **Sorgsame Behandlung** und **Verpflegung.** Diätkuren. (Dépendance für Minderbemittelte.) Prospekte franko. Dr. M. Schulze-Kahleyss, Nervenarzt. Sanatorium Hofheim im Taunus. (F. a. 929/11 c) F 137

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden

(Aktienkapital 54 Millionen Mark),

Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg u. Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. 1642

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe

* Karlsruhe 1906 *

im Markgräfl. Palais, gegenüb. d. Hauptbahnhof.

Eröffnung 28. Juli, Schluss Ende Oktober.

Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auch an Sonn- und Feiertagen. F 62

Trinkt Kronenbräu,

hell,

vollkommener Ersatz für Pilsener Bier und bedeutend billiger!

Ausschankstätten und Niederlagen in allen Teilen der Stadt und Umgebung. 2365

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von England.

LEA & PERRINS' SAUCE

ist die ursprüngliche und echte **Worcestershire Sauce** und ist nach dem Originalrecept hergestellt. Man verlange und nehme keine andere als LEA & PERRINS' SAUCE, sie hat nicht ihres Gleichen für Fisch, Fleisch, Fleischbrühen, Wildpret und Suppe.

Man vermeide minderwerthige Nachahmungen.

Im Engrosverkauf zu beziehen von den Eigenthümern, in Worcester, Crosse & Blackwell, Limited, in London und von Exportgeschäften allgemein.

(Bwg. 1251) F 110

Männerkrank-

heiten, deren Verhütung und radikale Heilung von Spezialarzt Dr. Rumler. Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk. 340 Seiten, viele Abbild. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Exzesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Für **jeden Mann,** ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach fachmännischen Urteilen von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen! Der **Gesunde** lernt, sich vor Krankheit und Siechtum zu **schützen** — der **bereits Leidende** aber lernt die sichersten Wege zu seiner Heilung kennen. Für Mark 1.60 Briefmarken franko zu beziehen von Dr. Rumler, Genf 466 Schweiz). (E Ha 476) F 161

Restaurant-Verpachtung.

Vom 1. April 1907 ab soll der **Restaurationsbetrieb** auf dem **Tennis-Spielplatz** der **Kurverwaltung** auf die Dauer von 2 Jahren neu verpachtet werden.

Schriftliche Angebote sind bis zum **15. Oktober d. Js.** an die Kurverwaltung einzureichen, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht offen liegen. F 247

Wiesbaden, den 18. September 1906.

Städtische Kurverwaltung.

Freidenker-Verein.

(E. V.)

Zwei öffentliche Vorträge

mit zahlreichen Lichtbildern,

gehalten frei nach Professor **E. Häckel** von

Aug. Kahl, Redner des Kosmos.

Dienstag, den 2. Oktober, abends 8½ Uhr,
im **Kaisersaale,** Dotzheimerstrasse 15:

„Die Abstammung des Menschen."

Mittwoch, den 3. Oktober, abends 8½ Uhr,
im **Kaisersaale,** Dotzheimerstrasse 15:

„Das Problem der Vererbung."

Numerierter Platz 2 Mk.,
II. Platz 1 Mk., Galerie 50 Pf.
für je einen Vortrag.

Vorverkauf der Eintrittskarten für die zwei ersten Plätze in den Buchhandlungen **Noertershäuser,** Wilhelmstr. 4, **Moritz und Münzel,** Wilhelmstr. 52, **Arthur Venn,** Kranzplatz 2. F 338

Wiesbadener Depositencasse
der
Deutschen Bank

Fernspr. 164. **Wilhelmstrasse 10a.** Fernspr. 164

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. 2032

Kapital u. Reserven: 297 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Reise-, Hut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer, Handkoffer in bekannt guten Qual. u. sämtl. Sattlerwaren kaufen sie am billigsten **Neugasse 22, 1.**

Neue Pianos v. Mk. 450.— an empfiehlt **A. Abler,** Taunusstraße 29.

Spiritus-Glühlicht

ist ein hellstrahlendes, weißes, dem Gas-Glühlicht gleichartiges Licht.

Spiritus-Glühlicht ist reinlich im Gebrauch und geruchfrei, blakt nicht und strahlt keine Wärme aus.
Spiritus-Glühlicht benötigt kein Dochtputzen und brennt vollkommen gleichmäßig ohne jegliche Regulierung.
Spiritus-Glühlicht erfordert nicht tägliches, sondern etwa monatlich nur einmaliges Zylinderputzen.
Spiritus-Glühlicht ist windsicher, daher für Innen- wie Außenbeleuchtung hervorragend geeignet.

— **Zur besonderen Beachtung!** —

Spiritus-Glühlicht-Brenner können ohne weiteres auf jede normale (14‴) Petroleum-Lampe aufgeschraubt werden.
Kompl. Tisch-, Küchen-, Hänge-Lampen, Ampeln, Lyren, Kronen in reichl. Auswahl. 2139

Erich Stephan, Vertrieb der Centrale für Spiritus-Verwerthung.

Ausstellungs- und Verkaufs-Lokal: **Wiesbaden,** Kl. Burgstraße, Ecke Häfnergasse.

Besichtigung ohne Kaufzwang! | Illustrierte Preisliste kostenlos!

Metzger-Klub Wiesbaden.

Gegr. 1897.

Unsere diesjährige

Rekruten-Abschiedsfeier,

bestehend in **Konzert, humoristischen Vorträgen** und **Ball,**

findet **heute Sonntag, den 30. d.,** in dem vollständig fertiggestellten Saale der **Alten Adolfshöhe,** Bes. **Johann Pauli,** statt.

Alle Freunde, sowie Gönner unseres Klubs sind hierzu freundlichst eingeladen und bittet um zahlreichen Besuch **Der Vorstand.**

Anfang 4 Uhr nachmittags.

Otto Wenzel, Inh.: **Jean Heidecker,**

Kohlen-Handlung,

Kontor: Kirchgasse 29 — Telephon No. 2317

empfiehlt

aus dem **Ruhrbecken** von nur **erstklassigen Zechen alle Sorten Kohlen, Koks und Briketts**

von der

Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau
im Wurmrevier Kohlscheid.

Ia Anthracit-Würfelkohlen in diversen Korngrössen für Dauerbrandöfen,

Ia Eibriketts,

von Grube „Maria"

Ia Salon-Würfelkohlen, halbfett, nicht russend, nicht backend, vorzügliches Heizmaterial für Wurmbacher Oefen, 2313

Ia gew. mel. Kohlen, halbfett, für Küchenbrand.

Beste Aufbereitung! — Prompte u. reelle Bedienung!

Preislisten werden jederzeit gerne verabfolgt!

Zimmerspäne u. Klötzchen sind bill. zu hab. **Frankfurter Landstr. 2** oder **Dotzheimerstr. 46.**
Friedrich Müller, Zimmermeister.

Frauen Schutz

Beim Ausbleiben bestimmter Vorgänge sofort schreib. (Rückporto erbeten.) F 72
„Hygiene", Zwickau, S.,
Moritzstraße 43.

Schweizer Stickereien

auf **Madapolam, Batist, Musseline, Leinen, Zephir**

empfiehlt in grosser Auswahl

W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinstr. 37.

Gegenüber der „Walhalla". Tel. 1823.

Jacob Post,

Hochstätte 2. Tel. 1823.

Grösstes Spezialgeschäft in Oefen u. Herden am Platze.

Reichhaltiges Lager in lackierten und emaillierten Herden für Hotels, Restaurants und Haushaltungen.

Amerikaner und Irische Dauerbrand-Oefen, Regulier-Füllöfen,

schwarz, emailliert und vernickelt.

Amerikanische und Irische Einsätze für Kachelöfen.

Petroleum-Heizöfen.

Schmiedeeiserne Waschkessel mit Kupfereinlage. (Eigenes Fabrikat.)

Ersatzteile aller Art. **Reparatur-Werkstätte.**

ff. lackierte Ofenschirme, Kohlenkasten, Feuergeräte.

Alleinverkauf der Original-Irischen Nordpol-Dauerbrandöfen mit Pat.-Zeigerregulierung.

Billige Preise. ff. Referenzen. Prompte Bedienung.

Teufels
Leibbinden,

hervorragend bekannt durch ihre **tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomisch. Schnitt,** sowie **gutes, angenehmes Sitzen,** in allen Grössen von Mk. **3.**— bis Mk. **11.**—.

Teufels
Correctio-Leibbinde,

eine Spezial-Leibbinde, welche **vor der Geburt als Umstandsbinde,** nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur **Reduktion des Leibumfanges,** zur **Verbesserung und Erhaltung der Figur** mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird. 2242

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. **1.25** an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber,
Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Vom 1. Oktober ab haben wir frische, gut abgepreßte

Rübenschnitzel

abzugeben. Preis-Offerte geben wir auf gefl. Anfrage. **Aktien-Zuckerfabrik Groß-Gerau.**

Kaiser-Panorama.

Rheinstr. 37, unterhalb des Luisenplatzes.

Täglich geöffnet von Morgens 10 bis 10 Uhr Abends.

Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 30. Sept. bis 6. Okt.:

Serie I. **Besuch der Champagne** Weinlese und Sektbereitung.

Serie II. 2. Zyklus. Szenen und Episoden aus glorreichen Tagen 1870/71.

Eine Reise 30 Pf., beide Reisen 45 Pf.

Kinder: Eine Reise 15 Pf., beide Reisen 25 Pf.

Abonnement zum beliebigen Besuch.

Los nur 1 Mark.

Ziehung am 4. Oktober.

Schneidemühler Pferde-Lotterie

3087 Gewinne, W. Mark:

83000

darunter 5 komplet bespannte 4-, 2-, 1-spännige Equipagen und 47 Reit- und Wagenpferde, W. Mark

59000

3000 Silbergewinne und 35 Damen- und Herrenfahrräder, W. Mark

24000

Hauptgewinn W. Mark

10000

Lose à 1 Mk. 11 nur 10 Mk. Porto und Liste 20 Pfg. empfiehlt das Generaldebit

H. C. Kröger

Berlin SW., Friedrichstr. 250.

In Wiesbaden: **Carl Cassel,** Kirchgasse 40, **J. Stassen,** Kirchgasse 51, **Carl Henk,** Zigarren, Friedrichstrasse 44, **J. Heim,** (Ba. 22094) F 120

Für den Umzug und Herbstputz!

Alle Eisenwaren, Bürsten- u. Besenwaren, Haus- und Küchengeräte

empfiehlt in bester Ware billigst.

Hermann Weygandt,

Ellenbogengasse 4. 2452

Möbel

und

Einrichtungen

konkurrenzlos billig.

Spiegelschränke	70	Mk.
Pol. Vertikos mit Spiegel	38	„
Pol. Kleiderschränke	45	„
innen Eichen		
Sofa- und Auszugtische	15	„
Schreibtische	35	„
Kompl. Betten	65	„
1-tür. Kleiderschränke	15	„
2-tür. Kleiderschränke	26	„
Küchenschränke	16	„
Trumeau-Spiegel	20	„
Flurtoilette m. Facettspiegel	15	„

Spiegel u. Bilder zu hier noch nicht gekannten Preisen,

sowie **moderne Küchen-Einrichtungen** von **50 Mk.** an, **helle und dunkle Schlafzimmer** (Eichen) mit Spiegelglas und weißem Marmor von **280 Mk.** an.

Möbellager Blücherplatz 3.

Fste. Meraner Kurtrauben

per Pfund 35 Pf.,

Meraner Tafel-Äepfel

als Goldparmäne, Borsdorfer, Edelböhmer 2c.,

Italiener Weintrauben

empfiehlt stets frisch eintreffend

Aug. Kortheuer,

Delikatessen,

Telephon 705. Nerostr. 26.

Kurhaus-Restaurant Wiesbaden.

(Paulinen-Schlösschen.)

Wiedereröffnung des Bier-Salons.

Ermässigte Preise.

In der Winter-Saison freier Eintritt auch für Nichtabonnenten. 2540

W. Ruthe.

Telephon 1927. Gegründet 1858.

Bilder-Einrahmen,

Spiegel, Photographie-Rahmen.

Anfertigung von Gemälde-Rahmen.

Neuvergolden und **Renovieren** alter Gegenstände gut und billigst

Hr. Reichard, vorm. **F. Alsbach,**

Herzogl. Nass. Hofvergolder, **18. Taunusstr. 18.** 2281

Kunsthandlung, kunstgewerbl. Werkstätte. — Lager in losen und gerahmten Kunstblättern.

Deutsches Erzeugniss!

Beste Kindernahrung!

Unentbehrlich für **Küche** und **Haushalt!**

Durchaus **haltbar** und **vollrahmhaltig!**

Zu haben in **Wiesbaden** bei

Herrn **Fritz Bernstein,** Drogerie, Wellritzstrasse.

„ **Willy Massig,** „ Wellritzstrasse.

„ **Rich. Seyb,** „ Rheinstrasse.

„ **Osc. Siebert Nachf.,** Kolonialw., Taunusstrasse. F 67

Bahnamtliches Roll-Comptoir

der ver. Spediteure, G. m. b. H. Telephon 917.

Prompte An- und Abfuhr von Stückgütern.

Täglich fünfmalige Eilgutbestellung.

Bureau nur im Güterabfertigungsgebäude Bahnhof Süd

Bitte genau auf die Firma zu achten. 2372

Zur Stärkung und Kräftigung blutarmer schwächlicher Personen besonders Kinder, empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem **beliebten**

Lahusen's Lebertran.

Der beste, wirksamste und beliebteste Lebertran. Kein Geheimmittel. Reiner Lebertran ohne Zusatz. Nach besonderer Methode hergestellt, gereinigt und geklärt. **An Geschmack hochfein** und **milde** und von **Gross und Klein ohne Widerwillen** genommen und **leicht vertragen.** Preis **Mk. 2.30. Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt,** daher achte man beim Einkauf auf die **Firma des Fabrikanten Apoth. Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken von Wiesbaden, Biebrich etc. Hauptniederlage in Wiesbaden:** **Taunus-Apotheke** von **Dr. Jo. Mayer,** Taunusstr., **Löwen-Apotheke,** Langgasse 37, **Theresien-Apotheke,** Emserstraße, **Viktoria-Apotheke,** Rheinstraße 41, **Oranien-Apotheke,** Taunusstr. 57, **Hof-Apotheke,** Langgasse 15, **Adler-Apotheke,** Kirchgasse 26, **Chr. Neuss Nachf., Hirschapotheke,** Marktstraße 27.

Vorzüglich schiessende **Doppel-Hirschbüchsen, Flinten, -Büchsen** wehre, **Revolver,** Gerät-**flinten, Büchsflinten, Drillinge, Scheibenbüchsen,** automatische und **-Pistolen, Teschins, Luftgewehre, Pistolen, Raubtierfallen,** schaften und **Munition** liefern in bester Qualität unter 5jähriger Garantie zu niedrigsten Preisen die

Interessanter Hauptkatalog mit über 1000 Abbild. senden wir an Jedermann umsonst und portofrei ohne Kaufzwang.

Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken, Abteilung Gewehrfabrik, **Kreiensen (Harz) W.** 934 F 71

Joh. Weigand & Co.

50 Schlafzimmer in allen Holzarten. Nussbaum, innen Eichen, von Mk. **275** an.

Möbel

in allen Preislagen.

Garantiert solide Ausführung.

Wellritzstrasse 20. **Telephon 3271.**

Abonnements-Bedingungen des

Zeitschriften-Lese-Zirkel

von **Carl Pfeil,**

Buch- und Schreibwaren-Handlung,

Kleine Burgstr. 4. **Fernspr. No. 3613.** 2473

Preise für ¼ Jahr:

Bazar	—.30
Blätter, Fliegende	—.40
Buch für Alle	—.30
Daheim	—.30
Dies Blatt gehört der Hausfrau	—.30
Gartenlaube	—.30
Gegenwart	—.50
Jugend	—.50
Illustrirte Radbadatsch	—.30
Kunst für Alle	—.50
Kunstwart	—.50
Meggendorfer Blätter	—.40
Monatsschrift. Deutsche	—.60
Romanbibliothek	—.30
Romanzeitung	—.40
Sonntagszeitung	—.30
Ueber Land und Meer	—.40
Universum	—.40
Velhagen u. Klasings Monatshefte	—.50
Westermanns Monatshefte	—.50
Woche	—.40
Illustrierte Zeitung	—.70
Zukunft	—.60
Zur guten Stunde	—.30

Bei Vorausbezahlung für 1 Jahr werden nur ¾ Jahr berechnet.

Auswahl beliebig, doch muß der Abonnementsbetrag mindestens die Höhe von **Mk. 2.—** vierteljährlich oder **Mk. 6.—** jährlich erreichen.

Bureaumöbel

aller Art

in anerkannt gediegener Ausführung zu billigsten Preisen.

Schreibmaschinen

erstklassiger Systeme:

„Kanzler", preisgekrönt, mit allen neuzeitlichen Verbesserungen, ermöglicht mehrfarbige Schrift . . . . Mk. 350.—

„Pittsburg-Visible" . . . . Mk. 350.—

„Regina", ähnlich wie Underwood, mit Tabulator u. Rückschaltetaste Mk. 400.—

„Smith-Premier" mit 3-farb. Band „ 500.—

Dieselbe mit **96** Zeichen . . . „ 550.—

„ „ Zeichen für wissenschaftliche Formeln, und alle anderen Marken.

Gelegenheitskäufe verschiedener Fabrikate.

Unterricht im Maschinenschreiben 10 Mk.

„ in Stenographie . . . 10 Mk

Hermann Bein,

Rheinstr. 103. **I. Stock.** Telephon 3080.

Reparaturen werden in eigener Werkstätte ausgeführt.

Aufziehen von Gummireifen. Einzelne Wagenteile.

Kinderwagen

finden Sie in reicher Auswahl bei

H. Schweitzer,

Grossh. Lux. u. Grossf. Russ. Hofl.,

ältestes u. grösstes Spielwaren-Geschäft am Platze, 2218

Ellenbogengasse 13.

Fledermaus-Sturm-Laternen,

beste, sturmsichere Laterne empfiehlt billigst 2450

Hermann Weygandt,

Ellenbogengasse 4,

Eisenwaren-Handlung.

Bienen-Honig,

garantiert reinen, hat noch abzugeben F 123

Emil Gramm, Frankfurt a. M.

Telephon 4603. Telephon 4891.

Albert F 72

Schumann - Theater.

Dir.: **Jul. Seeth.**

Frankfurt a. M., Bahnhofsplatz.

Sonntag, den 30. Sept. 1906:

2 Grosse Abschiedsvorstellungen 2

(nachm. 3½ u. abends 8 Uhr)

des vorzüglichen September-Programmes.

Abends 8 Uhr:

Letztes Auftreten! Letztes Auftreten!

der **Saharet.**

Nachmitt. zahlen Kinder unter 10 Jahren auf all. Plätzen, mit Ausnahme d. Galerie, **halbe,** abends dagegen **volle** Preise.

Montag, 1. 10. 06, abends 8 Uhr:
Gr. Vorstellung.

Verein d. Friseurgehilfen Wiesbaden

1904

veranstaltet **heute Sonntag, den 30. ds. Mts.,** auf der **Neuen Adolfshöhe,** Rest. **J. Fuhr, von nachmittags 4 Uhr ab,** ein

Tanzkränzchen

mit Rekrutenabschied
bei humoristischer Unterhaltung,

wozu wir unsere Herren Prinzipale, sowie Freunde und Gönner des Vereins nebst ihren werten Angehörigen freundlichst einladen.

Die Veranstaltung finden bei Bier und freiem Eintritt statt. **Der Vorstand.**

Der Sachsen- und Thüringer-Verein,

gegründet 1892,

veranstaltet **heute Sonntag, den 30. Sept., von nachm. 4 Uhr ab, in der Turnhalle, Hellmundstraße 25:**

Unterhaltung mit Tanz,

wozu Landsleute, Freunde und Gönner hiermit freundlichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen ergehen an die Herren Mitglieder diesmal nicht. D. O.

Carl J. Lang Gneisenaustr. 19

Papier- u. Schreibwaren.
Zigarren.
Kurz- und Wollewaren.
Spez.: Strick- u. Häkelgarne.

Die jetzt so sehr beliebten

Wetter-Pelerinen

(Capes), mit Durchgriff und abknöpfbarer Kapuze offeriere zu dem **enorm billigen Preise** von

Mk. 12.50 per Stück.

Michael Baer,
Tuchgeschäft,
Marktstrasse 14, 1. Stock.

Socken und Strümpfe

bewährte haltbare Qualitäten,
empf. in allen Preislagen zu billigen festen Preisen

Friedr. Exner,
Wiesbaden, Neugasse 14. 2526

Billigste Preise, kul. Bedienung.

Möbel!

Großes Lager in: Betten, Kleiderschränke, Vertikos, Waschkommoden, Nachtschränke, Konsolschränke, Pfeilerspiegel, Diwane, Polstergarnituren, Büfetts, Schreibtische, Bücherschränke, Küchenschränke, Küchentische, Zimmertische,

200 Stühle,
100 Spiegel,

moderne Küchen, moderne Schlafzimmer
zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Joh. Weigand & Co.,
Wellritzstraße 20.

Wundervolle

Büste, schöne volle Körperform durch **Nährpulver „Thilosia"** (patentamtl. gesch.), preisgekr. Berlin 1904, in 3—4 Woch. bis 18 Pfd. Zunahme. Garant. unschädl. Viele Anerkenn. Karton 2 Mk. Nachn. 2.50, 3 Kartons franko 6.00 Mk.

R. H. Haufe, Berlin 22,
Greifenhagerstr. 70. F 122

Den geehrten Damen teile ich erg. mit, daß ich ein

Atelier zur Anfertigung feinster Damen-Garderobe

errichtet habe.

Die Modelle, als: Kostüme, Kostümröcke, Blusen, Miederröcke, Boleros u. Prinzeßkleider, sind eingetroffen u. liegen zur gefl. Ansicht bereit. — Ihrem gut. Wohlwollen mein neues Unternehmen bestens empfehlend, zeichne Hochachtungsvoll

Frau Jenny Schnegotzki,

Wiesbaden, 1. Okt. 1906. **Ringkirche 5, P.**

B.G.W.&C. Giftfrei Schutzmarke. **Hausfrauen prüfet** B.G.W.&C. Giftfrei Schutzmarke.

„VULCANUS"

Neues **extra schweres**

Email-Koch- und Bratgeschirr

unstreitig das Beste der Gegenwart.

Fabrik-Niederlage bei

Gottfr. Broel,
Haushaltungs-Geschäft,
Ellenbogengasse 5, nächst dem Schloßplatz.

Telephon 2526.

2534

Nähmaschinen

aller Systeme, aus den **renommirtesten Fabriken** Deutschlands, mit den **neuesten,** überhaupt existirenden Verbesserungen empf. bestens

Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 2230

Ofenschirme, Kohlenkasten, Kohlenfüller u. -Eimer, alle Feuergeräte

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Hermann Weygandt,
Ellenbogengasse 4, 2451
Eisenwaren, Haus- u. Küchengeräte.

Kräft. Erdbeerpflanzen zu haben Gärtnerei **Karl Brümser,** Frankfurter Landstr. 8.

Geschäfts-Uebergabe.

Meinen geehrten Gästen, Freunden, Gönnern und dem geehrten Publikum teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich mein Haus mit Restauration,

Justiz-Restaurant,

5 Gerichtsstraße 5,

an Herrn **Bernhard Barbeler,** langjähriger Restaurateur des Kath. Lesevereins (Kasino), verkauft habe und am **1. Oktober** übergebe.

Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen sage ich meinen besten Dank und bitte dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Mit Hochachtung
Adolf Meuchner.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich meine Restauration dem geehrten Publikum und werde bestrebt sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen und stets für gute Speisen und Getränke Sorge zu tragen.

Ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, daß ich einen ganz vorzüglichen Rheingauer Wein **„Neudorfer, eigenes Wachstum"** zum Ausschank bringen werde.

Hochachtend
Bernhard Barbeler.

Mercedes

beste u. beliebteste

8-Pf.-Zigarre.

August Engel,
Hoflieferant, 2497
Wiesbaden, Taunusstr. 12—14.

Filiale I: Rheinstrasse 15. | Filiale II: Friedrichstr. 33.

F 124

Wegen Neubau meines Hauses Neugasse 17 habe ich mein Geschäft v. 1. Okt. cr. ab für die Dauer der Bauzeit nach

Metzgergasse 7,

nahe der Marktstraße,

verlegt.

Karl Knefeli,

Seilermeister.

Möbel.

Leistungsfähigstes Einrichtungshaus.

100 Musterzimmer. Eigene Werkstätten.

Wilhelm Baer,

Nahe Schwalbacherstr., Friedrichstr. 48, nahe Kaserne.

2537

Verschiedenes

Bücher- Revisionen, Bilanzen, Steuer-Deklarationen, **Vermögens-Verwaltungen,** Einricht. u. Beitrag. von Geschäftsbüchern besorgt zuverlässig älterer erfahrener Kaufmann discret nach langjähr. Praxis. **W. Pfefferkorn,** Philippsbergstr. 17/19, 3 r.

Zurückgekehrt.

Dr. Jendt.

Von der Reise zurück.

Dr. med. A. Stricker,

Adelheidstr. 7. 7090

Frau Dr. Eisner, Ww.,

Dentiste.

Zahnatelier für Frauen u. Kinder

Moritzstrasse 4, 2. Mässige Preise.

Geschäftsanteil (6000 Mk.) unter sehr günstigen Bedingungen umständehalber zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. Lt

---

Existenz!

Glänzende Existenz bietet ein Versandhaus! Keine Arbeitsüberbürdung. Tägl. Bareinnahmen. Vollständige Einrichtung 150 bis 250 Mk. Ständige Materteilung auf Grund langjähriger Erfahrungen, genaue Information gegen Rückporto. Reflektanten wollen Adr. unter **„Versandhaus"** einsenden an **Daube & Co., Berlin W. 8.** Leipzigerstr. 26. (B. Z. 80157, Ba 5657) F 8

Gute Existenz!

Junge Leute erhalten kostenlos ausführliche Prospekte der Landwirtschaftl. Lehr-Anstalt und Lehr-Molkerei, Braunschweig, Madamenweg 138. Tausende von Stellungen besetzt. Direktor Krause. F 124

Vertretungen

erster Häuser aller Branchen beschafft

Auskunftei Bürgel,

Mauritiusstraße 5.

Vertreter gesucht

für Feuer-, Einbruch-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung. Offerten unter T. 147 an den Tagbl.-Verlag.

---

2 Achtel Abonn. A (Vorderplätze), Seitenloge rechts, abzug. **M. H. 221** hauptpostl.

Wer übernimmt einen Brunnen zu machen? Off. u. **K. 145** an d. Tgbl.-Verl.

Guter Privat-Mittagstisch von 60 bis 80 Pf. Schwalbacherstraße 27, 1 r.

Guter israel. Mittags- u. Abendtisch für Damen und Herren.

Hamburger Küche, Kirchgasse 49, 3 l.

Patent- Zeichnungen etc. liefert bill. **Fr. Hock,** Gneisenaustrasse 9.

E. Kleemann,

beeidigter Bücher-Revisor,

Friedrichstraße 48. — Fernsprecher 2952.

Bücher-Abschlüsse, Bilanzen, Revisionen, Organisationen, Gutachten, Liquidationen, Vergleiche, Vermögensverwaltungen rc. Steuer-Erklärungen.

Schriften aller Art, Gesuche, Reklamat., Steuer-Erklärungen, Rat in Rechtssachen, Vermittlung v. Darlehen auf Hypotheken, Restkaufgelder und sonstige Sicherheit. Einziehen von Forderungen. Sprechzeit: 10—12 Vormittag. **W. Berger,** Grabenstr. 24, 2.

Vervielfältigungen von **Empfehlungsbr., Einladungen, Karten, Zeugn.,** sowie sämtl. andere **Schreibmaschinenarbeiten** fertigt **fehlerfrei,** schnell, billigst die **Hanseatische Schreibstube,** Kirchg. 30, 2.

Umzüge per Federrolle werden übernommen Jahnstraße 19.

Abbruch- u. Erdarbeiten

für einen größeren Neubau in der Innenstadt sind zu vergeben. Näheres unter **U. 147** an den Tagbl.-Verlag.

Wer zeichnet **vornehme moderne Schaufensterplakate?** Offerten unter **E. 147** an den Tagbl.-Verlag.

Aelterer Mann übernimmt stundenw. schriftl. Arbeiten. Ref. über Tätigk. am Platze k. gegeben werden. Off. unter **R. 125** a. d. Tagbl.-Verlag.

Geb. j. Dame s. abends Nebenverd. durch Vorlesen oder schriftl. Arbeiten. Gefl. Offerten erbeten unter **H. 146** an den Tagbl.-Verlag.

Elektr. Klingel-Telephon-Anlagen, sowie Reparat. werden pr. u. bill. ausgeführt. **Ph. Becht,** Wörthstraße 10, 3.

Elektr. Klingel-Telephon-Anlagen, sowie Reparat. werden pr. u. bill. ausgeführt. **Fr. Schalck,** Herrngartenstr. 12.

Lüster u. Lampen

jeder Art werden wie neu aufgearbeitet, eventl. umgeändert.

Gürtlerei u. galvanische Anstalt Ph. Klüber,

Blücherstr. 25. Teleph. 1983.

In allen vorkom. Schreinerarbeiten, sowie Aufarbeitung v. antik. Möbeln (Spezialität) empf. sich Joseph Boggenreiter, Schreinerei, Jahnstraße 22.

Rahmenarbeit, Tisch-, Sofa- und Bettdecken fertigt **Jenschke,** Waldstraße 46, 2 St. Bitte Karte, komme ins Haus.

Tapezierer empf. sich in u. auß. dem Hause, gut u. billig. **Fr. Schwalbach,** Nerostr. 34.

Aufarbeiten

von **Polstermöbeln und Betten,** Gard. aufm. Zimmer tapezieren billigst Rauenthalerstr. 6, Part.

Reparaturen an **Herden und Oefen** aller Konstruktionen werden prompt u. billig ausgeführt. **Aug. Kiessling,** Hochstätte 16. Tel. 3281.

Schutt kann abgeladen werden. **Heinrich Blum,** Holzhandlung, Westbahnhof.

G. Krauter, Damenschneider,

Oranienstraße 10, Part.,

empfiehlt sich zur **Anfertigung** von englischen u. französischen **Kostümen, Paletots, Jacketts, Boleros. Modernisierung** wird angenommen.

Mäßige Preise.

Alle Herrenkleider

werden ausgebügelt, gereinigt und ausgebessert. Neues Futter in **Röcke 8** bis **10 Mk.,** in **Ueberzieher 12** bis **14 Mk., Sammetkragen** auf **Ueberzieher 3** u. **4 Mk. Umändern,** sowie **Neuanfertigen** v. **Herrenkleidern.**

Langgasse 24, Hth. 1.

Damenschneiderin ersten Ranges empfiehlt sich den geehrten Damen für die bevorstehende Saison. Feinste Bedienung bei mäßigen Preisen. Offerten unter **Z. 121** an den Tagbl.-Verlag.

Perf. Schneiderin empf. s. Drudenstr. 1, 2 l.

Näherin empf. sich z. Anf. v. Straß.-, Hausk., Kinderkleidern, Blusen, sowie i. Umänd. u. Ausb. d. Kl. in u. auß. d. H. N. Emserstr. 75, Gth. Fsp.

Tücht. New-Yorker Schneiderin wünscht noch einige Kunden außer dem Hause. Röderallee 10, 1.

Tücht. Schneiderin empfi. sich in u. außer dem Hause (Tag 1.80). Göbenstr. 5, Mtlb. 2, b. Herpel.

Perf. Weißstickerin empf. s. Bertramstr. 18, P.

Modes!

Scharnhorststr. 40, 3 links, werden Hüte nach den neuesten Modellen angefert., modernisiert, Drahtform. gearbeit., sowie alle in das Putzfach einschlag. Arbeiten **bei billigst. Berechnung** angenommen.

Hüte w. angef., getr. umgearbeitet u. modernisiert. **El. Dörrier,** Oranienstr. 37, G. P.

Stickerei, Häkelei wird sch., rasch u. billig besorgt. Frau **Martin,** Tennelbachstr. 20.

Junge Frau empfiehlt sich im Ausbessern von Kleidern und Weißzeug, event. auch für neues Weißzeug. Steingasse 34, Hth. 2. Etage.

Gardinen-Wasch.- u. Spannerei Römerberg 38.

Gardinenspannerei von Frau **Staiger,** Oranienstraße 15.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. Oranienstraße 62, Mtb. 2 r.

Uebernehme Herrschafts-, Hotel- u. Fremdenwäsche, Herrenwäsche, Kleider u. Blusen, wie neu. Es wird stets gebleicht. Goldgasse 15, 2.

Wäsche j. Art z. Wasch. u. Büg. b. prom. u. p. Bed. w. ang. Frankenstr. 20. Schmidt. K. gen.

Dampf-Wasch-Anstalt Biebrich, Bachgasse 5, liefert tadellose Wäsche (chlorfreie Behandlung).

Zöpfe werden von 1 Mk. an fest und dauerhaft angefertigt bei **W. Grüsser,** Friseur, Grabenstraße 6.

Pf. Fris. n. n. Kd. an. Schwalbacherstr. 28, M. 2 r.

P. Fris. n. e. Dam. an. Friedrichstr. 29, S. 4.

Friseuse n. Kund. an. Philippsbergstr. 10, P.

Luise Jakobi, Wwe., ärztl. geprüfte **Masseuse,** Ellvillerstraße 9, 3, empfiehlt sich. Prima Referenzen!

Massage-Kursus.

Ein besonderer Kursus für Mk. 50.— wird am 5. Oktober beginnen. Gründlichste Ausbildung. Eventl. ärztliches Prüfungsattest. „Adolfsbad", Licht- und Wasserheilanstalt, Friedrichstraße 46.

Dame empfiehlt sich für 7034

Manikure (amerik. Methode), **Massage,** sowie

Rheinstrasse 74, Hochp. On parle français.

Nerven-

krankheiten, Asthma, Lungen- und Herzleiden, Blutarmut, Frauenleiden, Skrophulose, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Lähmungen, Rückenmarksleiden rc. behandelt mit sehr gutem Erfolge

Robert Dressler,

Konsulent für Naturheilbehandlung.

Physikalisch-diätetische Heilmethode.

Sprechstunden: Vormittag 10—11, nachm. 4—5.

Göbenstr. 13, P. (am Bismarckring).

Diskr. Untersuchung und **Rat** f. Damen d. gewissenh. Heb. Anfragen (n. 10 Pf. Rückp.) unter **A. 322** an den Tagbl.-Verlag werden in 8 Tagen beantwortet

---

Schütze die Frau!

Buch, hochwichtig für jede Frau und Familie, von Frauenarzt **Dr. Hartmann,** versendet diskret gegen 70 Pf. in Marken

Oskar Fischer, Dresden,

Postamt 19.

Damen finden bei Frauenleiden jeder Art schnelle diskrete Hilfe d. gewissenhafte Hebamme. Off unter **A. 358** an den Tagbl.-Verl. Rückp.

Damen wenden sich in diskr. Angelegenh. an gewissenhafte erfahr. Person. Off. unter **L. 720** an den Tagbl.-Verlag.

Damen finden diskr. liebev. Aufn. Frau Finger Ww., Heb., Astheim b. Mainz.

Damen finden Aufnahme. Rat diskret. **Frau Brand,** früher deutsche Oberhebamme. **Verviers, Rue Spintay 75.** (Kept 4114) F 124

Kind besserer Herkunft findet gute u. liebevolle Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ly

---

Kind bess. Herkunft wird in liebevolle gute Pflege aufs Land genommen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Ht

---

Chiromantie und Phrenologie. Riehlstraße 12, 1 l. 9—12 u. 2—4.

Lebenslustiger junger Mann sucht Reisebegleitung für mehrwöchentliche Tour. Offerten mit Photographie und Altersangabe u. **D. 148** an den Tagbl.-Verlag.

Margarete Bornstein,

„Ehevermittelung".

Berlin, Schönhauser Allee 9a, I.

Gegründet 1898. F 113

Unterricht

Pensionat Worbs

für **Schüler** höh. Lehranst., mit **Arbeitsstunden** z. Beaufsicht. d. **Schulaufgaben, Ferienkursus!** Beste **Erfolge,** sogar mit **Prim.,** seit über 12 J.! Perf. ert. d. U. gründl. **Unt. i. all. Fäch.,** auch f. **Ausländer,** hält **Arbeitsstunden** auch f. Nichtpensionäre ab u. bereitet **erfolgr.** u. schnell auf **alle Klassen-, Schul- u. Militär-Examina** vor, bes. **Einj.-, Prim.- u. Abitur.-Examen!**

Worbs, staatl. gepr. Oberlehrer, Luisenstraße 43.

10-klassige

Private Höhere Mädchenschule

von

Oberlehrerin Luise Spies

(vorm. **L. Hoffmeister**),

28 Rheinstrasse 28.

Das Wintersemester beginnt am **12. Okt.** Anmeldungen nimmt täglich entgegen von 12—1 und 3—4 Uhr

Die Vorsteherin.

Luisenplatz 2, 1 Tr.

Gymnasial- u. Real-Unterricht.

Ferienkurse.

Nachhilfe- und Arbeitsstunden.

Vorber. auf Schul- und Militär-Examina.

Deutsch für Ausländer.

Sprechstunden: 2—6.

In schwierigen Fällen

wende man sich in Bezug auf erstklassigen

Gymnasial- und Real-Unterricht

(Vorbereitung auf Schul- und Militär-Examina, Nachhilfe u. erzieherische Aufsicht) unt. **K. 130** an den Tagbl.-Verlag.

Gründl. u. gewissenh. Erteilung v. Arbeits- u. Nachhilfestunden.

Vorbereitung für bestimmte Klassen u. Examina, namentlich z. Prüfung f. Einjährig-Freiwillige. Hervorragende Erfolge. Ausgezeichn. Referenzen.

Dr. E. Loewenberg,

Adelheidstrasse 50, 1.

Am besten zu sprechen von 12—1 Uhr und von 2—3 Uhr. 7102

Englisch.

Schnell - Unterricht

von erfahrenem Lehrer der Berlitz- und anderer Methoden. Konversation, Grammatik, Korrespondenz, Uebersetzungen. Engl. und amerik. kommerzielle Ausbildung. Erfolg garantiert.

Deutsch für Ausländer

F. Kraemer,

Röderallee 32,

3. Haus von der Taunusstraße.

Englischen od. franz. Unterricht erteilt, Uebersetzungen fertigt an im Ausland gebildeter Kaufmann. Karlstraße 37, Part. rechts.

Engl. Unterricht u. **Konversation** erteilt **Miss Moore,** Moritzstrasse 1, 1. Et.

Engländerin ert. Unterr., Konversation Elisabethenstraße 11, 3.

Junge Damen können bei Engländerin an engl. Circle teilnehm. Nerotal 5, v. 2—3½ Uhr.

Französin (diplom.) erteilt gründl. Unterricht und Konvers. Beste Ref. Zu sprechen von **6—7 Uhr abends Jahnstraße 18, 1 St.**

Französisch, Englisch, Italienisch, Deutsch etc.
durch Lehrer d. betreff. Nation. Einzelunterricht, kleine Cirkel, Abendklassen.
Berlitz School,
Luisenstrasse 7.

Parisienne Institutrice donne leçons de gram. et conversation. Taunusstraße 53, II. Pension Vogelsang.

Leçons de franç. par une institutr. parisienne. Prix mod. Mlle. Mermoud de Poliez, Karlstr. 5, 2.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache. **A. Viezzoli.** Adolfsallee 33, III. 6893

Gebild. Italiener
erteilt ital. Stunden und übersetzt Ital., Franz., Engl. u. Deutsch. **Argento.** Emserstraße 12.

Wiesbadener Privat-Handelsschule
Montag, den 1. Oktober:
Beginn neuer Tages- u. Abendkurse
in allen Handelsfächern.
Einzelne Zweige nach Wahl.
Besondere Kurse für
Schönschreiben,
Stenographie und
Maschinenschreiben,
6—8 Wochen, je Mk. 10.—.
Jeder Kursus wird nur für eine kleine Teilnehmerzahl eingerichtet, damit jedem Teilnehmer resp. Teilnehmerin sorgfältige **Einzelunterweisung,** den persönlichen Auffassungen entsprechend, erteilt werden kann. Unterricht nach 30-jähriger Erfahrung und Praxis.
Herm. Bein,
Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer,
Rheinstr. 103, 1. — Telephon 3080.

Klavier-Unterricht,
Wiener Methode,
erteilt mit sicherem Erfolg Anfängern, Vorgeschrittenen und höchste Stufe. Erste Referenzen. **Marie Habich, Pianistin,** Göbenstr. 6, 2 l.

Dame erteilt gründl. Klavier-Unterricht zu mäßigem Preis. Gefl. Offerten unt. **P. 135** an den Tagbl.-Verlag.

Klavier-Unterricht
wird gründlich erteilt **Bismarckring 34, 3 r.**

Violinistin,
in Berlin ausgebildet, erteilt gründlichen Unterricht (Methode Joachim). Klassen für Ensemblespiel. Näheres im Tagbl.-Verlag. Er

Gesang-Unterricht.
Ausbildung für Oper und Konzert erteilt **H. Gausche,** Konzertsänger und Lehrer am Spangenbergschen Konservatorium.
Von mir ausgebildete Schüler: Herren A. Jungblut-Berlin, Konzertsänger, Tenor; C. Rösner, Heldentenor, Stadttheater Coblenz, dann Mainz; H. Steeg, jet. Baß, Stadttheater Crefeld; C. Braun, Baß, Hofoper Wiesbaden.
Anmeldungen von Privat-Schülern nimmt Herr Dir. **Spangenberg** und Herr Hofmusikalienhändler **Wolff,** Wilhelmstraße 12, entgegen. 6985

Akademische Zuschneideschule
von Frl. Joh. Stein,
Luisenplatz 1a, 2. Etage.
Erste und älteste Fachschule am Platze für die sämtl. Damen- u. Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitt. Gründliche Ausbild. f. Schneid. u. Direktr. Aufnahme tägl. Kostüme werden zugeschnitten und eingerichtet Taillen und Rocksch. von 75 Pf. bis 1 Mk. **Büsten** in allen Größen in Stoff und Lack, mit u. ohne Ständer, auch nach Maß, zu Fabrikpreisen.

Privat-Kurse für Damenschneiderei
in Kränzchen, in deutscher oder englischer Sprache.
Anfertigung der Kleidungsstücke nach Musmodellen, vorhandenen oder selbst zu fertigenden Schnitten.
Auch spezielle monatliche Kurse für
Fantasie-Blusen, Röcke oder Kinderkleider.
Zeichen-Kurse extra nach Belieben, leicht faßliche Methode.
Nach mindestens 2-monatl. Lernen Gelegenheit zum Weiterarbeiten unter Anleitung.
Verkauf von Musmodellen
nach Maß und Anprobe.
Besprechungen vorläufig von 2—6 Uhr nachmittags, ausgenommen Sonntags und Montags.
Lilly Mandelbach,
Goethestraße 27, 3.
akademisch ausgebildete Lehrerin.

Luise Eulner, auf dem **Hoch**'schen **Konservatorium** zu Frankfurt ausgebildet, erteilt gründl. **Klavierunterricht** für jede Stufe. Schlichterstraße 15, 3.

Akademie
für **Damenschneiderei** von
Th. Schulte,
Göbenstraße 12, 1. 7013
Beginn der neuen Kurse am **1.** und **15.** jeden Monats. Kostüme u. Jacketts werden zugeschnitten und zur Anprobe eingerichtet.

Handarb.-Lehrerin erteilt Unterricht in all. prakt. u. Kunst-Handarbeiten. Offerten unter **C. 141** an den Tagbl.-Verl.

Mode-Akademie
Marie Wehrbein,
Friedrichstr. 36, Gartenh. 1.
Lehr-Institut für Damen- und Kinder-Garderobe. Schnittmuster-Verkauf.
Anmeldungen von 9—12 u. 3—6 Uhr.

Bügel-Kursus wird gründlich in einem Monat erteilt Hermannstraße 21, 1 r.

Biers Tanz-Institut
Den geehrten Herrschaften die ergebene Mitteilung, dass unsere **diesjährigen**
Kurse
Mitte Oktober in unserem **eigenen elegant eingerichteten Saale im Hause der Loge Plato** beginnen werden. Um unsere Kurse auch in diesem Jahre wieder ganz besonders lehrreich und interessant zu gestalten, haben wir mehrere **neue Tänze,** u. a. Königin-Walzer, Two-step, welche auf der diesjährigen Hochschule in München gelehrt, in den Lehrplan aufgenommen.
Im Interesse der Zusammenstellung passender Zirkel, bitten wir, gefl. Anmeldungen recht bald in **unserer** Wohnung **Emserstr. 33, 1,** oder auch **Michelsberg 7** (Laden) bewirken zu wollen. Auch empfehlen wir uns im Einstudieren von Kostüm- und National-Tänzen, sowie Aufführungs-Tänzen aller Art bei Hausbällen, Hochzeiten, Vereinsfesten etc. **Privat-Einzel-Unterricht** erteilen wir nach Wunsch zu jeder Zeit. Die Kurse für **Kinder** finden wie alljährlich Mittwochs u. Samstags Nachmittags in unserem Institut statt.
Julius Bier u. Frau,
Lehrer und Lehrerin
für Gesellschafts- und Kunst-Tänze.

Unsere
Tanzkurse
beginnen
Mitte Oktober.
Unterricht im Konzert-Saal des **Konservatoriums, Rheinstrasse 54.**
Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr und 3 bis 6 Uhr Bertramstrasse 3, 1 r.
Fritz Sauer u. Frau
ausgebildet
durch Herrn Ballettmeister
F. C. Petersohn, Mainz.

Gefl. Anmeldungen zu meinen
Tanz-Kursen
werden entgegengenommen. Honorar 12 Mk., zahlbar in 3 Raten. **Walzerübung nach sofort begreiflicher Methode.** Da die letzte Rate kurz vor Schluß erhoben wird, sind meine Kurse sehr zu empfehlen. Extrakurse für Köche, Kellner u. s. w. zu jeder beliebigen Zeit innerhalb 6 Stunden. Erlernung sämtlicher Rund- und Gesellschaftstänze.
Friedr. Völker, Tanzlehrer,
Nettelbeckstr. 3, Mtb. 1. Et.

Ohne Konkurrenz!
Beginn unseres
Haupt-Tanz-Kursus
am
Dienstag, den 16. Okt.,
abends 8½ Uhr, im
Hotel Friedrichshof, Gartensaal.
Prospekte gratis. Gefl. Anmeld. erb.
G. Diehl und Frau,
Bleichstrasse 17, 1.

An unseren
Tanzkursen
nehmen jährlich teil 400 bis 500 Personen, allein als 80 bis 100 Personen aus anderen
Tanzkursen
hier und auswärts, die nach unserer **eigenen Methode**
Schleifwalzer in 2 Schritten
in unserer **Wohnung Walzer** erlernen, darunter auch viele ältere Damen und Herren. Erste und grösste **Unterrichts-Kurse** für den gesamten **Handwerker- und Kaufmannsstand, sowie für die besten Kreise.**
Einzel-Privat-Tanz-Unterricht,
sowie alle einzelne **Tänze** in unserer Wohnung. Da wir keinen Musiker benötigen und selbst Klavier spielen, ist ungeniert und bequem zu erlernen. Ohne Konkurrenz. Vor Nachahmung unserer Unterrichtsmethode, sowie unserer Schleif-Walzer-Uebung in 2 Schritten möchten wir warnen. Gef. Anmeldungen erbeten.
G. Diehl und Frau,
Bleichstrasse 17, 1.

Ohne Konkurrenz!
Privat-Tanzunterricht
für Kinder jeden Alters
in unserer **Wohnung** Mittwochs u. Samstags, sowie zu jeder gewünschten Zeit. Die Kinder lernen besonders **leicht tanzen nach unserer einfachen Methode. Die Kinder** lernen einen eleganten **Schleif-Walzer nach unserer**
Schleif-Walzer-Uebung in 2 Schritten,
beim Tanzen genau wie 6-Schritt-Walzer, sofort begreifbar. Die Kinder **lernen besonders schnell, da unsere eigenen Kinder mittanzen,** im Alter von 5, 9 und 12 Jahren. Alle drei Mädchen sind perfekte Walzer-Tänzerinnen. Die geehrten Herrschaften, die sich den Walzer, den mein fünfjähriges Töchterchen tanzt, einmal ansehen wollen, sind hiermit höflichst eingeladen.
Gefl. Anmeldungen erbeten.
G. Diehl und Frau,
Bleichstrasse 17, 1.

Privat-Tanz-Unterricht
in unserer **Wohnung** zu jeder gewünschten Zeit für einzelne und mehr Personen ungeniert und bequem.
Ohne Konkurrenz
Schleif-Walzer in 2 Schritten,
beim Tanzen genau 6 Schritt. Schleif-Walzer sofort zu erlernen ohne Mühe, besonders auch älteren Damen und Herren sehr zu empfehlen. Prospekt gratis. Gefl. Anmeldungen erbeten. Keine Musikspesen.
G. Diehl und Frau,
Bleichstraße 17, 1.

Zu den
Mitte Oktober
beginnenden
Tanz-Kursen
bitte um **baldige** Anmeldungen.
Hochachtungsvoll
Fritz Heidecker,
Mauritiusstrasse 10.

Ohne Konkurrenz!
Beginn eines feineren
Extra-Tanz-Kursus
am
Mittwoch, den 17. Okt.,
abends 8½ Uhr, im
Hotel Friedrichshof, oberer Saal.
Prospekt gratis. Gefl. Anmeld. erb.
G. Diehl und Frau,
Bleichstrasse 17, 1.

Gefällige Anmeldungen
zu meinem am
Dienstag, 16. Oktober cr.,
in meinem **Privat**-Unterrichtslokal, Hellmundstraße 43, beginnenden
Tanzkursus
bitte ich in meiner Wohnung,
Gustav-Adolfstr. 6, P.,
bewirken zu wollen.
A. Donecker,
Lehrer der Tanzkunst,
Mitgl. d. Bundes Deutscher Tanzlehrer.

Privat-Tanzunterricht
in meiner Wohnung zur beliebig. Zeit.

Tanz-Institut.
Unsere diesjährige Tanzstunden
Haupt-, Extra-
und
Privat-Kursus,
sowie **Separat-Kursus für Beamte,** beginnen **Mitte Okt.** und nehmen wir gefl. Anmeldungen in unserer Wohnung, **Hellmundstrasse 4, 3,** freundl. entgegen.
Unsere Tanzstunden finden im **Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse,** und **Hotel Vogel, Rheinstrasse,** statt.
Anton Deller und Frau.
Privat-Unterricht zu jeder Zeit.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Winter-Saison 1906—07.

Zyklus von 12 Konzerten,

unter Mitwirkung **hervorragender Künstler** im Verein mit dem **verstärkten städtischen Kur-Orchester** unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn **Ugo Afferni.**

Gastdirigenten: Herr General-Musikdirektor **Felix Mottl** aus München für das **VI. Konzert,** Herr Professor **Arthur Nikisch,** Leiter der Gewandhaus-Konzerte zu Leipzig, der Philharmonischen Konzerte zu Berlin etc., für das **IV. Konzert.**

Konzerttage und Solisten:

Freitag, den 26. Oktober: **I. Konzert:** Herr **Karl Burrian,** Königl. Sächs. Kammersänger und Hofopernsänger aus Dresden (Tenor).

Freitag, den 9. November: **II. Konzert:** Herr Kammervirtuose Professor **Emil Sauer,** Leiter der Klavier-Meisterschule am Wiener Konservatorium.

Freitag, den 16. November: **III. Konzert:** Herr **Bronislaw Hubermann** (Violine).

Donnerstag, den 22. November: **IV. Konzert:** Frau **Margarete Preuse-Matzenauer,** Königl. Bayerische Hofopernsängerin aus München (Alt).

Freitag, den 7. Dezember: **V. Konzert:** Frau **Erika Wedekind,** Königl. Sächs. und Grossherzogl. Hessische Kammersängerin, Kgl. Hofopernsängerin aus Dresden (Sopran).

Freitag, den 14. Dezember: **VI. Konzert:** Herr **Leopold Demuth,** K. u. K. Kammersänger u. Hofopernsänger aus Wien (Bass).

Freitag, den 11. Januar: **VII. Konzert:** Herr Professor **Eugen Ysaye** aus Brüssel (Violine).

Freitag, den 25. Januar: **VIII. Konzert:** Herr **Alois Hadwiger** (Tenor).

Freitag, den 15. Februar: **IX. Konzert:** Herr **Pablo de Sarasate** (Violine).

Freitag, den 22. Februar: **X. Konzert:** Herr **Leo Slezak,** K. u. K. Kammersänger und Hofopernsänger aus Wien (Tenor).

Freitag, den 1. März: **XI. Konzert:** Herr **Wilhelm Backhaus** aus Manchester (Klavier).

Freitag, den 8. März: **XII. Konzert:** Fräulein **Selma Kurz,** K. u. K. Kammersängerin und Hofopernsängerin aus Wien (Sopran).

Änderungen des vorstehenden Programms bleiben vorbehalten.

Für den **orchestralen Teil** sind von grösseren Werken in Aussicht genommen

H. Berlioz: Symphonie fantastique. — **J. Brahms:** Symphonie in D-dur. — **E. Chabrier:** Vorspiel zu „Gwendoline". — **V. Herbert:** Suite romantique. — **M. Moszkowski:** Suite in F-dur. — **G. Sgambati:** Symphonie in D-dur. — **F. Smetana:** „Die Moldau", symphonische Dichtung aus dem Zyklus „Mein Vaterland". — **R. Strauss:** Ein Heldenleben. — **P. Tschaikowsky:** Romeo und Julia.

Ausserdem werden symphonische Werke anderer klassischer Meister wie **Beethoven, Bach, Mozart, Haydn, Schumann, Mendelssohn** u. s. w. zur Aufführung kommen.

Die unterzeichnete Verwaltung gestattet sich **zum Besuche dieser Konzerte** sehr ergebenst einzuladen.

Abonnements-Preise:

I. numerierter Platz **42 Mk.** für sämtliche 12 Konzerte.
II. „ „ **30 Mk.** „ „ 12 „

Kassen-Preise:

I. numerierter Platz **5 Mk.**; II. numerierter Platz **4 Mk.** Mittelgalerie, numerierter Platz, **3 Mk.** Galerien rechts und links, numerierter Platz **2 Mk.**

Galerieplätze werden im Abonnement nicht abgegeben.

Den **verehrlichen vorjährigen Abonnenten** werden ihre alten Plätze, soweit möglich, **bis Samstag, den 13. Oktober, abends 6 Uhr,** reserviert. Die Abonnements-Karten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden. **Anmeldungen** nimmt die **Kurkasse** entgegen.

Wiesbaden, im September 1906.

Städtische Kurverwaltung.